

Vergabestelle

Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Niederlassung Bautzen
Käthe-Kollwitz-Straße 19
02625 Bautzen

Ort: Bautzen
Datum: 15.11.2024
Tel: 03591 / 684 0
Fax: 03591 / 684 1119
E-Mail: Poststelle-NL.Bautzen@lasuv.sachsen.de
Gz.-Nr.: 13-0451/4053/16

An
alle Teilnehmer

Vergabeart

- Offenes Verfahren
 Nicht offenes Verfahren
 Wettbewerblicher Dialog
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 19.12.2024 Uhrzeit: 10:00 Uhr

Bindefrist endet am: 28.03.2025

EU-Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	B 156 Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- HVA B-StB EU-Teilnahmebedingungen
 HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
 HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
 HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
 HVA B-StB Information Datenschutz

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
 HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
 HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
 Baugrundgutachten
 Planteil

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
 Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
 HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
 HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
 HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- Bieterangabenverzeichnis

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung
- Eigenerklärung Verordnung (EU) Nr. 833/2014
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung (Besondere Erklärung des Bieters)
- Bietererklärung Markierungsstoffe

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der Bundesrepublik Deutschland endvertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Bautzen sowie für Rechnung des Landkreises Bautzen und der Gemeinde Großdubrau zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform.

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Vorlage „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Vorlage „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Vorlage „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

- Nein
 - Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:
- Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:
-

-
-

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche
 -
 -
 -
 - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
 -
 -
 -
 - unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
 - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.

-

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

-
-

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Vorlage HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstigerer Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform,

mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel,

mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich (nur zugelassen in den Ausnahmefällen des § 11b EU Absatz 3 und 4 VOB/A)

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für:“

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsbehörde gemäß § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Name: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen

bei der Landesdirektion Sachsen

Straße: Braustraße 2

PLZ/Ort: 04107 Leipzig

10

Dr. Saskia Tietje

Präsidentin

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

EU-Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 2 (EU VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- entweder die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“,
- oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	B 156 Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen

- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm digital als Datenart 84
- Bieterangaben aus der Leistungsbeschreibung

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

-
-
-

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“
-
-

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
- Ergänzung des Formblatts HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer
- Eigenerklärung Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben (2 Stück innerhalb der letzten 4 Jahre)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Nachweise der Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und der Qualifikation des Unternehmens gemäß den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M). Bei ausländischen Bietern werden gleichwertige Qualifikationsnachweise verlangt
- Nachweis über die Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)“
- Bietererklärung Markierungsstoffe
- Nachweis des Herstellers von vertikalen Verkehrszeichen für die geforderten Produkteigenschaften über eine Zertifizierung entsprechend der Rechtsverordnung zur CE-Kennzeichenverwendung (ZTV VZ)
- Nachweis zum RAL-Gütezeichen für die Herstellung von Verkehrszeichen
- Nachweis der Qualifikation und Eignung für die Kampfmittelsuche und -räumung im Freistaat Sachsen, indem die entsprechenden Voraussetzungen nach dem SprengG zu erfüllen sind (Erlaubnis nach § 7 und Inhaber vom Befähigungsnachweis nach § 20)
- Gütezeichen Kanalbau AK 3

Leistungsbezogene Unterlagen

- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-
-

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-
-

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	B 156 Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Information Datenschutz

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 – Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Der Schutz Ihrer Personen bezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist: Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Name der handelnden Dienststelle: Niederlassung Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 19,
02625 Bautzen

Telefon: +49 351 8139 0

E-Mail-Adresse: poststelle@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

Sie erreichen unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) unter:

Carsten Jeske

Name des(r) Datenschutzbeauftragten mit Kontaktdaten eintragen.

Telefon: +49 3741 1480 192

E-Mail-Adresse: Datenschutzbeauftragte@lasuv.sachsen.de

Internet-Adresse: www.lasuv.sachsen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (Handels- und Vereinsregister, Gewerbezentralregister bzw. Wettbewerbsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Behörden des Bundes und der Länder oder von sonstigen Dritten (z.B. Auskunftfeien) berechtigt übermittelt werden. Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (Name, Adresse und andere Kontaktdaten wie Telefonnummer und E-Mail-Adresse und IP). Wir speichern Personen bezogene Daten z.B. im Zusammenhang mit Bedarfserhebungen, Beschaffungsaufträgen, Angeboten, Ihren Fragen welche Sie z.B. über Webformulare oder per E-Mail an uns senden, Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (z.B. Zahlungsverkehr), Dokumentationsdaten (z.B. über Fragen und Antworten zu unseren Vergabeverfahren).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welchen Gesetzes (Zweck der Verarbeitung)?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen des Vergabeverfahrens auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. a, b, c und e, Abs. 3 DSGVO und des SächsDSG wie folgt:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Verarbeitung von Daten erfolgt zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen der fiskalischen Bedarfsdeckung für Behörden und andere staatliche Organisationen. Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach den konkreten Produkten (z.B. Bedarfserhebung, Abfragen und Analysen unter Behördenkunden künftig auch u. U. mittels des Bedarfserhebungstools; Durchführung von Vergabeverfahren zur Durchführung von vorvertraglichen und vertraglichen Maßnahmen, und der Abwicklung von Rahmenvereinbarungen im Rahmen des E-Procurements). Die weiteren Einzelheiten zu den Datenverarbeitungszwecken können Sie den maßgeblichen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen entnehmen.

b) Wahrung berechtigter Interessen

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Erfüllung rechtlicher Pflichten oder zur Wahrnehmung im öffentlichen Interesse liegender Aufgaben, insbesondere zur:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse zwecks direkter Kundenansprache,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, für Zutrittskontrollen,
- Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung

Die Zusendung unseres Newsletters über Neuerungen bei der e-Vergabe oder Informationen über zukünftige Vergaben in von Ihnen ausgesuchten Produktbereichen beruht auf Ihrer Einwilligung.

d) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

Zudem unterliegen wir als öffentlicher Auftraggeber rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (z. B. Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Vergabeverordnungen, Wettbewerbsregistergesetz, Steuergesetze). Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Identitätsprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention, die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Ihre Daten bekommen nur die für die Bearbeitung zuständigen Personen und diejenigen, die ein berechtigtes Interesse durch ihre Beteiligung darlegen können. So bekommen insbesondere bei Beschaffungen nur Personen bei dem Bedarfsträger und der Vergabestelle Angebote zur Kenntnis. Außerdem können zuständige Datenschutzbeauftragte, Vorgesetzte, Qualitätsmanager, Innenrevisoren, Nachprüfstellen, Vergabekammern, Rechnungs- und Preisprüfer sowie Angehörige der Rechnungshöfe in erforderlichem Umfang Einblick in Ihre Daten bekommen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesem Zweck Daten erhalten. Soweit Ihre Daten im

Rahmen eines Auftragsverarbeitungsverhältnisses verarbeitet werden, wird auch der Auftragsverarbeiter zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

5. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der Union) durch uns findet nicht statt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dabei ist zu beachten, dass einige unsere Geschäftsbeziehungen auf Jahre angelegte Dauerschuldverhältnisse sind. Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden sie regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten:
Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB), die Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. In Fällen der Beschaffung im Zusammenhang mit EU-geförderten Programmen beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Förderprogramms.
- Nach § 147 Abs. 1 Nr. 1 AO sowie § 257 Abs. Nr. 1 HGB beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre nach Abschluss der Beschaffung.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

7. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

a) Recht auf Auskunft

Es besteht ein Recht auf Auskunft betreffend der von der Vergabestelle verarbeiteten personenbezogenen Daten.

b) Recht auf Berichtigung

Es besteht ein Recht auf Berichtigung, sofern die den Bewerber/Bieter betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sind. Unvollständige Daten können vervollständigt werden.

c) Recht auf Löschung

Es besteht grundsätzlich ein Recht auf Löschung der personenbezogenen Daten. Der Anspruch hängt jedoch u. a. davon ab, ob die Daten zur Erfüllung der Aufgaben noch benötigt werden (s.a. Dauer der Speicherung).

d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Es besteht ein Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten des Bewerbers/Bieters zu verlangen.

e) Recht auf Widerspruch

Es besteht das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Bewerbers/ Bieters ergeben, der Verarbeitung der diesen betreffenden Daten zu widersprechen, sofern nicht ein überwiegendes öffentliches Interesse oder eine Rechtsvorschrift dem entgegensteht.

f) Recht auf Unterrichtung

Es besteht ein Recht auf Unterrichtung, an welchen Empfänger Informationen weitergeleitet wurden, die berichtigt worden sind, die gelöscht wurden oder deren Verarbeitung eingeschränkt wurde.

g) Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

h) Recht auf Widerruf

Es besteht ein Recht eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten zu widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, wird davon nicht berührt.

i) Recht auf Beschwerde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung ist es erforderlich, dass Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, Verträge mit Ihnen zu schließen oder diese auszuführen. Sollten Sie uns notwendige Informationen und Unterlagen nicht zur Verfügung stellen, dürfen wir die von Ihnen gewünschte Geschäftsbeziehung nicht aufnehmen oder fortsetzen.

9. Findet eine automatisierte Entscheidungsfindung statt?

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir elektronische Unterstützung, aber grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie - sofern es gesetzlich vorgegeben ist - hierüber gesondert informieren.

10. Änderung des Zwecks der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten teilweise Ihre Daten mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Wir setzen Profiling beispielsweise in Fällen von Teilnahmewettbewerben bei der Vergabe von Dienstleistungen von Beraterteams, Dozenten und Coaching ein. Wenn der Zweck der Verarbeitung der Daten durch uns geändert werden soll, werden Sie vorher darüber informiert.

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	B 156 Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

- Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)
- Frühestens, Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung
- Frühestens am 10.03.2025, Spätestens am 14.04.2025 (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

.....
.....
.....

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

- Spätestens Werktage nach
- Einzelfristen für
- 1.2.1 = spätestens Werktage nach
- 1.2.2 = spätestens Werktage nach
- 1.2.3 = spätestens Werktage nach
- 1.2.4 = spätestens Werktage nach
- 1.2.5 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

- Spätestens am 03.07.2026 (Datum)
- Einzelfristen für
- 1.3.1 = spätestens (Datum)
- 1.3.2 = spätestens (Datum)
- 1.3.3 = spätestens (Datum)
- 1.3.4 = spätestens (Datum)
- 1.3.5 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1 = Kalendertage

1.4.2 = Kalendertage

1.4.3 = Kalendertage

1.4.4 von bis (Datum)

1.4.5 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

..... % nach 1.2.1 % nach 1.2.2 % nach 1.2.3

..... % nach 1.2.4 % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

..... % nach 1.3.1 % nach 1.3.2 % nach 1.3.3

..... % nach 1.3.4 % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

..... % nach 1.4.1 % nach 1.4.2 % nach 1.4.3

..... % nach 1.4.4 % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollen-
dung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

.....

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Keine

Siehe beigefügte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

.....

.....

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	B 156 Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

(Wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Weitere Besondere Vertragsbedingungen

1. Begriffsdefinition

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

2. Abrechnung

Bei elektronischer Rechnungsstellung (XRechnung) hat der Auftragnehmer die Nachweise gemäß § 14 Abs. 1 VOB/B getrennt und vor der Rechnung an den Auftraggeber zu übergeben. Gegebenenfalls sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung weitere Festlegungen zu treffen.

In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

Jeder Ansatz der Mengenermittlung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

3. ¹⁾ Getrennte Rechnungserstellung

Für folgende Leistungen sind getrennte Rechnungen zu erstellen:

Bei Bundesmaßnahmen sind für die Leistungen im Titel (Abschnitt) „Leistungen auf Rechnung des Landes“ (SiGe-Koordinator, Vorankündigung gemäß BaustellV, Kontrollprüfungen und –proben, Baubüro für AG) des Leistungsverzeichnisses wegen der Vergütung aus dem Landeshaushalt getrennte Rechnungen zu stellen

4. ¹⁾ Nachweis der Massen

(1) Der Verbrauch ist durch Vorlage von Wiegenachweisen laufend nachzuweisen.

Die Wiegenachweise müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegenachweises,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),

- Nettomasse (N),
 - Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).
- Die Wiegenachweise sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu bestätigen und bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle unverzüglich dem Auftraggeber zu übergeben.

(2) Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht gesondert vergütet. Die Kosten für darüberhinausgehende Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber erstattet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu erstatten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

5. ¹⁾ **Bauabrechnung mit IT-Anlagen**

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

1. Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

2. Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, ggf. getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

3. Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind digital zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenermittlung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

4. Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

5. Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.

6. ¹⁾ Aufrechnung

Unter Verzicht auf das Erfordernis der Gegenseitigkeit nach § 387 BGB willigt der Auftragnehmer ein, dass Forderungen der Bundesrepublik Deutschland oder des Freistaates Sachsen an den Auftragnehmer gegen Forderungen des Auftragnehmers an eine dieser Körperschaften aufgerechnet werden. Diese Einwilligung erstreckt sich nur auf Bauverträge im Straßen- und Brückenbau zwischen den vorgenannten Körperschaften und dem Auftragnehmer.

HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen 03-23

7. ¹⁾ Bauablaufplan

Wenn ein Bauablaufplan vorzulegen ist, gelten folgende Anforderungen:

Der Bauablaufplan gehört zu den durch den Auftragnehmer zu erstellenden Ausführungsunterlagen. Er ist dem Auftraggeber vor Beginn der Arbeiten zu übergeben.

Ein Bauablaufplan ist die grafische Darstellung der organisatorischen und zeitlichen Abläufe aller notwendigen Arbeiten sowie deren Abhängigkeiten voneinander.

Bauablaufpläne sind als Balkenplan (Gantt-Diagramm) oder als Weg-Zeit-Diagramm einschließlich des kritischen Weges darzustellen. Der kritische Weg ist der Weg vom Anfang bis zum Ende eines Bauablaufplanes auf dem die Summe aller Pufferzeiten minimal wird.

Balkenpläne stellen die zeitliche Lage der einzelnen Arbeitsschritte (Vorgänge) und die Dauer der Vorgänge eines Projektes dar.

Im Weg-Zeit-Diagramm wird neben der Dauer und dem Termin des jeweiligen Vorganges auch dessen Ort dargestellt.

Der Detaillierungsgrad des Bauablaufplanes ist dem jeweiligen Projekt anzupassen. Mindestens die Haupt-gewerke und die vertraglichen Termine (vgl. BVB) sind darzustellen. Erfolgt die Bauausführung nach Teilabschnitten, sind diese auch im Bauablaufplan darzustellen. Bei Notwendigkeit sind Verkehrsführungs- und Sperrphasen sowie Pufferzeiten anzugeben.

Während der Bauausführung ist durch den Auftragnehmer ein Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen vorzunehmen und der Bauablaufplan fortzuschreiben. Der Vergleich zwischen Soll- und Ist-Terminen ist darzustellen.

Die Fortschreibung des Bauablaufplanes wird regelmäßig bei Änderungen des Bauablaufes nötig.

8. ¹⁾ Nebenangebote

Wird auf Nebenangebote, die Auswirkungen auf den Sicherheits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten haben, der Zuschlag erteilt, hat der Auftragnehmer den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan nach BaustellV zu erstellen bzw. den bereitgestellten anzupassen und mit dem vom Auftraggeber bestellten Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator vor dem Einrichten der Baustelle abzustimmen.

9. Mängelansprüche

Für folgende Leistungen gelten die Verjährungsfristen für die Mängelansprüche der „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen“ bzw. des § 13 Abs. 4 VOB/B nicht, sondern

- für passive Schutzeinrichtungen = 5 Jahre
- für Aufstellvorrichtung Wegweisung = 5 Jahre
- für alle Leistungen = 5 Jahre

10. ¹⁾ Bauzeitenplan (zu VOB/B § 3)

10.1 Bauzeitenplan

- a) wird nicht verlangt
- b) ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- c) ist zusammen mit dem Angebot einzureichen
- d) ist dem Auftraggeber unaufgefordert 5 Werktage nach Zuschlagserteilung

vorzulegen

10.2 Baustelleneinrichtungsplan

- wird nicht verlangt
- ist dem Auftraggeber nach besonderer Aufforderung vorzulegen
- ist zusammen mit dem Angebot einzureichen

11. ¹⁾ Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

- 11.1 Die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung – BaustellV) vom 10. Juni 1998 wird Vertragsbestandteil.
- 11.2 Der AG behält sich vor, den AN gem. § 4 BaustellV mit der Wahrnehmung der Aufgaben nach § 2 (3) (SiGe-Plan) und § 3 (Koordinierung) zu beauftragen. Die diesbezüglichen Aufwendungen sind über die entsprechende Pauschalposition des LV abzurechnen.
- 11.3 Liegen die Bedingungen^{*)} des § 2 (2) BaustellV vor, so sind die Punkte der den Ausschreibungsunterlagen beigefügten „Vorankündigung einer Baustelle“ vom Bieter auszufüllen und auf Verlangen des AG einzureichen.
- 11.4 Der nach § 2 (3) geforderte Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) ist vom Koordinator zu erstellen bzw. laufend fortzuschreiben und auf der Baustelle den einzelnen Auftraggebern jederzeit in geeigneter Weise zugänglich zu machen.
- 11.5 Wird eine dritte Person vom AG zum Koordinator bestellt, gibt der AG dies dem (den) AN vor Baubeginn bekannt.

^{*)} Nur erforderlich bei Bauzeit > 30 Tage und > 20 Beschäftigte **oder** Bauzeit > 500 Personentage

Hinweis: Bei den mit „¹⁾“ gekennzeichneten Feldern hat die Vergabestelle durch Ankreuzen und ggf. durch Eintrag festzulegen, ob und ggf. inwieweit die darin beschriebene Regelung Vertragsbestandteil werden soll.

Bezeichnung der Bauleistung:

004302	Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier 4. BA
38-B040-24-00	Los 3 Straßenbau

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Seite/Blatt

Baubeschreibung

105

Leistungsverzeichnis

<input checked="" type="checkbox"/>	Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Langtext-Verzeichnis als D83	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Langtext-/Preis-Verzeichnis	337
<input type="checkbox"/>	Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	

Anlagen für Bieterangaben

<input checked="" type="checkbox"/>	Bieterangabenverzeichnis	1
-------------------------------------	--------------------------	---

Sonstige Anlagen

-
-
-
-
-
-
-

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m ² d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m ² Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m ²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m ² Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km ²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m ³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412

Los 03: Verkehrsanlagen

Baubeschreibung

Los 03
Verkehrsanlagen

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412

Los 03: Verkehrsanlagen

1	ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER LEISTUNG	5
1.1	AUSZUFÜHRENDE LEISTUNGEN	6
1.1.1	Bauteil 00 – Allgemeine Leistungen	7
1.1.2	Bauteil 01 – Streckenbau B 156 einschl. Radweg.....	7
1.1.3	Bauteil 02 – Verkehrsanlage Knotenpunkt K 7211 ost/west	17
1.1.4	Bauteil 03 – Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau	18
1.1.5	Bauteil 04 – Geh- und Radweg OL Zschillichau/Sdier	18
1.1.6	Bauteil 05 – Ingenieurbauwerk Durchlass 3	19
1.1.7	Bauteil 06 – Ingenieurbauwerk Durchlass 5	21
1.1.8	Bauteil 07 – Straßenbeleuchtung	24
1.1.9	Bauteil 08 – Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier	31
1.1.10	Bauteil 09 – Tiefbau Sachsenenergie.....	32
1.1.11	Bauteil 10 – Temporäre Verkehrsflächen	32
1.1.12	Bauteil 11 – Ertüchtigung Umleitungsstrecken.....	33
1.1.13	Bauteil 12 - Tiefbau Kreiswerke	33
1.1.14	Landschaftsbau.....	33
1.2	AUSGEFÜHRTE VORARBEITEN.....	34
1.3	AUSGEFÜHRTE LEISTUNGEN	35
1.4	GLEICHZEITIG LAUFENDE BAUARBEITEN	35
1.5	MINDESTANFORDERUNGEN FÜR NEBENANGEBOTE.....	36
2	ANGABEN ZUR BAUSTELLE.....	37
2.1	LAGE DER BAUSTELLE	37
2.2	VORHANDENE ÖFFENTLICHE VERKEHRSWEGE	37
2.3	ZUGÄNGE, ZUFahrTEN.....	38
2.4	ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN AN VER- UND ENTSORGUNGSLEITUNGEN	39
2.5	LAGER- UND ARBEITSPLÄTZE	39
2.5.1	Anforderungen an Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle	39
2.6	GEWÄSSER.....	40
2.7	BAUGRUNDVERHÄLTNISSE	40
2.8	SEITENENTNAHMEN UND ABLAGERUNGSSTELLEN	41
2.9	SCHUTZBEREICHE UND -OBJEKTE	42
2.10	ANLAGEN IM BAUBEREICH.....	44
2.11	ÖFFENTLICHER VERKEHR IM BAUBEREICH.....	45
3	ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG.....	46
3.1	VERKEHRSFÜHRUNG, VERKEHRSSICHERUNG.....	46
3.2	BAUABLAUF	49
3.3	WASSERHALTUNG	50
3.4	BAUBEHELFE	50
3.5	STOFFE, BAUTEILE	51
3.5.1	Erdbau	52
3.5.2	Entwässerung	52
3.5.3	Oberbau	52
3.5.4	Ingenieurbau	55
3.5.5	Ausstattung	59
3.5.6	Landschaftsbau.....	64

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412

Los 03: Verkehrsanlagen

3.6	ABFÄLLE	65
3.6.1	Gefährlicher Abfall	65
3.6.2	Nicht gefährlicher Abfall	65
3.7	WINTERBAU	67
3.8	BEWEISSICHERUNG / ZUSTANDSFESTSTELLUNG.....	67
3.8.1	Zustandsfeststellung	67
3.8.2	Beweissicherung.....	68
3.9	SICHERUNGSMÄßNAHMEN.....	69
3.10	BELASTUNGSANNAHMEN (BRÜCKENBAU).....	69
3.10.1	Bauteil 05 und 06 – Durchlässe 3 und 5.....	69
3.11	VERMESSUNGSLEISTUNGEN, AUFMAßVERFAHREN.....	70
3.11.1	Vermessungsleistungen	70
3.11.2	Aufnahme von Urgelände und Horizonten	70
3.11.3	Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten	71
3.11.4	Profilgerechte Lage von Frostschuttschicht und Schottertragschicht.....	71
3.11.5	Lage und Ebenheit bituminöser Schichten	71
3.11.6	Aufmaßverfahren und Abrechnung.....	72
3.11.7	Entwässerungsleitungen.....	73
3.11.8	Technische Abnahme von Teilleistungen und Abrechnungsnachweise	73
3.11.9	Bauleitung des Auftragnehmers	73
3.12	BAUVERFAHREN.....	74
3.12.1	Aushub von unbrauchbarem Boden (Untergrundverbesserung).....	74
3.12.2	Schächte und Aussparungen.....	74
3.12.3	Schichtenverbund von Asphaltsschichten	74
3.12.4	Nahtausbildung.....	74
3.12.5	Fräsarbeiten	75
3.12.6	Teilleistungen, Einheitspreise und Nachtragsangebote	75
3.12.7	Wiegekarten.....	76
3.12.8	Tagesberichte	76
3.12.9	Fundamente und Rückenstützen für Pflastergerinne, Pflasterflächen, Borde und Randsteine.....	76
3.12.10	Pflasterflächen, Pflasterstreifen in gebundener Bauweise	76
3.13	PRÜFUNGEN UND NACHWEISE	77
3.13.1	Prüfung des Schichtenverbundes.....	77
3.13.2	Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100.....	77
3.13.3	Nachweis der Griffigkeit gem. ZTV Asphalt-StB 07/13.....	78
3.13.4	Fahrzeug-Rückhaltesysteme	79
3.13.5	Markierung	79
3.13.6	Fremdüberwachung, Kontrollprüfungen durch den AG	79
3.14	ZUSAMMENFASSENDE ANGABEN FÜR DIE ERARBEITUNG DES SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZPLANES (SIGE)	80
3.14.1	Leistungen des Auftraggebers nach Baustellenverordnung.....	80
3.14.2	Leistungen des Auftragnehmers.....	81
4	AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN.....	83
4.1	VOM AUFTRAGGEBER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN	83
4.2	VOM AUFTRAGNEHMER ZU ERSTELLENDEN BZW. ZU BESCHAFFENDEN AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN.....	83

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412

Los 03: Verkehrsanlagen

4.2.1	Bauablaufplan	83
4.2.2	Baustelleneinrichtungsplan	83
4.2.3	Arbeitsanweisungen (AW)	84
4.2.3.1	<i>Allgemein</i>	84
4.2.3.2	<i>Streckenbau</i>	84
4.2.4	Bautagesberichte	87
4.2.5	Ausführungsunterlagen	88
4.2.6	Bestandsunterlagen	88
5	ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN, DIE	
	VERTRAGSBESTANDTEIL WERDEN	90
5.1	AUFLISTUNG DER ANZUWENDENDEN „ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN“	90
5.1.1	Verkehrsführung und Verkehrssicherheit	90
5.1.2	Erd- und Grundbau	94
5.1.3	Oberbau	95
5.1.4	Mineralstoffe im Straßenbau	96
5.1.5	Asphaltstraßen	97
5.1.6	Betonstraßen	99
5.1.7	Pflaster	100
5.1.8	Ingenieurbauten	100
5.1.9	Lärmschutz	101
5.1.10	Landschaftsbau	102
5.1.11	Verkehrsbeeinflussung	103
5.1.12	Ländliche Wege	103
5.1.13	Vermessung/Allgemein	103
5.1.14	Wasserbau	103
5.1.15	Bezugsquellen	104
5.2	ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN ZU DEN ZTV	104
5.3	ANZUWENDENDE SONSTIGE VORSCHRIFTEN	104

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Allgemeine Beschreibung der Leistung

1 Allgemeine Beschreibung der Leistung

Die Baumaßnahme ist Bestandteil des Gesamtbauvorhabens zum Ausbau der B 156 Bautzen – Kreisgrenze Bautzen, welches in 6 Abschnitte eingeteilt ist.

Hier handelt es sich um den 4. Abschnitt des Ausbauvorhabens.

Die Länge des Ausbauabschnittes beträgt ca. 3.450 m.

Am Bauanfang liegt nördlich von Niedergurig. Hier ist zusätzlich zum Ausbaubereich der B 156 eine Übergangsstrecke zum Bestand der Bundesstraße auf einer Länge von ca. 110 m herzustellen. Die Baustrecke endet nördlich von Sdier und bindet dort auf den bereits ausgebauten 5. Abschnitt, B 156 - Ausbau Sdier bis nördlich Commerau auf.

Der Ausbauabschnitt der B 156 umfasst sowohl Außerortsbereiche als auch die beiden Ortsdurchfahrten Zschillichau und Sdier.

Der Ausbauabschnitt der B 156 wird außerhalb der OD mit einem Querschnitt RQ 10,5 ausgeführt, die Fahrbahngrundbreite beträgt 7,5 m.

Fahrbahnbegleitend ist auf der Ostseite der B 156 ein Radweg mit 2,50 m Breite herzustellen.

In den Ortsdurchfahrten Zschillichau und Sdier beträgt die neue Fahrbahnbreite zwischen Bordanlagen 6,50 m. Am östlichen Fahrbahnrand ist ein gemeinsamer Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 + 0,50 m Sicherheitsraum herzustellen. Der Geh-/ Radweg ist durch Hochborde von der Fahrbahn getrennt.

Innerhalb der Baustrecke sind 2 neue Ingenieurbauwerke herzustellen. Dabei handelt es sich um Fischotterdurchlässe, die als Fertigteil-Rahmen ausgebildet werden.

Die Leistungen zum Gesamtbauvorhaben des Ausbaus der B 156 im 4. Abschnitt nördlich Niedergurig bis Sdier werden in mehreren Baulosen vergeben. Folgende Lose sind vorgesehen:

- *Los 1 → Fällarbeiten*
- *Los 2 → Abbruch Wohngebäude in Sdier*
- **Los 3 → Verkehrsanlagen**
- *Los 4 → Landschaftsbau*

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Inhalt dieses Vergabeverfahrens sind die Leistungen des **Loses 3 – Verkehrsanlagen**.

Für sämtliche im Rahmen des Bauvertrages zu erbringenden Leistungen sind Ausführungen in nicht zusammenhängenden Teilabschnitten zu berücksichtigen und zu kalkulieren. Die daraus resultierenden Erschwernisse werden nicht gesondert vergütet. Mehrfache An- und Abfahrten werden nicht gesondert vergütet. Diesbezügliche Aufwendungen sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen.

Für alle in den Leistungspositionen benannten Mengenangaben hat der AN davon auszugehen, dass die Leistungen in Teilmengen auszuführen sind, auch wenn das in den Leistungstexten nicht explizit benannt wird. Die Leistungen in Teilmengen können auch mit zeitlichem und räumlichem Abstand zueinander auszuführen sein. Die Abrechnung erfolgt jeweils über die Summe der Teilmengen.

Alle damit zusammenhängenden Aufwendungen sind in die jeweiligen Positionen einzurechnen.

1.1 Auszuführende Leistungen

Die Leistungen für das Baulos 3 der Gesamtbaumaßnahme umfassen folgende Hauptbauleistungen:

- Straßenbauarbeiten zum Ausbau der B 156 auf einer Länge von ca. 3.560 m,
- Straßenbauarbeiten zum Ausbau des Knotenpunktes B 156/K 7211 südlich Sdier,
- Straßenbauarbeiten zum Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der B 156 außerorts,
- Straßenbauarbeiten zum Bau von Geh- und Radwegen in den Ortslagen Zschillichau und Sdier,
- Neubau von 2 Rahmendurchlässen im Zuge der B 156 (Fischotterdurchlässe 3 und 5),
- Herstellung der Fahrbahnmarkierung,
- Herstellung der wegweisenden und verkehrsregelnden Beschilderung,
- Herstellung der neuen Fahrzeugrückhaltesysteme,
- Herstellen von Amphibienleiteinrichtungen entlang der B 156,
- Leistungen der Verkehrssicherung und Verkehrsführung während der Bauzeit,
- Herstellen und Rückbau vom temporären Verkehrsflächen zur Verkehrsführung,
- Ertüchtigung von Umleitungsstrecken,

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Rodung von Wurzelstöcken im Vorfeld der Maßnahme gefälltter Bäume,
- Neubau Straßenbeleuchtung entlang der B 156 in den Ortslagen Zschillichau und Sdier,
- Erd- und Verbauarbeiten für Schutzrohrverlängerungen DN 1200 und DN 1400,
- Tiefbauleistungen für Kabelverlegungen Energieversorgung und Demontage vorhandener Freileitungen und Maste,
- Tiefbauleistungen für Umverlegungen und Neuverlegungen von Trinkwasserleitungen.

Die nachfolgenden Zwischenüberschriften beziehen sich auf die Bezeichnung des jeweiligen Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

1.1.1 Bauteil 00 – Allgemeine Leistungen

Das Bauteil umfasst allgemeine Leistungen, die nicht in jedem Bauteil separat enthalten sind. Dazu gehören u.a.:

- Baustelle einrichten und beräumen,
- Baubüro aufbauen, unterhalten und abbauen,
- Zustandsfeststellung im gesamten Baufeld,
- Vermessungsleistungen Straßenbau,
- Leistungen der Verkehrssicherung,
- Leistungen einer baubegleitenden Kampfmittelsondierung.

1.1.2 Bauteil 01 – Streckenbau B 156 einschl. Radweg

Das Bauteil umfasst alle straßenbauseitigen Leistungen zur Herstellung der Verkehrsanlage. Dazu gehören:

- Rückbau vorhandener Oberbauten, Entwässerung und Straßenausstattung,
- Erdbau,
- Straßenoberbau
- Pflaster, Borde, Rinnen,
- Straßenentwässerung,
- Applikation der endgültigen Fahrbahnmarkierung,
- Beschilderung,
- Leiteinrichtungen/Fahrzeugrückhaltesysteme,
- Zäune/Wildschutzzäune entlang der B 156,
- Amphibienleiteinrichtungen entlang der B 156.

Die Fahrbahn der B 156 ist sowohl außerorts als auch in den Ortsdurchfahrten Zschillichau und Sdier neu herzustellen. Querende Straßen und Wege werden angebunden.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die B 156 erhält einen zweistreifigen Querschnitt mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m außerorts und 6,50 m in den Ortslagen.

Neu herzustellen ist ein gemeinsamer Geh-/Radweg entlang des gesamten Ausbaubereiches der B 156. Außerorts ist dieser von der Fahrbahn abgesetzt und besitzt eine Regelbreite von 2,50 m.

Der außerorts herzustellende Radweg wird in einzelnen Bereichen für die bauzeitliche Verkehrsführung genutzt. Dort ist dieser Geh-/Radweg erst mit einer Breite von 3,00 m herzustellen, nach Ende der bauzeitlichen Verkehrsführung ist die Mehrbreite von 50 cm wieder zurückzubauen.

Der Oberbau der Verkehrsflächen ist wie folgt auszubilden:

B 156:

- 3,5 cm Asphaltdeckschicht
- 8,5 cm Asphaltbinderschicht
- 14 cm Asphalttragschicht
- 59 cm Frostschutzschicht
- 85 cm Gesamtaufbau

K 7211:

- 4 cm Asphaltdeckschicht
- 14 cm Asphalttragschicht
- 62 cm Frostschutzschicht
- 80 cm Gesamtaufbau

Geh-/Radweg außerorts mit Zwischennutzung für temporäre Verkehrsführung:

- 3 cm Asphaltdeckschicht
- 14 cm Asphalttragschicht
- 33 cm Frostschutzschicht
- 50 cm Gesamtaufbau

Geh-/Radweg außerorts:

- 3 cm Asphaltdeckschicht
- 8 cm Asphalttragschicht
- 24 cm Frostschutzschicht
- 35 cm Gesamtaufbau

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Geh-/Radweg innerorts:

- 8 cm Betonsteinpflaster
- 4 cm Pflasterbett
- 18 cm Frostschutzschicht
- 30 cm Gesamtaufbau

1.1.2.1 Erdbau

Im Baubereich besteht sowohl die Notwendigkeit des Abtrags von Boden als auch die Erfordernis des Einbaus von Materialien in einzelnen Bereichen.

Durch den AG wird vorgegeben, dass der Bedarf an einzubauendem Material durch Liefermaterial des AN zu decken ist. Auszubauende Erdstoffe sind nach Wahl des AN zu verwerten.

Im Baubereich besteht sowohl die Notwendigkeit des Abtrags von Oberboden als auch die Erfordernis des Einbaus. Insgesamt besteht ein Überschuss an Oberboden.

Durch den AG wird vorgegeben, dass der Bedarf an einzubauenden Oberboden aus den Abtragsmengen der Baustrecke zu decken ist. Verbleibende Überschussmassen sind nach Wahl des AN zu verwerten.

Die zu schützende Oberbodenschicht ist in ihrer Beschaffenheit zu erhalten. Die Dicke des abzutragenden Oberbodens beträgt zwischen 10 und 40 cm. Bereichsweise können Oberbodenstärken von bis zu 1,00 m angetroffen werden. Der Oberboden unterhalb von 40 cm Abtragsstärke ist nach Wahl des AN zu verwerten.

Wird im Baufeld der vorhandene Oberboden auch außerhalb der Sollprofile, also in den technologischen Streifen, durch den AN abgetragen, ist dieser zwischenzulagern und wieder anzudecken. Die damit verbundenen Aufwendungen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Leistungen der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Abweichend von DIN 18300 werden folgende Toleranzen im Erdbau vereinbart:

- Abtrag in Einschnitten:
 - Böschungen ± 10 cm
 - Planum bei mind. 2,5 % Querneigung ± 2 cm
- Dämme:
 - Böschungen ± 10 cm
 - Planum bei mind. 2,5 % Querneigung ± 2 cm

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

1.1.2.2 Entwässerung

Im Zuge des Ausbaus der B 156 werden die Entwässerungsanlagen und -einrichtungen sowie die Drainagen neu hergestellt. Das Oberflächenwasser der Verkehrswege wird über parallel verlaufende Mulden sowie Entwässerungsleitungen den vorhandenen Vorfluten zugeführt. Die Mulden sind als Versickerungsmulden auszubilden.

Rohrleitungen, Schächte und Straßenabläufe sind dem AG frei von Verunreinigungen zu übergeben. Eine gesonderte Vergütung für die Reinigung von Rohrleitungen und Schächten erfolgt nicht.

1.1.2.3 Oberbau**1.1.2.3.1 Abbruch Verkehrsflächenbefestigung**

Der Abbruch der vorhandenen mit Bindemitteln gebundenen Verkehrsflächenbefestigungen erfolgt in der gesamten Dicke. Die zurückzubauenden Abschnitte der vorhandenen B 156 sind in der Gesamtstärke des Oberbaus einschließlich der ungebundenen Befestigung abzubrechen.

Der gebundene Oberbau entlang der Ausbaustrecke ist stark wechselhaft aufgebaut. Die Gesamtdicke wurde zwischen <12 cm und 30 cm angetroffen. Der Asphaltbelag setzt sich zudem meist aus diversen Schichten unterschiedlichen Alters und Zustands zusammen.

Der ungebundene Oberbau ist ebenfalls sehr wechselhaft ausgeprägt. Dessen Dicke schwankt über die Ausbaustrecke zwischen ca. 30 cm und ca. 90 cm. Die Zusammensetzung ist ebenfalls inhomogen. Meist setzt sich der ungebundene Oberbau aus einem Gemisch von Schotter und Splitt mit Anteilen von Sand und Kies in wechselnden Anteilen zusammen. Durch den erhöhten Feinkorngehalt von 9 – 17% ist die Schicht nur als eingeschränkt frostsicher zu charakterisieren.

Der Ausbau der vorhandenen Asphaltsschichten hat durch schichtenweises Fräsen der oberen Schichten bis zu einer Tiefe von max. 14 cm zu erfolgen. Das so gewonnene Asphaltgranulat ist einer Asphaltmischanlage zur hochwertigen Wiederverwendung zuzuführen.

Das unter einer Tiefe von 14 cm vorhandene Asphaltmischgut ist als pechhaltiges Aufbruchgut zu bewerten und wird als gefährlicher Abfall eingestuft. Der Asphalt ist zu lösen und Aufzunehmen nach Wahl AN.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Auf gefräster Unterlage (verbleibende Asphaltbinder- und/oder Asphalttragschicht in Bereichen der Übergänge auf den Bestand) dürfen Unebenheiten in Längs- und Querrichtung innerhalb einer 4 m langen Messstrecke den Grenzwert von 6 mm nicht überschreiten. Dieses gilt für alle Arten von Verkehrsflächen.

Das tiefgründige Reinigen der Unterlagen vor dem Einbau der darüber liegenden Konstruktionsschicht einschließlich Aufnahmen loser Bestandteile sowie die Verwertung des Kehrguts erfolgen nach Wahl des AN und werden nicht gesondert vergütet. Die Kosten sind in die Einheitspreise der Fräs- bzw. Abbruchpositionen einzurechnen.

Der Fahrbahnabbruch erfolgt entsprechend dem Baufortschritt und den bauzeitlichen Verkehrsführungen. Dazu ist der Abbruch von Teilflächen mit teilweise geringen Längen / Breiten / Flächen erforderlich. Die daraus resultierenden Erschwernisse oder Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der Abbruchpositionen einzurechnen.

Beim Aufbruch und der Aufnahme von Teilbereichen der Fahrbahnbefestigungen oder von Oberbauten neben bereits fertig gestellten oder vorhandenen Verkehrsflächen ist der abzubrechende Bereich sorgfältig von den verbleibenden Verkehrsflächen zu trennen. Das in diesem Zusammenhang erforderliche Schneiden von Oberbaubefestigungen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren. Schäden, die an den vorhandenen Verkehrsflächen entstehen, hat der AN auf seine Kosten zu beseitigen.

1.1.2.3.2 Oberbauschichten ohne Bindemittel

Die obere Lage der Frostschutzschicht bzw. zumindest die oberen 15 cm sind mit Asphaltfertiger(n) einzubauen. Der hierfür insgesamt erforderliche Aufwand ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Der Einbau von RC-Baustoffen hat auf voller Breite und in einem zusammenhängenden Abschnitt zu erfolgen.

1.1.2.3.3 Walzasphalteinbau

Erschwernisse und Mehraufwendungen für den Einbau der Asphaltsschichten im Bereich von Anschluss- und Übergangskonstruktionen, Unterführungs- und Überführungsbauwerken sowie Einbauten jeglicher Art sind in den Einheitspreis der entsprechenden Positionen im Leistungsverzeichnis für den Einbau der Asphaltsschichten einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet, sofern dafür keine Positionen im Leistungsverzeichnis vorhanden sind.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Zwickel und Felder, die nicht mit Fertigmern erstellt werden können und von Hand eingebaut werden müssen, sind als Erschwernis in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Asphalttragschichten heiß an kalt

In Ergänzung der Festlegungen der ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 3.3.2.2 sind die Asphalttragschichten im Bereich der durchgehenden Fahrbahn in höchstens zwei Einbaubahnen mit einer Längsnaht „heiß an kalt“ herzustellen. Die kontinuierliche Asphaltmischgutzuführung hat mit einem Beschicker je Einbaufertiger zu erfolgen. Auf die Nahtflanken der Asphalttragschichten ist Polymermodifiziertes Bitumen analog zu den Asphaltbinder- und Asphaltdeckschichten aufzutragen und ist in die entsprechenden Positionen mit einzurechnen. Die Lage der Naht ist so anzuordnen, dass die ggf. darüber liegende Naht in der Asphaltbinderschicht mind. 15 cm versetzt liegt. Die vor genannten Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise des Asphalteinbaus einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Asphaltbinderschichten heiß an heiß oder heiß an kalt

In Ergänzung der Festlegungen der ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 3.3.2.1 sind die Asphalttschichten im Bereich der durchgehenden Fahrbahn in höchstens zwei Einbaubahnen „heiß an heiß“ nahtlos über die gesamte Breite des jeweils zur Verfügung stehenden Baufeldes herzustellen. Die kontinuierliche Asphaltmischgutzuführung hat zu jedem eingesetzten Fertiger mit je einem Beschicker zu erfolgen. Bei Mischgutlieferung von gleichzeitig zwei Mischanlagen zu gestaffelt fahrenden Fertigmern ist die bahnenweise Mischgutzuführung je Mischanlage einzuhalten bzw. Abweichungen stationsgenau zu dokumentieren.

Die Asphaltbinderschichten im Bereich der durchgehenden Fahrbahn können in höchstens zwei Einbaubahnen mit einer Längsnaht „heiß an kalt“ hergestellt werden. Die kontinuierliche Asphaltmischgutzuführung hat mit einem Beschicker je Einbaufertiger zu erfolgen. Auf die Nahtflanken der Asphaltbinderschichten ist Polymermodifiziertes Bitumen aufzutragen.

Vor Einbau der "heiß an kalt" anzuschließenden Binderschichten sind die vorher eingebauten Schichten jeweils mindestens 15 cm zurückzuschneiden. Bei der Nutzung eingebauter Asphalttschichten als Transportweg sind zur Vermeidung von Kantenabbrüchen temporäre Rampen in geeigneter Bauweise in geeigneten Abständen herzustellen, zu unterhalten und rückzubauen. Die vor genannten Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise des Asphalteinbaus einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Asphaltdeckschichten heiß an heiß

In Ergänzung der Festlegungen der ZTV Asphalt-StB, Abschnitt 3.3.2.1 sind die Asphaltdeckschichten im Bereich der durchgehenden Fahrbahn in höchstens zwei Einbaubahnen „heiß an heiß“ nahtlos über die gesamte Breite des jeweils zur Verfügung stehenden Baufeldes herzustellen. Die kontinuierliche Asphaltmischgutzuführung hat zu jedem eingesetzten Fertiger mit je einem Beschicker zu erfolgen. Bei Mischgutlieferung von gleichzeitig zwei Mischanlagen zu gestaffelt fahrenden Fertigern ist die bahnenweise Mischgutzuführung je Mischanlage einzuhalten bzw. Abweichungen stationsgenau zu dokumentieren.

Unterschiedliche Fertigerbreiten aufgrund der örtlichen Verhältnisse sowie der Verkehrsführung während der Bauzeit sind einzukalkulieren.

Asphaltdeckschichten heiß an kalt

Die Asphaltdeckschichten im Bereich der durchgehenden Fahrbahn können im Ausnahmefall in höchstens zwei Einbaubahnen mit einer Längsnaht „heiß an kalt“ hergestellt werden.

Die kontinuierliche Asphaltmischgutzuführung hat mit einem Beschicker je Einbaufertiger zu erfolgen. Auf die Nahtflanken der Asphaltdeckschichten ist Polymermodifiziertes Bitumen aufzutragen.

Vor Einbau der "heiß an kalt" anzuschließenden Deckschichten sind die vorher eingebauten Schichten jeweils mindestens 15 cm zurückzuschneiden. Bei der Nutzung eingebauter Asphaltdeckschichten als Transportweg sind zur Vermeidung von Kantenabbrüchen temporäre Rampen in geeigneter Bauweise in geeigneten Abständen herzustellen, zu unterhalten und rückzubauen. Die vor genannten Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise des Asphalteinbaus einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Abdichtung des höherliegenden Fahrbahnrandes

Zur Sicherstellung einer einwandfreien Funktionsweise der Abdichtung des höherliegenden Fahrbahnrandes mit Heißbitumen sind die Kantenflächen vor dem Aufbringen des Heißbitumens zu reinigen und von losen Asphaltresten zu befreien. Im Zuge der Asphalttrandausbildung im Seitenverhältnis 2:1 kann eine Falz/Nut entstehen, diese Falz/Nut ist vor Ausführung der Randabdichtung zu beseitigen. Der hierfür erforderliche Aufwand ist in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Anforderungen an die Transportfahrzeuge für Asphaltmischgut

Die Anlieferung des Asphaltmischguts zur Baustelle muss mit thermoisierten Transportfahrzeugen erfolgen. Die Fahrzeuge verfügen über vollflächige Ladeflächenabdeckungen. Die Abdeckung darf erst unmittelbar vor Übergabe in den Beschicker oder Fertiger geöffnet werden.

Um eine ausreichende Thermoisierung der Transportmulden sicherzustellen, muss der Wand-/Bodenaufbau inkl. des verwendeten Dämmmaterials mindestens einen Wärmedurchlasswiderstand (R-Wert) $\geq 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ (bei 20°C) aufweisen (dies gilt auch im Bereich von konstruktionsbedingten Holmen oder Versteifungselementen der Außenwände, die zu vermeidende Wärmebrücken darstellen). Das verwendete Dämmmaterial muss eine langfristige Temperaturbeständigkeit bis 200°C aufweisen. Der Nachweis des erreichten Wärmedurchlasswiderstands hat auf Grundlage eines Herstellerzertifikates seitens des Muldenherstellers zu erfolgen, in dem der erreichte Wärmedurchlasswiderstand des Wandaufbaus dokumentiert wird. Die Verwendung von Hybridkonzepten (Kombination Thermoisierung und zusätzliche Beheizung) wird als gleichwertig angesehen, wenn durch die Zuführung von zusätzlicher Wärmeenergie die Temperaturverluste aufgrund des Einsatzes eines Wand-/ und Bodenaufbaus mit einem Wärmedurchlasswiderstand $< 1,65 \text{ m}^2\text{K/W}$ kompensiert werden. Die Wirksamkeit ist durch ein Herstellerzertifikat mit rechnerischem Nachweis zu belegen.

Für die Dokumentation der Asphaltmischguttemperaturen bei der Anlieferung auf der Baustelle sind folgende Verfahren zulässig:

- Thermoisierte Fahrzeuge ohne fest installierte Temperaturmesseinrichtung und ohne Messmöglichkeit für Einstechthermometer am Transportfahrzeug

Bei Transportmulden, die keine fest installierte Temperaturmesseinrichtung oder Messmöglichkeit für Einstechthermometer (z. B. Bohrung, Messöffnung, etc.) aufweisen, erfolgt die Dokumentation der Asphaltmischguttemperatur mit Einstechthermometer im Materialbehälter des Beschickers, bzw. wenn kein Beschicker eingesetzt wird im Materialbehälter des Straßenfertigers. Die Messung erfolgt zu Beginn der Entladung des Transportfahrzeugs mit kalibriertem Einstechthermometer oder einer vergleichbaren kalibrierten Messtechnik. Zu dokumentieren sind das Fahrzeugkennzeichen der Transportmulde, die Zeitpunkte der Messung sowie die jeweils erfassten Asphaltmischguttemperaturen zu den drei Messzeitpunkten. Die Dokumentation durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

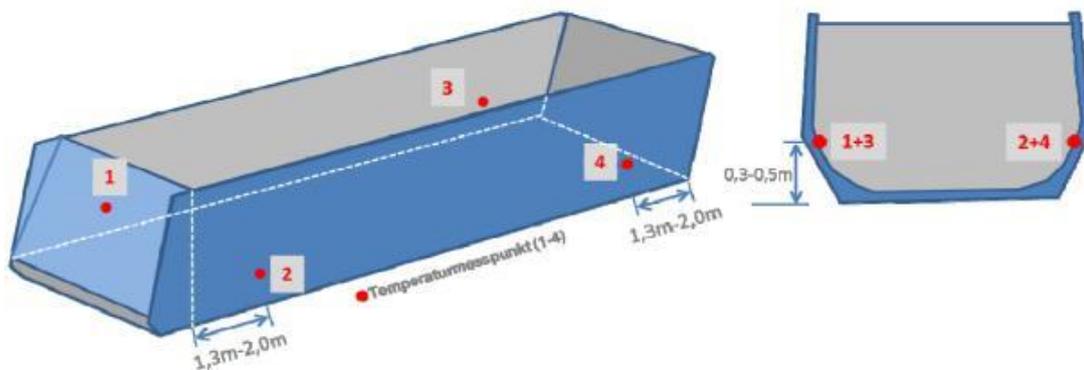
Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Thermoisolierte Fahrzeuge ohne fest installierte Temperaturmesseinrichtung jedoch mit Messmöglichkeit für Einstechthermometer

Für die Messung mit kalibrierbarem Einstechthermometer sind geeignete Einrichtungen in der Muldenwand (z. B. Bohrungen, Messöffnungen, etc.) erforderlich, mit denen an den definierten Temperaturmesspunkten 1 bis 4 in einer maximalen Messtiefe von 10 cm im Asphaltmischgut (orthogonal zur Muldenwand) zu messen sind. Es sind sowohl die vier Einzelmesswerte je Fahrzeugladung, als auch das arithmetische Mittel der erfassten Temperaturen an den definierten Messpunkten bei jedem Entladevorgang zu erfassen. Die Dokumentation durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben. Zu erfassen sind hierbei mindestens Fahrzeugkennzeichen der Transportmulde, Entladezeitpunkt, Temperatur je Messpunkt.

- Thermoisolierte Fahrzeuge mit fest installierter Temperaturmesseinrichtung

Die Temperaturmessung erfolgt an vier Messpunkten (Abbildung 1, Messpunkte 1-4) mit einer kalibrierten Temperaturmesseinrichtung, die das direkte Ablesen der Asphaltmischguttemperatur vor dem Entladen und eine Temperaturverfolgung zwischen dem Beladen (am Asphaltmischwerk) und dem Entladen in den Beschicker/Straßenfertiger ermöglicht. Die Messeinrichtung ist Bestandteil des Fahrzeugs, die Datenaufzeichnung erfolgt digital und beinhaltet die Temperaturmesswerte mit einem zugehörigen Zeitstempel, das Lieferdatum sowie die Identifikation des Fahrzeugs. Die Dokumentation durch den Auftragnehmer erfolgt im Rahmen der Eigenüberwachung und ist grundsätzlich dem Auftraggeber zu übergeben.



Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Der Umlaufplan zur Anlieferung des Asphaltmischgutes muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- vorgesehene Einbaumenge je Asphaltmischgutart pro Zeiteinheit
- geplante Umlaufzeit der Transportfahrzeuge von der Beladung (Asphaltmischwerk) bis zur Entladung (Baustelle) unter Berücksichtigung der unteren Grenzwerte für die Asphaltmischguttemperatur bei Übergabe in den Beschicker (ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5)
- Anzahl der eingesetzten Transportfahrzeuge sowie ggf. vorgesehene Kennzeichnung der Transportfahrzeuge (z. B. beim Einbau von Kompaktasphalt zur Vermeidung von Verwechslungen)
- Anzahl der geplanten Umläufe
- Geplante Maßnahmen zur Aufrechterhaltung eines kontinuierlichen Einbauprozesses bei Störungen im Logistikkonzept

1.1.2.4 Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen

Sämtliche Trennschnitte und Passstücke sowie Erschwernisse infolge von Einbauten innerhalb von Pflasterflächen sind in die Herstellungspositionen Pflasterarbeiten und Bordsteinarbeiten einzukalkulieren, sofern keine separaten Leistungspositionen existieren.

1.1.2.5 Fahrbahnmarkierung

Auf den neu hergestellten Verkehrsflächen sind die endgültigen Fahrbahnmarkierungen nach den Unterlagen des AG herzustellen.

Die Applikation der Markierungen erfolgt auf den verschiedenen Deckschichten.

Die Markierungsarbeiten sind grundsätzlich bei Tageslicht und innerhalb der Baustellenverkehrsabsicherung zu realisieren. Es ist grundsätzlich eine Abnahme der Vormarkierung durchzuführen.

Die Markierungsarbeiten können aufgrund der Abhängigkeiten im Bauablauf nur gestaffelt über einen größeren Zeitraum erfolgen. Ein mehrmaliges Anrücken nach Baufortschritt ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Das Applizieren erfolgt ausschließlich nach Herstellerangaben. Die Aufwendungen für eine ausreichende Grundierung, Vorbehandlung, Trocknung und Reinigung der zur

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Herstellung der Fahrbahnmarkierung werden nicht gesondert vergütet und sind in die Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Für durchgehende Längsmarkierungen sind gemäß ZTV-M dort, wo Regenwasser über die Markierung abfließen muss und die Schichtstärke der Markierung 1,5mm oder größer beträgt, Unterbrechungen von etwa 50 mm Breite in Abständen von etwa 10 m anzuordnen. Die Herstellung der Unterbrechungen ist in die entsprechende Leistungsposition einzurechnen.

1.1.3 Bauteil 02 – Verkehrsanlage Knotenpunkt K 7211 ost/west

Der Knotenpunkt der B 156 mit der K 7211 besteht es 2 Einmündungen mit einem Versatz von ca. 220 m. Die vorhandenen Einmündungen werden grundhaft ausgebaut und in ihrer Geometrie gemäß Darstellung in den Unterlagen des AG (Lageplan) geändert.

- KP Teil 1 – Anbindung K 7211 Richtung Großdubrau (Einmündung) bei Bau-km 2+420,
- KP Teil 2 – Anbindung K 7211 Richtung Klix (Einmündung) bei Bau-km 2+640.

Das Bauteil umfasst alle straßenbauseitigen Leistungen zur Herstellung der Verkehrsanlage des Knotenpunktes. Die Leistungen des Knotenpunktes beinhalten den Bereich der B 156 jeweils von Beginn bis Ende der Aufweitungen (Bau-km 2+317 bis 2+490 und Bau-km 2+568 bis 2+730) sowie die beiden Knotenpunktsäste der K 7211. Dazu gehören:

- Rückbau vorhandener Oberbauten, Entwässerung und Straßenausstattung,
- Erdbau,
- Straßenoberbau
- Pflaster, Borde, Rinnen,
- Straßenentwässerung,
- Applikation der endgültigen Fahrbahnmarkierung,
- Beschilderung,
- Leiteinrichtungen/Fahrzeugrückhaltesysteme.

Im Knotenpunktsbereich ist die Fahrbahn der B 156 auf einer Länge von 335 m auszubauen. Der Ausbau des Knotenpunktsastes der K 7211 west erfolgt auf einer Länge von 80 m, der des Knotenpunktsastes der K 7211 ost auf einer Länge von 75 m.

Die B 156 erhält einen zweistreifigen Querschnitt mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m. Im Bereich der beiden Einmündungen sind Linksabbiegestreifen mit 3,25 m Breite herzustellen. Die Regelfahrbahnbreite der K 7211 in den Ausbaubereichen beträgt 6,00 m.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

1.1.3.1 Erdbau

Es gelten die Ausführungen zum Bauteil 01, siehe 1.1.2.1.

1.1.3.2 Entwässerung

Es gelten die Ausführungen zum Bauteil 01, siehe 1.1.2.2.

1.1.3.3 Oberbau

Es gelten die Ausführungen zum Bauteil 01, siehe 1.1.2.3.

1.1.3.4 Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen

Es gelten die Ausführungen zum Bauteil 01, siehe 1.1.2.4.

1.1.4 Bauteil 03 – Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau

Das Bauteil umfasst folgende Hauptleistungen:

- Rückbau von 2 Buswartehäuschen in Zschillichau und Sdier,
- Neubau von 3 Buswartehäuschen in Zschillichau und Sdier,
- Herstellen von Gehwegbefestigungen im Bereich von Warteflächen an Bushaltestellen in Zschillichau und Sdier,
- Herstellen von Borden zwischen Fahrbahn und Warteflächen Bushaltestellen,
- Herstellen von Gehwegbefestigungen in Sdier,
- Herstellen von Borden zwischen Fahrbahn und Gehwegbefestigungen in Sdier.

1.1.5 Bauteil 04 – Geh- und Radweg OL Zschillichau/Sdier

In Fortführung des abgesetzt geführten Geh-/Radweges an der B 156 außerorts schließt sich in den Ortslagen Zschillichau und Sdier jeweils ein gemeinsamer Geh-/Radweg an. Dieser schließt sich an die Fahrbahn an, ist durch einen Bord von dieser getrennt und besitzt eine Regelbreite von 3,00 m.

Das Bauteil umfasst folgende Hauptleistungen:

- Herstellen von Gehwegbefestigungen für den Geh-/Radweg in Zschillichau und Sdier,
- Herstellen von Borden zwischen Fahrbahn und dem Geh-/Radweg in Zschillichau und Sdier,
- Anpassungsarbeiten an angrenzenden Grundstücken
 - Zäune

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Sockelmauern
- Zufahrten,
- Herstellen von Borden zwischen Fahrbahn und Gehwegbefestigungen in Sdier.

1.1.6 Bauteil 05 – Ingenieurbauwerk Durchlass 3

1.1.6.1 Art und Umfang (statisches System, Hauptabmessungen, Zwangspunkte)

Der Ersatzneubau der Durchlässe DN 1000 und DN 600 zwischen Niedergurig und Zschillichau ist als geschlossener Rechteckdurchlass (Stahlbetonrahmen) mit Flachgründung auf einer Sauberkeitsschicht geplant. Der Durchlass wird aus Fertigteilen in offener Bauweise hergestellt. Die Fertigteile werden vor Ort transportiert und mit entsprechender Hebetchnik aneinandergesetzt.

Hauptabmessungen Durchlass:

Einzelstützweite:	2,20 m
Gesamtbreite:	2,50 m
Lichte Weite:	1,90 m
Kleinste Lichte Höhe:	1,00 m
Kreuzungswinkel:	106,725 gon
Gesamtlänge:	32,00 m
Bauwerksfläche:	80,00 m ² (Gesamtbreite x Gesamtlänge)

Die Rahmenstützweite beträgt 2,20 m, die lichte Weite 1,90 m. Stiele, Fuß und Platte sind 30 cm stark. Die Sohlhöhe entspricht annähernd der Höhe der Bestandssohle. Der Rahmendurchlass wird von oberstrom bis unterstrom überschüttet hergestellt. Kappen und Geländer sind nicht vorgesehen. Lediglich ein Fischotterzaun wird auf der Oberseite der beiden Böschungsstücke befestigt.

Die oberstrom vorhandenen offenen Entwässerungsmulden und geschlossenen Entwässerungsleitungen verschiedenen Querschnittes werden in eine mit Wasserbaupflaster in Beton befestigte Fläche geführt und in das oberstromseitige Böschungstück des Durchlasses abgeleitet. Unterstrom wird ebenfalls eine offene Fläche mit Wasserbaupflaster in Beton angelegt. Hier entwässern der Durchlass und zwei offene Entwässerungsmulden in eine ebenfalls offene Mulde. Kolkriegel aus Holz begrenzen die unterstrom befestigte Fläche.

Im Baubereich befindliche Leitungen und Schächte sowie der vorhandene alte Durchlass DN 1000 werden einschließlich seiner Stirnwand abgebrochen.

Abzubrechen sind ebenfalls die Verrohrungen DN 300 und DN 600 sowie auch Teile bzw. Abschnitte der den Durchlässen zuführenden Meliorationsleitungen D=80 und

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

D=65. Diese sind aufzunehmen, zurückzubauen und in die Böschungen der befestigten Pflasterflächen neu einzubinden.

1.1.6.2 Erdarbeiten

Im Rahmen der Bauausführung sind Baugruben von bis zu 4,0m Tiefe erforderlich. Die Baugruben können geböschert hergestellt werden, sind aber gegenüber Witterungseinflüssen zu schützen.

Folgende Erdarbeiten sind auszuführen:

- Baugrubenaushub zur Gründung des Durchlasses und Herstellung der offenen Entwässerungsmulden
- Herstellung bauzeitlicher Wasserhaltung und Umleitung der Entwässerung
- Verfüllung der Baugruben bzw. Bauwerkshinterfüllung

Die Bauwerkshinterfüllung ist mit grobkörnigen Böden hat gemäß ZTV E-StB herzustellen.

Sämtlicher auszubauender Boden ist vom AN zu übernehmen und nach Wahl des AN zu verwerten. Sämtliches neu einzubauende Bodenmaterial ist durch den AN zu liefern.

1.1.6.3 Gründung, Schutz gegen Aggressivität

Das Bauwerk ist in Straßenmitte auf einer Gründungshöhe von 148,995 m NHN flach zu gründen. Unter den Fertigteilen ist eine 10 cm starke Sauberkeitsschicht herzustellen und ein Bodenaustausch von 50cm Beton vorzunehmen. Das Gründungsplanum ist vor Niederschlägen und zufließendem Wasser zu schützen.

Falls ein bestehendes Gründungspolster festgestellt wird, ist dieses ebenfalls abzubauen.

Grundwasser wurde gemäß Baugrundgutachten im Bereich RKB 3/03 nicht angetroffen. Da der Mindestabstand des Grundwasserspiegels im Bereich der Strecke zum Planum jedoch lokal unterschritten wird, ist mit Grundwasser zu rechnen und eine entsprechende offene Wasserhaltung vorzusehen.

1.1.6.4 Fertigteilkonstruktion

Die Tragkonstruktion ist ein flach gegründeter geschlossener Stahlbetonrahmen C35/45 mit gleichbleibender Stützweite von 2,20 m und 30 cm Stärke für Rahmenriegel, Rahmenstiele und Rahmenfüße. Der Durchlass verläuft in einem Winkel von 106,725 gon zur Straßenachse. Alle Flächen des Stahlbetondurchlasses erhalten glatte Stahlbetonoberflächen. Die Neigung der Böschungsstücke ober- und unterstrom entspricht der Neigung der Böschungen (1:3).

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

1.1.6.5 Übergangskonstruktionen

Die Fertigteile erhalten aufgrund der Überschüttung keine Übergangskonstruktionen.

1.1.6.6 Entwässerung

Die Längsneigung der Straße beträgt direkt über dem Durchlasses 0,4% in nördlicher Richtung. Die Fahrbahn hat eine einseitige Querneigung von ca. 5,0% nach oberstrom. Die Neigung des Radweges beträgt 2,5% nach unterstrom. Anfallendes Oberflächenwasser wird an beiden Fahrbahnrandern in offene Mulden geleitet, mündet in die oberstrom und unterstrom angelegten gepflasterten Flächen und entwässert weiter in den Vorflutgraben zum Straßenteich.

Die Entwässerung der Bauwerkshinterfüllung ist mit grobkörnigem Boden gemäß ZTV E-StB vorgesehen.

1.1.6.7 Fugen, Abdichtung und Beläge

Die Stöße der Betonfertigteile werden mittels umlaufender integrierter Rohrdichtung mit zwei Dichtrippen (Doppelkeildichtung) abgedichtet. Zusätzlich erfolgt die Abdichtung der Stöße mittels dauerelastischer Fugenmasse. Darüber wird ein Verstärkungsstreifen aus edelstahlkaschierter Bitumen-Schweißbahn aufgebracht.

Außerdem erhalten die Oberseite und Wände des Rahmendurchlasses erdseitig eine Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 2.

1.1.6.8 Ausstattung

Ober- und unterstrom ist die Herstellung eines Fischotterzaunes mit Verankerung auf den Böschungsstücken vorgesehen. Die Fertigteile sind mit Berme und wechselseitig in der Sohle angeordneten Sohlschwellen auszuführen.

1.1.7 Bauteil 06 – Ingenieurbauwerk Durchlass 5

1.1.7.1 Art und Umfang (statisches System, Hauptabmessungen, Zwangspunkte)

Der Ersatzneubau für die Durchlässe DN 600 und DN 300 zwischen Zschillichau und Sdier ist als geschlossener Rechteckdurchlass (Stahlbetonrahmen) mit Flachgründung auf einer Sauberkeitsschicht geplant. Der Durchlass 5 wird wie Durchlass 3 aus Fertigteilen in offener Bauweise hergestellt. Die Fertigteile werden vor Ort transportiert und in offener Baugrube aneinandergesetzt.

Hauptabmessungen Durchlass:

Einzelstützweite:	2,20 m
Gesamtbreite:	2,50 m

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Lichte Weite:	1,90 m
Kleinste Lichte Höhe:	0,80 m
Kreuzungswinkel:	100 gon
Gesamtlänge:	25,40 m
Bauwerksfläche:	63,50 m ² (Gesamtbreite x Gesamtfläche)

Die Rahmenstützweite beträgt 2,20 m, die lichte Weite 1,90 m. Stiele, Fuß und Platte sind 30 cm stark. Die Sohlhöhe entspricht mit 159,890m NHN annähernd der Höhe der Bestandssohle. Der Rahmendurchlass wird von oberstrom bis unterstrom überschüttet hergestellt. Kappen und Geländer sind nicht vorgesehen. Auf der Oberseite der beiden Böschungsstücke wird ein Fischotterzaun befestigt.

Oberstrom werden neue offene Entwässerungsmulden angelegt. Sie führen in eine mit Wasserbaupflaster in Beton befestigte Fläche. Diese führt anfallendes Oberflächenwasser und Wasser aus dem sich westlich anschließenden Durchlass DN 500 in das oberstromseitige Böschungsstück des Durchlasses, durch den neuen Fischotterdurchlass hindurch und unterstrom wiederum in eine offene Fläche mit Wasserbaupflaster in Beton. Das hier anfallende Wasser wird in die östlich vorhandene neu verlegte Leitung DN 300 geführt.

Die im Baubereich befindliche Leitungen DN 600 und DN 300 werden einschließlich ihrer alten Stirnwände abgebrochen. Abzubrechen sind ebenfalls Teile der unterstrom befindlichen Verrohrung DN 300. Diese sind aufzunehmen, zurückzubauen und in die Böschung der unterstrom befestigten Pflasterfläche neu einzubinden.

1.1.7.2 Erdarbeiten

Im Rahmen der Bauausführung sind Baugruben von bis zu 3,5 m Tiefe erforderlich. Die Baugruben können geböschert hergestellt werden, sind aber gegenüber Witterungseinflüssen zu schützen.

Folgende Erdarbeiten sind auszuführen:

- Baugrubenaushub zur Gründung des Durchlasses und Herstellung der offenen Entwässerungsmulden
- Herstellung bauzeitlicher Wasserhaltung und Umleitung der Entwässerung
- Verfüllung der Baugruben bzw. Bauwerkshinterfüllung

Die Bauwerkshinterfüllung ist mit grobkörnigen Böden hat gemäß ZTV E-StB herzustellen.

Sämtlicher auszubauender Boden ist vom AN zu übernehmen und nach Wahl des AN zu verwerten. Sämtliches neu einzubauende Bodenmaterial ist durch den AN zu liefern.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

1.1.7.3 Gründung, Schutz gegen Aggressivität

Das Bauwerk ist in Straßenmitte auf einer Gründungshöhe von 158,990 m NHN flach zu gründen. Unter den Fertigteilen ist eine 10 cm starke Sauberkeitsschicht herzustellen und ein Bodenaustausch von 50cm Beton vorzunehmen. Das Gründungsplanum ist vor Niederschlägen und zufließendem Wasser zu schützen.

Falls ein bestehendes Gründungspolster festgestellt wird, ist dieses ebenfalls abzubauen.

Grundwasser wurde gemäß Baugrundgutachten im Bereich KRB 9/24 bei 0,80m unter vorhandener bzw. bestehender Geländeoberkante am 12.03.2024 festgestellt. Eine entsprechende offene Wasserhaltung ist vorzusehen.

1.1.7.4 Fertigteilkonstruktion

Die Tragkonstruktion ist ein flach gegründeter geschlossener Stahlbetonrahmen C35/45 mit gleichbleibender Stützweite von 2,20 m und 30 cm Stärke für Rahmenriegel, Rahmenstiele und Rahmenfüße. Der Durchlass verläuft in einem Winkel von 100 gon zur Straßenachse. Alle Flächen des Stahlbetondurchlasses erhalten glatte Stahlbetonoberflächen. Die Böschungsstücke ober- und unterstrom sind mit einer Neigung von 1:3 herzustellen.

1.1.7.5 Übergangskonstruktionen

Die Fertigteile erhalten aufgrund der Überschüttung keine Übergangskonstruktionen.

1.1.7.6 Entwässerung

Die Längsneigung der Straße beträgt direkt über dem Durchlasses 0,5% in Richtung Sdier. Die Fahrbahn hat eine einseitige Querneigung von 2,5% nach oberstrom. Die Neigung des Radweges beträgt 2,5% nach unterstrom. Anfallendes Oberflächenwasser der Straße wird oberstromseitig (westlich) in offene Mulden geleitet. Die Entwässerung des Radweges erfolgt unterstromseitig (östlich) in anstehendes Gelände.

Der vorhandene Durchlass DN 500 und die offenen Entwässerungsmulden münden oberstrom in eine gepflasterte Fläche. Das Wasser wird durch den Durchlass in die ebenfalls gepflasterte Fläche unterstrom geführt und weiter in die vorhandene bzw. neu verlegte Leitung DN 300 geleitet.

Die Entwässerung der Bauwerkshinterfüllung ist mit grobkörnigem Boden gemäß ZTV E-StB vorgesehen.

1.1.7.7 Fugen, Abdichtung und Beläge

Fugen, Abdichtung und Beläge sind analog Durchlass 3 auszuführen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

1.1.7.8 Ausstattung

Ober- und unterstrom ist wie bei Durchlass 3 die Herstellung eines Fischotterzaunes mit Verankerung auf den Böschungsstücken vorgesehen. Die Fertigteile aus Beton sind mit Berme und wechselseitig in der Sohle angeordneten Sohlschwellen auszuführen.

1.1.8 Bauteil 07 – Straßenbeleuchtung

1.1.8.1 Allgemeine Hinweise

Für Normen, Richtlinien usw. ist jeweils die gültige Fassung maßgebend.

Der Ausschreibung und Vergabe liegen zugrunde:

- die VOB
- die Regeln und Vorschriften des VDE, insbesondere 0100, 0101, 0105, 0228,
- die Anschlussbedingungen des EVU
- die Regeln und Vorschriften der Deutschen Normen, insbesondere DIN EN 13201
- die Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis
- die Richtlinien der Berufsgenossenschaften DGUV Vorschrift 3, Paragr. 5(4)

In den Einheitspreisen sind enthalten:

- Kostenfreie Anlieferung des Materials auf die Baustelle,
- Anlieferung und Vorhaltung sämtlicher erforderlichen Werkzeuge,
- Rüstungen über 2,00 m und Vorrichtungen, das betriebsfertige Verlegen der Leitungen,
- Montage und betriebsfertiger Anschluss der Geräte, der Zu- und Ableitungen usw.

Hierzu gehören:

- Verschnitt, sämtliches Dichtungs-, Klemm-, Befestigungs-, Isolier- und Verbindungsmaterial sowie
- alle nicht besonders aufgeführten Materialien, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Elektroinstallation notwendig sind.
- Die tarifliche Entfernungszulage, Fahrtkosten sowie sonstige Unkosten.
- Die durch die Inbetriebnahme, die durchzuführenden Messungen sowie die Abnahme durch das Stromlieferwerk anfallenden Kosten.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Die dem Auftragnehmer durch das Aufmaß und die Abnahme entstehenden Kosten.

Alle Geräte sind nach energiewirtschaftlichen Gesichtspunkten zu wählen und anzubieten. Insbesondere ist auf einen zuverlässigen Korrosionsschutz zu achten. Alle Anlagenteile sind mit dem zum einwandfreien Dauerbetrieb notwendigen Zubehör auszurüsten.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich vor Beginn seiner Arbeiten an Ort und Stelle zu überzeugen, dass die vertragsgemäße Ausführung seiner Leistungen nicht durch unsachgemäße Vorleistungen anderer am Bau beteiligter Firmen beeinträchtigt oder verhindert wird. Zu spät beanstandete Behinderungen werden nicht berücksichtigt.

Für die Ausführung darf nur einwandfreies Material entsprechend des Leistungsverzeichnisses verwendet werden, das den Gütevorschriften nach DIN, VDE, RAL und EVU entspricht.

Die Revisionsunterlagen sind 3-fach zu erstellen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren (außer digitale Bestandvermessung).

Hierzu gehören:

- a) Errichterbescheinigung entspr. BGV A2
- b) Prüfprotokolle
- c) Bedienungsanweisungen
- d) Gerätedokumentationen
- e) Kopien behördlicher Prüfungsbescheinigungen und Werkstatt - Teste und dergleichen soweit erforderlich.

Nach Fertigstellung der Anlage hat der AN eine Prüfung der Schutzmaßnahmen und eine Isolationsmessung durchzuführen, deren Ergebnisse schriftlich zu bestätigen sind.

Der AN verpflichtet sich, für die Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften bei den ihm übertragenen Arbeiten zu sorgen.

Unvorhergesehene Arbeiten sind nur mit Zustimmung der Bauleitung auszuführen. Die Maße aller Zeichnungen sind vom AN am Bau nachzuprüfen. Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung mitzuteilen.

Der AN ist verpflichtet, Irrtümer und Widersprüche im Leistungsverzeichnis und in den Plänen dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Einzelheiten über den Bau der Anlage und die Durchführung der Montage sind vor der Ausführung im Einvernehmen mit der Bauleitung zu klären.

Die Montagepläne (Anschlusssäulen) sind vor Beginn der Montage der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen. Die vorgenannten Pläne sind entsprechend DIN 40 714 anzufertigen und mit der Größe der Verteilungen, Angabe über Type und Fabrikat der Materialien, sowie zusätzlich mit Stromkreisen zu versehen.

Die Montagearbeiten sind erst nach Rücksprache mit der Bauleitung zu beginnen und sind laufend zu besprechen. Der AN hat sich vor Beginn der Arbeiten zu informieren, welche Geräte und Einbauteile sich eventuell noch ändern können und erst zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Die Abrechnung erfolgt nach den vor Ort im Aufmaß festgestellten Massen.

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.

Im Leistungsverzeichnis angegebene Erzeugnisse oder Lieferfirmen gelten als angeboten, wenn der Bieter die Punktfolgen (Freistellen) nicht ausfüllt.

Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Massen können nicht für Materialbestellungen verwendet werden. Die Massenansätze stützen sich auf die Projektpläne des Auftraggebers. Der Auftragnehmer hat die Massen an Hand der tatsächlichen Baukonstruktion zu überprüfen.

1.1.8.2 Tiefbauarbeiten

Die Bauleistungen für die Straßenbeleuchtung beinhalten sämtliche Tiefbauarbeiten, die für die Errichtung der öffentlichen Beleuchtung erforderlich sind (zusätzliche Leistungen ab Straßenbausohle):

- Kabelgraben für Kabellegung einschließlich Bettung, Abdeckung, Schutz (Kabelschutzrohre, Kabelabdeckhauben, Kabelwarnband)

Der Kabelgraben ist in Teilabschnitten für eine Verlegung von 1 Kabel für Straßenbeleuchtung in einer Grabenbreite von 0,30 m vorgesehen. Die anteilige Abrechnung erfolgt entsprechend der LV-Positionen.

Wo die alleinige Kabellegung erfolgt, ist der Kabelgraben in einer Breite von 0,30 m abzurechnen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Der Verlauf der Kabellegung ist dem Lageplan zu entnehmen. Die Kabellegung für das Straßenbeleuchtungskabel erfolgt im Gehweg unter Beachtung der vorh. Leitungen anderer Medienträger.

Kabellegetiefe in der Straße 0,80 m und im Gehweg 0,60 m Überdeckung.

Kabelabdeckung mit Kabelabdeckhauben und Kennzeichnung des Kabels mittels Kabelwarnband.

Kabelschutzrohre sind entsprechend der Kennzeichnung im Lageplan vorzusehen (bei Straßenquerungen DN110, bei Querungen von Zufahrten DN50).

- Rohrhülsen für Leuchtenmaste

Masthülse als Beton- bzw. Kunststoffrohr NW 300mm (8-m-Mast) an den Leuchtenstandorten. Leuchtenstandorte längs der Straße entsprechend Vermaßung im Lageplan.

Leuchtenanordnung zur Straße entsprechend Kennzeichnung / Vermaßung im Lageplan und den Erläuterungen auf dem Lageplan;

Mast-Erdstücklänge 1,20 m (für 8-m-Maste) ab Oberflächenbefestigung. Die Rohrhülsen sind für die vorbenannte Erdeinspanntiefe der Leuchtenmasterdstücke vorzusehen unter Berücksichtigung der Oberflächenumfüllung der Maste.

- Planungsunterlagen

Sämtliche Leuchten, Kabel, Kabelmuffen und Schaltkästen sind im Ausführungsplan (Lageplan) eingetragen. Es sind die eingetragenen Hinweise an den Leuchten, Kabeln und Einrichtungen, gekennzeichnet mit einer Zuordnungszahl, entsprechend den Erläuterungen auf dem Lageplan zu beachten.

Änderungen bei der Ausführung der Anlage gegenüber der Planung dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung vorgenommen werden und sind in den Revisionsunterlagen zu dokumentieren.

1.1.8.3 Beschreibung und technische Erläuterung

Die nachfolgend beschriebenen Leistungen beinhalten die Ausführungsplanung der Elektroanlage Straßenbeleuchtung im Zuge des Ausbau B 156, 4. Abschnitt - Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier. Die Ausführungsplanung erfolgt auf der Grundlage der straßen- und tiefbauseitigen Bauplanungen für diesen Abschnitt.

Die Durchführung der Straßenbaumaßnahme erfolgt in mehreren Teilabschnitten.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Der Anschluss der neuen Beleuchtung in Sdier erfolgt von der bestehenden Straßenbeleuchtungsverteiler an der B156, Abzweig Heideweg. Das neue Kabel wird im Geh-/Radweg entlang der Bundesstraße, jeweils bis kurz vor den Ortsausgang nach Zschillichau, bzw. nach Commerau verlegt. In beiden Richtungen wird am letzten Mast der Ortslage das Kabel noch aus dem Mast herausgeführt und ein kurzes Stück mit in den Gehweg verlegt. Dadurch kann eine spätere Erweiterung der Beleuchtungsanlage leichter realisiert werden. Dieses letzte Stück wird im Mast nicht angeklemt und bleibt somit Spannungslos. In den Nebenstraßen Tannenweg, Heideweg, Am Bahndamm und Brehmer Weg bleibt die bestehende Stromversorgung der öffentlichen Beleuchtung erhalten. Im Klixer Weg wird eine neue Leuchte mit installiert und von der nächstgelegenen Leuchte an der Bundesstraße mit versorgt.

Der Anschluss der neuen Beleuchtung in Zschillichau erfolgt von der neu zu errichtenden Straßenbeleuchtungsverteiler an der B156, Abzweig Spreestraße. Der bestehende Verteiler befindet sich im nebenstehenden Gebäude und wird im Zuge der Baumaßnahme stillgelegt. Das neue Kabel wird im Geh-/Radweg entlang der Bundesstraße, jeweils bis kurz vor den Ortsausgang nach Sdier, bzw. nach Niedergurig verlegt. In beiden Richtungen wird am letzten Mast der Ortslage das Kabel noch aus dem Mast herausgeführt und ein kurzes Stück mit in den Gehweg verlegt. Dadurch kann eine spätere Erweiterung der Beleuchtungsanlage leichter realisiert werden. Dieses letzte Stück wird im Mast nicht angeklemt und bleibt somit Spannungslos. In der Spreestraße wird die bestehende Straßenbeleuchtung an den Freileitungsmaste wieder mit eingespeist. Dazu wird das neue Kabel bis zum ersten möglichen Mast verlegt. Hier verbleibt es mit der notwendigen Überlänge um einen Anschluss am das Freileitungskabel zu realisieren. Der Anschluss selbst erfolgt durch Beauftragung der Sachsen Netze. In den Großdubrauer Weg wird ein neues Kabel ÖB vom Straßenbeleuchtungsverteiler aus verlegt und verbleibt, für eine spätere Nutzung, vorerst im Erdreich.

Die zum Einsatz kommenden Straßenleuchten sind in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung Großdubrau ausgewählt worden und in dem ausgeschriebenen Fabrikat und Typ anzubieten.

Bei Angebot eines anderen Leuchtenfabrikats ist eine gleichwertige Leuchte im technischen Aussehen, sowie den gleichen technisch beschriebenen Merkmalen anzubieten und nachzuweisen. Außerdem ist der lichttechnische Nachweis einer Gleichwertigkeit in allen geforderten lichttechnischen Merkmalen zu erbringen. Die erforderlichen Berechnungsgrundlagen sind bei der Vergabestelle abzufordern. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit sind mit der Einreichung des Angebotes abzugeben.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Schutzmaßnahme

Schutz durch Abschaltung im TN-C-S-Netz.

Als Abschaltorgane sind in den Leuchtenmasten Sicherungen vorgesehen. Die neu errichtete Straßenbeleuchtungsanlage wird im TN-S-Netz und die bestehende Anlage weiterhin im TN-C-Netz betrieben.

Beleuchtung

Die Montage der Leuchten erfolgt entsprechend den Angaben auf dem Lageplan und der Beschreibung im Leistungsverzeichnis. Die Planung der Straßenbeleuchtung erfolgt an Hand der Richtlinien der DIN EN 13201. Ausgehend von der DIN EN 13201 und entsprechend der Abstimmung mit der Gemeinde Großdubrau wird die Bundesstraße 156 in Sdier und Zschillichau von der Bewertung für die Beleuchtungsberechnung entsprechend nachfolgend genannter Kriterien eingeordnet:

Auswahl nach der Beleuchtungssituation:

- Festlegung der Beleuchtungsklasse: M5
- Festlegung des Wertes: 0,94

Daraus ergeben sich folgende Anforderungen für die Straßenbeleuchtung:

- Nennleuchtdichte: Lm = 0,5 cd/m²
- Längsgleichmäßigkeit der Leuchtdichte: UI = 0,4
- Gesamtgleichmäßigkeit der Leuchtdichte: U0 = 0,35
- Schwellwerterhöhung: Ti = 15 %
- Umgebungsbeleuchtung: REI = 0,3

Auf Grundlage der lichttechnischen Berechnung entsprechend der oben festgelegten Einordnung in die erforderliche Beleuchtungsklasse nach DIN EN 13201 und der möglichen Anordnung der Leuchten innerhalb des Straßenraumes ist nachfolgend benannte Leuchtenausführung geplant.

Zur Beleuchtung der B156 in den Ortslagen Sdier und Zschillichau sind technische Straßenleuchten als Ansatzleuchte auf verzinkten konischen Stahlmasten mit Ausleger vorgesehen. Die freie Höhe der Leuchtenmaste beträgt 8 m und die Ausleger sind 1,5m in Sdier und 1,0m in Zschillichau lang.

Die Ausführung der Leuchten erfolgt mit LED-Leuchtmittel. Es ist nachfolgend benannte Leuchte geplant:

Fabrikat/Typ: Philips / MiniLuma Gen2 40 LED, 5000 lm, warmweiß (3000°K) mit integrierter Leistungsreduzierung Dyna Dimmer und Konstantlichtstromregelung CLO über eine Nutzungsdauer von 100.000 h.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Für die zu beleuchtende Nebenstraße kommt die kleinere Variante der Leuchte Micro-Luma Gen2 40 LED, 1200 lm, warmweiß (3000°K) mit denselben Eigenschaften zum Einsatz. Das vorgesehene LED-Modul ist mit einer Straßenbeleuchtungsoptik zur effektiven Lichtlenkung ausgestattet.

Entsprechend der Anordnung der Leuchten ist für das geplante LED-Modul der Fa. Philips die Lichtverteilung DM12 für die Leuchten entlang der B156 die optimalste Lichtverteilung. Die Leuchten wurden auf die geforderte Leuchtdichte der Beleuchtungsklasse M5 von 0,5 cd/m² mit einem Lichtstrom von 5200 lm für die oben benannte Straße und einer Lebensdauer von 100.000 h optimiert. Die Systemleistung der Leuchte beträgt dabei im Durchschnitt über die benannte Lebensdauer für den benannten Lichtstrom 34,5W.

Für den Bereich der zu beleuchtenden Nebenstraßen wird die Beleuchtungsklasse P5 mit 3lux zugrunde gelegt. Hieraus ergibt sich für die kleinere Variante der Leuchte ein Lichtstrom von 1200lm und eine Systemleistung von 8,2W. Als Lichtverteilung wurde die Optik DM65 gewählt.

Die Leuchten sind mit integrierter Leistungsreduzierung vorgesehen, um in verkehrsschwachen Zeiten (von ca. 19:00-07:00 Uhr) mit Absenkung des Beleuchtungsniveaus den Energieverbrauch weiter zu reduzieren. Es ist nachfolgend benannte Absenkung vorgesehen:

- Absenkung auf 70% Lichtstrom von 19:00-22:00 und 04:00-06:00 Uhr (5 h)
- Absenkung auf 50% Lichtstrom von 22:00-04:00 Uhr (6 h).

Mit der Nutzung der Konstantlichtstromregelung CLO erfolgt eine weitere Leistungsreduzierung über den Nutzungszeitraum.

Bei der vorgesehenen Straßenbreite der Bundesstraße B156 im Bereich der Orte Sdier und Zschillichau wird bei der Planung der Straßenbeleuchtung von einer einseitigen Leuchtenanordnung auf einer Fahrbahnseite ausgegangen. Die Anordnung der Leuchten im Bauabschnitt erfolgt auf der östlichen Straßenseite in der Rücklage des Gehweges, wenn auf Grund des vorgefundenen Medienbestandes dies möglich ist. Ansonsten erfolgt die Anordnung der Leuchten in den Grundstücken direkt hinter den Grundstückseinfassungen.

Die oben beschriebenen Leuchten mit der oben benannten Anordnung ermöglichen bei Einhaltung der erforderlichen Beleuchtungskriterien größtmögliche Mastabstände.

Die vorgesehenen Ansatzleuchten entlang der B156 sind im Teilabschnitt auf einen Winkel von 0° einzustellen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Für die Maste sind an den Leuchtenstandorten Rohrhülsen NW 300 (8m- Maste) für den nachträglichen Einbau der Leuchtenmaste vorgesehen (als bauseitige Leistung).

Die endgültigen Standorte sind in Feststellung der Lage der anderen Medien auf der Baustelle nochmals nachzuprüfen und wenn notwendig in Abstimmung mit dem Planer geringfügig zu korrigieren.

Beleuchtung

Die Kabellegung des Beleuchtungskabel erfolgt im Gehweg der Straße. Die Kabelle- gung für die ÖB erfolgt mit PVC-Kabel NYY-J 5x16 mm².

Die Kabel im Erdreich sind durch Kabelabdeckfolie gegen mechanische Beschädigung zu schützen. Die Lage des Erdkabels ist im Erdreich mittels Warnband zu kennzeich- nen.

Die Erstellung des Kabelgrabens und die Bettung/Abdeckung der Kabel werden tief- bauseits erbracht.

Die neu verlegten Kabel ÖB innerhalb des BA werden über einen vorhandenen Stra- ßenbeleuchtungsverteiler in Sdier, bzw. über einen neu zu errichtenden in Zschillichau eingespeist. Die weiterführende Kabelle- gung des Beleuchtungskabels erfolgt im Geh- weg der Straße. Die Kabellegung im Gehweg für die ÖB erfolgt mit PVC-Kabel NYY-J 5x16 mm².

Die Kabelverbindung zwischen Lichtmastsicherung und der Leuchte ist mit Plastman- telleitung NYM-J 3x1,5 mm² auszuführen.

Planungsunterlagen

Sämtliche Leuchten, Kabel und Kabelmuffen sind in den Ausführungsplänen eingetra- gen. Es sind die eingetragenen Hinweise an den Leuchten, Kabeln und Einrichtungen, gekennzeichnet mit einer Zuordnungszahl, entsprechend den Erläuterungen auf den Lageplänen zu beachten.

Änderungen bei der Ausführung der Anlage gegenüber der Planung dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung vorgenommen werden und sind danach in den Revisi- onsunterlagen zu dokumentieren.

1.1.9 Bauteil 08 – Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier

An Anlagen der Fernwasserversorgung sind an 2 Standorten vorhandene Schutzrohre zu verlängern.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Standort 1

- Lage zwischen Klix und Sdier
- Einseitige Verlängerung SR DN 1200 um 5 m

Standort 2

- Lage nördlich Sdier
- Einseitige Verlängerung SR DN 1200 um 8 m
- Einseitige Verlängerung SR DN 1200 um 10 m und Einzug eines Kabelschutzrohrs DN 200
- Beidseitige Verlängerung SR DN 1400, eine Seite um 10 m, eine Seite um 5 m

1.1.10 Bauteil 09 – Tiefbau Sachsenenergie

Im Bauteil enthalten sind Tiefbauleistungen für Kabelverlegungen der SachsenNetze HS.HD GmbH innerhalb der gesamten Baustrecke. Weitere Leistungen beinhalten die Sicherung vorhandener Leitungen sowie den Rückbau von Freileitungen einschließlich von Masten sowie deren Fundamente.

1.1.11 Bauteil 10 – Temporäre Verkehrsflächen

Zur Verkehrsführung während der Bauzeit sind u.a. temporäre Verkehrsflächen erforderlich. Diese befinden sich innerhalb des Baufeldes und sind herzustellen, zu unterhalten und nach der Nutzung wieder zurückzubauen.

Es handelt sich um einzelne Flächen, die über die gesamte Baustrecke verteilt sind.

Der Zeitpunkt der Herstellung und des Rückbaus ist abhängig von den Zeiträumen der Verkehrsführungen in den jeweiligen Abschnitten.

Temporäre Verkehrsflächen sind u.a.:

- Übergänge vom Bestand B 156 auf den für die Verkehrsführung genutzten und verbreitert hergestellten Geh-/Radweg,
- parallele Abschnitte zur B 156 bei keiner Möglichkeit der Nutzung des Geh-/Radweges
 - 1 Abschnitt mit Länge von ca. 250 m (Bau-km ca. 0+687 bis 0+921)
 - 1 Abschnitt mit Länge von ca. 225 m (Bau-km ca. 2+272 bis 2+593)
- Übergänge zu bestehenden Verkehrsflächen, z.B. Bereich Kartoffellagerhaus bei Anbindung K 7211 nach Klix.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Das Bauteil umfasst alle straßenbauseitigen Leistungen zur Herstellung und dem Rückbau der Verkehrsanlagen. Dazu gehören:

- Erdbau,
- Straßenoberbau,
- Straßenentwässerung,
- Rückbau der Oberbauten und Entwässerungsanlagen.

1.1.12 Bauteil 11 – Ertüchtigung Umleitungsstrecken

Während der Bauzeit werden Umleitungsführungen über das angrenzende Straßennetz erforderlich. Stellenweise sind auf diesen Strecken Leistungen zur Verbesserung des Straßenzustandes und der Befahrbarkeit erforderlich.

Dies betrifft folgende Straßenabschnitte:

- S 101, OD Klix (Hauptstraße),
- Zschillichauer Weg zwischen Großdubrau und Zschillichau.

In Klix sind Abschnitte der vorhandenen Pflasterbefestigung aufzunehmen und neue Asphaltbefestigungen herzustellen.

Im Zschillichauer Weg sind Abschnitte der vorhandenen Asphaltbefestigung aufzunehmen und neue Asphaltbefestigungen herzustellen.

Die Darstellung der Teilflächen auf den Lageplänen der Ertüchtigungsmaßnahmen dienen als Orientierung. Die konkreten Flächen der Maßnahmen an den Fahrbahnbefestigungen sind vor Baudurchführung gemeinsam mit dem AG und der Bauoberleitung festzulegen.

1.1.13 Bauteil 12 - Tiefbau Kreiswerke

Das Bauteil umfasst Tiefbauleistungen für die Verlegung von Trinkwasserleitungen durch Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH.

Diese beinhalten:

- Herstellung und Verfüllung von Kopflöchern,
- Herstellung und Verfüllung von Leitungsgräben.

1.1.14 Landschaftsbau

Vorarbeiten (Umgang mit vorhandener Vegetation)

Gras- / Krautbewuchs ist vor den Bodenarbeiten zu mähen und nach Wahl des AN zu verwerten.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Zwischenbegrünung (Decksaat) bei Zwischenlagerung von Oberboden und Boden

Die Zwischenbegrünung (Decksaat) und Mahd bei einer Zwischenlagerung von Boden und Oberboden von mehr als zwei Monaten werden nicht gesondert vergütet und sind in der Zwischenlager-OZ einzurechnen. Die Zwischenbegrünung hat mit einer Saatgutmischung aus tiefwurzelnden, wasserzehrenden und winterharten Pflanzen zu erfolgen (DIN 181915). Die Zwischenbegrünung ist bei Halmbildung, Blütenaufbruch bzw. unerwünschtem Aufwuchs vor der Samenbildung durchzuführen. Das Mähgut ist aufzunehmen und nach Wahl des AN zu verwerten.

Ansaatarbeiten

Die Böschungen, Mulden, Bankette, sonstigen Flächen sind unverzüglich nach Oberbodenandeckung / nach Bodenbearbeitung (Rohboden) als Nassansaat zu begrünen. Saatgutmischungen sind vor dem Ausbringen im Beisein des AG zu durchmischen. Daraus resultierende Aufwendungen sind in die Ansaat-OZ einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet.

Pflegearbeiten (Ansaat)

Die Pflegeleistungen umfassen die Fertigstellungspflege mit 3 Pflegegängen.

Der erste Pflegeschnitt ist als Schröpschnitt bei einer Bestandshöhe von 15 cm in einer Schnitthöhe von ca. 5 cm auszuführen. Diese Leistung ist in die Position Ansaat einzurechnen. Das Mähgut verbleibt in gemulchten Zustand auf der Fläche.

Im Rahmen der Entwicklungspflege erfolgt im 1. Pflegejahr ein weiterer Mähgang.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Bestandsvermessung

Im Auftrag des AG erfolgte eine Bestandsvermessung des gesamten Baubereiches einschließlich der Erstellung eines digitalen Geländemodells. Die Daten werden dem AN mit Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellt.

Kampfmittel

Nach Informationen der Gemeinde Großdubrau sind im Bereich der Ausbaustrecke Kampfmittelbelastungen bekannt.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Bestandteil der Leistungen sind eine baubegleitende Kampfmittelsondierung, entsprechende Positionen sind im Leistungsverzeichnis im Bauteil 00 – Allgemeine Leistungen enthalten.

Sollten während der Bauarbeiten im Baubereich Kampfmittel gefunden werden, so sind die Arbeiten sofort einzustellen, die Fundstelle ist abzusperren und die nächstliegende Polizeidienststelle oder der KMBD bei der Landespolizeidirektion sowie der AG und die BOL sind direkt zu benachrichtigen.

Land Sachsen

Landespolizeidirektion Zentrale Dienste Sachsen Kampfmittelbeseitigung

Neuländer Straße 60

01129 Dresden

Tel. 0351/8501-0

Im Rahmen des präventiven Arbeitsschutzes ist eine Belehrung des während der Bauarbeiten zum Einsatz kommenden Personals durch einen Befähigungsscheininhaber § 20 SprengG zum Verhalten beim Auffinden von Kampfmitteln durchzuführen und zu dokumentieren.

1.3 Ausgeführte Leistungen

Folgende Leistungen zum Gesamtbauvorhaben des Ausbaus der B 156 im 4. Abschnitt nördlich Niedergurig bis Sdier wurden bereits ausgeführt:

- *Los 1 → Fällarbeiten (Büsche und Bäume im gesamten Baufeld)*
- *Los 2 → Abbruch Wohngebäude in Sdier*

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Der AN hat vor Durchführung der Arbeiten alle Maßnahmen zu treffen, damit ein reibungsloses Zusammenwirken mit anderen Unternehmen erreicht wird und vermeidbare Behinderungen ausgeschlossen werden. Es wird auf die erforderliche enge Abstimmung zwischen den beteiligten Auftragnehmern hingewiesen.

Die Ergebnisse der Abstimmung sind zu dokumentieren und an den AG zu übergeben.

Die durch die Abstimmung mit den anderen an der Baumaßnahme beteiligten Auftragnehmern entstehenden Erschwernisse, Mehraufwendungen und der Koordinierungsaufwand sowie ggf. entstehende Verzögerungen bei der Einrichtung bzw. Umlegung von Verkehrsführungen sind einzukalkulieren. Sie werden nicht gesondert vergütet.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Gleichzeitig laufende Bauarbeiten von Losen der Gesamtbaumaßnahme des Ausbaus der B 156 im 4. Abschnitt nördlich Niedergurig bis Sdier sind nicht vorgesehen.

Leistungen von Versorgungsunternehmen

Im Zuge der Arbeiten werden durch Versorgungsunternehmen Leistungen im Baufeld ausgeführt werden. Das betrifft die Neu- oder Umverlegung und den Rückbau von Leitungen. Den Unternehmen ist Bauzeit für Ihre Belange einzuräumen. Der AN hat diese Leistungen in seinem Ablauf zu berücksichtigen.

Dies sind:

- *Kabelverlegearbeiten (Deutsche Telekom),*
- *Kabelverlegearbeiten Elektro (SachsenNetze HS.HD GmbH),*
- *Leistungen an Trinkwasserleitungen (Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH)*
- *Leistungen an Fernwasserleitungen (Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier).*

Der Umfang der Leitungsverlegungen durch die Versorgungsunternehmen ist bis auf die Leistungen der Telekom in den Leitungsplänen dargestellt.

Leistungen zum Rückbau und Neubau von Anlagen der Deutschen Telekom im Rahmen dieser Straßenbaumaßnahme führt das Unternehmen selbst durch.

Im Rahmen des Rückbaus von Verkehrsflächen erfolgt auch der Rückbau von außer Betrieb gegangenen Leitungen der Versorgungsunternehmen.

Die gleichzeitig laufenden Arbeiten sind im Bauablaufkonzept des AN auf Grundlage der vorgegebenen Bauphasen des AG zu berücksichtigen und der BOL/BÜ bekannt zu geben.

1.5 Mindestanforderungen für Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Land: Freistaat Sachsen
Landkreis: Bautzen
Gemeinde: Großdubrau und Malschwitz



Abb. 1: Übersichtskarte, Quelle: Google Earth

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die vorhandene B 156 beginnt in Bautzen (Freistaat Sachsen) und endet in Großräschen (Land Brandenburg). An der Anschlussstelle Bautzen-Ost (AS 90) ist die B 156 mit der BAB 4 verknüpft.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen



Abb. 3: Auszug aus Bestandskarte BAB, Quelle: <http://www.autobahnatlas-online.de/>

Im Umfeld des Ausbaubereiches der B 156 existieren verschiedene Staats- und Kreisstraßen. Das Straßennetz ist aus der Übersichtskarte als Bestandteil der Sonstigen Anlagen zu erkennen.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Die Zugänge und Zufahrten zum Baufeld werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt und sind durch den AN herzustellen, zu unterhalten und am Ende der Baumaßnahme wieder zurückzubauen.

Die Verschmutzung von Straßen und Wegen ist auszuschließen. Für die Reinigung bei Straßen und Wege mit einer gebundenen Fahrbahndecke ist eine selbstaufnehmende Saugkehrmaschine einzusetzen. Die erforderliche Reinigung während der gesamten Bauzeit ist entsprechend der Verkehrssicherungspflicht abzusichern und in die Positionen der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Medienanschlüsse jeder Art werden vom AG nicht bereitgestellt. Die Aufwendungen für Beschaffung, Vorhaltung, Betrieb und Abbau bzw. Beseitigung hat der Bieter in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Eine Wasserentnahme für die Baustelle aus öffentlichen Gewässern ist nicht zulässig.

Die Versorgung und Vorhaltung des Baubüros über die gesamte Bauzeit dieses Los 3 mit Strom und Wasser sowie die Beseitigung des Abwassers einschließlich der Einholung aller Erlaubnisse und Genehmigungen ist Pflicht des AN. Sämtliche Installationskosten im Zusammenhang mit den benötigten Ver- und Entsorgungsanlagen trägt der AN.

Die Verbrauchskosten werden nicht gesondert vergütet. Diese sowie die vorgenannten Aufwendungen sind in die zugehörigen Positionen des Baubüros einzukalkulieren.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Der AG stellt dem AN das Baufeld innerhalb der in den Planunterlagen dargestellten Baufeldgrenzen zur Verfügung.

Weitere Flächen für Lager- und Arbeitsplätze stellt der AG nicht bereit. Alle Aufwendungen, die für Beschaffung, Herstellung, Vor- und Unterhaltung, den Betrieb und den Abbau bzw. die Beseitigung entstehen, hat der Bieter in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Das Lagern von Stoffen, Bauteilen, Böden und Abfällen, das Abstellen von Baumaschinen, Geräten und Fahrzeugen, sowie das Einrichten von Baubüros, Werkstätten und Unterkünften unter vorhandenen Brückenbauwerken, die unter Verkehr stehen, ist nicht zulässig.

2.5.1 Anforderungen an Zwischenlager für gefährliche und nicht gefährliche Abfälle

Der AN hat innerhalb der Baustelle Zwischenlager zur zeitweiligen Lagerung nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle bis zum Einsammeln herzurichten, während der Bauzeit vor- und zu unterhalten, zu betreiben sowie zurückzubauen. Die Kosten sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die Zwischenlagerflächen sind gemäß Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) zu errichten.

Bei Zwischenlagern für Oberboden, für Vegetationszwecke vorgesehenem Unterboden und Bodenaushub zum Wiedereinbau am Ort der Entstehung sind die Anforderungen an die Zwischenlagerung von Böden nach DIN 19639 einzuhalten.

Für die Erstellung und das Betreiben des Zwischenlagers ist eine Arbeitsanweisung zu übergeben. Bestandteil dieser Arbeitsanweisung sind unter anderem eine Ausführungsplanung und eine Betriebsanweisung.

Der ursprüngliche Flächenzustand ist durch den AN nach Rückbau des Zwischenlagers wiederherzustellen. Der Flächenzustand vor Aufbau und nach Rückbau ist durch den AN über je eine Flächenbeprobung nach Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV, Anhang 1 BBodSchV Nr. 2.1.1 Wirkungspfad Boden – Mensch bzw. Nr. 2.2.2 Wirkungspfad Boden – Nutzpflanze) nachzuweisen.

Die Zwischenlagerflächen sind täglich zu kontrollieren, etwaige Schäden sind durch den AN unverzüglich instand zu setzen.

Haufwerke dürfen ein maximales Volumen von 800 m³ und eine maximale Höhe von 3,00 m nicht überschreiten.

Haufwerke sind räumlich voneinander zu trennen, eine Über- oder Aneinanderlagerung von Haufwerken ist unzulässig.

Haufwerke sind eindeutig und fortlaufend zu nummerieren. Haufwerksnummern sind nach Abfuhr nicht wieder zu vergeben. Die Nummerierung ist deutlich sichtbar auf witterungsresistenten Schildern (mindestens DIN A4) am Haufwerk anzubringen.

Anlage, Beprobung gem. LAGA PN 98, abfalltechnische Einstufung (z.B. Deponieklasse nach DepV, Zuordnungswerte nach LAGA, Materialwerte nach EBV usw.) und Abfuhr von Haufwerken sind zu dokumentieren.

2.6 Gewässer

Im Baubereich sind keine Gewässer vorhanden.

2.7 Baugrundverhältnisse

Die Baugrundverhältnisse sind dem geotechnischen Bericht für die B 156, 4. BA, mit Anlagen, zu entnehmen. Dieser liegt als Anlage der Vergabeunterlage bei.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

In nachfolgender Tabelle sind die Baugrundsichten zusammengefasst.

Übersicht der Homogenbereiche nach VOB/C DIN 18300

Kenngroße	Homogenbereich 1	Homogenbereich 2	Homogenbereich 3	Homogenbereich 4	Homogenbereich 5
Baugrundsichten	1	1n	2	3, 4	5, 6
Bezeichnung	Auffüllung	Mutterboden	Sand	Schluff / Lehm	Ton
Klassifikation nach DIN 18 196	A	OH	SW, SU ...SU*	SU*/ST* ... TL	TM ... TA
Lagerungsdichte / Konsistenz	locker bis mitteldicht	locker	mitteldicht	breiig bis steif	weich bis halbfest
Anteil Steine / Blöcke (geschätzt)	0 – 20 / 0 - 1	0 – 10 / 0 - 1	0 – 10 / 0 - 5	0 – 20 / 0 - 10	0 – 20 / 0 - 15
undrännierte Scherfestigkeit -cal- c_u [kN/m ²]	0	-	0 - 5	0 - 15	10 - 40
Wichte -cal- γ / γ' [kN/m ³]	18 / 10	17 / 9	20 / 10	20 / 10	20 / 10
Plastizitätskennzahl I_p [%]	-	-	0 - 7	5 - 12	10 – 30
Konsistenzzahl I_c [-]	-	-	0,4 – 1,0	0,4 – 1,0	0,6 – 1,3
Wassergehalt [%]	5 – 15	5 – 20	7 - 20	15 – 25	15 - 25
organischer Anteil [%]	0 - 1	5 - 15	0 - 2	0 - 2	0 - 1
Bodenklasse nach DIN 18 300 (alt) für die Lösbarkeit im Erdbau	3	1	3 - 4	2 - 4	4 - 5

Homogenbereich Leitungsgräben und Schachtbaugruben (LS)

Die Homogenbereiche für Leitungsgräben und Schachtbaugruben entsprechen den oben gemäß VOB/C DIN 18300 angegebenen und charakterisierten Homogenbereichen.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Für Seitenentnahmen des AN gilt:

- Aufschüttungen und Abgrabungen bedürfen grundsätzlich der vorherigen Genehmigung durch die zuständige Behörde. Diese ist im Einvernehmen mit der Naturschutzbehörde der gleichen Verwaltungsebene zu erteilen (§ 8 ff SächsNatSchG), es sei denn, es wurden Befreiungen gem. § 53 SächsNatSchG gewährt.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Eine Genehmigungspflicht aus anderen Bestimmungen (z. B. §§ 16, 17, 19, 21 und 23 SächsNatSchG oder § 19 WHG) kann, unabhängig davon, gegeben sein. Der AN ist gehalten, die gesetzlichen, insbesondere die naturschutzrechtlichen und baurechtlichen Bestimmungen und sonstigen behördlichen Auflagen einzuhalten, sowie in jedem Fall das Benehmen mit der unteren Naturschutzbehörde über Art, Umfang und Ausführung entsprechender Maßnahmen herzustellen. Der AG ist durch den AN entsprechend zu unterrichten.

2.9 Schutzbereiche und -objekte

Im Umfeld des Baufeldes befinden sich folgende naturschutzrechtliche Schutzgebiete:

- Landschaftsschutzgebiet „Spreeniederung“ und SPA-Gebiet „Spreeniederung Malschwitz“ (DE 4752-452) vom Bauanfang östlich der B 156 bis unmittelbar südlich des Joercksberges südöstlich der Ortslage Zschillichau.
- Schutzzone III des Biosphärenreservates „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ sowie SPA-Gebiet „Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ (DE 4552-451) westlich der B 156 zwischen Ortsausfahrt Sdier und dem Ende des Ausbauabschnittes.

Der Ausbaubereich der B 156 verläuft ab südlich der OD Sdier bis zum Bauende innerhalb eines Trinkwasservorranggebietes Wt4. Besondere Anforderungen für die Durchführung der Ausbaumaßnahme ergeben sich dadurch nicht.

Bis auf etwa 400 m nähert sich im Südosten des Ausbauabschnittes das FFH-Gebiet „Spreeniederung Malschwitz“ (DE 4752-302) der Trasse. Im Nordosten liegt in etwa 800 m Entfernung das FFH-Gebiet Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (DE 4552-302).

Baugeräte

Die Maschinen und Geräte müssen insbesondere gemäß § 32 BImSchV mit der entsprechenden CE-Kennzeichnung und der Angabe des garantierten Schallleistungspegels (LWA) versehen sein und zu jedem Gerät und jeder Maschine muss die Kopie der EG-Konformitätserklärung nach Art. 8 Abs. 1 RL 2000/14/EG und nach § 3(1) Satz 5 der BImSchV beigelegt sein. Die LWA-Angabe muss ordnungskonform „sichtbar, lesbar und dauerhaft haltbar“ an jedem Gerät und jeder Maschine angebracht sein. Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, die nicht dem Anwendungsbereich der 32. BImSchV unterfallen, sollen anderweitig als „lärmarm“ (z. B. „Blauer Engel – weil lärmarm“) zertifiziert sein.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Das vom AN verwendete Maschinenöl sowie sonstige weitere Schmierstoffe müssen die Eigenschaft „biologisch abbaubar“ aufweisen. Der Nachweis darüber ist dem AG vom AN zur Bauanlaufberatung in Schriftform zu übergeben.

Für mobile Aufbereitungsanlagen sind die Anforderungen der Ersatzbaustoffverordnung (EBV) einzuhalten.

Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

Zu erhaltende Gehölzbestände / Bäume/Vegetationsbestände im bzw. unmittelbar angrenzend zum Baufeld sind während der Bauarbeiten mit einem Zaun, einzelne Bäume auch mit Einzelbaumschutz, zu schützen. Die Schutzmaßnahme ist nach Abschluss der Bauarbeiten wieder zurückzubauen und nach Wahl des AN zu verwerten.

Vorgaben zur Baustellenbeleuchtung

Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte sind bei Beleuchtungen nur Leuchten mit Wellenlängen über 540 nm (Blau und UV-Bereich) und einer Reduktion des blauen Anteils und Erhöhung des roten Anteils des Lichts zu verwenden. Leuchten mit einer korrelierten Farbtemperatur (CCT) > 2700 K dürfen nicht eingesetzt werden. Entsprechende Eignungsnachweise sind rechtzeitig vor Lieferung dem Auftraggeber vorzulegen.

Das Licht ist durch Höhenkorrektur der Leuchte zur Reduktion der Lichtverschmutzung in die Umgebung und zur Herstellung von Dunkelbereichen in den oberen Baumkronen entsprechend nachfolgender Prinzipdarstellungen nach unten zu fokussieren. Licht oberhalb der Horizontalen in den freien Luftraum bzw. in Richtung der zur Fledermausjagd genutzten Kronenbereiche sind durch Abschirmung auszuschließen. Es ist nur der notwendige Arbeitsbereich auszuleuchten. Die Beleuchtung ist an den tatsächlichen Bedarf durch Dimmung anzupassen. Die damit verbundenen Aufwendungen sind in die Baustelleneinrichtungs-OZ einzurechnen.

Abb. Maßnahmen zur punktuellen Beleuchtung von Baustellen (aus SCHMID et al. 2012) (die jeweils rechten Darstellungen entsprechen den Empfehlungen)

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen



2.10 Anlagen im Baubereich

Im Baubereich befinden sich Anlagen folgender Versorgungsträger:

- Deutsche Telekom Technik GmbH
- SachsenNetze HS.HD GmbH
- Kreiswerke Bautzen Wasserversorgung GmbH
- Abwasserzweckverband Kleine Spree
- Zweckverband Fernwasserversorgung Sdier
- GDMcom/ONTRAS-Gastransport GmbH
- Gemeinde Großdubrau (Straßenbeleuchtung)

Dem Auftragnehmer werden nach Auftragserteilung Leitungsbestandspläne des AG zu Verfügung gestellt. Vor Baubeginn hat sich der AN über die genaue Lage der Leitungen bei den Versorgungsträgern zu informieren.

Bei Vorhandensein von Anlagen im Baufeld hat sich der AN durch den Medienträger nachweislich einweisen zu lassen. Erforderliche Schachterlaubnisse sind bei den jeweiligen Versorgungsträgern einzuholen, die entsprechenden Kabelmerkblätter u. ä. der Anlageneigentümer sind zu beachten. Dieser Aufwand wird nicht gesondert vergütet.

Der AN hat vor Beginn seiner Arbeiten die Seiten- und Tiefenlagen von Ver- und Entsorgungsleitungen durch Suchschachtungen (Handschachtung) genau festzustellen.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen an Bestandsleitungen sind in Abstimmung mit den jeweiligen Versorgungsträgern durch den AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet. Sie sind die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Versorgungsleitungen sind, soweit sie innerhalb der Bautätigkeit des AN liegen, während der Bauzeit in Absprache mit den Leitungseigentümern und gemäß deren Vorschriften in Betrieb zu halten und zu sichern. Die Aufwendungen sind in die Pauschale zur Baustelleneinrichtung einzurechnen. Versorgungsunterbrechungen sind nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch das Versorgungsunternehmen möglich.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

Öffentlicher Verkehr ist im Baubereich auf allen vorhandenen öffentlichen Verkehrsflächen vorhanden und ist auch während der Bauzeit aufrecht zu erhalten.

Der öffentliche Verkehr hat stets Vorrang vor dem Baustellenverkehr und muss auf der B 156 und den nachgeordneten Straßen während der Bauzeit aufrechterhalten bleiben.

Eine Ausnahme bilden die beiden Ortslagen Zschillichau und Sdier, die während der jeweiligen Bauphasen für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt werden.

Für die Gewährleistung der Aufrechterhaltung des öffentlichen Verkehrs sind mehrere temporäre Verkehrsführung während der Bauzeit erforderlich.

Diese sind:

- halbseitige Verkehrsführung mit LSA-Regelung,
- Nutzung von Behelfsfahrbahnen, die durch den AN herzustellen, zu unterhalten und zurückzubauen sind,
- Abschnittsweise Nutzung des neu herzustellenden gemeinsamen Geh-/Radweges für den Verkehr der B 156. Dieser ist den betreffenden Bereichen als erstes mit einer Mehrbreite (3,0 statt 2,5 m) und mit einem verstärkten Befestigungsaufbau herzustellen.

Die Kosten aus Behinderungen und Erschwernissen, die sich aus der Aufrechterhaltung des Verkehrs unter Berücksichtigung der verschiedenen Bauphasen mit entsprechenden Anpassungen und Verkehrsumlegungen ergeben, werden nicht gesondert vergütet und sind mit den entsprechenden Einheitspreisen abgegolten.

Betroffene Anlieger und Unternehmen sind rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme auf Behinderungen hinzuweisen. Notwendige Änderungen von Zufahrten während der Bauausführung sind entsprechend mit den Betroffenen abzustimmen und zu koordinieren. Den jeweiligen Betroffenen ist ein Ansprechpartner des AN zu benennen.

Während des Ausbaus der beiden Ortslagen Zschillichau und Sdier und der gleichzeitigen Sperrung dieser Abschnitte für den öffentlichen Verkehr ist eine Erreichbarkeit der Grundstücke für die Anwohner im Rahmen der Bautechnologie so lange wie möglich zu gewährleisten. Erforderliche Beschränkungen sind auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Alle damit verbundenen Aufwendungen für Abschnittsbildungen, Zwischenzustände, Anrampungen usw. sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen für die Herstellung des Oberbaus einzurechnen, sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesonderte Positionen ausgewiesen sind.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

Alle Leistungen der Verkehrssicherung und Verkehrsführung für die Bauleistungen in diesem Baulos 3 werden durch den AN ausgeführt.

Der AG gibt mit den Plänen der bauzeitlichen Verkehrsführung die wesentlichen Rahmenbedingungen und Abläufe der bauzeitlichen Verkehrsführung vor.

Auf der Grundlage der Verkehrsführungspläne sind durch den AN detaillierte Planungen und Unterlagen zu allen erforderlichen bauzeitlichen Verkehrsführungen einschließlich erforderlicher Zwischenzustände zu entwickeln und der BOL/BÜ des AG vorzulegen. Danach hat der AN die erforderlichen Anträge auf die verkehrsbehördlichen Anordnungen bei der zuständigen Straßenbaubehörde/Straßenverkehrsbehörde zu stellen. Der Auftragnehmer hat die von der jeweilig zuständigen Straßenbaubehörde / Straßenverkehrsbehörde ggf. vorgegebenen Antragsformulare zu verwenden.

Der Auftragnehmer erbringt alle Leistungen für die Gewährleistung der bauzeitliche Verkehrsführung auf den öffentlichen Straßen im Baubereich. Das betrifft die dauerhafte Einrichtung der Verkehrsführung auf der B 156 als auch temporäre Verkehrsführungen für einzelne Maßnahmen des AN.

Weitere temporäre Verkehrsführungen auf Anforderung des Auftragnehmers (aus der Bautechnologie bedingte Eingriffe in den öffentlichen Verkehr) erfolgen auf Grundlage der jeweils entsprechenden Regelpläne der RSA.

Verantwortlich für die Beantragung der Verkehrsrechtlichen Anordnungen (VAO) ist der Auftragnehmer.

Überregionaler Fernverkehr

Die Ausweisung einer Alternative für den überregionalen Fernverkehr, insbesondere den Schwerlastverkehr, erfolgt über die gesamte Bauzeit.

Die Streckenföhrung für den überregionalen Fernverkehr zwischen Bautzen und Weißwasser föhrt für Verkehre aus Richtung Osten ab der BAB A4, AS Niederseifersdorf, über die B 115 in Richtung Weißwasser. Aus Richtung Westen wird die Alternativroute ab der AS Bautzen-West angezeigt.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Regionalverkehr

Der Verkehr auf der B 156 ist während der gesamten Bauzeit zu ermöglichen. Zur Umsetzung ist ein abschnittsweises Bauen erforderlich. Die Baustrecke wird dazu in 7 Bauabschnitte eingeteilt.

Die Ortslagen Zschillichau und Sdier werden während des Ausbaus in der Ortslage jeweils voll gesperrt. Diese Sperrungen erfolgen nicht gleichzeitig und überschneiden sich auch nicht. Für beide Sperrungen sind jeweils Umleitungen einzurichten.

OD Zschillichau

- Umleitung ab südlich Niedergurig auf S 109 bis nördlich Malschwitz, weiter über S 101 durch Klix bis zur Anbindung auf die B 156 nördlich Sdier

OD Sdier

- Umleitung ab südlich Sdier auf K 7211 bis Klix, weiter über S 101 durch Klix bis zur Anbindung auf die B 156 nördlich Sdier

Während der jeweiligen Vollsperrungen der B 156 sind die Ortslagen erreichbar:

OD Zschillichau (BA 3)

- über den Zschillichauer Weg von Großdubrau

OD Sdier (BA 7)

- über die K 7210 von Großdubrau/Brehmen

Für den Bau der Außerortsabschnitte BA 2, BA 4 und BA 5 wird für die Umfahrung der Baustrecke der parallele Geh-/Radweg oder herzustellende temporäre Verkehrsflächen genutzt. Der Geh-/Radweg wird in den zu nutzenden Bereichen vorgezogen mit 0,50 m Mehrbreite (3,0 m Fahrbahnbreite) und einem verstärkten Befestigungsaufbau hergestellt. Die Verkehrsführung erfolgt jeweils einstreifig mit LSA-Regelung.

Die Einrichtungen zur Verkehrssicherung und Verkehrsführung sind nach den Vorgaben der StVO/RSA und den zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen aufzubauen, zu unterhalten, umzubauen und abzubauen.

Die Kontrolle der Arbeitsstellen und Umleitungsstrecken hat zweimal täglich, zu Tagesanbruch und bei Dunkelheit zu erfolgen. An arbeitsfreien Tagen ist die Kontrolle einmal täglich, im Wechsel Tagesanbruch und nach Eintritt der Dunkelheit, durchzuführen. Der Zeitpunkt der Kontrollen ist zu dokumentieren. Der AN hat die Dokumen-

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

tation darüber das und wann er seiner Kontrollpflicht aller vertraglich vereinbarter Verkehrs- und Arbeitsstellensicherungselemente nachgekommen ist, in einer geeigneten elektronischen Form mit elektronischer Signatur zu erstellen. Die Übertragung der Kontrolle auf Nachunternehmer ist gemäß ZTV-SA nur nach Zustimmung des Auftraggebers möglich.

Hierbei sind mindestens je Kontrolle zu erfassen:

- Name des Kontrollierenden
- Dokumentation der Kontrolle mit Datum
- Exakter Beginn der Kontrollfahrt
- Exaktes Ende der Kontrollfahrt
- Lückenloser Nachweis der Fahrstrecke, Kontrollgänge und -punkte über Koordinaten
- jeweilige IST-Zustand der Verkehrs- und Arbeitsstellenabsicherung
- erforderliche Wartungstätigkeiten (ggf. ausgeführte Wartungstätigkeiten)

Der Datenspeicher und der Ausdruck sind fälschungssicher digital zu signieren oder der Ausdruck schriftlich zu unterzeichnen. Der AN hat während der Baumaßnahme zu jeder Zeit der BOL/BÜ uneingeschränkter Zugang zum Kontrollsystem zu ermöglichen, damit Überprüfungen erfolgen können. Die Ausdrücke sind der BOL/BÜ nach Ende der Kontrollfahrt einfach in Papierform und digital zu übergeben.

Das Reinigen von Elementen der Verkehrssicherung nach Erfordernis (jedoch mindestens 1x monatlich), inkl. dafür erforderlicher Verkehrssicherung, ist in den entsprechenden LV Positionen einzukalkulieren. Die Ausführung hat ausschließlich in den Nachtstunden zu erfolgen. Die Leistungen sind dem AG anzuzeigen. Das Reinigen der Fahrbahn vor Aufbau und nach Rückbau der Verkehrssicherungseinrichtungen und der transportablen (temporären) Schutzeinrichtungen, inkl. dafür erforderlicher Verkehrssicherung, ist in den entsprechenden LV Positionen einzukalkulieren.

Verkehrsschilder an Arbeitsstellen:

Die Ausführung der Verkehrsschilder an Arbeitsstellen einschließlich der Zusatzschilder müssen den Anforderungen anerkannter Gütebedingungen entsprechen (Ziffer III Nr. 4 VwV-StVO zu den §§ 39 bis 43) Die Verkehrszeichen müssen dem Verkehrszeichenkatalog (Vz-Kat) entsprechen. Nur zugelassene Folienkombinationen sind für die Herstellung der temporären Verkehrszeichen zu verwenden. Der AN hat zu dokumentieren, dass neben dem RAL-Siegel das Bearbeitungssiegel, einschließlich der letzten Überarbeitung des Verkehrszeichens aufgebracht sind.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

MVAS Qualifikation:

Nachweis der MVAS-Qualifikation D, E, F für das vorgesehenen Fachpersonals. Das Zertifikat darf nicht älter als 3 Jahre sein. Spätestens 14 Tage nach Auftragseingang ist der Nachweis vorzulegen.

3.2 Bauablauf

Grundsätzlich liegt die Disposition des Bauablaufes in der Hand des AN, es sei denn, Sperrpausen und/oder andere Randbedingungen geben einen bestimmten Bauablauf vor.

Unter Berücksichtigung der Gewährleistung der Verkehrsführung auf der B 156 ist ein abschnittsweises Bauen in dem Ausbaubereich erforderlich.

Seitens des AG ist die Baustrecke in 7 Bauabschnitte unterteilt.

Bauabschnitt	Baulänge [m]	Baubereich
BA1	500	0+200 - 0+700
BA2	600	0+700 - 1+300
BA3	400	1+300 - 1+700
BA4	600	1+700 - 2+300
BA5	400	2+300 - 2+700
BA6	300	2+700 - 3+000
BA7	700	3+000 - 3+700

Die einzelnen Abschnitte sind in Bauphasen herzustellen. Innerhalb der Bauabschnitte sind in der jeweiligen Bauphase alle Leistungen aller Bauteile zu erbringen.

Seitens des AG ist folgender Grobablaufplan vorgegeben:

Grobablaufplan

	Baulänge [m]	Bemerkung	Mrz 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Jul 25	Aug 25	Sep 25	Okt 25	Nov 25	Dez 25	Jan 26	Feb 26	Mrz 26	Apr 26	Mai 26	Jun 26	Jul 26	
BA1	500	0+200 - 0+700																		
BA2	600	0+700 - 1+300																		
BA3	400	1+300 - 1+700																		
BA4	600	1+700 - 2+300																		
BA5	400	2+300 - 2+700																		
BA6	300	2+700 - 3+000																		
BA7	700	3+000 - 3+700																		

Es sind 3 Hauptbauphasen vorgesehen.

- Bauphase 1: März bis Juni 2025
- Bauphase 2: Juli bis Dezember 2025
- Bauphase 3: März bis Juni 2026

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die Verkehrsführung während der einzelnen Bauphasen/Bauabschnitte ist wie folgt vorgesehen:

Bauabschnitt	Bauphase	Verkehrsführung
1	3	Vollsperrung OD Zschillichau, Nutzung Umleitung
2	1	Verkehr B 156 über Geh-/Radweg mit LSA
3	3	Vollsperrung OD Zschillichau, Nutzung Umleitung
4	2	Verkehr B 156 über Geh-/Radweg mit LSA
5	1	Verkehr B 156 über temp. Verkehrsfläche mit LSA
6	2	Vollsperrung OD Sdier, Nutzung Umleitung
7	2	Vollsperrung OD Sdier, Nutzung Umleitung

In einzelnen Bauabschnitten sind temporäre Übergänge auf den Bestand erforderlich. Das betrifft den 2. BA, der nach Grob Ablaufplan zu Beginn der Bauzeit herzustellen ist. Nach Fertigstellung nutzt der Verkehr der B 156 die neue Verkehrsfläche. Da die beiden angrenzenden Bauabschnitte 1 und 3 erst zu einem späteren Zeitpunkt gebaut werden sind an den beiden jeweiligen Enden des fertiggestellten BA 2 Übergänge auf den Bestand der B 156 herzustellen.

3.3 Wasserhaltung

Die Ableitung des Oberflächenwassers während der Bauzeit sowie des aus Wasserhaltungen anfallenden Wassers ist ausschließlich Sache des AN und ist in die Leistungen einzurechnen. Das Ableiten von aus Mulden und Gräben anfallenden Wasser und dessen Zuführung in die Vorflut ist bei der Durchführung zu berücksichtigen und ebenfalls in die Leistungen einzurechnen.

3.4 Baubehelfe

Arbeitsebenen

Die Herstellung, Unterhaltung, Umbau und Rückbau von benötigten Arbeitsebenen und Arbeitsrampen jeglicher Art sind in die Position Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Baubehelfe Ingenieurbau

Die Erstellung der Ausführungsunterlagen der Baubehelfe erfolgt durch den AN.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Traggerüste ab Traggerüstklasse B werden durch den vom AG beauftragten Prüfmann geprüft und erhalten den Sichtvermerk des AG.

Baubehelfe wie Traggerüste, Schalwagen, Arbeitsgerüste etc. sind vor Benutzung vom fachkundigen Bauleiter ggf. unter Mitwirkung des Herstellers und des Ausführungsplaners abzunehmen. Über die Abnahme ist ein Protokoll aufzustellen und unterzeichnet dem AG zu den Bauakten zu übergeben.

Der AG behält sich vor, Baubehelfe, die den Verkehr, die sonstige öffentliche Sicherheit, die Qualität des Bauwerkes und den Bauablauf betreffen, einer zusätzlichen Untersuchung vor Ort durch den Prüfmann und die Bauüberwachung zu unterziehen. Hierzu muss der AN die o.g. Baubehelfe dem AG 14 AT vor Inbetriebnahme zur Abnahme anmelden.

3.5 Stoffe, Bauteile

Alle zu erbringenden Leistungen umfassen auch die notwendige Lieferung der dazugehörigen Stoffe, Bauteile, Böden und Fels sowie mineralische Ersatzbaustoffe (MEB) einschließlich Abladen und Lagern auf der Baustelle soweit nicht in der Position abweichende Angaben gemacht werden.

Es dürfen nur güteüberwachte Baustoffe und allgemein bauaufsichtlich zugelassene Bauteile verwendet werden. Alle zur Anwendung kommenden Baustoffe müssen den DIN-, EN- bzw. ISO-Normen entsprechen oder zum Einbau besonders zugelassen sein.

Auf Verlangen hat der Auftragnehmer die Unterlagen über die Prüfung und Überwachung der Produkte dem Auftraggeber in deutscher Sprache unverzüglich vorzulegen.

Vor Beginn der Bauarbeiten sind entsprechend den Vorschriften nachfolgend aufgeführte Nachweise zu führen:

- 1) Konformitätsnachweis CE
- 2) gültige Güteüberwachung, gültige Zertifikate
- 3) Eignungsprüfung über vorgesehene Auffüllmaterial einschl. Filterstabilität bei von Wasser durchströmten Schichten.
- 4) Bei Einsatz belasteter Böden/Recyclingbaustoffe ist unbedingt die Genehmigung des AG einzuholen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- 5) Die Erstprüfungen für bituminöses Mischgut einschließlich der Eignungserklärung des AN sind gemäß „Ergänzende Regelungen der sächsischen Straßenbauverwaltung“ 10 Tage vor Einbaubeginn dem AG zu übergeben. Alle Ergebnisse der Eigenüberwachung sind dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen.
- 6) Bei Baustellen, auf denen Beton II zur Anwendung kommt, sind vorzulegen:
 - a. Güteüberwachungsvertrag für Beton II
 - b. Eignungsprüfung für Beton B II oder Sonderbetone.

3.5.1 Erdbau

Die Verwendung von Bodenmaterialien und Baustoffen gem. Abschnitt 1.4.1 nach ZTV E-StB sind für den Einbau mit folgenden Eigenschaften zugelassen:

- RC-1 und RC-2 nach Anlage 1 Tabelle 1 der ErsatzbaustoffV,
- Bodenmaterial BM-0 nach Anlage 1 Tabelle 3 der ErsatzbaustoffV,
- Baggergut BG-0 nach Anlage 1 Tabelle 3 der ErsatzbaustoffV.

3.5.2 Entwässerung

Beton- /Stahlbetonerzeugnisse müssen der Expositionsklasse XA2 gem. DIN 1045-2, Tab. 1 entsprechen. Für Stahlbeton- und Betonrohre ist der Typ 2 gem. DIN EN 1916 in Verbindung mit DIN V 1201 und für Schächte aus Stahlbeton- oder Betonfertigteilen der Typ 2 gem. DIN 1917 in Verbindung mit DIN 4034-1 zu verwenden.

3.5.3 Oberbau

Schichten ohne Bindemittel

Die Verwendung von Baustoffgemischen nach ZTV SoB-StB sind für den Oberbau mit folgenden Eigenschaften zugelassen:

- RC-1 und RC-2; nach Anlage 1 Tabelle 1 der ErsatzbaustoffV. Grundsätzlich ist bei Verwendung von RC-Baustoffen der Anteil von Bestandteilen wie Klinker, Ziegel, Steinzeug, auf $R_{b10} \leq 10$ M.-% beschränkt. Für Bestandteile von schwimmendem Material wie Holz, nichtmineralische Leicht- und Dämmbaustoffe ist die Kategorie $FL_1 \leq 1$ M.-% einzuhalten. Der geforderter Schlagzertrümmerungswert bei RC-Baustoffen von SZ_{32} ist einzuhalten.
- In den Frostschutz- und Schottertragschichten ist die Mitverwendung von Lieferkörnungen aus industriell hergestellten Gesteinskörnungen mit folgenden Einschränkungen möglich. Verwendet werden dürfen Baustoffgemische aus Hochofenstüchschlacke HOS-1 und Stahlwerksschlacke SWS-1.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Asphaltnischgut – Gesteinskörnungen, Bindemittel, Zusätze

Alle verwendeten Gesteinskörnungen müssen den TL Gestein-StB entsprechen.

Die Mitverwendung von Lieferkörnungen aus industriell hergestellten Gesteinskörnungen ist im Asphaltnischgut ausgeschlossen.

Asphaltgranulat

Soweit im Leistungstext der jeweiligen Position das Zumischen von Ausbauasphalt nicht gesondert geregelt ist, kann die Verwendung von Asphaltgranulat für Asphalttrag- und -binderschichten gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB 07/13 und des Merkblattes für die Verwertung von Asphaltgranulat erfolgen. Die maximal mögliche Zugabemenge, die durch die Vorgaben der TL Asphalt-StB 07/13 und des Merkblattes für die Verwertung von Asphaltgranulat vorgegeben wird, darf nicht überschritten werden.

Bei der Herstellung von Walzasphaltnischgut darf Asphaltgranulat nur in solchen Mengen verwendet werden, wie es die TL Asphalt-StB, die Qualität/Homogenität des Materials und die maschinentechnischen Möglichkeiten der Asphaltmischanlage für die jeweils produzierten Asphaltnischgüter erlauben. Die Asphaltgranulate sind einer Klassifizierung nach den TL AG-StB zu unterziehen.

Im Asphalttragschichtmischgut und im Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten kann Asphaltgranulat verwendet werden, das im Rahmen der Anwendung des „Merkblattes für die Wiederverwendung von Asphalt“ (M WA) und der „Technischen Lieferbedingungen für Asphaltgranulat“ (TL AG-StB) geeignet ist. Sofern Asphaltgranulat aus verschiedenen Halden verwendet wird, ist das zur Verwendung stehende Asphaltgranulat für die Verwendung geeignet, wenn es die Anforderung an, die für die Herstellung des jeweiligen Asphaltnischguts geplante Zugabemenge erfüllt. Eine Neuerstellung von Erstprüfungen und damit verbundenen erweiterten Untersuchungen ist in diesen Fällen nicht erforderlich.

Neben der bautechnisch möglichen Zugabemenge sind bei der Wahl der Zugabemenge auch die Möglichkeiten der zur Verfügung stehenden Asphaltmischanlagen-technik und hieraus resultierende Grenzen zu beachten.

Bei der Herstellung von Gussasphalt darf kein Asphaltgranulat verwendet werden.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Bindemittel

Die Herkunft und Sorte des Bindemittels, der Gesteinskörnungen und der Bindemittelträger haben den Angaben der Erstprüfung zu entsprechen. Abweichungen oder Änderungen sind rechtzeitig vorher zu beantragen und durch den AG genehmigen zu lassen.

Für die in den Asphaltmischgütern verwendeten Bindemittel wird im Rahmen der Kontrollprüfung eine Identitätsprüfung mit Nachweis aller geforderten Prüfergebnisse der Eignungsprüfung durchgeführt.

Asphalttragschichtmischgut

Asphalttragschichtmischgut muss einen Bindemittelgehalt von B_{\min} 4,2 M.-% bezogen auf die Rohdichte des Gesteinskörnungsgemisches von $2,65 \text{ g/cm}^3$ enthalten und der Hohlraumgehalt am Marshall-Probekörper muss V_{\min} 4,0 Vol.-% bis V_{\max} 6,0 Vol.-% betragen. Bei Zugabe von Asphaltgranulat sind Abweichungen in Höhe von 3,0 M.-% der gesamten Gesteinskörnungen des Asphaltgranulats in Form von Kies oder industriell hergestellter Gesteinskörnungen zulässig.

Asphaltbinderschicht

Es gelten die Anforderungen gemäß TL Asphalt-StB und ZTV Asphalt-StB.

Bei der Mitverwendung von Asphaltgranulat müssen die Eigenschaften der Gesteinskörnungen aus dem Asphaltgranulat die Anforderungen für Gesteinskörnungen in Asphaltbinderschichten erfüllen. Bei Zugabe von Asphaltgranulat sind Abweichungen in Höhe von 3,0 M.-% der gesamten Gesteinskörnungen des Asphaltgranulats in Form industriell hergestellter Gesteinskörnungen zulässig.

Asphaltdeckschicht

Es gelten die Anforderungen gemäß TL Asphalt-StB und ZTV Asphalt-StB.

Zusätze

Bei Verwendung stabilisierender Zusätze zum Bindemittel sind die Hinweise des Herstellers zu beachten.

Die Zusätze müssen homogen angeliefert werden und dürfen ihre Homogenität auch bei ihrer Handhabung und Lagerung nicht verlieren. Eine trockene Lagerung ist sicherzustellen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Viskositätsverändernde Zusätze als Verarbeitungshilfe dürfen bei der Asphaltherstellung nur als Bestandteil des fertigen Bindemittels verwendet werden. Die Eignung der viskositätsverändernden Zusätze ist im Rahmen des Eignungsnachweises gesondert nachzuweisen.

Bei der Rückgewinnung von mit viskositätsverändernden Zusätzen hergestellten Bindemitteln aus Asphalt ist es erforderlich, bei der Kaltextraktion Tetrachlorethen als Lösemittel zu verwenden. Dies gilt dann sowohl für Untersuchungen im Rahmen der Eigenüberwachung, bei Kontrollprüfungen als auch bei Schiedsuntersuchungen. Ein Voreinweichen der zu untersuchenden Probe hat sich dabei als sinnvoll erwiesen. Bei einer Extraktionszeit von 90 Minuten sowie einer Trocknungszeit von 20 Minuten ist eine vollständige Rückgewinnung der im Extraktionsmittel schwerer löslichen viskositätsverändernden Zusätze sichergestellt.

3.5.4 Ingenieurbau

Allgemein

Der AN hat die erforderlichen Nachweise über die Eignung, wie z.B. Prüfzeugnisse, Nachweise über Grund- und Eignungsprüfungen, Verarbeitungsvorschriften, Nachweise über die Gütesicherung etc. in gültiger Fassung für die einzubauenden Baustoffe und Bauteile entsprechend der einschlägigen technischen Baubestimmungen komplett bis spätestens 4 Wochen vor der Ausführung der Leistungen vorzulegen.

Hinterfüllmaterial

Baugruben im Bereich der Widerlager sind mit Materialien gemäß der RiZ Was 7 und dem „Merkblatt über den Einfluss der Hinterfüllung auf Bauwerke“ zu hinterfüllen. Für die Herstellung der Baugruben sind die Festlegungen und Hinweise sowie die ggf. einzuhaltenden Randbedingungen der DIN 4124:2012-01 anzuwenden.

Zusätzlich sind folgende Anforderungen an den Lieferboden zu erfüllen:

- Einstufung als "nicht betonangreifend" nach DIN 4030-2 bzw. DIN EN 206-1.
- In Bezug auf die Korrosionswahrscheinlichkeit von Stahl im Boden maximal Bodenklasse I b (schwach aggressiv, siehe DIN 50929-3, Tab. 2), dabei keine Verwendung von stahlaggressiven Böden oder Bestandteilen (Humus, Kohle, Bakterien) außer Oberboden.
- wasserunempfindlich, Querneigung im Planum ist mit 2,5 % einzuhalten
- Kein Recyclingmaterial

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Einstufung BM-0 nach EBV

Bodenmaterial mit Fremdbestandteilen BM-F1 bis BM-F3 nach Anlage 1 Tabelle 3 der ErsatzbaustoffV sind grundsätzlich nicht zu verwenden.

Toleranzen für Unterbauten

Die in den DIN 18202 und DIN 18203 für den Hochbau geltenden Toleranzen gelten sinngemäß für die Unterbauten. Ergänzend ist festgelegt, dass für die Oberfläche von Wänden und Gesimsen eine Toleranz ± 5 mm nicht zu überschreiten ist.

Mineralstoffe

Sämtliche Mineralstoffe müssen güteüberwacht sein und bedürfen der Zustimmung des AG. Die Zulassungsbescheinigungen und Eignungsprüfungen sind dem AG 28 Kalendertage vor Einbau vorzulegen.

Es sind Zemente nach DIN EN 197-1, DIN 1164-10 oder DIN 1164-11 zu verwenden.

Zusatzmittel, -stoffe

Für nicht genormte Zusatzmittel / -stoffe sind dem AG die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen vorzulegen.

Beton, Stahlbeton:

Gesteinskörnung

Es sind nur Gesteinskörnungen der Alkaliempfindlichkeitsklasse E I gemäß DAfStb-Richtlinie für Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkali-reaktion (Alkali-Richtlinie) im Beton zu verwenden. Als Nachweise gelten aktuelle Prüfzeugnisse und Übereinstimmungserklärungen von Fremdüberwachungsstellen bzw. von einer anerkannten Zertifizierungs- und Überwachungsstelle (anerkannt für Zertifizierung und Überwachung der Alkaliempfindlichkeit von Gesteinskörnungen).

Die Angabe der Begrenzung des Anteils an leichtgewichtigen organischen Bestandteilen auf höchstens 0,05 M.-% bei groben und 0,25 M.-% bei feinen Gesteinskörnungen des Betons ist den betontechnologischen Unterlagen zusätzlich beizufügen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Zemente

Für die Herstellung von Ingenieurbauwerken wird die Verwendung von Portlandkalksteinzementen (CEM II/B-L und CEM II/B-LL) und Portlandkompositzementen (CEM II/A-M und CEM II/B-M) ausgeschlossen.

Transportbeton

Die Angaben des Betonherstellers für den Verwender gemäß ZTV-ING 3-1 Nr. 8.1 sind dem AG zur Prüfung vorzulegen. Für die Dokumentation des gelieferten und eingebauten Transportbetons über Lieferschein sind alle Angaben aus Tab. 3.1.2 der ZTV-ING 3-1 Nr. 8.2 sowie DIN Fachbericht 100 Abschnitt 7.3 zu erfassen.

Betondeckung Beton- und Spannstahl

Für die Festlegung des Nennmaßes zur Herstellung der Betondeckung von Betonstahl und Spannstahl ist ohne projektspezifische Einschränkung die Vorgabe des EC2 NA für Stahlbeton- und Spannbetontragwerke anzuwenden.

Fugenbänder

Fugenbänder und Fugeneinlagen müssen den Bedingungen der ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt 3 entsprechen. Es sind grundsätzlich Elastomer-Fugenbänder nach DIN 7865 zu verwenden. Sofern im LV-Text und auf den Plänen als Anlage zur LB nichts Anderes spezifiziert ist, sind die Sichtseiten von Fugenbändern im Farbton kieselgrau RAL 7032 auszubilden.

Betonarbeiten Sichtbetonflächen

Die Herstellung von sichtbar bleibenden Betonoberflächen hat nach ZTV-ING 3-2 Kap. 7.4 und den Anforderungen nach DBV-Merkblatt Sichtbeton in Sichtbetonklasse SB2 zu erfolgen, sofern aus den Planungsunterlagen keine abweichenden Vorgaben zu besonderen Anforderungen hervorgehen. Empfehlungen und Hinweise aus diesem Merkblatt sind bei Ausführungsplanung und während der Bauausführung zu beachten. Die Aufwendungen für die Ausführungsplanung von Sichtbetonflächen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position für die Ausführungsunterlagen einzukalkulieren. Als Teil der Ausführungsunterlagen sind in Schalungsmusterplänen für die sichtbar bleibenden Bauteile die Lage und Ausführung von Stoßverbindungen der Schalhäute und Schalelemente, Ankerlöcher sowie geplante Arbeitsfugen darzustellen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Arbeitsfugen in Sichtflächen sind durch Einlegen von Leisten geradlinig in geometrischen Formen und symmetrisch zu Bauwerksachsen auszubilden. Sichtbare Arbeitsfugen außerhalb von Schalhautfugen oder Einlegeleisten sind im Zuge der Ausführungsplanung vom AG genehmigen zu lassen.

Sämtlicher Mehraufwand durch die Anordnung von Leisten, Fasen, glatten Schalungsoberflächen und dgl. sind in die entsprechenden Positionen zur Betonherstellung der Unterabschnitte einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Verschmutzungen der Betonflächen, sowie Mörtel- und Betonreste an allen Bauteilen sind fachgerecht und ohne bleibende Beeinträchtigung der vereinbarten Sichtbetoneigenschaften zu entfernen.

Betonarbeiten Fugen, Fasen, Kanten

Fasen und Fugen sind gemäß Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RIZ-ING) der BAST auszuführen. Alle nicht in den RIZ-ING enthaltenen freien Bauteilkanten sind durch Dreikantleisten mit 15 x 15 mm zu brechen. Kanten, um die die Abdichtungen herumzuführen ist, sind ebenfalls zu brechen bzw. auszurunden. Hierfür entstehende Kosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position zur Herstellung des Betons mit einzurechnen.

Risse im Beton

Sofern über die Bau- oder Gewährleistungsdauer Risse mit mehr als 0,2 mm Breite (gemessen nach den Regelungen A1.4 ZTV-ING 3-5 Anhang A) oder solche, die größere Querschnittsteile erfassen, auftreten, sind diese nach ZTV-ING 3-5 zu behandeln. Erforderliche Maßnahmen sind in die OZ des Kapitels 'Beton, Stahlbeton' einzurechnen.

Reparaturen/Nachbesserungen

Für erforderliche Nachbesserungen und Reparaturen des Betons ist vor Ausführung ein sachkundig erstelltes Ausführungskonzept einschl. Arbeitsanweisungen zu erstellen und dem AG zur Zustimmung vorzulegen.

Nachbesserungen, Reparaturen und Komplettierungen sind nur nach einem vom AG genehmigten Konzept und nach einer Arbeitsanweisung von einem SIVV-Scheinbesitzer oder in seiner Anwesenheit und nach den technischen Regelungen der ZTV-ING auszuführen. Dieser ist 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten dem AG namentlich zu benennen. Das Instandsetzungskonzept für Nachbesserungen und Reparaturen ist von einem sachkundigen Planer zu erstellen und dem AG in Form einer Arbeitsanwei-

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

sung 4 Wochen vor Ausführung zur Zustimmung vorzulegen. Der AN erstellt ein Instandsetzungsprotokoll in Schrift und Bild und legt dieses dem AG zur Prüfung vor. Die Verantwortung des AN für die Mangelfreiheit seiner Leistung bleibt davon unberührt.

Nachdem das Bauwerk vollständig und ohne Mängel fertiggestellt ist (Meldung durch den AN), veranlasst der AG die Durchführung der 1.Hauptprüfung nach DIN 1076. Die für die Hauptprüfung erforderlichen Geräte (Gerüste, Hubsteiger o.ä.) einschl. des Personals sind vom AN bereit zu stellen und werden, wenn keine gesonderten Positionen im Leistungsverzeichnis vorhanden sind, nicht gesondert vergütet.

Muss aufgrund von Mängeln die Hauptprüfung erneut durchgeführt werden, gehen die Kosten zu Lasten des AN.

Korrosionsschutz

Für temporäre Beschichtungen ist eine klar identifizierbare Farbe zu verwenden, die nicht mit der Farbe anderer eingesetzter Beschichtungsstoffe verwechselt werden kann.

Beschichtungsstoffe von Deckbeschichtungen an Außenflächen sind je Stofffarbe zur Gewährleistung einer einheitlichen Farbe gemäß Ziffer 1.1 falls erforderlich mit dem Merkmal der Chargenangleichung zu bestellen.

Freigelegte Bauteile

Das Reinigen von freigelegten Bauteilen wird nicht gesondert vergütet und ist in die Baustelleneinrichtungsposition einzukalkulieren.

3.5.5 Ausstattung

Fahrzeug-Rückhaltesysteme

Materialzulassung, Verzinkung, Beschichtung und Eigen- und Fremdüberwachung erfolgt nach den ZTV FRS ergänzt um die TL-SP bzw. TL-BSWF (in den Punkten, die hierfür in der ZTV FRS genannt sind).

Der Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen Profil A und Profil B kann entweder durch das Stückverzinken nach EN ISO 1461 (Ausgabe 10/2009) oder alternativ durch die Verwendung von kontinuierlich schmelztauchveredeltem Stahlband („Bandverzinken“) mit Zink (Z)- nach EN 10346-S250GD+Z600 bzw. mit Zink-Aluminium (ZA)-Überzug nach EN 10346-S250GD+ZA300 (jeweils Ausgabe 10/2015) erfolgen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Anforderungen an Leitpfosten

Alle angebotenen Materialien müssen durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) für den Einsatz an Bundesfernstraßen zugelassen sein. Für den Nachweis der Gütesicherung ist die DIN EN 12899-3 maßgebend.

Die zu liefernden Leitpfosten müssen aus Niederdruck-Polyäthylen (PE-HD) mit folgenden Eigenschaften gefertigt sein:

Herstellung der Leitpfosten nur aus Neumaterial, Farbton RAL 9016 verkehrsweiß lichtecht mit UV-Stabilisator, Formbeständigkeit - 40° C bis + 80°C. Das schwarze Tageskennzeichen, Farbton RAL 9017 verkehrsschwarz. Das Material muss spannungsfrei verarbeitet und ausreichend schlagzäh sein.

Die Oberfläche hat glatt und absolut porenfrei zu sein. Für die Oberfläche ist ein Rautiefennachweis zu liefern. Die maximal zulässige Rautiefe beträgt 2,2 µm und ist auf allen Seiten des Leitpfostens nachzuweisen.

Eine Mindestwandstärke von 3 mm wird für alle Bereiche des Leitpfostens einschließlich Kopfteil gefordert.

Die Mehrkammerreflektoren sind vertieft im schwarzen Tageskennzeichen mit Hilfe von Kunststoffnieten zu befestigen. Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers ein Muster des ausgeschriebenen Materials zu liefern.

Es dürfen nur Reflektoren gemäß DIN EN12899-3 verwendet werden. Die Reflektoren aus dem Kunststoff „PMMA“ müssen aus mehreren Kammern bestehen und die Abmessung des Rundreflektors 60 mm und die des Langreflektors 40 x 180 mm betragen. Entsprechend der DIN EN 12899-3 werden sie als Kunststoff - Prismen - Retroreflektor bezeichnet. Die Anbringung muss vertieft im schwarzen Tageskennzeichen mittels Kunststoffnieten oder Edelstahlschrauben erfolgen. Die Reflektoren müssen mit der Leitpfostenoberfläche eine Ebene bilden und dürfen nicht vorstehen. Bei Bedarf können auch geprüfte Glasperlenreflektoren (Bikonvex-Glas- Retroreflektoren) verwendet werden.

Es sind die Löcher für die Anbringung der Telefonhinweiszeichen (Nietvariante) im Leitpfostenkopf einzuarbeiten.

Die Alterungsbeständigkeit (Prüfbericht: Alterung nach 5 Jahren) ist auf Anordnung dem AG zur Kenntnis zu geben.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Alle Bauteile aus Stahl müssen feuerverzinkt sein (mind. 60 µm). Nähte sind voll zu verschweißen.

Bei Aufsatzleitpfosten dürfen keine Klemmhalterungen eingesetzt werden.

Für die Halterungen der Aufsatzleitpfosten wird eine Mindestwandstärke von 5 mm gefordert.

Die zu liefernden Leitpfosten müssen in Form einer Prägung mit folgenden Angaben gekennzeichnet sein:

1. Hersteller (Firmenkurzzeichen)
2. Herstellungsjahr- und Monat
3. CE Kennzeichen

Anforderungen an Markierungen

Es sind nur Markierungssysteme zu applizieren, für die Prüfzeugnisse bzw. Prüfberichte der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) vorliegen und die in der Freigabeliste der BASt erfasst sind.

Für die Herstellung von Markierungen sind ungebrauchte Markierungssysteme zu verwenden.

Für alle Markierungen sind die verkehrstechnischen Anforderungen gemäß ZTV M für den Neu- und Gebrauchszustand zu beachten. Es sind ausschließlich Typ II Markierungen zu verwenden.

Alle Markierungsmaterialien (Markierungsstoffe und Beistoffe) sind in verarbeitungsfähiger Form zur Arbeitsstelle zu liefern. Es sind nur die Nachstreumittel zu applizieren, die vom Hersteller des Markierungsstoffes benannt und im Prüfzeugnis der BASt aufgeführt sind. Alle Markierungsmaterialien bzw. ihre Gebinde/Verpackungen müssen vom Hersteller des Markierungsmaterials dauerhaft entsprechend TL M gekennzeichnet sein.

Anforderungen an endgültige Beschilderung

Verkehrszeichen nach StVO:

Alle Verkehrszeichen müssen in Größe und Gestaltung der StVO, VwV-StVO, den ZTV VZ sowie den TLP VZ entsprechen. Die Bezeichnungen der Verkehrszeichen entsprechen den Verkehrszeichen-Nummern im Verkehrszeichenkatalog (VzKat) 2017.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Alle Verkehrszeichen müssen das RAL-Gütezeichen mit den notwendigen Informationen (Herstellerfirma, Herstellungsdatum, CE-Kennzeichnung, Nutzungsdauer) tragen.

Wegweisende Beschilderung

Alle Wegweiser / Vorwegweiser sind profilverstärkt auszuführen und je nach Schildfläche mit dem entsprechenden erforderlichen Randprofil auszustatten. Die Schilder müssen entsprechend den statischen und konstruktiven Erfordernissen dimensioniert rückseitige Verstärkungsprofile erhalten.

Als Signalbildmaterial ist für Standardverkehrszeichen eine retroreflektierende Folie nach DIN 67520 in Reflexionsklasse RA2 / RA3 mit dem Reflexfolie-Aufbau C (mikroprismatische Ausführung) zu verwenden.

Das Verwenden von Folien unterschiedlicher Hersteller auf einer Schildfläche ist nicht gestattet. Retroreflektierende Folien sind nur als ganzflächige Folienbahnen zu verwenden und überlappend zu kleben. Eventuelle Schnittkanten in der Folie sind außerhalb der Schriftzüge zu legen.

Auf der Rückseite der Schilder muss das RAL-Gütezeichen mit den notwendigen Informationen (Herstellerfirma, Herstellungsdatum, CE-Kennzeichnung, Nutzungsdauer) angebracht sein.

Aufstellvorrichtungen

Die Dimensionierung der Aufstellvorrichtungen sind gemäß den statischen Erfordernissen vom AN festzulegen. Als Berechnungsgrundlage für die Bemessung der Aufstellvorrichtungen (einschließlich Fundamente) gelten die Festlegungen der IVZ Norm 2022.

Rohrpfosten in befestigten Flächen sind in Bodenhülsen zu setzen. Die Bodenhülse ist entsprechend den geprüften statischen Erfordernissen passend für die verwendeten Rohrpfosten auszuführen.

Gitterrohrmaste (Gabelständer, Trimaste) für ein-/mehrbeinige Aufstellung von Schildern/Wegweisern sind aus Stahlrohren mindestens der Qualität S235 JR gemäß DIN EN 10025, den statischen und geprüften Erfordernissen herzustellen. Die Stahlbauteile sind nach DIN EN ISO 1461 zu feuerverzinken.

Das Rohroberteil ist mittels einer Abdeckkappe aus Kunststoff zu verschließen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Zur Befestigung der Gitterrohrmaste müssen am unteren Ende Fußplatten aufgeschweißt sein. Im Liefer- bzw. Montageumfang sind die passenden Ankerkörbe mit einzukalkulieren.

Fundamente

Die Fundamente der Aufstellvorrichtungen der wegweisenden Beschilderung sind gemäß den statischen und konstruktiven Erfordernissen unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse herzustellen. Die von den Schilderpfosten und Tragkonstruktionen übertragenen Kräfte müssen vom Fundament aufgenommen werden.

Die entsprechend der statischen Berechnung erforderliche Bewehrung der Fundamente hat mit Betonstahl B 500 B nach DIN 488 zu erfolgen. Vor dem Betoneinbau ist die Bewehrung durch den AG abzunehmen.

Die Fundamente sind aus Beton mit einer Beton-Festigkeitsklasse von mindestens C 20/25 LP nach DIN EN 206 und der Expositionsklassen XF2 und XD1 sowie auf einer Sauberkeitsschicht mindestens $d = 10$ cm aus Beton mit einer Festigkeitsklasse von mindestens C 12/15 herzustellen.

Die Gewinde der Ankerbolzen sind zu schützen bzw. von anhaftendem Beton zu befreien. Die Oberfläche der Fundamente ist unter Einhaltung einer einprozentigen Neigung nach außen mit Brechen der Kanten und Abziehen der Oberflächen herzustellen. Mehraufwendungen sind einzurechnen.

Die Fundamente dürfen an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen. Bei der Aufstellung von Schildern im Böschungsbereich ist das Fundament in die Böschung hinein zu verschieben und die Aufständigung des Schildes, sofern erforderlich, asymmetrisch vorzunehmen.

Für alle Fundamente ist der über das Erdreich hinausragende Fundamentteil als Sichtschalung auszuführen. Alle für die Fundamente erforderlichen Baugruben sind vor der Einbringung der Bewehrung und des Betons vom AG freizugeben.

Anforderungen an vorübergehender Beschilderung für Verkehrssicherung

Alle Verkehrszeichen müssen in Größe und Gestaltung der StVO, VwV-StVO, den ZTV VZ sowie den TLP VZ entsprechen. Die Bezeichnungen der Verkehrszeichen entsprechen den Verkehrszeichen-Nummern im Verkehrszeichenkatalog (VzKat) 2020.

Alle Verkehrszeichen müssen das RAL-Gütezeichen mit den notwendigen Informationen (Herstellerfirma, Herstellungsdatum, CE-Kennzeichnung, Nutzungsdauer) tragen. Temporär hergestellte Verkehrszeichen müssen das Autorisierungssiegel tragen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die Dimensionierungen der Aufstellvorrichtungen sind gemäß den statischen Erfordernissen und den Platzverhältnissen vor Ort vom AN festzulegen. Als Berechnungsgrundlage für die Bemessung der Aufstellvorrichtungen gelten die Festlegungen der TL Aufstellvorrichtungen 97. Bei Sonderkonstruktionen die von der TL Aufstellvorrichtungen 97 nicht abgedeckt sind, ist die Standsicherheit nachzuweisen.

Bei der Nutzung von Dreiecksgabelständern sind mobile Betonfundamente nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zu verwenden, die maximal 10 cm über die Geländeoberkante herausragen dürfen. Hierfür erforderliche Erdarbeiten sind auszuführen. Vorhandene Entwässerungseinrichtungen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Bei Aufstellung auf befestigten Flächen sind lediglich Flachfundamente in Stahlträgern zulässig.

Die Aufstellvorrichtungen sind nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zu bemessen und für eine Windlast von mindestens 0,42kN/m² auszulegen.

Die Herstellung von sicheren Standflächen in ausreichender Größe und Standfestigkeit liegt in der Verantwortung des AN.

3.5.6 LandschaftsbauSaatgut

Das Saatgut ist in geschlossenen und versiegelten Originalverpackungen mit Inhaltsangabe anzuliefern. RSM- / Regiosaatgut ist als fertige Mischung zu liefern.

Die Zusammensetzung der RSM Regio-Mischungen hat mit den Artenlisten für die jeweiligen Ursprungsgebiete und den entsprechend Standortvarianten der FLL-Empfehlungen für die Begrünung mit gebietseigenem Saatgut übereinzustimmen. Die angegebenen Mischungen und deren Zusammensetzung in Gewichtsprozent (Gew-%) sind verbindlich.

Zuschlagsstoffe bei Nassansaat

Zuschlagstoffe (Füllstoff, Schnellbegrüner, etc.) sind getrennt zum Saatgut zu liefern. Das Mischen der RSM Regio-Mischung mit den weiteren Komponenten zur Ausbringungsmischung erfolgt erst nach Freigabe der Einzelpartien durch den AG oder dessen Beauftragten und in dessen Beisein auf der Baustelle.

Sperr- und Leiteinrichtungen zum Amphibienschutz

Die verwendeten Stoffe müssen bruch- und schlagfest, unverrottbar, wasser-, frost-, tausalz- und lichtbeständig sein.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3.6 Abfälle

Die Schadstoffbelastungen des Bodens sind dem Bodenschadstoffgutachten zu entnehmen. Dieses liegt als Anlage der Vergabeunterlage bei.

Der AN erstellt ein Entsorgungskonzept für alle zu entsorgenden Stoffe und schreibt dieses während der Baudurchführung fort. Der Aufwand wird über die entsprechenden Positionen im LV vergütet.

3.6.1 Gefährlicher Abfall

Abfälle zur Beseitigung sind nach §17 Abs. 1 KrWG beim öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) vorab abzufragen. Der zuständige örE ist jeweils die kreisfreie Stadt, der Landkreis oder der Abfallzweckverband, in deren bzw. in dessen Gebiet der Abfall anfällt.

Hier zuständiger örE (Abfallzweckverband):

RAVON
Regionaler Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien
Kunnersdorf, Am Kalkwerk 6, 02829 Schöpstal
Tel.: 035825 / 720, Fax.: 035825 / 7270
mail: info@ravon.de, www: ravon.de

Die im Baubereich im Fahrbahnoberbau vorhandenen pechhaltige Massen sind separat auszubauen und der Verwertung/Entsorgung zuzuführen.

Die für die Entsorgung gefährlicher Abfälle notwendigen Entsorgungsnachweise sind gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen (NachweisV), in der jeweils gültigen Fassung, elektronisch zu führen. Das dazugehörige elektronische Begleitscheinverfahren wird durch LASuV NL Bautzen organisiert. Dafür sind Umfang, Zeitpunkt und Transportfahrzeuge vorher rechtzeitig durch den AN anzuzeigen.

Der Beförderer hat für den Transport gefährlicher Abfälle seine Erlaubnis nach §54 KrWG nachzuweisen und muss in der Lage sein, die elektronische Nachweisführung im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV, z.B. mittels ZEDAL) zu erbringen.

3.6.2 Nicht gefährlicher Abfall

Der AN hat dem AG die ordnungsgemäße Entsorgung aller nicht gefährlichen Abfälle nachzuweisen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die für die Entsorgung nicht gefährlicher Abfälle notwendigen Entsorgungsnachweise sind durch den AN entsprechend dem HVA B-StB-Vordruck „Entsorgungsnachweis für nicht gefährliche Abfälle“ (Muster 3.2-4) zu erstellen und dem AG zu übergeben.

Alle daraus resultierenden Aufwendungen und Mehrkosten sind in die jeweilige OZ einzurechnen.

Die Deklarationsanalytik erfolgt durch den AN.

Ist eine Zwischenlagerung zur Durchführung der Deklarationsanalytik auf Zwischenlager erforderlich, sind Probenahme gem. LAGA PN 98 und Deklarationsanalysen nach Ersatzbaustoffverordnung in die Kosten der Verwertung einzukalkulieren.

Die Probenahme ist ausschließlich durch Probenehmer durchzuführen, die nach LAGA PN 98 zertifiziert sind. Der Nachweis der Sach- und ggf. Fachkunde des Probenehmers gem. LAGA PN 98 ist dem AG vorzulegen. Die Zertifikate LAGA PN98 sind dem AG / der BÜ vor der ersten Beprobung vorzulegen und dürfen nicht älter als 2 Jahre sein.

Mit der Deklarationsanalytik sind ausschließlich akkreditierte Umweltlabore zu beauftragen. Die Berichte zu den Deklarationsanalysen beinhalten:

- Probenahmeprotokoll nach LAGA PN 98 mit Zertifizierung des Probenehmers
- Probenahmeplan je Haufwerk mit Angabe von Einzelproben und Mischproben/Laborproben
- Prüfbericht
- Übersichtstabelle mit Angabe zu Haufwerken und Einstufung der Haufwerke in Zuordnungswerte nach LAGA M20 oder DepV bzw. Materialwerten nach ErsatzbaustoffV.

Der Abfallbeförderer hat dem AG vor Beginn der Entsorgung seine Anzeige nach § 53 KrWG nachzuweisen.

Die in dem Leistungsverzeichnis verwendete Bezeichnung einer „Verwertung nach Wahl des AN zuführen“ beinhaltet die fachgerechte Verwertung in entsprechenden Aufbereitungsanlagen zur Müllsortierung, Wiederaufbereitung, Deponierung, Kompostierung bzw. Verbrennung in entsprechend zugelassenen Anlagen gem. dem Kreislaufwirtschaftsgesetz mit allen derzeit gültigen Bestimmungen.

Grundsätzlich sind alle nicht vermeidbaren Abfallmaterialien, soweit schadstofffrei, ordnungsgemäß zu verwerten bzw. der Verwertung zuzuführen (Wiederaufarbeitung

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

bzw. Recycling) oder entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen. Zu beachten ist das erste Gesetz zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen (EGAB) sowie die Technischen Regeln der LAGA.

Sowohl Abfälle zur Wiederverwertung als auch Abfälle zur Beseitigung sind getrennt zu halten und zu behandeln. Eine Vermischung ist unzulässig.

Bei Verwertung und Ablagerung von Materialien sind die einschlägigen Rechtsvorschriften (Planungs-, Bau-, Wasser-, Naturschutz- und Abfallrecht) eigenverantwortlich zu beachten.

3.7 Winterbau

Die Baumaßnahme erstreckt sich über den Winterzeitraum. Eine gesonderte Vergütung außer den im LV angeführten Positionen erfolgt nicht. Die im Winterzeitraum bzw. im Zeitraum zu erwartender kühler Witterung liegenden Leistungen sind nach Ermessen des Bieters / AN bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Alle Bauarbeiten sind grundsätzlich bis zu den Witterungsgrenzwerten durchzuführen, die in den jeweils gültigen Normen oder Herstellungsrichtlinien angegeben sind.

Das witterungsbedingte Einstellen und Wiedereinrichten der Baustelle wird nicht gesondert vergütet und ist entsprechend im Angebot zu berücksichtigen.

Die im Bereich der Baustelle als üblich geltenden und durch meteorologische Messungen belegten Schlechtwettertage, Schneefälle, Frost- und Regentage sind in die Bauablaufplanung einzubeziehen und begründen keine Zeitverzögerung oder Verlängerung der Bauzeit. Kommt es zu einem Bauverzug, den in erster Linie der AN zu vertreten hat, kann er keine Mehrkosten für die Arbeit unter ungünstigen Witterungsbedingungen geltend machen.

3.8 Beweissicherung / Zustandsfeststellung

3.8.1 Zustandsfeststellung

Vor Beginn der Bauarbeiten sind alle baulichen Anlagen und zu erhaltende Vegetationsbestände, die sich im und am Baufeld und an den Baufeldgrenzen befinden, bzw. die vom AN als Baustellentransportwege, Zu- und Abfahrten genutzt werden sollen, durch eine Zustandsfeststellung mit ausführlicher Fotodokumentation aufzunehmen (VOB, Teil B § 3 Abs. 4).

Die Zustandsfeststellung soll gemeinsam vom AN, der BOL/BÜ und dem Baulastträger bzw. dem Eigentümer erfolgen. Die Zustandsfeststellung ist zu dokumentieren und zu

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

protokollieren und von den Beteiligten zu unterschreiben. Die Unterlagen der Zustandsfeststellung sind den Beteiligten in Kopie zu übergeben.

Werden Verkehrswege von mehreren AN gemeinsam zur Abwicklung von Baustellenverkehr genutzt, ist unter den Beteiligten eine Vereinbarung über Nutzung und Haftung für evtl. verursachte Schäden abzuschließen. Diese Vereinbarung ist vor der gemeinsamen Nutzung dem AG zu übergeben.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die Zustandsfeststellung mit den Beteiligten wie vor zu wiederholen. Die Zustandsfeststellung ist zu dokumentieren und zu protokollieren und von den Beteiligten zu unterschreiben. Die Unterlagen der Zustandsfeststellung sind den Beteiligten in Kopie zu übergeben.

Der AN hat nachzuweisen, dass er allen Ansprüchen Dritter nachgekommen ist. Durch eine Freistellungserklärung hat der AN den AG von allen Ansprüchen Dritter freizustellen.

Alle Aufwendungen für die Zustandsfeststellung sind in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

3.8.2 Beweissicherung

Die Beweissicherung für ein Gebäude sowie Erschütterungsmessungen bei einem Gebäude sind auf Anforderung des AG auszuführen.

Die Beweissicherung ist von einem Sachverständigen gemeinsam mit AG, AN, BOL/BÜ und dem Baulastträger bzw. Eigentümer durchzuführen. Die Beweissicherung ist durch den Gutachter zu protokollieren und von den Beteiligten zu unterschreiben. Die Unterlagen der Beweissicherung sind den Beteiligten in Kopie zu übergeben.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die Beweissicherung mit den o.g. Beteiligten zu wiederholen. Die Beweissicherung ist durch den Gutachter zu protokollieren und von den Beteiligten zu unterschreiben. Die Unterlagen der Beweissicherung sind den Beteiligten in Kopie zu übergeben.

Der AN hat nachzuweisen, dass er allen Ansprüchen Dritter nachgekommen ist. Durch eine Freistellungserklärung hat er den AG von allen Ansprüchen Dritter freizustellen.

Alle Aufwendungen für die Beweissicherung sind in die entsprechende Leistungsposition einzurechnen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Die Baustelle ist gemäß der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) und der Straßenverkehrsordnung zu sichern. Sämtliche Schutz- und Sicherungsmaßnahmen, wie z. B. die Herstellung von Bauzäunen, Absperrungen, Beleuchtungen, Beschilderungen usw. gehen, sofern sie nicht als Leistungen im Leistungsverzeichnis aufgeführt sind, zu Lasten des AN. Die Kosten hierfür sind in die OZ der Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Für die Zeit der Arbeitsruhe ist eine Absperrung der Baustelle erforderlich.

Für alle Personen, die sich in Bereichen des öffentlichen Verkehrs bewegen, besteht gem. § 35 Abs. 6 Ziffer IV VwV-StVO Tragepflicht für vollständige Warnkleidung entsprechend EN 471. Trag-, Schutz- und Arbeitsgerüste im Bereich von Verkehrswegen sind durch unabhängige Schutzeinrichtungen gemäß den ZTV-SA gegen Anprall zu sichern. Das Sichern der Achs- sowie Lage- und Höhenfestpunkte ist Sache des AN.

3.10 Belastungsannahmen (Brückenbau)

3.10.1 Bauteil 05 und 06 – Durchlässe 3 und 5

Die Bemessung des neuen Bauwerkes erfolgt für zivile Verkehrslasten mit dem Lastmodell LM 1 nach DIN EN 1991-2 in Verbindung mit dem nationalen Anwendungsdokument DIN EN 1991-2/NA. Gemäß der Norm sind die Lasten der Doppelachsen des Lastmodell 1 durch eine gleichmäßig verteilte Belastung auf einer Belastungsfläche von 3,0 m x 5,0 m zu ersetzen und die Lastausbreitung ist in einem Winkel von 30° zur Vertikalen anzunehmen.

Für die Nachweise im Grenzzustand der Tragfähigkeit sind die Lastfaktoren für Straßenbrücken nach DIN EN 1990 anzunehmen.

Für die Ermüdungsnachweise müssen folgende Parameter berücksichtigt werden:

- Verkehrskategorie 2
- Verkehrsart mittlere Entfernung.

Das Bauwerk wird ebenfalls für militärische Lasten nach STANAG 2021 für die Brückenklasse 50/50 – 100 bemessen.

Das Bauwerk befindet sich außerhalb von Erdbebenzonen und bedarf diesbezüglich keiner weiteren Nachweise.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3.11 Vermessungsleistungen, Aufmaßverfahren

3.11.1 Vermessungsleistungen

Der AG hat im Baufeld Festpunkte in Lage und Höhe herstellen lassen. Die Punkte und die zugehörigen Daten/Unterlagen übergibt der AG dem AN. Weiterhin wird durch den AG die Erstabsteckung der Hauptachse veranlasst und dem AN übergeben. Die Sicherung dieser Achspunkte, die Absteckung der Kleinpunkte und eine ggf. erforderliche Verdichtung des Festpunktnetzes ist Angelegenheit des AN.

Bezugssystem

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme bereitgestellten Daten sind auf folgende Bezugssysteme bezogen:

	Lagebezug	Höhenbezug
Bezugssystem Landesvermessung	RD/83	DHHN92 (H 160)

3.11.2 Aufnahme von Urgelände und Horizonten

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vom AG übergebenen Urgeländeaufnahme ist vom AN rechtzeitig vor Durchführung von Erdarbeiten zu prüfen. Der AN hat bei seiner Geländekontrolle die aufgemessenen Punkte des AGs zu kontrollieren. Lehnt der AN die Anerkennung der Urgeländeaufnahme ganz oder in Teilen ab, so sind die von der Ablehnung betroffenen Teile umgehend zu vermessen und in das DGM der bauvorbereitenden Vermessung einzuarbeiten. Es sind für diese Bereich Lagepläne mit farbiger Darstellung der Höhendifferenzen anzufertigen und der BOL/BÜ spätestens 7 WT nach Aufnahme des jeweiligen Bereiches zu übergeben.

Notwendige Aufnahmen von Urgelände und Horizonten des Geländes nach Oberbodenabtrag, nach erfolgtem Rückbau von Oberbauschichten (unterster Ausbauhorizont) und zwischen Böden unterschiedlicher Homogenbereiche und/oder nach Bodenaustausch sind durch den AN in Gegenwart eines Vertreters des AG durchzuführen und zu dokumentieren.

Die Messdaten der einzelnen Geländeaufnahmen sind direkt nach Abschluss der Vermessung in Gegenwart eines Vertreters der Bauüberwachung täglich auszulesen, mit einer fortlaufenden Nummer zu bezeichnen und unbearbeitet im Originalformat und als lesbarer Datensatz an die BÜ zu übergeben. Der Nachweis der Datenübergabe/-übernahme erfolgt durch den Posteingang im E-Mail-Postfach der BÜ bzw. im auf der

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Baustelle eingesetzten Dokumentenmanagementsystem mit Datumsstempel des Messtages.

Die Kosten für die Prüfung des Urgeländes und die notwendigen Geländeaufnahmen sowie deren Aufbereitung sind in die Einheitspreise der auszuführenden Leistungen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

3.11.3 Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten

Für den Nachweis der Schichtdicke von Oberbauschichten als Abrechnungsgrundlage ist der AN verantwortlich. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen. 5 Tage vor Einbaubeginn ist dem AG eine der in den TP D-StB festgelegte Methode der Nachweisführung durch den AN zu benennen. Ein Vertreter des AG muss bei der Schichtdickenermittlung zugegen sein.

Vorzugsweise sollte die Schichtdicke elektromagnetisch gemessen werden.

3.11.4 Profilhochrechte Lage von Frostschutzschicht und Schottertragschicht

Die Ermittlung der profilhochrechten Lage der ungebundenen Oberbauschichten erfolgt unabhängig des Aufbaues nur auf der obersten Schicht. Dazu wird die Höhenlage des Planums einerseits und die der ungebundenen Tragschicht andererseits festgestellt. Dies geschieht durch Nivellement oder Schnurabstiche mindestens alle 20 m an jedem Fahrstreifen- oder Seitenstreifenrand im Beisein der Bauüberwachung des AG. Die Ausführung von Zwischenabstichen kann bei augenscheinlich unebener Oberfläche verlangt werden.

Die Ergebnisse sind schriftlich niederzulegen und beiderseits anzuerkennen.

Für jeden Messpunkt ist der Sollwert dem Istwert gegenüber zu stellen und die Differenz auszuweisen.

Bei Unterschreitung der Höhenlage unter Sollhöhe bis zur zulässigen Abweichung sind die betreffenden Flächen unter Mehreinbau der darüber liegenden Schicht auszugleichen. Eine Überschreitung der Höhenlage über Sollhöhe bei der ungebundenen Tragschicht ist nicht zugelassen.

Bei Berücksichtigung einer Minderdicke gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13 Ziff. 7.3.1.2 wird der Einheitspreis der ungebundenen Tragschicht zugrunde gelegt.

3.11.5 Lage und Ebenheit bituminöser Schichten

Die profilhochrechte Ausführung nach Lage, Höhe und Querneigung ist auf Verlangen entsprechend Deckenbuch nachzuweisen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die Ebenheit der Deckschicht und im Bedarfsfall auch der Binder- und einzelner Trag-schichten wird mit Ebenheitsprüfgerät „Planograf“ abgenommen. Die zulässigen Eben-heitstoleranzen sind gem. ZTV Asphalt in der jeweils gültigen Fassung nachzuweisen.

3.11.6 Aufmaßverfahren und Abrechnung

Es gelten die Ergänzenden Abrechnungsregelungen für Straßen- und Ingenieurbau.

Alle Aufwendungen für die Erfassung und Abrechnung der Leistungen sind einzurech-nen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Aufmaße sind an Ort und Stelle gemeinsam vom AG und AN zu nehmen. Rech-nungen, welche nicht durch gemeinsame Aufmaße belegt sind, gelten als nicht prüffä-hig und werden nicht anerkannt.

Die Aufmaße haben den ZVB/E-StB in der endgültigen Fassung zu entsprechen. Für jede Position des Leistungsverzeichnisses ist ein gesondertes Aufmaß auf einem ei-genen, nummerierten Blatt zu erstellen.

Die Bauabrechnung ist mit DV-Anlagen gemäß ZVB/E-StB vorzunehmen. Bei den Po-sitionen des Leistungsverzeichnisses, deren Abrechnung nach Auf- bzw. Abtragspro-filen erfolgt, sind zur Abrechnung die REB-Verfahrensbeschreibungen 20.073 und 21.013 anzuwenden. Bei der hierfür notwendigen elektronischen Speicherung vermes-sungstechnischer Daten sind die Bestimmungen der ZVB/ESTB zu beachten.

Für Positionen des LV, für die ein Gewichtsnachweis der Baustoffe ausgeschrieben ist, erfolgt die Abrechnung nach den Original Liefer-/Wiegescheinen. Die Wiege-scheine haben der ZVB/E-StB, Ziffer 108 zu entsprechen, andernfalls werden sie nicht anerkannt (maschinelles Ausdrucken ohne Zutun des Wägers). Wiegescheine mit ständig gleichen Tara werden **nicht** anerkannt.

Aus den Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein. Bei Aufmaß und Abrechnung sind Längen und Flä-chen auf drei Stellen nach dem Komma zu runden.

Wenn unvorhergesehene Arbeiten anfallen, ist vor ihrer Ausführung mit dem AG zu vereinbaren, in welcher Form diese Leistungen abgerechnet werden.

Bauabrechnungspläne sind gleichzeitig mit der Bauabrechnung zu erstellen und nach Prüfung durch den AG 2-fach der Schlussrechnung beizufügen.

Die Abrechnungsprofile für den Erdbau sind an gleicher Stelle wie die der Ausführung zugrunde liegenden Querschnittsprofile aufzumessen.

Die REB gilt als vereinbart.

Vor Beginn der Ausführung ist eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzu-schließen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Der AN hat zur Anlaufbesprechung Bauabrechnung auf Grundlage der Regelquerschnitte Übersichtspläne zur Abrechnung des Oberbaus zu erstellen. In diesen sind alle maßgeblichen Positionen des Oberbaues darzustellen. Diese Pläne sind fortzuschreiben und durch die Angabe der Eignungsnachweise/Prüfzeugnisse zu ergänzen.

Abrechnung Oberbauschichten

Die Abrechnungsfläche für die einzelnen Konstruktionsschichten des gebundenen Oberbaus ist nach der Regelbreite der horizontalen Fahrbahnoberfläche zu ermitteln. Die sich daraus ergebenden Mehrbreiten an den Fahrbahnrandern sind in die Leistungsposition der betroffenen Oberbauschicht einzukalkulieren.

3.11.7 Entwässerungsleitungen

Die nach DIN EN 1610 „Verlegung und Prüfung von Abwasserleitungen und -kanälen“, Tabellen 1 und 2, festgelegten Mindestgrabenbreiten gelten als Abrechnungsgrabenbreiten. Begründete Überschreitungen sind rechtzeitig vor dem Beginn der entsprechenden Arbeiten dem AG zur Genehmigung vorzulegen.

Rohrleitungen werden erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme abgenommen. Der AG ist jedoch berechtigt, diese vorzeitig, also vor Abnahme, in Benutzung zu nehmen.

3.11.8 Technische Abnahme von Teilleistungen und Abrechnungsnachweise

In Ergänzung zur ZVB/E-StB sind alle Teilleistungen und alle Leistungsteile (z. B. Aushub für Untergrundverbesserungen, Grabenaushub für Rohre oder Fundamente, Rohre vor Ummantelung oder Verfüllung, Schalung vor dem Betonieren) von der jeweiligen Bauaufsicht des AG auf fachgerechte, vertragliche Ausführung überprüfen zu lassen, bevor die weiteren Arbeiten ausgeführt werden dürfen.

3.11.9 Bauleitung des Auftragnehmers

In Ergänzung der ZVB/E-StB hat der AN als Vertreter einen fachkundigen und erfahrenen Bauingenieur mit der örtlichen Bauleitung und unter Umständen zusätzlich mehrere entsprechende Ingenieure mit der sachkundigen Ausführung von einzelnen Bauleistungen, (z. B. Vorspannarbeiten bei Beton, bituminösen Arbeiten) zu betrauen. Auf Verlangen des AG müssen diese Vertreter des AN während der gesamten Bauzeit bzw. während der Dauer der entsprechenden Bauleistungsteile ständig auf der Baustelle anwesend sein.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3.12 Bauverfahren

3.12.1 Aushub von unbrauchbarem Boden (Untergrundverbesserung)

Anstehende, nicht tragfähige, unbrauchbare Böden sind, sofern diese nicht anders verbessert werden können, mit Genehmigung und nach Angabe des Auftraggebers auszuheben. Unter Dammschnitten wird die seitliche und senkrechte Begrenzung des Aushubs durch die Außenkanten der Dammaufstandsfläche gebildet, die sich bei der vorgegebenen Böschungsneigung nach Oberbodenabtrag auf dem Urgelände und vor Oberbodenandekung auf der Dammböschung ergeben. Ausrundungen am Böschungsfuß bleiben unberücksichtigt.

3.12.2 Schächte und Aussparungen

Betonschächte, Ablaufschächte usw. sind so aufzubauen, dass zur endgültigen Anpassung der Schachtabdeckungen an die Fahrbahnhöhe höchstens drei Auflageringe pro Schacht erforderlich werden. Fugen zwischen den Bauteilen sind mit Spezialmörtel nach Wahl des AN auszuführen.

3.12.3 Schichtenverbund von Asphaltsschichten

Zur Verbesserung des Schichtverbundes ist grundsätzlich gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Pkt. 3.3.1 anzuspritzen. Baut der AN eine bituminöse Schicht zweilagig ein, ohne dass dies im LV ausdrücklich gefordert wird, ist das Anspritzen zwischen den zwei Lagen in die Einheitspreise einzurechnen. Ein Gewichtsnachweis für die Ansmitteln kann generell entfallen.

3.12.4 Nahtausbildung

Technologisch bedingte Nähte sind, wenn keine separate OZ existiert, eine Nebenleistung gemäß DIN 18299 Pkt. 4.1. Sie sind dann gemäß ZTV Asphalt StB 07/13 auszubilden. Die Kosten sind in die Preise der betreffenden Schichten einzukalkulieren.

Nahtausbildung „heiß an kalt“:

Beim Herstellen von Asphaltdeckschichten „heiß an kalt“ sind diese an der „kalten Seite“ der zukünftigen Naht nach dem Verdichten durch Abquetschen, Abschlagen oder ähnliche Verfahren um mind. 10 cm zurück zu setzen.

Das bedeutet z. B. bei halbseitiger Bauweise, dass die Deckschicht der ersten Fahrspur in Breite der Binderschicht/Tragschicht zu fertigen ist und dann um 10 cm zurückgesetzt werden muss. Das überschüssige Material geht in Eigentum des AN über und ist von der Baustelle zu beseitigen. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Prinzipiell gilt: Sämtliches loses oder offensichtlich unzureichend verdichtetes Material im Nahtbereich ist zu beseitigen. Nähte mit schrägen Flanken dürfen nicht senkrecht nachgeschnitten und vergossen werden!

3.12.5 Fräsarbeiten

Die Fräsarbeiten sind entsprechend der Bauabschnitte in Verbindung mit der verkehrsrechtlichen Anordnung durchzuführen. Technologischer Mehraufwand an Schächten, Einbauten und dgl. sowie an Fahrbahnrandern entlang von Bordsteinen, Pflasterrinnen u. a. ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Art des Nachweises der Fräsleistung (Fläche, Frästiefe, evtl. Massen) ist vor Beginn der Arbeiten vom AN dem AG bekanntzugeben.

3.12.6 Teilleistungen, Einheitspreise und Nachtragsangebote

Die für die vollkommen fertige Herstellung der hier ausgeschriebenen Baumaßnahme erforderlichen Leistungen sind nach den betreffenden Positionen des Preisverzeichnisses anzubieten und abzurechnen. In Zweifelsfällen entscheidet der AG, nach welcher Ordnungsziffer des Preisverzeichnisses eine bestimmte Leistung auszuführen und abzurechnen ist.

Besteht Übereinstimmung darüber, dass eine Leistung nur über ein Nachtragsangebot abgerechnet werden kann, so sind die vom AN zu erstellenden Unterlagen wie folgt auszuführen:

- Angabe des Datums der Nachtragsankündigung, Bezug (Schreiben, Protokoll der Bauberatung o. ä.),
- Benennung der vertraglichen Anspruchsgrundlage (z. B. VOB/B § 2 Abs.6; § 642 BGB),
- ausführliche fachliche und sachliche Begründung der Nachtragsforderung für alle Einzelpositionen (Inhaltlich zusammenhängende Positionen können gemeinsam begründet werden.),
- ausführliche und nachvollziehbare Kalkulation für jede einzelne Nachtragsposition,
- Nachweis von Stoffkosten, Deponiekosten, Leistungen Dritter für jede einzelne Nachtragsposition,
- Nachweis der Zuschläge auf Löhne, Stoffe und Geräte aufgrund der Kalkulation der vertraglichen Leistung (Urkalkulation) für jede einzelne Nachtragsposition,
- Erklärung, dass die Preise der angebotenen Nachtragsleistungen auf der Basis der Kalkulation des Hauptangebotes ermittelt wurden,
- Angaben zu Auswirkungen auf die Bauzeit, bei Überschreitung von Vertragsterminen mit Darstellung des „kritischen Weges“ der Baumaßnahme,

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- rechtsverbindliche Unterschrift.

Bei der Erstellung des Nachtragsleistungsverzeichnisses soll der Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK-StB) verwendet werden.

Nachtragsangebote, die von den vorgenannten Anforderungen abweichen, werden durch den AG zurückgewiesen.

Das Erstellen von Nachtragsangeboten ist den Allgemeinen Geschäftskosten zuzuordnen und somit nach üblicher Verkehrssitte nicht gesondert vergütungswürdig. Sollte in Ausnahmefällen eine Fachplanung für die Erstellung des Nachtragsangebotes erforderlich sein, ist die Verfahrensweise vorher mit dem AG abzustimmen

3.12.7 Wiegekarten

Werden Baustoffe nach Wiegekarten abgerechnet, so müssen diese von der Bauaufsicht anerkannt sein. Die Wiegekarten sind daher am Tage der Leistungen zu übergeben. Verwendung und Einbauort des Materials ist auf den Wiegekarten zu vermerken. Es werden nur Originale einer amtlich geeichten Waage anerkannt (ZVB/E-StB Pkt. 108).

3.12.8 Tagesberichte

Die ausgeführten Arbeiten sind vom AN in Tagesberichten festzuhalten. Die Tagesberichte müssen eine Rubrik für erteilte Anordnungen der Bauaufsicht enthalten. Die Tagesberichte sind der örtlichen Bauaufsicht laufend zu übergeben.

3.12.9 Fundamente und Rückenstützen für Pflastergerinne, Pflasterflächen, Borde und Randsteine

Der Beton für Fundamente und Rückenstützen ist durch geeignete Maßnahmen so einzubringen und zu verdichten, dass bei Kontrollprüfungen mindestens 75 % der ausgeschriebenen Nenndruckfestigkeit (Mittelwert aus drei Probekörpern) erreicht werden. Der Einzelwert pro Probekörper darf 65 % der ausgeschriebenen Nenndruckfestigkeit nicht unterschreiten.

Bei Unterschreitung der Werte wird auf Mängelbeseitigung durch Wandlung bestanden.

3.12.10 Pflasterflächen, Pflasterstreifen in gebundener Bauweise

Zur Gewährleistung einer ausreichend hohen Haftzugfestigkeit zwischen dem Pflastermaterial und der Fugenverfüllung ist das Pflaster vor dem Einbau zu waschen. Dieses gilt sowohl für Neu- als auch für wiederzuverwendendes Ausbaupflaster. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

3.13 Prüfungen und Nachweise

Die Aufwendungen für die erforderlichen Prüfungen und Erstellung der entsprechenden Dokumentationen sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

Die Eigenüberwachungsprüfungen sind nach den ZTV SoB-StB, den ZTV Asphalt-StB, den ZTV Beton-StB sowie den sonstigen zutreffenden Technischen Regelwerken durchzuführen. Die Ergebnisse der Prüfungen sind dem AG auszuhändigen.

In Ergänzung bzw. über die in den jeweiligen ZTV aufgeführten Prüfungen hinaus werden folgende zusätzlichen Forderungen erhoben:

3.13.1 Prüfung des Schichtenverbundes

Auf der Baustelle ist der Schichtenverbund unmittelbar nach der Bohrkernentnahme (D = 150 mm) für Kontrollprüfungen visuell zu prüfen. Fehlender Schichtenverbund ist im Bohrkernentnahmeprotokoll festzuhalten und vom Auftraggeber und Auftragnehmer zu unterzeichnen. Der Schichtenverbund wird im Prüflabor gemäß ZTV Asphalt StB 07/13 und TP Asphalt-StB Teil 80 geprüft.

Fehlender bzw. nicht ausreichender Schichtenverbund stellt einen schwerwiegenden Mangel dar, der zu beheben ist. Sollte in Ausnahmefällen eine einzelvertragliche Regelung vereinbart werden so entfällt automatisch die Leistungsposition „Anspritzen“ für den beanstandeten Bereich wegen Mangelhaftigkeit.

3.13.2 Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100

Bei Straßenbauleistungen in den Belastungsklassen Bk 10, Bk 32, Bk 100 - AC BS - sind erweiterte Eignungsprüfungen zur Prognose der Verformungsbeständigkeit für Asphaltbinder durchzuführen.

Vorschrift: Technische Prüfvorschrift für Asphalt im Straßenbau (TP Asphalt-StB)
Teil: 22

- 1) Die Herstellung der Probekörper ist zu dokumentieren.
- 2) Bei der Herstellung des Mischgutes für die Probekörper ist eine Extraktion mit Auswertung nach dem Merkblatt für Eignungsprüfungen an Asphalt, Anlage 1, Pkt. 4.2.10 erforderlich.
- 3) Der Verdichtungsgrad der Probekörper hat 99 % bis 101 %, bezogen auf den Marshallprobekörper, zu betragen.
- 4) Der vorläufige Richtwert für die Spurrinntentiefe wird auf < 3,5 mm (Mittelwert aus zwei Einzelwerten, Einzelwert darf nicht über 4 mm liegen) begrenzt.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- 5) Werden bei Kontrollprüfungen nach ZTV Asphalt-StB 07/13 Abweichungen von den Eignungsprüfungen festgestellt, die als Einzelmerkmale noch gelten, aber in der Summe die Standfestigkeit des Asphaltes anzweifeln lassen, können zusätzlich Kontrollprüfungen angeordnet werden. Hier gilt als vorläufiger Richtwert < 4,5 mm Spurrinnentiefe.

3.13.3 Nachweis der Griffigkeit gem. ZTV Asphalt-StB 07/13

Der AG beabsichtigt, die Griffigkeit der fertig hergestellten Deckschicht nach dem Messverfahren SKM zu prüfen. Als Messgeschwindigkeiten werden auf der freien Strecke 60 km/h und innerhalb von Ortsdurchfahrten 40 km/h gewählt.

Die TP Griff-StB (SKM), Ausgabe 2007 und das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 2/2008 des BMVBW sind Grundlage der Messungen.

Können aufgrund der Örtlichkeiten die Messgeschwindigkeiten oder Messlängen nach dem Messverfahren SKM nicht erreicht werden, beabsichtigt der AG die Griffigkeit der fertig hergestellten Deckschicht nach dem Messverfahren SRT zu prüfen.

Die TP Griff-StB (SRT), Ausgabe 2004 und das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 19/2010 des BMVBS sind Grundlage der Messungen.

Bei der Eigenüberwachung gemäß ZTV Asphalt-StB 07/13, Abschnitt 5.2., kann der AN den Nachweis der Anfangsgriffigkeit der Walzasphaltdeckschichten durch Messungen oder durch Erstellen einer Arbeitsanleitung mit Soll-Vorgaben und deren Prüfungen nach dem Formblatt „Dokumentation der Eigenüberwachung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Anfangsgriffigkeit von Walzasphaltdeckschichten“ führen.

Beabsichtigt der AN, den Nachweis nicht durch Messungen zu führen, dann hat er in einer Arbeitsanleitung das Arbeitsverfahren für die einzusetzenden Geräte und die Arbeitsweise

- beim Einbau,
- bei der Verdichtung und
- für die Bearbeitung der Oberfläche

festzulegen.

Die hieraus abzuleitenden Soll-Vorgaben beim Einbau und nach dem Einbau sind festzulegen und dem AG gemäß beigefügtem Formblatt vor Bauausführung vorzulegen.

Arbeitsanleitung und Soll-Vorgaben werden Bestandteil der Eigenüberwachungsprüfung.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Das Einhalten der Soll-Vorgaben ist zu dokumentieren und die Ergebnisse dem AG vorzulegen. Die Arbeitsanleitung und die Soll-Vorgaben sind anhand der Ergebnisse der Griffigkeitsmessungen der Kontrollprüfungen zu bewerten.

3.13.4 Fahrzeug-Rückhaltesysteme

Eigenüberwachungsprotokolle gemäß den ZTV FRS:

Die Protokolle der Eigenüberwachung des Einbaus durch den AN gemäß den ZTV FRS Abschnitt 4.2 (4) und (5) sind spätestens am folgenden Arbeitstag vorzulegen.

3.13.5 Markierung

Eignungsprüfungen:

Für Eignungsprüfungen gelten die Anforderungen nach ZTV M. Die Ergebnisse der von zugelassenen Prüfstellen durchzuführenden Eignungsprüfungen (BAST-Prüfzeugnisse) sind spätestens 10 Kalendertage vor Applikation der BOL/BÜ zur Freigabe vorzulegen. Erst nach Freigabe durch die BOL/BÜ dürfen Markierungssysteme eingebaut werden.

Eigenüberwachungsprüfungen:

Für Eigenüberwachungsprüfungen gelten die Anforderungen nach ZTV M. Die Protokolle der Eigenüberwachungsergebnisse bei der Ausführung sind der BOL/BÜ täglich zu übergeben.

3.13.6 Fremdüberwachung, Kontrollprüfungen durch den AG

Kontrollprüfungen und Identitätsprüfungen sind Prüfungen des AG's Kontrollprüfungen werden durch den AG gemäß dem Technischen Regelwerk veranlasst (Koordinierung: BÜ). Die Probeentnahmen sind durch den AN auf Anweisung und unter Aufsicht des AG durchzuführen. Die Kosten für die Probeentnahme und für evtl. erforderliche Hilfskräfte, Hilfsmittel, Versand der Proben sowie die Stoffe selbst sind, soweit nicht in gesonderten Positionen erfasst, in die entsprechenden Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

3.13.6.1 Zusätzliche Kontrollprüfungen und Schiedsuntersuchungen bei Asphaltbauweisen

Wird eine zusätzliche Kontrollprüfung (zusätzliche Durchschnittsprüfung) verlangt, so wird der Erstuntersuchung eine Teilfläche zugeordnet, deren Fläche 20 % der Kontrollfeldfläche beträgt. Die Restfläche des Kontrollfeldes ist in zwei Teilflächen gleicher Größe aufzuteilen, aus denen je eine Teilprobe zu entnehmen ist.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Eine Teilprobe besteht aus mindestens zwei Bohrkernen im Abstand von 5 bis 10 cm und muss Material von mindestens 1400 cm³ von jeder zusätzlichen zu prüfenden Schicht enthalten, weil hieraus die erforderlichen Marshallkörper hergestellt werden müssen. Das Prüfergebnis der Teilproben wird der zugehörigen Teilfläche zugeordnet. In jedem Kontrollfeld ist nur eine einmalige zusätzliche Kontrollprüfung möglich.

3.14 Zusammenfassende Angaben für die Erarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes (Sige)

Für die Baumaßnahme wird vom AG ein unabhängiger Koordinator für Sicherheit und Gesundheitsschutz (SiGeKo) gemäß § 3 der „Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen“ gestellt.

Zur Aufstellung und Fortschreibung des SiGe-Plans ist dem SiGeKo der Bauzeitenplan, nach Gewerken gegliedert spätestens 3 Wochen vor Beginn der Tätigkeiten sowie mit jeder Fortschreibung zu übergeben. Der Auftragnehmer (AN) hat weiterhin vor Beginn der Arbeiten dem SiGeKo seine Arbeitsverfahren sowie die vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen anzugeben. Die Tätigkeit des SiGeKo befreit den Auftragnehmer (AN) nicht von der betrieblichen Verantwortung für sein Baustellenpersonal. Er trägt weiterhin die Verpflichtung zur Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und sonstigen den Arbeitsschutz betreffenden Verordnungen.

Für die Erstellung der Vorankündigung durch den SiGeKo ist spätestens 3 Wochen vor Aufnahme der Tätigkeiten des AN die ausgefüllte und vom AN unterzeichnete Anlage 5 der Baustellenordnung dem SiGeKo zuzuarbeiten.

3.14.1 Leistungen des Auftraggebers nach Baustellenverordnung

Die Aufgaben des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes, die im Einzelnen in § 3 (2) und (3) BaustellV beschrieben sind, werden vom AG gesondert beauftragt.

Der Bauherr setzt für die Organisation einer weitestgehend gefahrfreien Zusammenarbeit bzw. Nacheinanderarbeit mehrerer Auftragnehmer oder Beschäftigter mehrerer Arbeitgeber auf der Baustelle entsprechend der Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGe-Koordinator) ein und stattet ihn mit Weisungsbefugnis gegenüber den Auftragnehmern und ihren Beschäftigten hinsichtlich der gefahrfreien und gesundheitsgerechten Organisation und Durchführung der Arbeitstätigkeiten aus. Der Bauherr wird in allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes ebenfalls durch den SiGe-Koordinator unterstützt und beraten.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebes

Jeder Auftragnehmer hat seine auf der Baustelle Beschäftigten, seine Lieferanten für Baustoffe und seine Nachunternehmer über den Inhalt der Baustellenordnung (siehe Anlage 6) und des SiGe-Plans zu unterweisen bzw. schriftlich in Kenntnis zu setzen. Die Einhaltung der Baustellenordnung, des SiGe-Plans und ihrer Anlagen sind Teil der Vertragserfüllung.

Neben der Baustellenordnung gelten für die Durchführung der Arbeiten auf der Baustelle uneingeschränkt die Forderungen der staatlichen und sonstigen Arbeitsschutzvorschriften, insbesondere des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und der Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelwerke.

3.14.2 Leistungen des Auftragnehmers

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber innerhalb von 4 Wochen nach Vertragsschluss ein Grobkonzept zum Thema Sicherheit und Gesundheit zu übergeben, das die folgenden Angaben enthält:

- Sicherheitskonzept – grundsätzliche Planung zur Organisation und Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle sowie im berührten Umfeld (Arbeitsschutzmanagementsystem),
- Logistikkonzept – Planung der Verkehrswege auf der Baustelle und im nahen Umfeld sowie des Zugangs zur Baustelle unter Berücksichtigung verschiedener Bauwischen-zustände,
- Rettungskonzept – Untersuchung und Planung von Maßnahmen Rettung von Verletzten aus dem gesamten Baufeld unter Einbindung eigener und öffentlicher Rettungskräfte,
- Arbeitsplatz und -gerätebezogene Gefährdungsbeurteilungen nach Arbeitsschutzgesetz § 5 und BetrSichV § 3,
- Baustelleneinrichtungsplanung bauphasenbezogen.

Die einzelnen Konzepte sind Gewerke übergreifend zu verstehen und während der Bauausführung erforderlichenfalls fortzuschreiben und dem AG erneut vorzulegen.

Des Weiteren hat der AN die sicherheitstechnische Organisation gemäß Arbeitsschutzgesetz in seinem Betrieb und auf der Baustelle, inkl. Subunternehmer, in Bezug auf die geplante Baumaßnahme darzulegen. Hierbei sind aufzuzeigen:

- Sicherheitstechnische Betreuung (Fachkraft für Arbeitssicherheit) gemäß DGUV Vorschrift 2,
- Arbeitsmedizinische Betreuung gemäß DGUV Vorschrift 2,
- Benennung eines Abfallbeauftragten/ Umweltbeauftragten/ Brandschutzbeauftragten/ Sicherheitsbeauftragten.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Die Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle sind einzukalkulieren (Unterabschnitt „Leistungen nach BaustellV“).

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Dem AN werden nach Zuschlagserteilung folgende Daten und Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- Lage- und Höhenfestpunkte,
- Bestandsvermessung, DGM,
- Ausführungsplanung Straßenbau.

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Die Kosten für die Erstellung, Fortschreibung und Weitergabe der Pläne sowie der erforderlichen Abstimmungen werden nicht gesondert vergütet.

4.2.1 Bauablaufplan

Der AN hat den Bauablaufplan für die Gesamtmaßnahme innerhalb von 14 KT nach Bauanlaufberatung zu übergeben. Der Bauablaufplan ist als Weg-Zeitdiagramm anzulegen und muss alle Leistungen, sowie die kritischen Wege enthalten. Die Bauwerke sind hier jeweils als einzelner Balken darzustellen.

Für die Bauwerke ist ein Detailterminplan in digitaler Form zu erstellen, der die einzelnen Bauwerke im Längsschnitt beinhaltet.

Alle Bauablaufpläne und Detailterminpläne sind monatlich in Abstimmung mit der BOL/BÜ fortzuschreiben und zu übergeben mit einem Soll-Ist-Vergleich und Benennung der Änderungen (2-fach in Papierformat sowie digital pdf + bearbeitbarer Datenart).

4.2.2 Baustelleneinrichtungsplan

Der AN hat spätestens 14 KT nach Bauanlaufberatung den Baustelleneinrichtungsplan in digitaler und in 2-facher Papierausfertigung dem AG einzureichen. Auf dem zu liefernden Baustelleneinrichtungsplan ist das Baustraßenkonzept und die vorgesehene Abführung des Schmutzwassers darzustellen.

Der AN hat vor Abgabe des Baustelleneinrichtungsplanes von den zuständigen Straßenbaulastträgern die Zustimmungen zu den gewählten Baustellenzufahrten und von

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

der Wasseraufsichtsbehörde die Genehmigung zur vorgesehenen Abführung des Schmutzwassers einzuholen.

Alle Kosten hierfür trägt der AN.

4.2.3 Arbeitsanweisungen (AW)

4.2.3.1 Allgemein

Arbeitsanweisungen sind 6 Wochen vor Ausführung der jeweiligen Leistung für den AG über die BOL/BÜ einzureichen.

4.2.3.2 Streckenbau

Arbeitsanweisungen sind u.a. erforderlich für:

Erdarbeiten im Streckenbau einschl. Nachweis der Standsicherheit für den zu liefernden Boden, Abbrucharbeiten, schwierige Gründungsarbeiten, Asphalteinbau, ungebundene und gebundene Tragschichten.

Die Arbeitsanweisungen müssen den vertraglichen Vereinbarungen entsprechen.

Der Aufwand für die Erstellung der Arbeitsanweisungen ist in die Position Baustelle einrichten einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Für nachfolgende AW gelten nachstehende Mindestanforderungen:

AW-Erdbau

Der AN hat eine ausführliche Arbeitsanweisung für den Erdbau aufzustellen.

Für die Arbeitsanweisung Erdbau ist folgende Muster-Gliederung einzuhalten. Die Hauptpunkte sind dabei gegebenenfalls durch sinnvolle Unterpunkte zu ergänzen.

Gliederung Arbeitsanweisung Erdbau:

- 1 Erdmengen Verteilung
- 2 Baustraßen des AN
- 3 Abtrag von Boden
 - Geräteinsatz für das Lösen, ggf. getrennt nach Abtragbereichen

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- Geräteinsatz für den Transport (abgestimmt auf das Baustraßenkonzept des AN)
 - Vorentwässerung von Böden (sofern maßgeblich)
 - Schutz von Zwischenaushubzuständen
- 4 Einbau von Boden und Fels
- Einbaugeräte (ggf. getrennt nach Einbaubereichen bzw. Einbauebenen)
 - Verdichtungsgeräte (ebenfalls ggf. getrennt s.o.)
 - Geplante Probefelder gemäß ZTVE-StB
 - Vorgesehene Prüfgeräte für die Verdichtung (Entnahmestutzen, Densitometer, Troxlersonde etc.) ggf. getrennt nach Auftragsbereichen
- 5 Eigenüberwachung
- 5.1 Lieferböden Herkunft
- 5.2 Lieferböden Nachweise für Einbauklassen / Materialwerte nach ErsatzbaustoffV Anhang 1 Tabelle 3
- 5.3 Qualitätskontrolle, inkl. aller Lieferscheine (Böden, Bindemittel usw.) und Zuordnung zur jeweiligen Leistungsposition und für ausgebaute Materialien die Entsorgungsnachweise
- 6 Verantwortliche/Ansprechpartner (Organigramm mit Kontaktdaten)

AW-Asphaltbau

Der AN hat ein ausführlich beschriebenes Logistik- und Einbaukonzept für den Asphaltbau als Arbeitsanweisung aufzustellen.

Die Arbeitsanweisung Asphaltbau ist gemäß folgender Muster-Gliederung umfassend aufzustellen. Die Hauptpunkte sind dabei gegebenenfalls durch sinnvolle Unterpunkte zu ergänzen.

Gliederung Arbeitsanweisung Asphaltbau:

- 1 Asphaltbefestigungen gemäß Regelquerschnitte

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- 2 Asphaltmischguthersteller mit Angabe der Asphaltmischwerke einschließlich Asphaltmischwerke für Ersatzlieferungen
- 3 Asphaltmischgut und Erstprüfungsbericht.-Nr.
- 4 Einbau Asphaltsschichten (mit ausführlichen Angaben zu Einbaugeräten, Vorbereitung der Unterlage und Transportlogistik, Einbaumenge je Zeiteinheiten)
 - geplante Tageseinbaumenge
 - maximale und geplante Mischleistung
 - geplante Einbaugeschwindigkeit
 - geplante Einbaurichtung
 - erforderliche Logistikflächen
 - geplante Umlaufzeiten
 - Anzahl Fahrzeuge, Maschinen und Geräte
- 4.1 Asphalttragschicht
- 4.2 Asphaltbinderschicht
- 4.3 Asphaltdeckschichten aus Walzasphalt
- 4.4 Ausbildung der Nähte und Anschlüsse, Randabdichtung
- 5 Eigenüberwachung
 - 5.1 Produktionsstätte
 - 5.2 Baustelle
- 6 Abweichungen und Reaktionen
 - 6.1 nicht-konformes Asphaltmischgut
 - 6.2 Außerhalb des Zeitplans liegende Transportfahrzeuge
 - 6.3 mögliche Probleme auf der Baustelle
 - 6.4 besondere Witterungsverhältnisse und Randbedingungen

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

- 7 Verantwortliche/Ansprechpartner (Organigramm mit Kontaktdaten)
- 8 Anhang: Übersichtslageplan mit Angabe Leistungsposition (Asphalte) inkl. Erstprüfungsnummer, Einbaupläne

4.2.4 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat Bautagesberichte zu führen Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können.

Diese sind insbesondere:

- Witterung (Temperaturen, Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit),
- Sonnen Auf- und Untergangszeiten,
- Beginn und Ende der täglichen Arbeiten,
- Anzahl und Qualifikation der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte (Aufgeteilt in eigene, Nachunternehmer/andere Unternehmer),
- Eingesetzte Nachunternehmer,
- Anzahl und Art der eingesetzten Geräte und Transportfahrzeuge, sowie deren An- und Abtransport,
- Lieferfirma, Mischwerk, Produktionsstätten, Lieferscheinnummer, Materialart und Menge,
- Baufortschritt.
- Art, Umfang und Ort (Station, Bauteil) der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfangs, Betonierzeiten und dergleichen),
- Behinderungen und Unterbrechung der Ausführung,
- Arbeitseinstellung mit Angabe von Gründen
- Unfälle und sonstige Vorkommnisse
- eventuelle Anordnung des AG oder der örtlichen Bauüberwachung.

Die Bautagesberichte sind der BOL/BÜ am folgenden Werktag (bis spätestens 9:00 Uhr) 2-fach vorzulegen. Diese Leistung ist in die Position Baustelleneinrichtung einzurechnen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

4.2.5 Ausführungsunterlagen

4.2.5.1 Ingenieurbau

Der AN erstellt alle erforderlichen Ausführungsunterlagen für die Brückenbauwerke und die Baubehelfe. Inhalt, Umfang und Form entsprechend der ZTV-ING. Zusätzlich zur ZTV-ING sind im Rahmen der Ausführungsplanung Mengenermittlungen zu erstellen und zu übergeben.

- Ausführungsunterlagen und Standsicherheitsnachweise für die Bauwerke,
- Ausführungsunterlagen und Standsicherheitsnachweise für alle Baubehelfe,
- Unterlagen für die Setzungs- und Verformungsmessungen.

Mit der Ausarbeitung der Ausführungsunterlagen sind nur Fachingenieure mit mehrjährigen Erfahrungen im Brücken- und konstruktiven Ingenieurbau zu beauftragen. Der Koordinator nach ZTV-ING 1-2 und der vorgesehene Bearbeiter sind dem AG rechtzeitig zu benennen und von ihm genehmigen zu lassen.

4.2.5.2 Fahrzeugrückhaltesysteme

Der AN erstellt die Ausführungsplanung auf Grundlage der vom AG zur Verfügung gestellten Lagepläne. Einzutragen sind alle für die Abrechnung erforderlichen Stationierungen, Längen, Systemangaben, Übergangskonstruktionen bzw. -elemente, Anfangs- und Endkonstruktionen sowie Dilatationen. Falls erforderlich sind Detailpläne zu erstellen.

Lieferung: 2-fach in Papierformat sowie im pdf- und dwg-Format

Liefertermin: 2 Kalenderwochen vor Beginn der Leistungen

4.2.6 Bestandsunterlagen

4.2.6.1 Bestandsunterlagen Verkehrsanlage gesamt

Bestandspläne der hergestellten Verkehrsanlagen:

Alle hergestellten ober- und unterirdischen Objekte sind in Bestandsplänen im Maßstab 1:1.000 in den amtlichen Bezugssystemen der Landesvermessung darzustellen.

Die Leistungen für die Herstellung des Bestandsplanes werden nach gesonderter Position des Leistungsverzeichnisses vergütet. Ggf. notwendige Datentransformationen in die Bezugssysteme der Landesvermessung sind in die Leistungsposition einzurechnen.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

4.2.6.2 Bestandsunterlagen Ingenieurbau

Die Bestandsunterlagen sind nach ZTV-ING 1-2 Nr. 4 herzustellen und zu liefern.

Das Erstellen des Bauwerksbuches erfolgt durch Erfassen der Bauwerksdaten. Diese umfassen die Konstruktions-, Baustoff-, Planungs-, Bau- und Verwaltungsdaten. Für die Eingabe ist das Erfassungsprogramm der aktuellen Version des DV-Systems SIB-Bauwerke zu verwenden. Der Datenumfang hat gemäß ASB-ING, Inhalt und Gliederung gemäß DIN 1076 zu erfolgen.

Die Vorabzüge des Bauwerksbuches, der Bestandsübersichtszeichnung sowie der Bestandspläne sind spätestens 6 Wochen vor dem Antrag auf Abnahme bzw. Teilabnahme der Leistungen dem Auftraggeber 2-fach in Papierform bzw. digital in Planmanagementsystemen zur Prüfung vorzulegen.

Diese werden durch die Bauoberleitung/Bauüberwachung des Auftraggebers auf Übereinstimmung mit der Bauausführung geprüft und bestätigt. Eventuelle Fortschreibungen des Bauwerksbuches und der Bestandsübersichtszeichnung mit Leistungen im oder am Bauwerk die durch Dritte nachträglich erbracht werden, erfolgen durch die Bauoberleitung/Bauüberwachung des Auftraggebers.

Das Vorliegen vollständiger und inhaltlich richtiger Bauwerksbücher, der Bestandsübersichtszeichnungen sowie der Bestandspläne zu dem Zeitpunkt der Abnahme des Bauwerks wird vom Auftraggeber als wesentlich bewertet.

4.2.6.3 Dokumentationsaufnahmen

Die Lichtbilder (Papierform) werden vom AN digitalisiert (gescannt) und als Datei im erforderlichen Format auf PC-kompatiblen, mit dem AG abgestimmten Datenträgern übergeben.

Die mit einer Digitalkamera hergestellten Bilder werden auf das erforderliche Format konvertiert und als Datei auf PC-kompatiblen, mit dem AG abgestimmten Datenträgern übergeben.

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen, die Vertragsbestandteil werden

Beziehen sich Anforderungen in der Vergabeunterlage auf nationale Vorschriften bzw. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen und andere technische Bezugssysteme, die von europäischen Normungsgremien erarbeitet wurden oder nationale Normen, nationale technische Zulassungen oder nationale technische Spezifikationen für die Planung, Berechnung und Ausführung von Bauwerken und den Einsatz von Produkten, so werden gleichwertige Nachweise ebenso anerkannt.

5.1 Auflistung der anzuwendenden „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen“

5.1.1 Verkehrsführung und Verkehrssicherheit

Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21)

ARS Nr. 24/2021 vom 08.11.2021

Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 21)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97); Ausgabe 1997, Berichtigter Nachdruck Juni 2001

ARS Nr. 18/1999 vom 17.08.1999 (Änderung der ZTV-SA 97)

Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (TL-Absperrschranken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (TL-Leitbaken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (TL-Absperrtafeln); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (TL-Warnbänder); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (TL-Leitelemente); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen); Ausgabe 1997

ARS Nr. 05/2023 vom 28.03.2023

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL-Transportable LSA);
Ausgabe 2022

ARS Nr. 35/1997 vom 12.08.1997

(Absperrschranken, Leitbaken, Absperrtafeln, Aufstellvorrichtungen, Vorübergehende Markierungen, Warnbänder, Leitelemente, Transportable Schutzeinrichtungen, Transportable Signalanlagen)

ARS Nr. 05/1999 vom 15.12.1998

Ergänzung zu den Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97)

ARS Nr. 08/2016 vom 11.04.2016

Ergänzung zu den Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97)

ARS Nr. 16/1994 vom 27.05.1994

Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (TL-Leitkegel 94); Ausgabe 1994

Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL Warnleuchten); Ausgabe 1991

ARS Nr. 10/1998 vom 12.03.1998

Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)

ARS Nr. 15/1991 vom 20.08.1991

Ergänzung zu den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)

ARS Nr. 23/2022 vom 14.12.2022

Änderung der Prüfungen im Bereich Arbeitsstellen

ARS Nr. 27/1999 vom 15.11.1999

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB), Ausgabe 2000

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA), Ausgabe 2000

ARS Nr. 26/2000 vom 28.12.2000

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 09/2001 vom 14.02.2001

Verwendung von zusätzlichen grafischen Symbolen gemäß den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 06/2006 vom 27.04.2006

Zusätzliche Hinweise auf das Dienstleistungsangebot in Autobahnrastanlagen und Autohöfen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ); Ausgabe 2011

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ); Ausgabe 2011

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV); Ausgabe 2011

ARS Nr. 09/2011 vom 21.07.2011

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ), zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ), Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV)

ARS Nr. 18/2015 vom 23.10.2015

Ergänzung zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ); Ausgabe 2011

Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen; Ausgabe 2022 vom 13.01.2022

ARS Nr. 02/2022 vom 02.02.2022

Grundsätze für die passiv sichere Aufstellung von Verkehrszeichen; Ausgabe 2022

Industrienorm für Aufstellvorrichtungen von Verkehrszeichen - IVZ-Norm 2022

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil A: Markierung von Autobahnen (RMS, Teil A); Ausgabe 2019

ARS Nr. 23/2019 vom 09.12.2019

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil A: Markierung von Autobahnen (RMS, Teil A);

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1); Ausgabe 1993

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 2: Anwendung von Fahrbahnmarkierungen (RMS-2); Ausgabe 1980

ARS Nr. 33/1993 vom 29.09.1993

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M); Ausgabe 2013

ARS Nr. 24/2013 vom 18.11.2013

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13); Ausgabe 2013

ARS Nr. 25/2016 vom 02.11.2016

Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13); Ausgabe 2013

Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M); Ausgabe 2006

ARS Nr. 18/2006 vom 17.07.2006

Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06)

Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP M); Ausgabe 2018

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

ARS Nr. 12/2018 vom 06.07.2018

Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP M 2018)

Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009), Ausgabe 2009

ARS Nr. 28/2010 vom 20.12.2010

Richtlinien für Passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009) und Einsatzfreigabeverfahren für Fahrzeug-Rückhaltesysteme

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 13/Fassung 2017), Ausgabe 2013/Fassung 2017

ARS Nr. 21/2017 vom 01.12.2017

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 13/Fassung 2017), Ausgabe 2013/Fassung 2017

Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (TK FRS), Ausgabe 27.09.2019

ARS Nr. 15/2017 vom 23.08.2017

Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland

Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O); Ausgabe 2013

ARS Nr. 18/2013 vom 05.09.2013

Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013)

Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile (TL-BSWF 96); Ausgabe 1996

ARS Nr. 03/1996 vom 30.04.1996

Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile (TL-BSWF 96)

Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (TL-SP 99); Ausgabe 1999

ARS Nr. 08/1999 vom 01.12.1999

Passive Schutzeinrichtungen - Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (TL-SP 99)

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen für die Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK 2017)

ARS Nr. 16/2017 vom 23.08.2017

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen für die Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK 2017)

Hinweise für die Anordnung und Ausführung von senkrechten Leiteinrichtungen (HLB) - Abschnitt 5: Leitpfosten, , Ausgabe 1957

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

5.1.2 Erd- und Grundbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB 12); Ausgabe 2012

ARS Nr. 04/2012 vom 04.04.2012

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB 12)

Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (TL BuB E-StB 20/23); Ausgabe 2020 Fassung 2023

ARS Nr. 13/2023 vom 28.06.2023

Technische Lieferbedingungen für Bodenmaterialien und Baustoffe für den Erdbau im Straßenbau (TL BuB E-StB 20/23 Ausgabe 2020/Fassung 2023)

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues (TL Geok E-StB 19); Ausgabe 2019

ARS Nr. 12/2019 vom 01.09.2019

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues (TL Geok E-StB 19)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB 14); Ausgabe 2014

ARS Nr. 09/2014 vom 09.11.2014

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB 14)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB 17); Ausgabe 2017

ARS Nr. 17/2017 vom 26.09.2017

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB 17)

Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (TL Gab-StB 16/23); Ausgabe 2016 Fassung 2023

ARS Nr. 11/2023 vom 07.06.2023

Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau (TL Gab-StB 16/23)

Merkblatt über Stütz- und Lärmschutzkonstruktionen aus Betonelementen, Blockschichtungen oder Gabionen (M Gab); Ausgabe 2014

Merkblatt über Bauweisen für Technische Sicherungsmaßnahmen beim Einsatz von Böden und Baustoffen mit umweltrelevanten Inhaltsstoffen im Erdbau (M TS E), Ausgabe 2017

Merkblatt über das Bauen mit und im Fels (M Fels), Ausgabe 2015

Merkblatt für die gebirgsschonende Ausführung von Spreng- und Abtragsarbeiten an Felsböschungen, Ausgabe 1984

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Merkblatt über Stützkonstruktionen aus stahlbewehrten Erdkörpern (M SASE), Ausgabe 2010)

5.1.3 Oberbau

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12); Ausgabe 2012

ARS Nr. 30/2012 vom 20.12.2012

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12)

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt 09); Ausgabe 2009

ARS Nr. 15/2009 vom 26.08.2009

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt 09)

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen (RDO Beton 09); Ausgabe 2009

ARS Nr. 18/2020 vom 27.10.2020

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen (RDO Beton 09)

Technische Prüfvorschrift zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau (TP D-StB 12), Ausgabe 2012

ARS Nr. 24/2012 vom 29.11.2012

Technische Prüfvorschrift zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau (TP D-StB 12)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB 12); Ausgabe 2012

ARS Nr. 04/2012 vom 04.04.2012

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTV A-StB 12)

Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (TP Eben - Berührende Messungen); Ausgabe 2017

ARS Nr. 17/2018 vom 15.11.2018

Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (TP Eben - Berührende Messungen)

Technische Prüfvorschriften für Texturmessungen im Verkehrswegebau; Teil: Zirkulares Texturmessverfahren (ZTM); TP Textur–StB (ZTM) 20; Ausgabe 2020

ARS Nr. 21/2020 vom 03.11.2020

Technische Prüfvorschriften für Texturmessungen im Verkehrswegebau; Teil: Zirkulares Texturmessverfahren (ZTM); TP Textur–StB (ZTM) 20

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Technische Prüfvorschriften für die Erfassung von Substanzmerkmalen (Oberfläche) mit schnellfahrenden Messsystemen; Teil 1: Bildaufnahme –und Auswertetechnik; TP Oberflächenbild-StB 20; Ausgabe 2020

ARS Nr. 22/2020 vom 11.11.2020

Technische Prüfvorschriften für die Erfassung von Substanzmerkmalen (Oberfläche) mit schnellfahrenden Messsystemen; Teil: Bildaufnahme –und Auswertetechnik; TP Oberflächenbild-StB 20

Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung (TP Eben - Berührungslose Messungen); Ausgabe 2009

5.1.4 Mineralstoffe im Straßenbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB-StB 20); Ausgabe 2020

ARS Nr. 23/2020 vom 18.11.2020

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB-StB 20)

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 20); Ausgabe 2020

ARS Nr. 24/2020 vom 18.11.2020

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 20)

ARS Nr. 16/2023 vom 30.06.2023

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 20/23)

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 20/23); Ausgabe 2020 Fassung 2023

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 20/23); Ausgabe 2020 Fassung 2023

ARS Nr. 25/2020 vom 18.11.2020

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 20)

ARS Nr. 16/2023 vom 30.06.2023

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 20/23)

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB 23)

ARS Nr. 15/2023 vom 29.06.2023

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB 23)

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TL Gestein-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2023

ARS Nr. 17/2023 vom 03.07.2023

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau, Ausgabe 2004 (TL Gestein-StB 04, Fassung 2023)

5.1.5 Asphaltstraßen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

ARS Nr. 14/2013 vom 19.12.2013

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13)

Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (TL Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

ARS Nr. 08/2019 vom 18.06.2019

Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (TL Asphalt-StB 07/13)

Technische Prüfvorschriften für Asphalt (TP Asphalt-StB) Ausgabe 2007; Stand März 2023

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB 09/13); Ausgabe 2009/Fassung 2013

ARS Nr. 05/2014 vom 18.03.2014

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB 09/13)

Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01); Ausgabe 2001

ARS Nr. 31/2001 vom 14.09.2001

Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01)

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01); Ausgabe 2001/Fassung 2005

ARS Nr. 16/2015 vom 11.09.2015

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01)

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen (TL G OB-StB 15);
Ausgabe 2015

ARS Nr. 16/2016 vom 17.07.2016

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen (TL G OB-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise
auf Versiegelungen (TL G DSH-V-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 17/2016 vom 17.07.2016

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise
auf Versiegelungen (TL G DSH-V-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
(TL G DSK-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 18/2016 vom 17.07.2016

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen
Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise
(TL G DSK-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (TL BE-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 17/2015 vom 12.10.2015

Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (TL BE-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis
(TL Sbit-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 23/2015 vom 14.12.2015

Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis
(TL Sbit-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (TL AG-StB 09); Ausgabe 2009

ARS Nr. 13/2009 vom 03.08.2009

Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (TL AG-StB 09)

Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (TL Bitumen-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

ARS Nr. 08/2019 vom 18.06.2019

Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige Polymermodifizierte Bitumen (TL Bitumen-StB 07/13)

Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt (M WA); Ausgabe 2009/Fassung 2013

Merkblatt für Asphaltdeckschichten aus Offenporigem Asphalt (M OPA); Ausgabe 2013

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Technische Lieferbedingungen für gebrauchsfertige Viskositätsveränderte Bitumen (TL VBit-StB 22), Ausgabe 2022

5.1.6 Betonstraßen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (ZTV Beton-StB 07); Ausgabe 2007, Änderung/Ergänzung 2013

Technische Prüfvorschriften für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (TP Beton-StB 10); Ausgabe 2010

Technische Prüfvorschriften für Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (TP B-StB)

ARS Nr. 04/2013 vom 22.01.2013

Vermeidung von Schäden an Fahrbahndecken aus Beton in Folge von Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (TL Beton-StB 07); Ausgabe 2007

ARS Nr. 04/2022 vom 21.02.2022

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (TL Beton-StB 07)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen bei Anwendung der RDO Beton, Ausgabe 2020, (ZTV RDO Beton-StB 20); Ausgabe 2020

ARS Nr. 17/2020 vom 26.10.2020

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen bei Anwendung der RDO Beton, Ausgabe 2020 (ZTV RDO Beton-StB 20)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (ZTV BEB-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 07/2015 vom 17.04.2015

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (ZTV BEB-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (TL BEB-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 08/2015 vom 17.04.2015

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (TL BEB-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (TL Fug-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 10/2016 vom 11.04.2016

Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (TL Fug-StB 15)

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen von Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB 15); Ausgabe 2015

ARS Nr. 11/2016 vom 11.04.2016

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen von Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB 15)

Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (TL NBM-StB 09); Ausgabe 2009

ARS Nr. 05/2022 vom 21.02.2022

Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (TL NBM-StB 09)

5.1.7 Pflaster

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen (ZTV Pflaster - StB 20); Ausgabe 2020

ARS Nr. 06/2020 vom 25.03.2022

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen (ZTV Pflaster - StB 20)

Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (TL Pflaster - StB 06/15); Ausgabe 2006 / Fassung 2015

ARS Nr. 22/2006 vom 29.08.2006

Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (TL Pflaster - StB 06/15)

5.1.8 Ingenieurbauten

ZTV-ING – Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten, Ausgabe 2023/12

TL/TP-ING – Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfschriften für Ingenieurbauten, Ausgabe 2022/10

ARS Nr. 22/2022 vom 02.11.2022

Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING); Ausgabe 2022/10;

Achtung Bezugsänderung in ZTV-ING:

Alte Bezeichnung: DBS 918 002-02 => neue Bezeichnung: TL 889.0202

Alte Bezeichnung: DBS 918 084 => neue Bezeichnung: TL 889.0084

ARS 12/2022 vom 01.06.2022

Fortschreibung des Merkblattes für die Bauüberwachung von Ingenieurbauten (M-BÜ-ING); Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 13/2022 vom 01.06.2022

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfvorschriften für Ingenieurbauten (TL/TP-ING); Ausgabe 2022/01

RiZ-ING – Fortschreibung der Richtzeichnungen für Ingenieurbauten; Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 14/2022 vom 01.06.2022

Fortschreibung der Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RiZ-ING); Ausgabe 2022/01

RE-ING – Fortschreibung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten; Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 15/2021 vom 01.06.2022

Fortschreibung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING); Ausgabe 2022/01

RAB-ING – Fortschreibung der Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten; Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 07/2022 vom 15.03.2022

Fortschreibung der Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten (RAB-ING); Ausgabe 2022/01

ARS Nr. 18/2019 vom 26.08.2019

Qualitätssicherung beim Schweißen von Kopfbolzendübeln im Brückenbau

ARS Nr. 11/2006 vom 09.05.2006

Richtlinie für die Erhaltung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten (RI-ERH-KOR)

ARS Nr. 07/2011 vom 07.06.2011

DIN Fachbericht 100 Beton; Ausgabe 2010

ARS Nr. 22/2012 vom 26.11.2012

Einführung der Eurocodes für Brücken

ARS Nr. 22/2013 vom 12.11.2013

Anweisung Straßeninformationsbank, Segment Bauwerksdaten

5.1.9 Lärmschutz

ARS Nr. 19/2020 vom 24.11.2020

Richtlinie für den Lärmschutz an Straßen (RLS-19); Ausgabe 2019

ARS Nr. 14/1991 vom 25.04.1991

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen – Ergänzung der Fußnote der Tabelle 4
nur noch gültig für Lärmvorsorge (vgl. ARS 19/2020)

ARS Nr. 05/2002 vom 26.03.2002

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90; Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte D_{Stro} für offenporigen Asphalt (OPA)
nur noch gültig für Lärmvorsorge (vgl. ARS 19/2020)

ARS Nr. 03/2009 vom 31.03.2009

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90; Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte D_{Stro} für offenporigen Asphalt

nur noch gültig für Lärmvorsorge (vgl. ARS 19/2020)

ARS Nr. 22/2010 vom 04.09.2010

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90; Fahrbahnoberflächen-Korrekturwert D_{Stro} für Lärmarmen Gussasphalt

nur noch gültig für Lärmvorsorge (vgl. ARS 19/2020)

ARS Nr. 08/2004 vom 18.10.2004

Verwendung von offenporigem Asphalt auf Bundesfernstraßen

ARS Nr. 05/2006 vom 17.02.2006

Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen - RLS-90; Deckschichten aus Waschbeton

nur noch gültig für Lärmvorsorge (vgl. ARS 19/2020)

ARS Nr. 22/2022 vom 02.11.2022

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw 22); Ausgabe 2022

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw 22) - Änderungen zu Windlastansätzen

ARS Nr. 15/2018 vom 17.08.2018

Merkblatt über Entwurfs- und Berechnungsgrundlagen für Gründungen und Stahlpfosten von Lärmschutzwänden und Überflughilfen an Straßen (M EBGs-Lsw) Ausgabe 2018

5.1.10 Landschaftsbau

ARS Nr. 15/2019 vom 19.08.2019

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau (ZTV La-StB 18); Ausgabe 2018

ARS Nr. 14/2019 vom 14.08.2019

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege (ZTV-Baumpflege); Ausgabe 2017

Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen (FLL, 2020)

Gütebestimmungen für Stauden (FLL, 2015)

Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 1 Planung, Pflanzarbeiten, Pflege (FLL, 2015)

Empfehlungen für Baumpflanzungen, Teil 2 Standortvorbereitung, Pflanzgruben, Wurzelraumerweiterung, Bauweisen, Substrate (FLL, 2010)

Empfehlungen für die Begrünung mit gebietseigenem Saatgut (FLL, 2014):

- Regiosaatgut (Regiosaatgut-Mischungen, RSM-Regio)
- Naturraumtreues Saatgut Übertragung Mähgut, Druschgut, Saatgut, Soden, Oberboden)

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

ZTV-Großbaumverpflanzung: Großbäume, Großsträucher (FLL, 2005)

5.1.11 Verkehrsbeeinflussung

ARS Nr. 15/1997 vom 18.04.1997

Richtlinien für Wechselverkehrszeichen an Bundesfernstraßen (RWVZ); Ausgabe 1997

ARS Nr. 16/1997 vom 18.04.1997

Richtlinien für Wechselverkehrszeichenanlagen an Bundesfernstraßen (RWVA); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS); Ausgabe 2012

ARS Nr. 02/2013 vom 03.01.2013

Verkehrsbeeinflussung auf Bundesfernstraßen; Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen (TLS); Ausgabe 2012 (TLS 2012)

ARS Nr. 36/2001 vom 29.09.2001

Verkehrsbeeinflussung - Markierungsknöpfe

Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) – Hinweise für die einheitliche Gestaltung und Anwendung an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2022 (dWiSta-Hinweise 2022)

ARS Nr. 09/2022 vom 14.04.2022

Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) – Hinweise für die einheitliche Gestaltung und Anwendung an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2022 (dWiSta-Hinweise 2022)

5.1.12 Ländliche Wege

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege (ZTV LW); Ausgabe 2016

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen, Baustoffe, Baustoffgemische und Bauprodukte für den Bau ländlicher Wege (TL LW); Ausgabe 2016

5.1.13 Vermessung/Allgemein

ARS Nr. 18/2001 vom 30.05.2001

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau (ZTV Verm-StB 01); Ausgabe 2001

ARS Nr. 22/2001 vom 30.11.2001

Richtlinie für die Anlage von Straßen RAS, Teil: Vermessung (RAS-Verm); Ausgabe 2001

5.1.14 Wasserbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen – Wasserbau (ZTV-W); Ausgabe 2019

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

5.1.15 Bezugsquellen

Verkehrsblatt-Verlag Borgmann GmbH & Co. KG

Schleefstraße 14
44287 Dortmund
Tel.: 0231/12 80 47
Fax: 0231/12 56 40
www.verkehrsblatt.de

FGSV-Verlag

Wesselinger Straße 17
50999 Köln
Tel.: 02236 38 46 30
Fax: 02236 38 46 40
E-Mail: koeln@fgsv.de
www.fgsv.de

FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung

Landschaftsbau e.V.
Colmantstr. 32
53115 Bonn
Tel.: 0228 69 00 28
Fax: 0228 69 00 29
E-Mail: info@fll.de
www.fll.de

5.2 Ergänzende Bestimmungen zu den ZTV

**Ergänzende Regelungen der sächsischen Straßenbauverwaltung, Teil: Straßenbau-
technik:**

Diese sind abrufbar unter www.list-sachsen.de/veroeff.htm.

5.3 Anzuwendende sonstige Vorschriften

RuVA-StB 01

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwendung von Ausbaustoffen mit teer/pechty-
pischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau
(RuVA-StB 01),

Ausgabe 2001, Fassung 2005

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

Ausbau B 156, 4. Abschnitt,

Ausbau nördlich Niedergurig bis Sdier, NK 4752 004 Stat. 1.780 - NK 4752 006 Stat. 0.412
Los 03: Verkehrsanlagen

ARS Nr. 40/2001 vom 10.11.2001 – StB26/38.56.05-20/17 F 2001

ARS Nr. 29/2004 vom 15.12.2004 – StB26/38.56.05-20/22 Va 04

Sammlung REB 09

Sammlung REB, Regelung für die elektronische Bauabrechnung (REB), Stand 2009

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln

ARS Nr. 12/2009 vom 24.09.2009 – S 12/7134.30/021-1054337

RS vom 27.04.2009 – S 12/7134.30/022/1026604

H AI ABi

Hinweise für die Planung und Ausführung von Alternativen Asphaltbinderschichten

Ausgabe 2015, Fassung 2016

Bezugsquelle: FGSV Verlag GmbH, Wesselinger Str. 17, 50999 Köln



Leistungsverzeichnis

- Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche -

Die im Leistungsverzeichnis mit Standardleistungs-Nummer (StL-Nr.) gekennzeichneten Beschreibungen der Teilleistungen (OZ) sind nachstehend aufgeführten Leistungsbereichen des STLK/RLK entnommen.

Bei Nutzung der elektronischen Fassung des STLK-Langtextes kann eine vollständige Datenübernahme bzw. -einsicht nur bei Verwendung des AVA-Programmsystems des Auftraggebers gewährleistet werden. Bei Widersprüchen gilt der Wortlaut im Langtext-Verzeichnis der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

LB-Nr.	Leistungsbereich	Ausgabe
19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
12.102	ENTSORGUNG	10/12
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
21.109	WASSERHALTUNG	03/21
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.114	BETONBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
15.119	MAUERWERK FÜR INGENIEURBAUTEN	12/15
21.121	LAGER,ÜBERGÄNGE,GELÄNDER F. KUNSTB.	03/21
24.123	DICHTUNGSSCH. U.FUGEN F. INGENIEURB	03/24
21.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	03/21
21.128	ZÄUNE, HOLZGELÄNDER	03/21
21.129	FRS UND LEITEINRICHTUNGEN	03/21
21.130	VERKEHRSSCHILDER	03/21
21.131	FAHRBAHNMARKIERUNGEN	03/21
21.136	LÄNDLICHER WEGEBAU	09/21
23.812	SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL	07/23



Inhaltsverzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

Titel	Bezeichnung	Seite
01.	Allgemeine Leistungen.....	4
01.01.	Baustelleneinrichtung.....	4
01.02.	Baubüro des AG.....	7
01.03.	Beweissicherung.....	8
01.04.	Bestandsunterlagen.....	9
01.05.	Verkehrssicherung.....	10
01.06.	Allgemeine und Hilfsleistungen.....	41
01.07.	Leistungen nach BaustellV.....	43
01.08.	Baubegl. Kampfmittelsondierung.....	44
02.	Streckenbau B 156 mit Radweg.....	46
02.01.	Baufeldfreimachung.....	46
02.02.	Oberflächenaufbruch.....	58
02.03.	Erdbau.....	63
02.04.	Landschaftsbauarbeiten.....	72
02.05.	Entwässerung für Straßen.....	73
02.06.	Schichten ohne Bindemittel.....	100
02.07.	Asphaltbauweisen.....	103
02.08.	Fugen.....	109
02.09.	Pflaster, Borde, Rinnen.....	111
02.10.	Fahrbahnmarkierung.....	118
02.11.	Beschilderung.....	125
02.12.	Fahrzeugrückhaltesysteme.....	133
02.13.	Zäune, Ausstattung.....	137
02.14.	Amphibienleiteinrichtung.....	139
02.15.	Anpassung Grundstücke.....	144
03.	Knotenpunkt K 7211 ost/west.....	148
03.01.	Baufeldfreimachung.....	148
03.02.	Oberflächenaufbruch.....	150
03.03.	Erdbau.....	154
03.04.	Landschaftsbauarbeiten.....	159
03.05.	Entwässerung für Straßen.....	160
03.06.	Schichten ohne Bindemittel.....	169
03.07.	Asphaltbauweisen.....	171
03.08.	Fugen.....	175
03.09.	Pflaster, Borde, Rinnen.....	176
03.10.	Fahrbahnmarkierung.....	180
03.11.	Beschilderung.....	185
04.	Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau.....	201
04.01.	Baufeldfreimachung.....	201
04.02.	Oberflächenaufbruch.....	204
04.03.	Erdbau.....	206
04.04.	Landschaftsbauarbeiten.....	208
04.05.	Schichten ohne Bindemittel.....	209
04.06.	Pflaster, Borde, Rinnen.....	211
04.07.	Ausstattung.....	217
04.08.	Zäune, Anpassung Grundstücke.....	219
05.	Geh- u. Radweg Zschillichau/Sdier.....	222
05.01.	Baufeldfreimachung.....	222
05.02.	Oberflächenaufbruch.....	227



Inhaltsverzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

Titel	Bezeichnung	Seite
05.03.	Erdbau.....	230
05.04.	Landschaftsbauarbeiten.....	233
05.05.	Entwässerung für Straßen.....	234
05.06.	Schichten ohne Bindemittel.....	236
05.07.	Asphaltbauweisen.....	238
05.08.	Fugen.....	240
05.09.	Pflaster, Borde, Rinnen.....	241
05.10.	Zäune, Anpassung Grundstücke.....	246
06.	Ingenieurbauwerk Durchlass 3.....	254
06.01.	Allgemeines/Baugelände.....	254
06.02.	Baubegl. Leistungen.....	255
06.03.	Technische Bearbeitung.....	256
06.04.	Baugruben, Hinterfüllung.....	257
06.05.	Wasserhaltung.....	258
06.06.	Beton, Stahlbeton.....	259
06.07.	Bauwerksübergänge- und fugen.....	261
06.08.	Dichtungen.....	262
06.09.	Entwässerungsmulden.....	263
06.10.	Ausstattung.....	264
07.	Ingenieurbauwerk Durchlass 5.....	265
07.01.	Allgemeines/Baugelände.....	265
07.02.	Baubegl. Leistungen.....	265
07.03.	Technische Bearbeitung.....	266
07.04.	Baugruben, Hinterfüllung.....	268
07.05.	Wasserhaltung.....	269
07.06.	Beton, Stahlbeton.....	270
07.07.	Bauwerksübergänge- und fugen.....	272
07.08.	Dichtungen.....	272
07.09.	Entwässerungsmulden.....	273
07.10.	Ausstattung.....	274
08.	Straßenbeleuchtung.....	276
08.01.	Straßenbeleuchtung, OT Sdier.....	276
08.02.	Straßenbeleuchtung, OT Zschillichau.....	290
08.03.	Stundenlohnarbeiten.....	302
09.	Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier.....	303
09.01.	Erd- und Verbauarbeiten.....	303
10.	Tiefbau Sachsenenergie.....	305
10.01.	Tiefbau.....	305
10.02.	Demontage Freileitung/Mast.....	309
11.	Temporäre Verkehrsflächen.....	313
11.01.	Erdbau.....	313
11.02.	Entwässerung für Straßen.....	316
11.03.	Schichten ohne Bindemittel.....	318
11.04.	Asphaltbauweisen.....	319
11.05.	Rückbau bauzeitliche Provisorien.....	320
12.	Ertüchtigung Umleitungsstrecken.....	322
12.01.	Ertüchtigung Umleitung Klix.....	322
12.02.	Ertüchtigung Umleitung Zschillichau.....	323
13.	Tiefbau Kreiswerke.....	327
13.01.	Tiefbau.....	327



Inhaltsverzeichnis

Projekt:	004302	B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE:	38-B040-24-00	Straßen- und Radwegebau
LV:	030	Los 3, Verkehrsanlagen

Titel	Bezeichnung	Seite
	Zusammenstellung.....	329



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.	Allgemeine Leistungen				
01.01.	Baustelleneinrichtung				
01.01.0001.	19.101/107.12	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.				
01.01.0002.	19.101/112.01	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.				
01.01.0003.	24.106/003.11.11.00.03	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Fläche abräumen Fläche nach Unterlagen des AG abräumen. Strauch- und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis				

...Forts. 01.01.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.01.0003.	Forts. ...				
	zu 0,10 m Stammdurchmesser, 1,00 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,10 m Durchmesser an der Schnittstelle roden. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut nach Wahl des AN verwerten.				
01.01.0004.	----- Baustellenschild/ Bautafel herst.. Baustellenschild/ Bautafel mit glatter Oberfläche incl. Grundkonstruktion und Aussteifungen aus Holz sowie Anstrich und Beschriftung nach Vorgabe des AG einschließlich Aufstellvorrichtung herstellen, aufstellen, vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme einschl. Grundkonstruktion komplett abbauen und durch den AN entsorgen. Schild: - Breite: 2,00 m, Höhe 2,70 m - Ausführung voll reflektierend mit Verkehrszeichenfolie der Bauart Typ 1 nach DIN 67520, Teil 2. - Grundfarbe verkehrsweiß (RAL 9016), alle Aufdrucke mit Ausnahme der Logos verkehrsschwarz (RAL 9017). - Logos: Bundesrepublik Deutschland, Freistaat Sachsen - Schriftgrößen: 40 ... 140 mm - Schriftart: Verkehrsschrift nach DIN 1451, Teil 2, Mittelschrift Das Schild ist gemäß Verwaltungsvorschrift der Sächsischen Staatsregierung über das Erscheinungsbild der Verwaltung des Freistaates Sachsen (VwV Erscheinungsbild) vom 25.05.2012 herzustellen.	3,00	St,..,..
01.01.0005.	19.101/207.33 Bauzaun aufstellen und entfernen Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	1.000,00	m,..,..
01.01.0006.	19.101/212.33 Bauzaun umsetzen Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.	1.500,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.01.0007.	21.107/004.13.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 50 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	15,00	St,..,..
01.01.0008.	21.107/004.23.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	3,00	St,..,..
01.01.0009.	21.107/004.33.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	2,00	St,..,..
01.01.0010.	21.107/004.43.12.01 Schutz für Baumstamm herstellen Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 150 bis 200 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,50 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.01.0011.	-----	1.300,00	m	.....	.....
	Wildschutzzaun bauzeitlich herst. Wildschutzzaun, einschließlich der erforderlichen Verstreben vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun Verlauf äußere Baufeldgrenze. Zaunhöhe = 1,00 m. Zaun = Maschendrahtgeflecht, Drahtdurchmesser mind. 2 mm dick mit drei Spanndrähten. Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.				
01.01.0012.	21.107/002.91.39.01 TA	150,00	m	.....	.....
	Schutzzaun f.Pflanzenbestand herst. Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der erforderlichen Verstreben, zur Verhinderung von Schäden im Wurzelbereich vor Beginn der Bauarbeiten herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Schutzzaun 'um Gehölzbestand und Baumgruppen' Verlauf nach Unterlagen des AG. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun 'nach Wahl AN' Schutzzaun nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und nach Wahl des AN verwerten.				
	Zwischensumme	01.01.			.....
01.02.	Baubüro des AG				
01.02.0001.	19.101/322.24.10.92.19 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....
	Baubüro für AG auf- und abbauen Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Der Bürowagen entspricht mit seinen Arbeitsplätzen allen gesetzlichen Regelungen und Vorschriften. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme				

...Forts. 01.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.02.0001. Forts. ...

des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.
 Bürofläche ca. 25 m2(ohne Flure und Toiletten), 2 Räume mit insg. 2 Arbeitsplätzen.
 Zusätzliches Besprechungszimmer, ca. 30 m2 mit 5 Tischen (0,80 x 1,60 m) und 12 Stühlen sowie Teeküche, bestehend aus Kochgelegenheit, Kühlschrank und Spüle, einrichten
 Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.
 Telefonanlage 'beantragen und Einrichten eines ISDN- und DSL-2000-Anschlusses mit Einzelkostennachweis einschl. der anfallenden Gebühren oder Flatrate.
 Telefon mit Anrufbeantworter und Faxgerät mit zugehörigem Anschluss.
 Ausstattung Internet-Zugang Down- und Uploadrate jeweils mindestens 2 Mbit/s als Flatrate
 Die Anschluss- und Grundgebühren werden vom AN getragen. Bereitstellen eines A3 Farbkopiergerätes mit Scan -und Kopierfunktion. '
 Aufstellfläche stellt AN zur Verfügung. Aufstellfläche herrichten.
 Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.
 Einstellplatz 'für 4 Pkw '

01.02.0002.	19.101/327	18,00	Mt,..,..
	Baubüro für AG vorhalten				
	Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.				
	Zwischensumme 01.02.			,..

01.03. Beweissicherung

01.03.0001.	-----	1,00	St,..,..
	Beweissicherung Einzelobjekt				
	Beweissicherung Auf Anforderung des AG ist für ein Einzelobjekt (Haus) ein Beweissicherungsgutachten vor Baubeginn durch einen Sachverständigen anfertigen zu lassen. Gebäudeschäden innen und außen aufnehmen und dokumentieren. Schäden mit Rissweite und Risslänge dokumentieren. Über diese Besichtigungen sind Protokolle anzufertigen. Alle ober- und unterirdischen Anlagen sind				

...Forts. 01.03.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.03.0001. Forts. ...

unter Hinzuziehung des Auftraggebers und Betroffener lückenlos aufzunehmen. Diese sind in einem Bericht (ausführliche Zustandsbeschreibung) mit Lichtbildern (Farbfotos 9 x 13 mit Negativen bzw. auf CD) und Videoaufnahmen zu dokumentieren.

Die Dokumentation mit Beschreibung ist von dem Gutachter, der Bauleitung und dem AN bestätigen zu lassen und an den Auftraggeber zu übergeben.

1- fach vor Baubeginn an AG übergeben

01.03.0002.	-----	1,00	St,...,...
--------------------	-------	------	----	-----------	-----------

Erschütterungsmessung allgemein

Erschütterungsmessung nach DIN 4150-3 baubegleitend an einem Gebäude mit einem Messpunkt durchführen während der Abbruch- und Verdichtungsarbeiten durchführen (3 getrennte Einsatzzeiten)

allgemeine Leistungen:

- Bereitstellung aller erforderlichen Messtechnik und Hilfsgeräte
- An- und Abfahrt
- Aufbau und Abbau Messtechnik
- Dauerüberwachung mit Datenfernabfrage incl. SMS-AlarmsystemAusführung durch ein zugelassenes Fachbüro

01.03.0003.	-----	60,00	d,...,...
--------------------	-------	-------	---	-----------	-----------

Erschütterungsmessung zeitabhängig

Erschütterungsmessung nach DIN 4150-3 baubegleitend an einem Gebäude mit einem Messpunkt durchführen während der Abbruch- und Verdichtungsarbeiten durchführen (3 getrennte Einsatzzeiten)

zeitabhängige Leistungen:

- Messgerät vorhalten, bedienen und überwachen
- Bauauswirkungen messen und dokumentieren
- Auswertung
- Abrechnung pro Messpunkt

Vergütung erfolgt nur nach Festlegung des AG während der Ausführung der Abbruch- und Verdichtungsarbeiten.

Zwischensumme 01.03.			,...,...
-----------------------------	--	--	--	-----------	-----------

01.04. Bestandsunterlagen

01.04.0001.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
--------------------	-------	------	------	-----------	-----------

Bestandsunterlagen

Bestandsplan nach Fertigstellung der Baumaßnahme nach den gültigen Richtlinien herstellen.

Die Bestandsunterlagen müssen den Ist-Zustand der Straße nach Baufertigstellung in allen Bestandteilen dokumentieren.

...Forts. 01.04.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.04.0001. Forts. ...

Grundlagen bilden:

- RAS- Vermessung,
- Richtlinie Bestandsplän,
- Katalog Bestandspläne,
- CARD/1.

Es ist jeweils der aktuelle Stand der Grundlagen zu beachten! Die Übergabe erfolgt in digitaler und analoger (Pläne zweifach auf Papier) Form.

Die grafischen Daten sind als blattschnittfreier Bestand im CARD/1-Format auf CD- ROM zu übergeben.

Inhalte

- Einmessung aller neuen Verkehrs- und Freianlagen
- Einmesspläne für Leitungen und Kabel mit Angabe der Abstände zu Bezugspunkten (Bauwerke)
- Verlauf der Trassen mit Angabe von Höhen, Material sowie Rohüberdeckung, Muffen, Schutzrohren, Formteilen u. dgl.
- Kennzeichnung von Kreuzungs- und Näherungspunkte mit anderen Medien
- Schriftfeld mit Ortsangabe, mit Angabe des Planverfassers,
- Maßstab M 1 : 250
- Kennzeichnung als Bestands-/Revisionsplan
- Koordinaten ETRS89_UTM33, Höhenbezug DHHN2016
- Lieferung eines Planausdruckes auf Papier, farbig sowie auf einer CD als CARD/1, DXF-Datei und PDF-Datei

01.04.0002.	19.101/620	1.000,00	St,..,..
--------------------	------------	----------	----	----------	----------

Lichtbilder herst. und liefern

Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.

Zwischensumme	01.04.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------

01.05. Verkehrssicherung

*Hinweis zur OZ 01.05.0001.
 Phase AS-16.6-01*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0001.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-01'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0002.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-01'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0003.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-01'	30,00	d,..,..

*Hinweis zur OZ 01.05.0004.
 Phase AS-16.6-02*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0004.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-02'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0005.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-02'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0006.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-02'	60,00	d,...,...

*Hinweis zur OZ 01.05.0007.
 Phase AS-16.6-03*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0007.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-03'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0008.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-03'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0009.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-03'	30,00	d,..,..

*Hinweis zur OZ 01.05.0010.
 Phase AS-16.6-04*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0010.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,5 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-04'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0011.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-04'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0012.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-04'	30,00	d,..,..

*Hinweis zur OZ 01.05.0013.
 Phase AS-16.6-05*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0013.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,5 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-05'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0014.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-05'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0015.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-05'	60,00	d,...,...

*Hinweis zur OZ 01.05.0016.
 Phase AS-16.6-06*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0016.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,5 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-06'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0017.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-06'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.05.0018.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-06'	30,00	d,..,..

*Hinweis zur OZ 01.05.0019.
 Phase AS-16.6-07*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0019.	21.105/105.21.20.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperngeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-07'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0020.	21.105/120.12.09 TA Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-07'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
01.05.0021.	21.105/110.19 TA Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-07'	120,00	d,...,...
	<i>Hinweis zur OZ 01.05.0022. Phase AS-16.6-08</i>				
01.05.0022.	21.105/105.11.29.90.00 TA Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver-	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...

...Forts. 01.05.0022.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0022. Forts. ...

kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km'
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-08'

01.05.0023.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-08'

01.05.0024.	21.105/110.19 TA	30,00	d,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-08'

*Hinweis zur OZ 01.05.0025.
 Phase AS-16.6-09*

01.05.0025.	21.105/105.11.29.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte,

...Forts. 01.05.0025.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0025. Forts. ...

Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km'
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-09'

01.05.0026.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
-------------	---------------------	------	------	-----------	-----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-09'

01.05.0027.	21.105/110.19 TA	120,00	d,...,...
-------------	------------------	--------	---	-----------	-----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-09'

*Hinweis zur OZ 01.05.0028.
 Phase AS-16.6-10*

01.05.0028.	21.105/105.11.29.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
-------------	---------------------------	------	------	-----------	-----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig

...Forts. 01.05.0028.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0028. Forts. ...

aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km' Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-10'

01.05.0029. 21.105/120.12.09 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-10'

01.05.0030. 21.105/110.19 TA 30,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-10'

*Hinweis zur OZ 01.05.0031.
 Phase AS-16.6-11*

01.05.0031. 21.105/105.11.29.90.00 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset-

...Forts. 01.05.0031.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0031. Forts. ...

zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 1 km'
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-11'

01.05.0032.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-11'

01.05.0033.	21.105/110.19 TA	150,00	d,..,..
-------------	------------------	--------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten

Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-11'

*Hinweis zur OZ 01.05.0034.
 Phase AS-16.6-12*

01.05.0034.	21.105/105.21.20.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen

Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.

...Forts. 01.05.0034.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0034. Forts. ...

Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-12'

01.05.0035. 21.105/120.12.09 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-12'

01.05.0036. 21.105/110.19 TA 150,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-12'

*Hinweis zur OZ 01.05.0037.
 Phase AS-16.6-13*

01.05.0037. 21.105/105.11.29.90.00 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan-

...Forts. 01.05.0037.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0037. Forts. ...

lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km'
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-13'

01.05.0038.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-13'

01.05.0039.	21.105/110.19 TA	30,00	d,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-13'

*Hinweis zur OZ 01.05.0040.
Phase AS-16.6-14*

01.05.0040.	21.105/105.11.29.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage,

...Forts. 01.05.0040.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0040. Forts. ...

LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km'
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-14'

01.05.0041.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-14'

01.05.0042.	21.105/110.19 TA	60,00	d,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-14'

*Hinweis zur OZ 01.05.0043.
 Phase AS-16.6-15*

01.05.0043.	21.105/105.11.29.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung

...Forts. 01.05.0043.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0043. Forts. ...

werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
 Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,7 km'
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-15'

01.05.0044.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-15'

01.05.0045.	21.105/110.19 TA	30,00	d,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-15'

*Hinweis zur OZ 01.05.0046.
 Phase AS-16.6-16*

01.05.0046.	21.105/105.11.29.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.

...Forts. 01.05.0046.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0046. Forts. ...

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen.
Länge des Arbeitsbereiches 'ca. 0,5 km'
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-16'

01.05.0047.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-16'

01.05.0048.	21.105/110.19 TA	120,00	d,..,..
-------------	------------------	--------	---	----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-16'

*Hinweis zur OZ 01.05.0049.
Phase AS-16.6-17*

01.05.0049.	21.105/105.21.20.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
-------------	---------------------------	------	------	-----------	----------

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.

...Forts. 01.05.0049.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0049. Forts. ...					
	<p>Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-17'</p>				
01.05.0050.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-17'</p>				
01.05.0051.	21.105/110.19 TA	120,00	d,...,...
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-17'</p>				
	<p><i>Hinweis zur OZ 01.05.0052. Phase AS-16.6-18</i></p>				
01.05.0052.	21.105/105.31.20.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<p>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG.</p>				

...Forts. 01.05.0052.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0052. Forts. ...					
	Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-18'				
01.05.0053.	21.105/120.12.09 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-18'				
01.05.0054.	21.105/110.19 TA	14,00	d,..,..
	Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben. Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-18'				
	<i>Hinweis zur OZ 01.05.0055. Phase AS-16.6-19</i>				
01.05.0055.	21.105/105.31.20.90.00 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach Verkehrszeichenplan des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au-				

...Forts. 01.05.0055.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0055. Forts. ...

ßer Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für
 Verkehrsführungsphase AS-16.6-19'

01.05.0056. 21.105/120.12.09 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer ab-
 bauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen
 durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen,
 transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement,
 mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transpor-
 table Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert
 vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wie-
 der in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für
 Verkehrsführungsphase AS-16.6-19'

01.05.0057. 21.105/110.19 TA 14,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, in-
 stand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssi-
 cherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Ver-
 kehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für
 Verkehrsführungsphase AS-16.6-19'

Hinweis zur OZ 01.05.0058.
Phase AS-16.6-20

01.05.0058. - - - - - TA 2,00 St

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Ver-
 kehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte,
 Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig
 aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandset-
 zung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalan-
 lage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage,
 LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung
 werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au-

...Forts. 01.05.0058.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0058. Forts. ...

ßer Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-20'

01.05.0059. --- TA 2,00 St

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-20'

01.05.0060. 21.105/110.19 TA 270,00 d

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
 Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
 Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-20'

*Hinweis zur OZ 01.05.0061.
 Phase AS-16.6-21*

01.05.0061. --- TA 2,00 St

Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen
 Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet.
 Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
 Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.
 Verkehrssicherung an Umleitungsstrecke.
 Nach Verkehrszeichenplan des AG.
 Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG au-

...Forts. 01.05.0061.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0061. Forts. ...

ßer Kraft setzen.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-21'

01.05.0062.	----- TA	2,00	St
-------------	----------	------	----	-------	-------

Verkehrssich. läng. Dauer abbauen
Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.
Nach Verkehrszeichenplan des AG.
Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG wieder in Kraft setzen.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-21'

01.05.0063.	21.105/110.19 TA	270,00	d
-------------	------------------	--------	---	-------	-------

Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten
Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.
Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.
Für Verkehrsführungsphase 'mit Verkehrszeichenplan für Verkehrsführungsphase AS-16.6-21'

*Hinweis zur OZ 01.05.0064.
Nachfolgende 11 Positionen
gelten für alle Verkehrs-
führungsphasen*

01.05.0064.	21.105/312	500,00	m2
-------------	------------	--------	----	-------	-------

Markierungsfläche trocknen
Fläche für Markierung auf Anordnung des AG schonend trocknen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck.

01.05.0065.	21.105/316.01	500,00	m2
-------------	---------------	--------	----	-------	-------

Markierungsfläche reinigen
Fläche der Markierung reinigen.
Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil,

...Forts. 01.05.0065.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0065. Forts. ...					
	Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschriebenen Rechteck. Reinigung mit Wasserhochdruckverfahren.				
01.05.0066.	21.105/332.91.60.31.99 TA	600,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'durchgehend als Fahrstreifen- oder Fahrbahnbegrenzung' Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoffträger, als profiliertes System. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen 'rückstandsfrei und deckenschonend. Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'				
01.05.0067.	21.105/320.91.19.31.01 TA	5.000,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ I herstellen Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Markierung 'durchgehend als Fahrbahn- oder Fahrstreifenbegrenzung' Strichbreite = 0,12 m. Markierungssystem aus lösemittelarmer Farbe (High-Solid). Schichtdicke 'mind. 0,4 mm' Verkehrsklasse mindestens P 5. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht. Markierung entfernen. Abfall aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten.				
01.05.0068.	21.105/332.43.60.31.99 TA	70,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung).				

...Forts. 01.05.0068.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0068. Forts. ...

Strichbreite = 0,25 m.
Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoff-träger, als profiliertes System.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen 'rückstandsfrei und deckenschonend.
Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

01.05.0069.	21.105/344.21.25.19 TA	10,00	St
-------------	------------------------	-------	----	-------	-------

Auskreuzung herstellen
Auskreuzung als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Als Markierungssystem aus Folie Typ II.
Strichbreite = 0,12 m.
Strichlänge = 2 x 5,00 m.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen 'rückstandsfrei und deckenschonend.
Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

01.05.0070.	21.105/334.16.03.19 TA	70,00	m
-------------	------------------------	-------	---	-------	-------

Quermarkierung Typ II herstellen
Quermarkierung Typ II als vorübergehende Markierung herstellen, warten und instand setzen. Vormarkieren.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
Abgerechnet wird der markierte Strich.
Markierung = Haltlinie.
Markierungssystem aus Folie, Gewebe- oder Kunststoff-träger, als profiliertes System.
Verkehrsklasse = P 7.
Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.
Markierung entfernen 'rückstandsfrei und deckenschonend.
Markierungsabfall aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.'

01.05.0071.	21.105/505.21.91.91 TA	4,00	St
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb.
Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet.
Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.
70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung.
Verbindung nach Wahl des AN.
Entfernung der Signalgeberstandorte 'über 700 bis 1100 m'

...Forts. 01.05.0071.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0071. Forts. ...

Energieversorgung nach Wahl des AN.
 Mit Steuerung für 'Verkehrsabhängigkeit mit manueller Alles-Rot-Schaltung'
 Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.05.0072. 21.105/515.01 810,00 Std

Transport. Lichtsignalanlage vorh.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
 Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.

01.05.0073. 21.105/510.10.19.01 TA 1,00 St

Transp. LSA Typ D aufb. u. abb.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für kreuzende Verkehrsströme Typ D mit Kabelverbindung, einschließlich Energieversorgung, aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet.
 LSA für Einmündungsverkehr mit 3 Fahrzeugsignalgruppen.
 Energieversorgung nach Wahl des AN.
 Steuerung 'verkehrsabhängig mit manueller Alles-Rot-Schaltung'
 Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.

01.05.0074. 21.105/515.99 TA 120,00 Std

Transport. Lichtsignalanlage vorh.
 Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet.
 Transportable LSA der OZ 'mit LSA Typ D'

*Hinweis zur OZ 01.05.0075.
 Zusätzliche Absperrgeräte oder Warneinrichtungen für zeitweilige Sicherung, die nicht in den Verkehrsführungsplänen enthalten sind.
 Gilt für die nächsten 11 Positionen*

01.05.0075. 21.105/405.04.20.00 400,00 St

Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb.
 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf-

...Forts. 01.05.0075.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0075. Forts. ...					
	<p>bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Pfeilbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.</p>				
01.05.0076.	21.105/410.01	120.000,00	Std,..,..
	<p>Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>				
01.05.0077.	21.105/405.04.22.01	200,00	St,..,..
	<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Pfeilbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 1 Richtstrahler zweiseitig, gelbes Dauerlicht, WL2. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>				
01.05.0078.	21.105/410.01	60.000,00	Std,..,..
	<p>Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>				
01.05.0079.	21.105/405.05.20.10	400,00	St,..,..
	<p>Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvor-</p>				

...Forts. 01.05.0079.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0079. Forts. ...					
	richtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit Tastleiste.				
01.05.0080.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge-sondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	120.000,00	Std,..,..
01.05.0081.	21.105/405.05.23.11 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf-bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In-standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-bau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvor-richtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.	50,00	St,..,..
01.05.0082.	21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge-sondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	10.000,00	Std,..,..
01.05.0083.	21.105/405.05.24.11 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf-bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In-standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-bau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrschranke Größe 250 x 2000 mm mit Aufstellvor-richtung. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.	20,00	St,..,..

...Forts. 01.05.0083.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0083. Forts. ...					
	Mit 5 Richtstrahlern einseitig, rotes Dauerlicht, WL1. Mit Tastleiste. Energieversorgung nach Wahl des AN.				
01.05.0084.	21.105/410.01	20.000,00	Std,..,..
	Absp.g.,Warneinr. vorhalten Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.				
01.05.0085.	-----	400,00	St,..,..
	Absperrger. oder Warneinr. umsetzen Absperrgerät oder Warneinrichtung innerhalb des Arbeitsstellenbereiches umsetzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorpositionen beschrieben.				
<i>Hinweis zur OZ 01.05.0086. zusätzlich angeordnete VZ, die nicht in den Verkehrsführungsplänen enthalten sind Gilt für die nächsten 15 Positionen</i>					
01.05.0086.	21.105/215.11.22.00.04	200,00	St,..,..
	Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb. Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild Höhe 1. Verkehrsschild = Runde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,20 m.				
01.05.0087.	21.105/218.01	60.000,00	Std,..,..
	Verkehrsschildkombination vorhalten Verkehrsschildkombination vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen				

...Forts. 01.05.0087.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0087. Forts. ...					
	durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschildkombination wie in Vorposition beschrieben.				
01.05.0088.	21.105/215.11.22.00.03 Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb. Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination = 1 Verkehrsschild und Zusatzschild Höhe 1. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	100,00	St,..,..
01.05.0089.	21.105/218.01 Verkehrsschildkombination vorhalten Verkehrsschildkombination vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschildkombination wie in Vorposition beschrieben.	60.000,00	Std,..,..
01.05.0090.	21.105/215.91.22.00.03 TA Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb. Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination 'bis 3m2' Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	50,00	St,..,..
01.05.0091.	21.105/218.01 Verkehrsschildkombination vorhalten Verkehrsschildkombination vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschildkombination wie in Vorposition beschrieben.	15.000,00	Std,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0092.	21.105/215.91.22.00.03 TA Verkehrssch.komb. aufbauen u. abb. Verkehrsschildkombination aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschildkombination 'bis 5m ² ' Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat, Achteck, Rechteck. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	50,00	St,..,..
01.05.0093.	21.105/218.01 Verkehrsschildkombination vorhalten Verkehrsschildkombination vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschildkombination wie in Vorposition beschreiben.	15.000,00	Std,..,..
01.05.0094.	21.105/135.90.10.01.12 TA Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'B IV/1' Für stationäre Arbeitsstelle. Bei Tageslicht. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung werden auf Nachweis erstattet.	10,00	St,..,..
01.05.0095.	21.105/135.90.10.01.12 TA Verk.sich. kürzerer Dauer durchf. Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Nach RSA, Regelplan 'B IV/2,' Für stationäre Arbeitsstelle. Bei Tageslicht. Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter-	10,00	St,..,..

...Forts. 01.05.0095.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

01.05.0095. Forts. ...

lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
 Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung
 werden auf Nachweis erstattet.

01.05.0096.	21.105/135.90.10.01.12 TA	10,00	St,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer
 betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand
 setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs-
 sicherungsmaßnahmen durchführen.
 Nach RSA, Regelplan 'C II/2 '
 Für stationäre Arbeitsstelle.
 Bei Tageslicht.
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder-
 liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter-
 lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
 Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung
 werden auf Nachweis erstattet.

01.05.0097.	21.105/135.90.19.21.12 TA	2,00	St,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Verk.sich. kürzerer Dauer durchf.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von kürzerer Dauer
 betriebsfertig aufbauen, vorhalten, warten, instand
 setzen, betreiben und abbauen. Vorübergehende Verkehrs-
 sicherungsmaßnahmen durchführen.
 Nach RSA, Regelplan 'C II/4, inkl. LSA'
 Für stationäre Arbeitsstelle.
 Länge des Arbeitsbereiches 'max. 100m.'
 Gesamtdauer der Verkehrsführung über 4 Std. bis 8 Std.
 Bei Tageslicht.
 Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG
 einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforder-
 liche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunter-
 lagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen.
 Anfallende Gebühren für verkehrsrechtliche Anordnung
 werden auf Nachweis erstattet.

Hinweis zur OZ 01.05.0098.
Nachfolgende 2 Positionen gelten
für alle Verkehrsführungsphasen.

01.05.0098.	21.105/905.22	420,00	d,..,..
-------------	---------------	--------	---	----------	----------

Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.
 Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen
 einschließlich temporärer Verkehrsschilder,
 vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsig-
 nalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler
 Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kon-

...Forts. 01.05.0098.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.05.0098. Forts. ...					
	<p>trolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.</p>				
01.05.0099.	21.105/910.22	270,00	d,...,...
	<p>Kontrolle d. Verkehrss. a. Uml.str. Kontrolle der temporären Verkehrsschilder, vorübergehenden Markierungen, transportablen Lichtsignalanlagen, baulichen Leitelemente und transportablen Schutzeinrichtungen auf Umleitungsstrecke gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle mit elektronischem Erfassungsgerät nach Unterlagen des AG dokumentieren.</p>				
01.05.0100.	21.105/920.99 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<p>Verkehrsrechtliche Anordnung einh. Verkehrsrechtliche Anordnung für Einrichtung und Betrieb der Verkehrssicherung sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen durchführen. Anfallende Gebühren 'sind einzurechnen'</p>				
	Zwischensumme	01.05.		,...
01.06.	Allgemeine und Hilfsleistungen				
01.06.0001.	19.101/707	50,00	h,...,...
	<p>Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.</p>				
01.06.0002.	23.113/977.21	27.000,00	m2,...,...
	<p>Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung</p>				

...Forts. 01.06.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.06.0002.	Forts. ...				
	durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.				
01.06.0003.	----- Analyse bituminöser Aufbruch Analyse bituminöser Aufbruch Entnahme von Asphaltproben auf Anforderung des AG mittels Schurf sowie An- und Abfahrt. Herstellung einer chemischen Analyse mit Protokoll zur Klassierung des Materials hinsichtlich Weiterverwertung/Deponierbarkeit entsprechend RuVA-StB 01 Eluatanalyse: Ermittlung PAK nach EPA Phenolindex nach DIN 38409-H16-2	10,00	St,..,..
01.06.0004.	----- Laboranalyse Erdaushub, ungeb. Laboranalyse Erdaushub und ungebundene Ausbaustoffe Umfang nach Parameterumfang der LAGA, Ausgabe 2004, Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen/Abfällen, Tabelle II.1.2-1 (Mindestuntersuchungsprogramm Boden) Mit Zuordnung zu Verwertungsklassen. Zusätzliche Parameter nach Deponieverordnung ermitteln und darstellen Bericht anfertigen, an AG übergeben.	15,00	St,..,..
01.06.0005.	----- Information der Anlieger Information der Anlieger Rechtzeitige schriftliche Information aller Anlieger vor Baubeginn über Beginn und das voraussichtliche Ende der Baumaßnahme mit Angabe der wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern, für angrenzende oder direkt betroffene Flurstücke.	30,00	St,..,..
01.06.0006.	----- Gewährleistung Grundstückszugänge Gewährleistung der ständigen Zugang- und Zufahrtmöglichkeiten zu Gewerbe- und Anliegergrundstücken, soweit technologisch möglich und in Abstimmung mit AG und Bauleitung.	15,00	St,..,..
01.06.0007.	----- Freistellungsbescheinigungen Durch den AN ist die Wiederherstellung	30,00	St,..,..

...Forts. 01.06.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.06.0007. Forts. ...					
	der Flächen nachzuweisen. Freistellungsbescheinigungen/Abnahmebestätigungen durch die entsprechenden Grundstückseigentümer zur Abnahme der Bauleistung vorlegen.				
01.06.0008.	----- Hausmüllentsorgung Anlieger Organisation und Durchführung der Hausmüllentsorgung der Anlieger während der Zeit der baulichen Einschränkungen. Ausführung für 5 Haushalte. Container zu einem zentralen Punkt bringen, um Abholung zu gewährleisten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.06.0009.	----- Technische Bearbeitung und Technische Bearbeitung und Koordinierung für gesamte Baumaßnahme durchführen. Ablaufplanung und die Koordinierung aller am Bauablauf beteiligten Medienträger (Trinkwasserleitung, Stromversorgungsleitung, Fernmeldekabel, Straßenbeleuchtung, Fernwasserversorgung, Gasleitungen)	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 01.06.			,..
01.07.	Leistungen nach BaustellIV				
01.07.0001.	----- Zuarbeit für den SiGeKo Zuarbeit für den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator des AG nach Baustellenordnung für die Erstellung der Vorankündigung und des SiGe-Plans liefern. Bei Erfordernis während der Bauzeit die Zuarbeit fortschreiben.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
01.07.0002.	----- Konzept Sicherheit und Gesundheit Aufstellen und Fortschreiben eines Konzepts zum Thema Sicherheit und Gesundheit gemäß den Vorgaben des AG. Konzept dem AG 4 Wochen nach Zuschlagserteilung vorlegen. 3-fach in Papier, digital im PDF-Format.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 01.07.			,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.08.	Baubegl. Kampfmittelsondierung				
	<i>Hinweis zur OZ 01.08.0001. Die baubegleitende Kampfmittelsondierung gilt für alle Bereiche des LV, sofern nicht gesondert ausgewiesen.</i>				
01.08.0001.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....
	Vorbereitung Kampfmittelsondierung				
	Vorbereitung der baubegleitenden Kampfmittelsondierung: Vorsorgeuntersuchung auf Kampfmittel und Munition, beinhaltet:				
	<ul style="list-style-type: none"> - Einsichtnahme in die Unterlagen (Pläne und Dokumentationen) des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Polizei Sachsen (KMBD) zum Plangebiet und dessen Umfeld. - Abstimmung zu den Risiken im Plangebiet mit dem KMBD. - Analyse des Bestands an Kabeln und Leitungen im Plangebiet inklusive Abstimmung zu Bauweise und Alter der Versorgungsanlagen mit dem zuständigen Versorgungsträgern. - Festlegung des Umfanges der Vorsorgemaßnahmen anhand einer Risiko-Analyse des Fachkundigen Unternehmens für die geplanten Tiefbauarbeiten. - Abstimmung der Maßnahmen mit den zuständigen Behörden und Bauherren. - Abstimmung mit dem ausführenden Straßen- und Tiefbauunternehmen zu notwendigen Einsätzen etc. (fortlaufend). 				
01.08.0002.	-----	250,00	d	.....	.....
	Baubegleitende Aushubüberwachung:				
	Baubegleitende Aushubüberwachung: Beistellung eines Fachkundigen für Munition und Kampfmittelsuche bei der Durchführung von Tiefbauarbeiten zur Überwachung auf Munitions- und Kampfmittelgefahr. Die Baubegleitende Aushubüberwachung ist durch mind. einem Räumpaar durchzuführen. Dabei ist einer dieser ein Fachkundiger. Sicherung von Munitionsfunden und Abstimmung weitere Verfahrensweise mit Polizei und KMBD. Abrechnung erfolgt je Kalendertag Die getätigten Einsätze eines Fachkundigen sind nachvollziehbar zu dokumentieren (Nachweis AN zu Einsatzzeit und Einsatzort - Bestätigung durch Unterschrift Fachkundiger).				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
01.08.0003.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Einweisungsveranstaltung				
	Einweisungsveranstaltung durchführen: Der Fachkundige hat in Absprache mit dem SiGe Koordinator des AG eine Arbeits- und Sicherheitsanweisung aller auf der Baustelle mit allen Beschäftigten durchzuführen. Die Belehrung ist zu dokumentieren, auf der Baustelle für alle Beschäftigten frei zugänglich auszulegen und durch jeden zu unterzeichnen. Die Einweisung ist auch fortlaufend mit neuem Personal durchzuführen und zu dokumentieren.				
01.08.0004.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Abschlussdokumentation				
	Abschlussdokumentation mit Erläuterung zur Ausführung und Umfang der Sondierung. Liste der Kampfmittelfunde. Lage- und Parzellenplan mit Fundortkoordinaten und Höhe. Freigabelageplan mit verbliebenen Störpunkten im Maßstab 1:500 1-mal in Papier und digital als PDF und dxf-Format.				
	Zwischensumme	01.08.		,...
	Zwischensumme	01.		,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.	Streckenbau B 156 mit Radweg				
02.01.	Baufeldfreimachung				
02.01.0001.	-----	10.000,00	m2	.....	.....
	Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Erdarbeiten mähen. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0002.	24.106/020.10.01	60,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0003.	24.106/020.20.01	40,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0004.	24.106/020.30.01	10,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0005.	24.106/020.90.01 TA	3,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser 'über 0,75 m' Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0006.	21.129/003.22.29.00.01 TA	75,00	m	.....	.....
	SE aus Stahl abbauen Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Holm Profil B. Mit Pfosten, Abstand = 2,00 m. Pfosten in 'Boden, Homogenbereich nach Unterlagen des AG' Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0007.	21.129/007.02.01.09.01 TA	2,00	St	.....	.....
	AEK aus Stahl abbauen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen.				

...Forts. 02.01.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0007. Forts. ...					
	SE = Einfache Distanzschutzplanke. Regelabsenkung 12,00 m. Pfosten 'in Boden, Homogenbereich nach Unterlagen des AG' Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0008.	21.129/057.31.01 Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabs- sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfo- stenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.	170,00	St,..,..
02.01.0009.	21.129/057.70.01 Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Aufsatzleitpfosten. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.	2,00	St,..,..
02.01.0010.	21.128/101.92.42.32.01 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Beton. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	8,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 02.01.0011. Einfriedung Gutspark Zschillichau für folgende 2 Positionen</i>				
02.01.0011.	21.128/101.92.92.42.09 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff	30,00	m,..,..

...Forts. 02.01.0011.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0011. Forts. ...

und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.'
 Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
 Pfosten 'aus Naturstein, ggf. Betonfundament ca. 40x40x80 '
 Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
 Pfosten in Sockelmauer.
 Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
 Material 'Pfosten aus Naturstein säubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Material einschließlich Fundament nach Wahl des AN verwerten.
 Abbruch Natursteinmauer wird gesondert vergütet.'

02.01.0012.	24.106/053.59.00.29 TA	8,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen
 Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
 Anlage = Einfriedungsmauer.
 Anlage aus 'Mauerwerk aus Naturstein, Fugen zementgebunden, ggf. Fundament, Breite über 25 bis 40 cm, sichtbare Höhe ca. 45 cm. '
 Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Abbruchgut 'Natursteine säubern, zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und auf Paletten sortiert abladen. Übriges Material einschließlich Fundamente aus Beton nach Wahl des AN verwerten.
 Anteil Wiederverwendbare Steine ca. 85 v.H.'

02.01.0013.	21.128/101.11.22.10.01	1.300,00	m,..,..
-------------	------------------------	----------	---	----------	----------

Zaun aufnehmen
 Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
 Wildschutzzaun.
 Zaunhöhe bis 1,00 m.
 Pfosten aus Stahl.
 Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
 Pfosten in Boden.
 Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.

02.01.0014.	21.128/101.32.42.32.01	5,00	m,..,..
-------------	------------------------	------	---	----------	----------

Zaun aufnehmen
 Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen.
 Maschendrahtzaun.

...Forts. 02.01.0014.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0014. Forts. ...					
	Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Beton. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0015.	21.128/101.33.42.32.01 Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Beton. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	340,00	m	.....	.....
02.01.0016.	21.128/103.91.12.12.02 TA Tür/Tor aufnehmen Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Zaun 'für Wildschutzzaun ' Höhe bis 1,60 m. Breite bis 2,00 m. Pfosten in Beton. Betonfundamente 60x60x80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übrige Teile nach Wahl des AN verwerten.	2,00	St	.....	.....
02.01.0017.	24.106/053.54.00.11 Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage = Einfriedungsmauer. Anlage aus Mauerwerk und Beton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5,00	m3	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0018.	24.106/053.94.00.21 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzurechnenden Anlage. Anlage 'Stirnmauer von Straßendurchlässen einschließlich Fundamente.' Anlage aus Mauerwerk und Beton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	5,00	m3,..,..
02.01.0019.	24.106/053.96.00.21 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzurechnenden Anlage. Anlage 'Stirnmauer von Straßendurchlässen einschließlich Fundamente.' Anlage aus Beton und Stahlbeton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	18,00	m3,..,..
02.01.0020.	24.106/053.26.00.11 Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzurechnenden Anlage. Anlage = Stützwand. Anlage aus Beton und Stahlbeton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	55,00	m3,..,..
02.01.0021.	-- -- -- -- -- -- -- -- Lampenmast abbrechen Lampenmast mit Leuchte abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Einschließlich Fundamente und Leuchte, Anlage in Betrieb. Mast aus Beton und Stahlbeton, DUca. 0,30, konisch, Höhe bis 10 m. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und ver-	1,00	St,..,..

...Forts. 02.01.0021.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0021. Forts. ...

dichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach
 Unterlagen des AG übergeben.
 Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

*Hinweis zur OZ 02.01.0022.
 Erdarbeiten für Freilegen
 der zurückzubauenden
 Entwässerungsleitungen
 gilt für folgende 3 Positionen*

02.01.0022.	24.108/217.21.91.91.02 TA	360,00	m
--------------------	---------------------------	--------	---	-------	-------

Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel-
 len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Ab-
 rechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, ge-
 messen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben
 werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schacht-
 durchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
 In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen
 des AG.
 Grabentiefe bis 1,25 m.
 Breite der Grabensohle 'für Rohr bis DN 250 '
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-
 struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und
 entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pum-
 penleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe
 je Stunde und Haltung ausführen
 Aushub 'der Homogenbereiche 3 bis 5 wird zum Verfüllen
 nicht verwendet, Boden liefern und nach Rückbau der Leitung
 in Graben einschließlich der Leitungszone einbauen und
 verdichten, Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. '
 Materialwerte nach EBV = BM-0
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN
 verwerten.

02.01.0023.	24.108/217.21.91.91.02 TA	630,00	m
--------------------	---------------------------	--------	---	-------	-------

Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.
 Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstel-
 len. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Ab-
 rechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, ge-
 messen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben
 werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schacht-
 durchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG.
 In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen
 des AG.
 Grabentiefe bis 1,25 m.
 Breite der Grabensohle 'für Rohr über DN 250 bis
 DN 500 '
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und kon-

...Forts. 02.01.0023.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0023. Forts. ...

struktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen

Aushub 'der Homogenbereiche 3 bis 5 wird zum Verfüllen nicht verwendet, Boden liefern und nach Rückbau der Leitung in Graben einschließlich der Leitungszone einbauen und verdichten, Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. ' Materialwerte nach EBV = BM-0
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.01.0024.	24.108/217.21.91.91.02 TA	110,00	m,..,..
-------------	---------------------------	--------	---	----------	----------

Leitungsgr. m. Schachtbaugr. herst.

Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abrechnung nach der Länge des Leitungsgrabens, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG.

Grabentiefe bis 1,25 m.

Breite der Grabensohle 'für Rohr über DN 500 '

Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen

Aushub 'der Homogenbereiche 3 bis 5 wird zum Verfüllen nicht verwendet, Boden liefern und nach Rückbau der Leitung in Graben einschließlich der Leitungszone einbauen und verdichten, Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG. ' Materialwerte nach EBV = BM-0

Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.01.0025.	-----	20,00	St,..,..
-------------	-------	-------	----	----------	----------

Trennen DN 50 bis DN 80

Trennen der vorhandenen Leitung DN 50 bis DN 80 (geradliniger Schnitt). Felldränagen und Rohrleitungen, Steinzeugrohr

02.01.0026.	-----	3,00	St,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Trennen DN 300 bis DN 600

Trennen der vorhandenen Leitung DN 300 bis DN 600 (geradliniger Schnitt). Rohrleitungen, Sammelleitung Stahl-Beton für Felldränagen



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0027.	24.110/305.13.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Steinzeug. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	315,00	m,..,..
02.01.0028.	24.110/305.14.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	35,00	m,..,..
02.01.0029.	24.110/305.24.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	12,00	m,..,..
02.01.0030.	24.110/305.11.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.	90,00	m,..,..

...Forts. 02.01.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0030. Forts. ...					
	Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Beton. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.				
02.01.0031.	24.110/305.22.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Stahlbeton. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	575,00	m,..,..
02.01.0032.	24.110/305.92.01.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID '600' Rohr aus Stahlbeton. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	90,00	m,..,..
02.01.0033.	24.110/305.92.01.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID '1000' Rohr aus Stahlbeton. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	20,00	m,..,..
02.01.0034.	24.110/305.29.01.01 TA Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr-	5,50	m,..,..

...Forts. 02.01.0034.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.01.0034. Forts. ...

leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet.
Rohr DN/ID über 250 bis 500.
Rohr 'aus Stahl '
Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.

02.01.0035.	24.110/307.31.12.03	30,00	m,..,..
-------------	---------------------	-------	---	----------	----------

Entwässerungsrohrleitung verfüllen.
Entwässerungsrohrleitung verfüllen. Rohrleitung an den Enden abdichten.
Rohr DN/ID über 250 bis 500.
Baustoff = fließfähiger Beton mit Quellszusatz.
Rohrleitung reinigen.
Verschmutzung bis 25 v.H. der Profilhöhe.
Räumgut nach Unterlagen des AG entsorgen. Nachweis der Entsorgung nach Unterlagen des AG. Kosten der Entsorgung sind einzurechnen.

02.01.0036.	24.110/404.11.10.01	2,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Schacht ausbauen
Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Ausbautiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

02.01.0037.	24.110/404.11.20.01	1,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Schacht ausbauen
Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen.
Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m.
Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.

02.01.0038.	24.110/404.12.30.01	1,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Schacht ausbauen
Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m.
Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil,

...Forts. 02.01.0038.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0038. Forts. ...					
	bis 30 cm dick. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.				
02.01.0039.	24.110/506.11.20.01	8,00	St,..,..
	Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig ausbauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.				
02.01.0040.	-----	5,00	m2,..,..
	Umpflasterung von Einbauten Umpflasterung von Böschungsstücken von Durchlässen, von Schächten und Abläufen, Pflasterstein aus Natursteinpflaster aufnehmen. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 5 bis 12 cm, Einzelflächen von 0,25 bis 1,00 m2. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Bettung aus Beton. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.				
02.01.0041.	-----	5,00	m2,..,..
	Umpflasterung von Einbauten Umpflasterung von Böschungsstücken von Durchlässen, von Schächten und Abläufen, Pflasterstein aus Natursteinpflaster aufnehmen. Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 12 bis 25 cm, Einzelflächen von 0,25 bis 1,00 m2. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Bettung aus Beton. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.				
02.01.0042.	23.115/041.62.12.01	10,00	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Rinnenplatte, Dicke über 12 bis 16 cm. Breite über 20 bis 30 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0043.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	74,00	m,..,..
02.01.0044.	23.115/031.95.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein '= Rinnenbordstein, Hochbordstein mit angeformter Rinne aus Beton, Breite über 25 bis 40 cm, Höhe bis 30 cm. ' Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	175,00	m,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 02.01.0045. Rückbau von 1 Buswartehaus</i>				
02.01.0045.	24.106/063.11.04.20 Gebäude abbrechen Gebäude abbrechen. Gebäude nach Unterlagen des AG. Ab- fall trennen und entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes. Gebäude einschließlich Fundamente. Ohne Sprengen. Baugrube bis Planum verfüllen und verdichten. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumen- tation nach Unterlagen des AG übergeben.	25,00	m3,..,..
02.01.0046.	12.102/113.04.11.01 N.gefährli. Abfall aus Abbruch ent. Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Kera- mik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen. Abfallschlüsselnummer 17 01 07. Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	33,00	t,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.01.0047.	12.102/209.11 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 01 06. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	5,00	t,..,..
02.01.0048.	12.102/209.61 Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 09 03. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.	1,00	t,..,..
Zwischensumme 02.01.				,..
02.02.	Oberflächenaufbruch				
02.02.0001.	23.115/021.91.13.00 TA Plattenbelag aus Beton aufnehmen Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte mit Dicke 'über 15 bis 30 cm, Plattenabmessungen bis ca. 1 m x 1 m ' Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m2,..,..
02.02.0002.	23.114/002.99.82.17.19 TA Betondecke aufnehmen Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche '= Verkehrsflächen, Zwickel und Streifen.' Befestigung '= Betondecke, Dicke der Betondecke über 15 bis 25 cm. ' Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe.	215,00	m2,..,..

...Forts. 02.02.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0002. Forts. ...					
	Gesamtausbautiefe über 40 bis 45 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe 'nach Wahl des AN verwerten. '				
02.02.0003.	23.114/010.19.02 TA Betondecke schneiden Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke 'der Betondecke über 15 bis 25 cm ' Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	15,00	m,..,..
02.02.0004.	23.812/045.52.02.03 Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite nach Unterlagen des AG. Dicke über 15 bis 25 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoffe entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	1.400,00	m3,..,..
02.02.0005.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04, Materialwerte für Bodenmaterial BM-F3 nach EBV. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	2.700,00	t,..,..
02.02.0006.	----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Abtragen von Banketten. Einbauten = Borde und Rinnen	140,00	m,..,..
02.02.0007.	23.812/908.42 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Abtragen von Banketten. Einbauten = Schächte.	5,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0008.	23.812/006.95.91.99 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'Deckschicht aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. ' Dicke über 20 bis 30 cm. Fläche '= Feld-, Grundstückszufahrten, Teilflächen ' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff 'nach Wahl des AN verwerten, Bodenmaterial BM-F0 nach EBV. '	800,00	m2,..,..
02.02.0009.	23.812/010.19.11.51 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'Gesamtmächtigkeit zwischen 0,25 und 0,85 m, i.M. ca. 0,55 m' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	8.100,00	m3,..,..
02.02.0010.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04, Materialwerte für Bodenmaterial BM-F3 nach EBV. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	14.950,00	t,..,..
02.02.0011.	----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen	140,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0012.	23.812/908.22 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	5,00	St	.....	.....
02.02.0013.	23.113/038.21.03 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	100,00	m	.....	.....
<i>Hinweis zur OZ 02.02.0014.</i>					
<i>Fräsen/Aufbrechen Asphaltsschichten</i>					
<i>Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01</i>					
<i>Demarkierung wird nicht gesondert vergütet und ist mit einzukalkulieren</i>					
02.02.0014.	23.113/005.90.90.10.10 TA Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinienabstand darf maximal 15 mm betragen. Asphalt 'Deck-, Binder und Tragschichten schichtenweise fräsen, obere Schichten der Verwertungsklasse A' Frästiefe 'bis 14 cm nach Unterlagen des AG' Fläche = Fahrbahn. Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.	22.100,00	m2	.....	.....
02.02.0015.	23.113/028.11.30.40.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm. Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten. '	450,00	m2	.....	.....
02.02.0016.	23.113/028.91.30.40.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Grundstücks-, Feld- und Waldzufahrten, einschl. Zwickel und Streifen, Zuwegungen Teilflächen nach Unterlagen des AG' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.	300,00	m2	.....	.....

...Forts. 02.02.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.02.0016. Forts. ...

Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm.
 Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten.'

*Hinweis zur OZ 02.02.0017.
 Aufbruch und Entsorgung von Asphaltsschichten,
 Verwertungsklasse C nach RuVA-StB 01,
 gefährlicher Abfall,
 Bitumengemische AVV 17 03 01*

02.02.0017.	23.113/018.99.91.31 TA	22.500,00	m2
-------------	------------------------	-----------	----	-------	-------

Pechhaltige Befestigung aufnehmen
 Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG.
 Schicht '= mehrere nicht definierte Schichten, unterer Schichtenaufbau nach Fräsen der oberen Schichten '
 Befestigung '= Teerbeton, Einstreu-/ Tränkmakadam oder dgl.'
 Dicke 'über 5 bis 20 cm, i.M. 13 cm '
 Fläche = Fahrbahn.
 Lösen durch Aufbrechen.
 Pechhaltiges Fräsgut / Aufbruchgut beseitigen nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.

02.02.0018.	12.102/217.21	7.320,00	t
-------------	---------------	----------	---	-------	-------

Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.
 Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
 Kohlenteerhaltige Bitumengemische. Abfallschlüsselnummer = 17 03 01.
 Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

02.02.0019.	23.113/078.95.01 TA	2,00	St
-------------	---------------------	------	----	-------	-------

Erschwernis infolge Einbauten
 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen '
 Asphaltbefestigung.
 Hydranten und Schieberkappen.

02.02.0020.	23.113/078.95.02 TA	8,00	St
-------------	---------------------	------	----	-------	-------

Erschwernis infolge Einbauten
 Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.

...Forts. 02.02.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.02.0020. Forts. ...					
	Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen ' Asphaltbefestigung. Schächte.				
02.02.0021.	23.113/078.95.03 TA	2,00	St,..,..
	Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen ' Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.				
02.02.0022.	23.113/083.95.99 TA	140,00	m,..,..
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen ' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Borde und Rinnen '				
	Zwischensumme	02.02.		,..
02.03. Erdbau					
02.03.0001.	24.108/912.01.21.01.01	75,00	m3,..,..
	Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
02.03.0002.	24.108/912.02.21.01.01	52,50	m3,..,..
	Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0003.	24.106/110.00.91.11 TA Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'des Abtrags 10 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG. ' Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	4.250,00	m3,...,...
02.03.0004.	24.106/120.00.91.01 TA Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'des Abtrags 10 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG. ' Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	5.000,00	m3,...,...
02.03.0005.	24.106/120.00.91.01 TA Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'des Abtrages bis 60 cm. Abtrag unterhalb 40 cm bis ca. 100 cm Gesamtabtragstiefe unter OK Gelände, nach Unterlagen des AG. ' Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	2.500,00	m3,...,...
02.03.0006.	24.106/150.03.03.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	850,00	m3,...,...
02.03.0007.	24.106/150.03.04.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	250,00	m3,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0008.	24.106/150.01.02.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	950,00	m3	.....	.....
02.03.0009.	24.106/150.09.03.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung 'auf Grünflächen, Renaturierungsflächen Pflanzstreifen und -flächen und dgl. ' Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	2.200,00	m3	.....	.....
02.03.0010.	24.106/240.00 Abtreppe herstellen Abtreppe, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Sohle der Abtreppe verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	500,00	m	.....	.....
02.03.0011.	24.106/213.91.02.51.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '1 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F2 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	2.500,00	m3	.....	.....
02.03.0012.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.	3.800,00	m3	.....	.....

...Forts. 02.03.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0012. Forts. ...					
	Homogenbereich '3 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.				
02.03.0013.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '4 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	500,00	m3,..,..
02.03.0014.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '5 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	1.500,00	m3,..,..
02.03.0015.	24.106/243.90.12.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	16.750,00	m3,..,..
02.03.0016.	24.106/243.90.92.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= Baustoffgemisch 0/32. Einbaudokumentation	4.700,00	m3,..,..

...Forts. 02.03.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0016. Forts. ...					
	nach Unterlagen des AG übergeben. Einbaustelle 'untere Lage Bankettbefestigung nach Unterlagen des AG, Verformungsmodul = 100 MPa. Einbaudicke bis 70 cm, lagenweise einbauen.' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
02.03.0017.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	44.800,00	m2,..,..
02.03.0018.	----- Boden verdichten. Boden verdichten. Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager) und Einschnitten.	49.800,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 02.03.0019. Bodenaustausch auf Anweisung des AG, Austausch in Teilflächen, beengte Verhältnisse sind einzukalkulieren. Gültig für nachfolgende 2 Positionen</i>				
02.03.0019.	24.106/213.92.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschrei- bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert ver- gütet. Homogenbereich '4 und 5 ' Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	3.500,00	m3,..,..
02.03.0020.	24.106/330.91.02 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderli- cher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN, Ausführung in Teilflächen.' Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumen-	3.500,00	m3,..,..

...Forts. 02.03.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0020. Forts. ...					
	tation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.				
02.03.0021.	24.106/513.21.22.09.00 TA	490,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
02.03.0022.	24.106/513.21.11.09.00 TA	1.150,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
02.03.0023.	24.106/513.21.99.09.00 TA	255,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite '1,0 m ' Tiefe '0,20 m ' Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
02.03.0024.	24.106/513.22.99.09.00 TA	110,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite '1,0 m ' Tiefe '0,20 m ' Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
02.03.0025.	24.106/513.22.11.09.00 TA	520,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde im Einschnitt.				

...Forts. 02.03.0025.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0025. Forts. ...					
	Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen'				
02.03.0026.	24.106/513.22.22.09.00 TA Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen'	150,00	m,..,..
02.03.0027.	24.106/513.12.22.01.00 Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In eingebautem und verdichtetem Boden. Mulde im Einschnitt. Muldenbreite = 2,00 m. Tiefe über 0,30 bis 0,50 m. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.	630,00	m,..,..
02.03.0028.	24.106/520.21.39.11.00 TA Graben herstellen Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Graben nach Unterlagen des AG. Sohlenbreite = 0,50 m. Grabentiefe 'bis 0,75 m. ' Böschungsneigung 1:1,5. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.	755,00	m,..,..
02.03.0029.	24.106/520.21.39.11.00 TA Graben herstellen Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Graben nach Unterlagen des AG. Sohlenbreite = 0,50 m. Grabentiefe 'über 0,75 bis 1,5 m. ' Böschungsneigung 1:1,5. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.	190,00	m,..,..
02.03.0030.	24.106/520.21.39.11.00 TA Graben herstellen Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	90,00	m,..,..

...Forts. 02.03.0030.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.03.0030. Forts. ...					
	Graben nach Unterlagen des AG. Sohlenbreite = 0,50 m. Grabentiefe 'über 1,50 bis 2,0 m. ' Böschungsneigung 1:1,5. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.				
02.03.0031.	24.106/520.21.92.91.00 TA Graben herstellen Graben herstellen. Boden bzw. Fels profilgerecht lösen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Graben nach Unterlagen des AG. Sohlenbreite '3,50 m ' Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m. Böschungsneigung '1:2,5 ' Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.	105,00	m,..,..
02.03.0032.	----- TA Zulage Befestigung Mulde Durchlässe Zulage zu Mulde herstellen. Mulde vor und nach Durchlässen nach Unterlagen des AG auf einer Länge von 4 x DN befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Einbauhöhe bis 0,2 m über Sohle der Mulde. Überschüssigen Boden seitlich eiebnen. Größe der Pflastersteine 'Wasserbaustein Größenklasse CP 90/250' Fundament 'Beton C20/25, 15 cm dick' Sauberkeitsschicht aus Kiessand 0/8, 10 cm dick. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Ausbreitmaßklasse F5.	40,00	m,..,..
02.03.0033.	----- TA Zul. Befestigung Graben Durchlässe Zulage zu Graben herstellen. Graben vor und nach Durchlässen nach Unterlagen des AG auf einer Länge von 4 x DN befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Einbauhöhe bis OK Rohr. Überschüssigen Boden seitlich eiebnen. Größe der Pflastersteine 'Wasserbaustein Größenklasse CP 90/250' Fundament 'Beton C20/25, 15 cm dick' Sauberkeitsschicht aus Kiessand 0/8, 10 cm dick. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Ausbreitmaßklasse F5.	20,00	m,..,..
02.03.0034.	----- TA Zulage, Befestigung Graben/Mulden Zulage zu Graben/Mulden herstellen.	130,00	m2,..,..

...Forts. 02.03.0034.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.03.0034. Forts. ...

Graben in Zu- und Auslaufbereich von Rohrleitungen, Kaskaden oder Raubettmulden und dgl. nach Unterlagen des AG befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.

Sohlen- und Böschungsbefestigung, bei Rohrleitungen bis OK Rohr.

Ausführung auf Böschungen mit Neigung bis 1:1,5.

Überschüssigen Boden seitlich einebnen.

Größe der Pflastersteine 'Wasserbaustein

Größenklasse CP 90/250'

Fundament 'Beton C20/25, 15 cm dick'

Sauberkeitsschicht aus Kiessand 0/8, 10 cm dick.

Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm², Ausbreitmaßklasse F5.

02.03.0035. 21.107/520.91.92.01.99 TA 15,00 m

Pfahlreihe herstellen

Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen.

Pfähle 'zur Sicherung Graben-/ Muldenprofil'

Dicht an dicht einbauen.

Pfahl 'aus Eiche, Zopfdurchmesser

über 12 bis 16 cm.'

Pfahllänge = 0,80 m.

Pfahlreihe hinterfüllen.

Füllboden 'frostunempfindliches, weitgestuftes

Mineralgemisch der Körnung 0/45 mm'

02.03.0036. --- 25,00 St

Stauschwellen nach REwS Mulde 2,0 m

Stauschwellen gemäß REwS in Mulde herstellen.

Stauschwelle aus Schottermaterial profilieren, mit 5 cm

Oberboden andecken und begrünen.

Material = Schotter 0/32,

Stauschwelle mit Abböschung 1:3,

Kronenbreite >= 0,30 m, (mit Schacht >= 0,60 m)

Gründungsbreite = Muldenbreite, Gründungstiefe >= 25 cm

unter endgültiger Muldensohle,

Kronenhöhe bis 10 cm unter Muldenoberkante,

mit Muldenverzahnung herstellen.

Muldenbreite = 2,00 m, Muldentiefe = 0,40 m.

Rasensaat wird gesondert vergütet.

Schottermaterial liefert AN.

02.03.0037. --- 15,00 St

Stauschwellen nach REwS Mulde 1,5 m

Stauschwellen gemäß REwS in Mulde herstellen.

Stauschwelle aus Schottermaterial profilieren, mit 5 cm

Oberboden andecken und begrünen.

Material = Schotter 0/32,

Stauschwelle mit Abböschung 1:3,

...Forts. 02.03.0037.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.03.0037. Forts. ...

Kronenbreite >= 0,30 m, (mit Schacht >= 0,60 m)
 Gründungsbreite = Muldenbreite, Gründungstiefe >= 25 cm
 unter endgültiger Muldensohle,
 Kronenhöhe bis 10 cm unter Muldenoberkante,
 mit Muldenverzahnung herstellen.
 Muldenbreite = 1,50 m, Muldentiefe = 0,30 m.
 Rasenansaat wird gesondert vergütet.
 Schottermaterial liefert AN.

02.03.0038.	-----	20,00	St	.....	.....
	Zulage zu Stauschwellen				
	Zulage zu Position				
	Stauschwellen gemäß REwS in Mulde herstellen.				
	Stauschwelle wie vor, Mehraufwand für				
	Kronenbreite bei Schacht >= 0,80 m, Erschwernis				
	durch Schacht wird nicht gesondert vergütet.				
	Einbau Schacht wird gesondert vergütet.				
	Zwischensumme	02.03.			.....

02.04. Landschaftsbauarbeiten

02.04.0001.	21.107/102.12.10	610,00	m2	.....	.....
	Verfestigte Bodenfläche aufreißen				
	Verfestigte Bodenfläche aufreißen.				
	Bodenfläche = entsiegelte Fläche.				
	Aufreißtiefe ca. 30 cm.				
	Max. Abstand der Aufreißspuren = Aufreißtiefe.				

Hinweis zur OZ 02.04.0002.
Ausführung Rasenansaat in
Teilflächen, einschl. Böschungen
entsprechend Baufortschritt

02.04.0002.	21.107/220.94.01.90.04 TA	18.000,00	m2	.....	.....
	Nassansaat mit RSM Regio herstellen				
	Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in				
	gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen				
	aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die				
	nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe be-				
	ziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.				
	Mulchstoff 'Heumulchstoff 500 g/m ² gehäckselt.'				
	Kleber nach Wahl des AN.				
	40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm.				
	Saatgutmenge '= 7 g/m2, Roggentrespe 2 g/m2 beimischen.'				
	Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 4,				
	Ostdeutsches Tiefland.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.04.0003.	21.107/606.09.11.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18.000,00	m2,...,...
02.04.0004.	21.107/606.09.21.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18.000,00	m2,...,...
02.04.0005.	21.107/606.09.31.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18.000,00	m2,...,...
02.04.0006.	21.107/606.09.02.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	18.000,00	m2,...,...
	Zwischensumme 02.04.			,...
02.05.	Entwässerung für Straßen				
02.05.0001.	24.110/226.11.92.92.01 TA Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite bis 0,30 m. Grabentiefe / Sohle 'bis 0,3 m ' Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32. Homogenbereiche '3 und 5, nach Unterlagen AG ' Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0	850,00	m,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0002.	24.110/226.11.12.92.01 TA Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite bis 0,30 m. Grabentiefe bis 0,50 m. Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32. Homogenbereiche '3 und 5, nach Unterlagen AG ' Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0	4.000,00	m,...,...
02.05.0003.	24.110/226.36.82.92.01 TA Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben am Dammfuß. Grabenbreite über 1,00 bis 1,20 m. Grabentiefe über 1,00 bis 1,25 m. Sohle mit bindigem, steinfreiem Boden des AN, abdichten. Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32. Homogenbereiche '3 und 4, nach Unterlagen AG ' Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0	900,00	m,...,...
02.05.0004.	24.110/226.91.32.92.01 TA Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben 'für Felldränage ' Grabenbreite bis 0,30 m. Grabentiefe über 0,75 bis 1,00 m. Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32. Homogenbereiche '3 und 4, nach Unterlagen AG ' Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0	110,00	m,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0005.	24.110/229.39.19.01 TA Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID '80 für Felddranage' Vollsickerrohr (TP). Rohr aus 'gewelltem Rohr PVC-U ' Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	110,00	m,..,..
02.05.0006.	24.110/229.31.11.01 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	4.000,00	m,..,..
02.05.0007.	24.110/229.34.11.01 Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 200. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	900,00	m,..,..
02.05.0008.	24.110/362.01.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.	228,00	St,..,..
02.05.0009.	24.110/362.04.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 200. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.	40,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0010.	24.110/364.13.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 100. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	2,00	St,..,..
02.05.0011.	24.110/255.01.03 Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100. Durchgangsrohr DN/ID 150.	2,00	St,..,..
02.05.0012.	24.110/255.05.00 Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Verschlussstopfen DN/ID 100.	60,00	St,..,..
02.05.0013.	24.110/255.99.00 TA Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück '15Verschlussstopfen für Felddranage DN 50 bis DN 80, Steinzeugrohr'	16,00	St,..,..
02.05.0014.	24.110/255.99.00 TA Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Übergang KG Rohr auf DN 100 Sickerleitung'	230,00	St,..,..
02.05.0015.	24.110/255.99.00 TA Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung	40,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0015.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.05.0015. Forts. ...

durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstück 'Übergang KG Rohr auf DN 200
 Sickerleitung'

02.05.0016.	24.110/249.32.13.24.99 TA	55,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Kunststoffschacht mit Erdarb. herst
 Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 600 mm.
 Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m.
 Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.
 Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '

02.05.0017.	24.110/249.11.11.24.99 TA	20,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Kunststoffschacht mit Erdarb. herst
 Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet.
 Schacht-DU = 400 mm.
 Lichte Schachthöhe bis 1,00 m.
 Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen.
 Schachtabdeckung Klasse B 125, geschlossen.
 Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Un-

...Forts. 02.05.0017.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0017. Forts. ...					
	terlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 4.'				
02.05.0018.	24.110/374.99.92 TA Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '110 ' Rohr aus 'Kunststoff ' Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	10,00	St,..,..
02.05.0019.	24.108/207.91.11.11.21 TA Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche '3 und 5, ' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.	180,00	m3,..,..
02.05.0020.	24.110/315.21.11.12.40 Anschlussleitung herstellen Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.	300,00	m,..,..

...Forts. 02.05.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0020. Forts. ...					
	Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.				
02.05.0021.	24.110/362.03.41.10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	3,00	St,..,..
02.05.0022.	24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	55,00	St,..,..
02.05.0023.	24.110/364.23.41 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	5,00	St,..,..
02.05.0024.	24.110/369.02.04.03 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 150.	5,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0025.	24.110/369.02.04.06 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Durchgangsrohr DN/ID 300.	40,00	St	.....	.....
02.05.0026.	24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	240,00	St	.....	.....
02.05.0027.	----- Rohrklappe aus Kunststoff DN 150 Rohrklappe aus Kunststoff DN 150 mm für Rohrleitung DN 150 aus Kunststoff liefern und Einbau Rohrklappe, mit einer selbsttätig schließenden Klappe. Zur Verwendung als Endstück, Zulauf mit Steckmuffe zum Anschluss für PE-HD-Rohr nach DIN 19537. Umpflasterung Auslaufbereich wird gesondert vergütet.	5,00	St	.....	.....
02.05.0028.	24.110/517.44.32.12.81 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-0	60,00	St	.....	.....
02.05.0029.	24.110/517.43.01.11.81 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit	2,00	St	.....	.....

...Forts. 02.05.0029.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.05.0029. Forts. ...

Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen.
 Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement.
 Schaft Form 5d (570 mm hoch).
 Auflagering Form 10a (für quadratische Aufsätze).
 Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.
 Aushubtiefe ab OK Straßenablauf bis 1,25 m.
 Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl
 des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
 Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Materialwerte nach EBV = BM-0

02.05.0030.	24.110/523.03.00.13.21	57,00	St,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm.
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer, Form B 1.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

02.05.0031.	24.110/523.99.00.13.21 TA	2,00	St,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse 'C250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 300x500.'
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer, Form B 1.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

02.05.0032.	24.110/523.09.00.12.21	2,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen
 Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen.
 Klasse C 250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 500x500, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton, Schlitzweite 30 mm.
 Dämpfende Einlage.
 Verzinkter Eimer, Form A 4.
 Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0033.	24.110/358.93.11.04.89 TA Kunststoffrohr ltg herst.m.Erdbarb. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN/ID 100 ' Rohr aus PVC-U. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	10,00	m	.....	.....
02.05.0034.	24.110/358.93.11.04.89 TA Kunststoffrohr ltg herst.m.Erdbarb. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr 'DN/ID 150 ' Rohr aus PVC-U. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	40,00	m	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0035.	24.110/358.23.11.04.89 TA Kunststoffrohrleitung herst.m.Erdbau. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 250. Rohr aus PVC-U. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	10,00	m	.....	.....
02.05.0036.	24.110/358.33.11.04.89 TA Kunststoffrohrleitung herst.m.Erdbau. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr aus PVC-U. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	820,00	m	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0037.	24.110/358.33.12.04.89 TA Kunststoffrohrleitung herst.m.Erdbau. Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300. Rohr aus PVC-U. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	120,00	m	.....	.....
02.05.0038.	24.110/354.10.11.14.89 TA Betonrohrleitung herst. m. Erdbau. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form KF. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,50 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	130,00	m	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0039.	24.110/354.11.11.24.89 TA Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 500 aus Beton, Form KF. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,50 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	70,00	m,..,..
02.05.0040.	24.110/354.01.12.24.89 TA Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 4. '	65,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0041.	24.110/354.02.12.24.89 TA Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 4.'	20,00	m,..,..
02.05.0042.	24.110/354.04.12.24.89 TA Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe über 1,50 bis 1,75 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 4.'	20,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0043.	24.110/255.99.00 TA Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'KG-Rohr Anschluss DN 65 bis DN 80 Steinzeug Spitzende KGUS Felldränage auf Anschlussrohr DN 100 KG '	5,00	St	.....	.....
02.05.0044.	24.110/255.09.00 Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 100.	10,00	St	.....	.....
02.05.0045.	24.110/255.01.03 Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 100. Durchgangsrohr DN/ID 150.	3,00	St	.....	.....
02.05.0046.	24.110/369.99.02.06 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Rohrverbindung/-kupplung, Rohradapter inneliegend nach Wahl des AN, Trennschnitt ausführen, Einbau einschließlich aller erforderlicher Arbeiten. ' Rohr aus Stahlbeton. Durchgangsrohr DN/ID 300.	1,00	St	.....	.....
02.05.0047.	24.110/369.99.02.07 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Rohrverbindung/-kupplung, Rohradapter inneliegend nach Wahl des AN, Trennschnitt ausführen, Einbau einschließlich aller erforderlicher Arbeiten. ' Rohr aus Stahlbeton. Durchgangsrohr DN/ID 400.	1,00	St	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0048.	24.110/369.99.02.10 TA Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Rohrverbindung/-kupplung, Rohradapter inneliegend nach Wahl des AN, Trennschnitt ausführen, Einbau einschließlich aller erforderlicher Arbeiten. ' Rohr aus Stahlbeton. Durchgangsrohr DN/ID 600.	1,00	St,..,..
02.05.0049.	----- Bodenaustausch Grabensohle Sohlenstabilisierung in Baugruben und Rohrgräben bei Erfordernis herstellen mit gut abgestuftem, verdichtungsfähigem Material einschl. Lieferung; in allen Tiefenlagen, in Baugruben und Gräben mit und ohne Verbau; einschließlich des erforderlichen Mehraushubes und Abtransportes sowie Beseitigung der verdrängten Massen. Über die Notwendigkeit ist der AG unverzüglich (vor Einbau) zu informieren, sonst erfolgt keine Vergütung. Abgerechnet wird nach Regelgrabenbreite gemäß DIN EN 1610 bzw. DIN 4124 und der erforderlichen Einbaudicke (Aufmaß bei offener Baugrube im Beisein der örtlichen Bauüberwachung).	100,00	m3,..,..
02.05.0050.	24.110/374.99.92 TA Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID '250 ' Rohr aus 'Kunststoff ' Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	1,00	St,..,..
02.05.0051.	24.110/374.01.92 TA Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 300. Rohr aus 'Kunststoff ' Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.	2,00	St,..,..
02.05.0052.	24.110/374.02.22 Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des	24,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0052.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0052. Forts. ...					
	Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.				
02.05.0053.	24.110/374.03.22	6,00	St,..,..
	Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 500. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.				
02.05.0054.	-----	4,00	St,..,..
	Fertigteile-Schacht herst.,m.Erdarb. Schacht aus Kunststofffertigteilen, DIN EN 13598 und DIN EN 476, bestehend aus Schachtboden, Schachtrohr, ggf. Schachtkonus, Teleskoprohr und Lastverteilerplatte, Schachtsohle mit Halbschale als Durchlaufgerinne, Durchmesser der Halbschale entsprechend dem Durchmesser der abgehenden Rohrleitung, einschl. Rohrverbindung für die Zu- und Ableitung mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, DIN EN 681 und DIN 4060, herstellen. Schachtboden, Schachtrohr und ggf. vorhandenen Schachtkonus wasserdicht verbunden (monolithisch verschweißt oder mittels Profildichtringen). Einbau nach Einbauanleitung des Herstellers. Zuleitung: Kunststoffrohr, kreisförmig, DN 300 Ableitung: Kunststoffrohr, kreisförmig, DN 300 lichte Schachttiefe über 1,00 bis 1,75 m, Schachtdurchmesser DN 800. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-0				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0055.	24.110/417.31.23.11.89 TA Fertigteile-Schacht herst.,m.Erdarb. Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	7,00	St,..,..
02.05.0056.	24.110/417.31.23.14.89 TA Fertigteile-Schacht herst.,m.Erdarb. Fertigteile-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus Betonfertigteilen. Steigeisen einläufig nach DIN 19 555 Form A, 4 St/m einbauen. Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe über 1,00 bis 2,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlauftrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlauftrinne gekrümmt. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum	15,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0056.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0056. Forts. ...					
	Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3, 4 und 5. '				
02.05.0057.	----- Fertigteil für Schacht Zulage Fertigteil für Schacht einbauen als Zulage zu Fertigteil-Schacht mit Schachthals, Mehrvergütung für Einbau Abdeckplatte anstelle Schachthals. Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1000 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton.	4,00	St,..,..
02.05.0058.	24.110/417.91.13.14.79 TA Fertigteil-Schacht herst.,m.Erdarb. Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Schacht aus 'Betonfertigteilen, jedoch verkürzte Bauform mit integrierter Abdeckplatte als Kompaktschacht (Sonderbauform), ohne Schachthals. Steigeisen einläufig nach DIN 19555 , Form A, 4 St/m einbauen. ' Schacht DU = 1000 mm. Lichte Schachttiefe bis 1,00 m. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring. Schachtsohle mit Beton-Halbschale als Durchlaufrinne, übrige Sohle aus Beton C 16/20 mit Zementglattstrich herstellen. Durchlaufrinne gekrümmt. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern und zum Verfüllen verwenden. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '	2,00	St,..,..
02.05.0059.	----- Schachtuntert. seiti.Anschl. (Zul.) Öffnung und Rinne im Schachtunterteil für einen zusätzlichen seitlichen Rohranschluß herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen	8,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0059.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0059. Forts. ...					
	gegenüber einem Schachtunterteil mit Durchlaufrinne. Schacht DU = 1000 mm.				
02.05.0060.	----- Schachtuntert. m. Höhenvers. (Zul.) Höhenversatz in der Durchlaufrinne des Schachtunterteils herstellen. Rinne und Höhe des Schachtunterteils entsprechend dem Höhenversatz anpassen. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen gegenüber einem Schachtunterteil mit Durchlaufrinne. Höhenversatz bis 25 cm Schacht DU = 1000 mm.	1,00	St,..,..
02.05.0061.	24.110/362.05.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 250. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.	1,00	St,..,..
02.05.0062.	24.110/362.06.41.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.	36,00	St,..,..
02.05.0063.	24.110/362.06.44.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff.	8,00	St,..,..
02.05.0064.	24.110/362.06.11.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdich-	4,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0064.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0064. Forts. ...					
	ten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen.				
02.05.0065.	24.110/362.10.11.00 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 600. Rohr aus Beton. Schacht aus Betonfertigteilen.	2,00	St,..,..
02.05.0066.	24.110/362.01.44.10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	2,00	St,..,..
02.05.0067.	24.110/362.03.44.10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Kunststoff. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	2,00	St,..,..
02.05.0068.	24.110/364.92.40 TA Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.	3,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0068.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0068. Forts. ...					
	Rohr DN/ID '50 bis 80 für Felldränage' Anschlussleitung aus Steinzeug. Sammelleitung aus Kunststoff.				
02.05.0069.	24.110/454.13.12.01 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	11,00	St,..,..
02.05.0070.	24.110/454.64.02.01 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse B 125, Ausführung nach DIN 4271, jedoch mit Ablaufrost aus Gusseisen. Ausführung = mit Gusseisentrichter und Eimer nach DIN 4052 Form A 4. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	3,00	St,..,..
02.05.0071.	24.110/454.73.32.01 Schachtabdeckung aufsetzen Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus duktilem Gusseisen, einwalzbar, inkl. Adapterring. Ausführung = mit Schmutzfänger. Deckel mit dämpfender Einlage und Verriegelung. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig	1,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0071.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0071. Forts. ...					
	unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.				
02.05.0072.	-----	4,00	St,..,..
	Schachtabd. Kunststoffschacht				
	Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Einbaubereich Geh- und Radweg Ausführung lastentkoppelt für Schächte aus Kunststofffertigteilen, einschließlich Tragschicht, Beton-Auflageringen DIN 4034, Schmutzfänger DIN 1221 und Domdichtung am Übergang zum Schachaufsatzrohr bzw. Schachtkonus Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.				
02.05.0073.	-----	22,00	St,..,..
	Führungshülse für Einstieghilfe				
	Führungshülse für Einstieghilfe mit Befestigung liefern und einbauen. Hülse zur Aufnahme einer Einstieghilfe-Haltestange gemäß EN 14396, aus Edelstahl (1.4571), Hülse mit Befestigungsmaterial. Befestigung im Schacht. Auszugshöhe mind. 1,0 m über Oberkante Auftritt.				
02.05.0074.	-----	1,00	St,..,..
	Einstieghilfe-Haltestange liefern				
	Einstieghilfe-Haltestange liefern, passend zu Führungshülse, aus Edelstahl (1.4571), Auszugshöhe mind. 1,0 m über Oberkante Auftritt.				
02.05.0075.	24.110/409.51.13	16,00	St,..,..
	Schachtteil ausbauen				
	Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Abdeckung und Auflageringe bis Oberkante Schachthals. Schachtöffnung durch geeignete Abdeckung sichern. Ver-				

...Forts. 02.05.0075.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0075. Forts. ...					
	füllen des Schachtes wird gesondert vergütet. Abdeckung säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Restliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.				
02.05.0076.	24.110/409.30.01 Schachtteil ausbauen Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Schachthals. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	3,00	St,..,..
02.05.0077.	24.110/409.40.01 Schachtteil ausbauen Freigelegtes Schachtteil ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigung wird gesondert vergütet. Teil = Schachtring. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	1,00	St,..,..
02.05.0078.	24.110/440.05.01 Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen. Schachthals 1000 x 625, Bauhöhe 600 mm. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	1,00	St,..,..
02.05.0079.	24.110/440.11.01 Fertigteil für Schacht einbauen Fertigteil für Schacht einbauen. Abdeckplatte mit Öffnung DU = 625 mm für Schachtring DN 1000 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für LM 1 nach DIN EN 1991-2 aus Stahlbeton. Fugendichtung mit Gleitringdichtung aus Elastomeren und Lastübertragungsring.	3,00	St,..,..
02.05.0080.	24.110/445.11.01 Betonauflagering einbauen Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe = 60 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	10,00	St,..,..
02.05.0081.	24.110/445.12.01 Betonauflagering einbauen Betonauflagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Auflagering verschiebesicher.	4,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0081.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0081. Forts. ...					
	Ringhöhe = 80 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.				
02.05.0082.	24.110/445.13.01 Betonaufclagering einbauen Betonaufclagering, lichter DU 625 mm, einbauen. Fugen glattstreichen. Aufclagering verschiebesicher. Ringhöhe = 100 mm. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.	2,00	St,..,..
02.05.0083.	24.110/457.21 Schachtabdeckung des AG aufsetzen Schachtabdeckung des AG, rund, mit lichter Weite bis DU 625 mm aufsetzen. Zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.	16,00	St,..,..
02.05.0084.	----- Aufsatz mittels eines rechteckigen Aufsatz mittels eines rechteckigen Standard-Betonfertigteil, einseitiger Einlaufschacht. Fertigteil aus Beton C40/50 für die Expositionsclassen XC4, XF4, XA2 Fertigteile hergestellt in Systemschalung, einseitig schalglatt, Einfüllseite geglättet, Schachtdurchmesser: DN 1000 mm I.W. Bauhöhe: ca. 600 mm, mit Flügelwand, Länge der Abschrägung 680 mm einseitig, Neigung 1:1,5 Wandstärke 200 mm, Bodenstärke 150 mm Schutzgitter für Einlaufbauwerk aus verzinktem Stahl für eine Breite: 1.000 mm I.W. und eine Länge: 1.200 mm I.W. Betonstahl nach statischen Erfordernissen eingebaut Einlaufgitter mit Rechen 1 tlg. klappbar Stahl verzinkt Rechenweite 49 mm, verschließbar aus Stabstahl 16 mm mit Befestigungsmaterial Erforderliche Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet.	3,00	St,..,..
02.05.0085.	24.110/907.04.41.33 Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erfor-	8,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0085.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0085. Forts. ...					
	<p>derliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 30,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.</p>				
02.05.0086.	<p>24.110/907.04.49.33 TA Dichtheit Rohrleitung prüfen Entwässerungsröhreleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Prüfung 'von Haltungslängen über 30,00 bis 90,00 m. ' Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.</p>	13,00	St,..,..
02.05.0087.	<p>24.110/909.14.12 Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m. Schacht aus Kunststoff. Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Prüfung nach Wahl des AN.</p>	1,00	St,..,..
02.05.0088.	<p>24.110/909.14.22 Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m. Schacht aus Kunststoff. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Prüfung nach Wahl des AN.</p>	3,00	St,..,..
02.05.0089.	<p>24.110/909.21.11 Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m.</p>	3,00	St,..,..

...Forts. 02.05.0089.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.05.0089. Forts. ...					
	Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Prüfung mit Wasser.				
02.05.0090.	24.110/909.21.21 Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID 1,00 bis 1,50 m. Schacht aus Betonfertigteilen. Schachttiefe ab OK Abdeckung über 1,25 bis 2,00 m. Prüfung mit Wasser.	15,00	St,..,..
02.05.0091.	24.110/912.04.41.01.11 Kameradurchfahrung ausführen Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge bis 30,00 m. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	120,00	m,..,..
02.05.0092.	24.110/912.04.49.01.11 TA Kameradurchfahrung ausführen Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge 'über 30,00 bis 90,00 m' Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	810,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	02.05.		,..
02.06.	Schichten ohne Bindemittel				
02.06.0001.	23.812/712.19.11.91.91 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'Baustoffgemisch 0/22 als obere Lage, natürliche gebrochene Gesteinskörnungen, Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. ' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 'über 10 bis 15 cm ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau '3 cm tiefer als Fahrbahnrand oder Bord/Rinne, nach Unterlagen des AG ' Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	8.550,00	m2,..,..
02.06.0002.	23.812/707.99.13.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage 'neben Feldzufahrten, Wegeanbindungen. ' Baustoff 'Gemisch aus Kies-Sand, Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,75 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '	300,00	m,..,..
02.06.0003.	23.812/707.29.14.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg. Baustoff 'Gemisch aus Kies-Sand, Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,50 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %'	3.600,00	m,..,..

...Forts. 02.06.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.06.0003. Forts. ...					
	Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '				
	<i>Hinweis zur OZ 02.06.0004. Bankett begehbar in Ortslagen nach Unterlagen AG</i>				
02.06.0004.	23.812/502.22.13	480,00	m2	.....	.....
	Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/11. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 5 cm.				
02.06.0005.	-----	1.070,00	m	.....	.....
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Borde und Rinnen				
02.06.0006.	23.812/908.72	75,00	St	.....	.....
	Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Schächte.				
02.06.0007.	23.812/210.10.06.10.11	16.200,00	m3	.....	.....
	Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
02.06.0008.	23.812/210.20.06.10.11	2.600,00	m3	.....	.....
	Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilge-				

...Forts. 02.06.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.06.0008. Forts. ...					
	<p>staltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>				
02.06.0009.	<p>23.812/210.40.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	500,00	m3,..,..
02.06.0010.	<p>23.812/210.50.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	800,00	m3,..,..
02.06.0011.	<p>23.812/210.90.06.10.11 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger, Einbau in kleinen Flächen wie Zu- und Überfahrten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	350,00	m3,..,..
02.06.0012.	<p>----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen</p>	1.340,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.06.0013.	23.812/908.52 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	75,00	St,..,..
	Zwischensumme 02.06.			,..
02.07.	Asphaltbauweisen				
02.07.0001.	23.113/108.33.10.01 Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst. Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau mit Beschicker.	23.900,00	m2,..,..
02.07.0002.	23.113/138.14.10.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.	850,00	m2,..,..
02.07.0003.	23.113/138.12.10.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 70/100.	4.370,00	m2,..,..
02.07.0004.	23.113/138.25.10.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.	3.170,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.07.0005.	23.113/138.95.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten der Belastungsklasse Bk0,3 , Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.	320,00	m2	.....	.....
02.07.0006.	23.113/063.11.01.42 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 350 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	23.800,00	m2	.....	.....
02.07.0007.	23.113/244.38.11.10.01 Asphaltbindersch.AC 16 B S SG herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S SG nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 8,5 cm. Bindemittel = 10/40-65 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Einbau mit Beschicker.	23.680,00	m2	.....	.....
02.07.0008.	23.113/063.11.01.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	23.600,00	m2	.....	.....
02.07.0009.	23.113/418.32.10.00.11 Asphaltdecksch. aus SMA 8 S herst. Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	23.500,00	m2	.....	.....

...Forts. 02.07.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.07.0009. Forts. ...					
	Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Asphaltmischgut mit Verwendung von Asphaltgranulat. Einbau mit Beschicker.				
02.07.0010.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.	23.500,00	m2,..,..
02.07.0011.	23.113/063.21.22.33 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	1.400,00	m2,..,..
02.07.0012.	23.113/338.11.10.00.00 Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.	1.060,00	m2,..,..
02.07.0013.	23.113/348.93.10.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'in Zu- und Überfahrten der Belastungsklasse Bk0,3 ' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100.	320,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.07.0014.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.	1.400,00	m2	.....	.....
02.07.0015.	23.113/822.92.20.00 TA Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Feldzufahrten ' Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70.	1.100,00	m2	.....	.....
02.07.0016.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.	1.100,00	m2	.....	.....
02.07.0017.	23.113/058.11.22 Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Nicht zusammenhängende Teilflächen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Wasserhochdruckreinigungsgeräten mit rotierenden Düsen und Absaugeinrichtung.	6.700,00	m2	.....	.....
02.07.0018.	23.113/063.31.02.33 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	6.550,00	m2	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.07.0019.	23.113/358.13.10.00.01 Asphaltdecksch. aus AC 8 D L herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	6.550,00	m2	.....	.....
02.07.0020.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.	6.550,00	m2	.....	.....
02.07.0021.	23.113/922.02.19 TA Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung 'über 7,0 bis 12,0 cm'	300,00	m	.....	.....
02.07.0022.	23.113/922.01.14 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 12 bis 14 cm.	150,00	m	.....	.....
02.07.0023.	23.113/922.01.15 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 14 bis 18 cm.	2.550,00	m	.....	.....



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR

Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.07.0024.	23.113/922.01.17 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 22 bis 30 cm.	2.100,00	m,..,..
02.07.0025.	23.113/078.95.01 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim ' Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. ' Asphaltbefestigung. Hydranten und Schieberkappen.	15,00	St,..,..
02.07.0026.	23.113/078.95.02 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim ' Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. ' Asphaltbefestigung. Schächte.	10,00	St,..,..
02.07.0027.	23.113/078.95.03 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim 'Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. ' Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	60,00	St,..,..
02.07.0028.	23.113/083.95.99 TA Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim ' Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. ' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Borde und Rinnen '	1.340,00	m,..,..
	Zwischensumme	02.07.	,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.08.	Fugen				
02.08.0001.	23.113/912.31.05.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	420,00	m,..,..
02.08.0002.	23.113/912.31.06.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	180,00	m,..,..
02.08.0003.	23.113/912.91.05.10.01 TA Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'Anschluss an Abläufe und Schächte' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	65,00	m,..,..
02.08.0004.	23.113/912.91.06.10.01 TA Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'Anschluss an Abläufe und Schächte' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	22,00	m,..,..
02.08.0005.	23.113/912.41.05.10.02 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden.	1.380,00	m,..,..

...Forts. 02.08.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.08.0005. Forts. ...					
	Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
02.08.0006.	23.113/912.41.06.10.02	90,00	m,..,..
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.				
02.08.0007.	23.115/506.91 TA	2,00	St,..,..
	Bewegungsfuge im Fundament herst. Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden mit einer Dicke von 8 mm bis 15 mm herstellen. Fuge unter 'Streifen/Rinne aus Natursteinpflaster, Streifenbreite über 30 bis 60 cm.' Bewegungsfuge mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.				
02.08.0008.	23.115/511.99.01 TA	2,00	St,..,..
	Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst. Bewegungsfuge in Streifen und Rinnen herstellen. Fugenbreite 8 mm bis 15 mm. Fuge in 'Streifen/Rinne aus Natursteinpflaster.' Streifen-/Rinnenbreite 'über 30 bis 60 cm' Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.				
02.08.0009.	-----	290,00	m,..,..
	Bewegungsfugen in Pflasterflächen Bewegungsfugen in Pflasterflächen herstellen. Fugenbreite 10 mm. Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaumplatte und elastischer Fugenmasse. Fugenabstand der Bewegungsfugen 4 bis 6 m in Längs- und Querrichtung. Anordnung in Pflasterflächen in gebundener Bauweise. Fuge und Fugenmaterial ist auf die Verlegeart und Materialbeschaffenheit der Pflastersteine abzustimmen.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	02.08.		,..
02.09.	Pflaster, Borde, Rinnen				
02.09.0001.	23.115/316.05.10.29.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	50,00	m,..,..
02.09.0002.	23.115/316.05.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	1.060,00	m,..,..
02.09.0003.	23.115/316.99.10.29.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	15,00	m,..,..
02.09.0004.	23.115/316.99.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	235,00	m,..,..
02.09.0005.	23.115/316.05.10.69.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit.	60,00	m,..,..

...Forts. 02.09.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0005. Forts. ...					
	Übergangstein/Absenkungsstein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '				
02.09.0006.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen	150,00	St,..,..
	Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.				
02.09.0007.	----- Klebebordstein Flachbord FB 20x25	17,00	m,..,..
	Klebebordstein Flachbord (F10) FB 20x25, gefertigt nach DIN EN 1343 "Bordsteine aus Naturstein" und DIN 482 „Bordsteine aus Naturstein Formen, Maße, Kennzeichnung“, Anforderungen gemäß TL Pflaster-StB06 und mit oben genannten zusätzlichen Eigenschaften, werkseitig auf Anschlaghöhe 12 cm, liefern und fach-, höhen- und fluchtgerecht nach Unterlagen des AG auf vorhandene Deckschicht aufkleben. Die Position beinhaltet, die Vorbeschichtung der Steinunterseite sowie der Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung nach Herstellangaben. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel ist vor Ort nach Herstellangaben anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen. Für das Versetzen in Geraden und Radien größer 15 m sind Bordsteine der Länge 50 cm zu verwenden. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Das Versetzen von Bordsteinen anderer Baulängen, Radienborden, Ecken, Übergängen/Fugen sowie das Schneiden usw. wird nicht gesondert vergütet. Die Verlege-, Versetz-, und Verarbeitungshinweise des Bordsteins- und die des Kleber- und Beschichtungsherstellers sind zu beachten und sind ebenso Vertragsgrundlage. Die Produkte des Bordsteinlieferanten müssen zusätzlich vom Güteschutz fremdüberwacht sein.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0008.	-----	240,00	m	.....	.....
	<p>Klebebordstein Flachbord FB 30x25 Klebebordstein Flachbord (F15) FB 30x25, gefertigt nach DIN EN 1343 "Bordsteine aus Naturstein" und DIN 482 „Bordsteine aus Naturstein Formen, Maße, Kennzeichnung“, Anforderungen gemäß TL Pflaster-StB06 und mit oben genannten zusätzlichen Eigenschaften, werkseitig auf Anschlaghöhe 17 cm, liefern und fach-, höhen- und fluchtgerecht nach Unterlagen des AG auf vorhandene Deckschicht aufkleben. Die Position beinhaltet, die Vorbeschichtung der Steinunterseite sowie der Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung nach Herstellerangaben. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel ist vor Ort nach Herstellerangaben anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen. Für das Versetzen in Geraden und Radien größer 15 m sind Bordsteine der Länge 50 cm zu verwenden. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Das Versetzen von Bordsteinen anderer Baulängen, Radienborden, Ecken, Übergängen/Fugen sowie das Schneiden usw. wird nicht gesondert vergütet. Die Verlege-, Versetz-, und Verarbeitungshinweise des Bordsteins- und die des Kleber- und Beschichtungsherstellers sind zu beachten und sind ebenso Vertragsgrundlage. Die Produkte des Bordsteinlieferanten müssen zusätzlich vom Güteschutz fremdüberwacht sein.</p>				
02.09.0009.	23.115/316.99.10.19.99 TA	48,00	m	.....	.....
	<p>Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'Sonderbord für Bushaltestellen, Einstiegshöhe 18 cm' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '</p>				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0010.	----- Zulage zu Sonderbord Granit Zulage zu Sonderbord Granit für Übergang von Sonderbord auf Bord A5 - Granit. Links oder Rechts.	6,00	m	.....	.....
02.09.0011.	23.115/152.94.11.11.13 TA Pflasterd. gebBw Kleinpfl.st. herst Pflasterdecke in gebundener Bauweise mit Kleinpflastersteinen aus Naturstein herstellen. Bearbeitung der Oberfläche der Kleinpflastersteine nach Unterlagen des AG. Haftzugfestigkeit zwischen Pflasterstein und Bettung sowie zwischen Pflasterstein und Fugenfüllung, im fertigen Zustand mind. 0,6 MPa im Einzelwert. In Flächen 'von Verkehrsinseln' Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Bettungsmörtel 0/4. Wasserdurchlässigkeit größer 5 * 10 exp -5 m/s. Druckfestigkeit mind. 30 MPa im Mittel und mind. 25 MPa im Einzelwert. Biegezugfestigkeit mind. 5 MPa im Mittel und mind. 4 MPa im Einzelwert. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Abfall der Druckfestigkeit nach Frosttauwechselfersuch im Mittel max. 10 v.H., im Einzelwert max. 20 v.H. Haftvermittler zwischen Bettung und Pflaster einbauen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert. Verlegen im Läufer- oder Reihenverband ohne Kreuzfugen.	165,00	m2	.....	.....
02.09.0012.	23.115/202.14.99.59 TA Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst. Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß '300 x 300 x 80' Platten 'in Noppenstruktur mit Kegelstumpfpfprofil in diagonaler Anordnung gemäß DIN 32984, für Abzweigfeld/Aufmerksamkeitsfeld.'	11,00	m2	.....	.....

...Forts. 02.09.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0012. Forts. ...					
	Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'				
02.09.0013.	23.115/202.14.99.59 TA	31,00	m2,..,..
	Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst. Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß '300 x 300 x 80' Platten 'in Rippenstruktur mit Trapezprofil gemäß DIN 32984, für Einstiegsfelder, Aufmerksamkeitsfelder, Leitstreifen und Auffindestreifen Weißbeton.' Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'				
02.09.0014.	23.115/222.11.01	5,00	m,..,..
	Platte zuarbeiten Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Platte mit Vorrichtung brechen. Art = Platte aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.				
02.09.0015.	23.115/406.99.29.99.90 TA	28,50	m,..,..
	Streifen aus Betonpfl.st. herst. Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine nach Unterlagen des AG. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Streifen 'als Begleitstreifen taktil zwischen Fahrbahnrand und Richtungsfeld an Querungsstellen, Farbe Anthrazit' Format für Rastermaß '100/100/80 mm. ' Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Breite 'ca. 0,5 m, 5-zeilig ' Rückenstütze 'ohne ' Fundamentbeton 'Beton C20/25 ' Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. '				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0016.	23.115/906.10.15.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	75,00	St	.....	.....
02.09.0017.	23.115/906.99.45.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil 'Schachtabdeckung Muldeneinlauf, DN 625' Lage 'in Entwässerungsmulde' Umpflasterung rechteckig, Größe 1,50 x 1,50 m. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	9,00	St	.....	.....
02.09.0018.	23.115/906.91.99.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil 'Böschungstück DN 400' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 'Streifenbreite ca. 30 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG.' Art und Größe der Pflastersteine '= witterungsbeständige	30,00	St	.....	.....

...Forts. 02.09.0018.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.09.0018. Forts. ...

Wasserbausteine CP 90/250 '
 Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 '
 Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
 berkante Streifen.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
 Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
 mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
 Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
 E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

02.09.0019. 23.115/906.91.99.91.01 TA 4,00 St , ,

Umpflasterung von Einbauten herst.
 Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen
 herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Einbauteil 'Böschungsstück DN 500'
 In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach
 Unterlagen des AG.
 Umpflasterung 'Streifenbreite ca. 40 bis 50 cm,
 nach Unterlagen des AG. '
 Art und Größe der Pflastersteine '= witterungsbeständige
 Wasserbausteine CP 90/250 '
 Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 '
 Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-
 berkante Streifen.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
 Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
 mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
 Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
 E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

02.09.0020. 23.115/441.99.10 TA 20,00 m , ,

Rinne aus Betonformsteinen herst.
 Rinne aus Betonformsteinen herstellen.
 Formstein '= Muldenstein grau, scharfkantig,
 Breite 30 cm'
 Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 '
 Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5
 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-
 Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert
 mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im
 Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer
 E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.09.0021.	23.115/426.45.15.91.00 TA Rinne mit Pflast. aus Nst. herst. Rinne mit Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Mehrzeilige Rinne ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Muldenrinne nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 5-zeilig. Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	11,50	m,..,..
	Zwischensumme 02.09.			,..
02.10.	Fahrbahnmarkierung <i>Hinweis zur OZ 02.10.0001. Verkehrsfreigabemarkierung</i>				
02.10.0001.	21.131/105 Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	500,00	m2,..,..
02.10.0002.	21.131/110.03 Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung von Hand.	500,00	m2,..,..
02.10.0003.	21.131/305.11.19.91.01 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.	4.300,00	m,..,..

...Forts. 02.10.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0003. Forts. ...					
	<p>Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>				
02.10.0004.	21.131/305.21.19.91.01 TA	850,00	m,..,..
	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>				
02.10.0005.	21.131/305.31.19.91.01 TA	350,00	m,..,..
	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>				
02.10.0006.	21.131/305.51.19.91.01 TA	420,00	m,..,..
	<p>Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.'</p>				

...Forts. 02.10.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0006. Forts. ...					
	Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.10.0007.	21.131/305.61.19.91.01 TA	580,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.10.0008.	21.131/305.43.19.91.01 TA	60,00	m,..,..
	Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.10.0009.	21.131/310.41.99.11 TA	70,00	m,..,..
	Quermarkierung Typ II herstellen Quermarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.10.0010.	21.131/320.61.29.91.01 TA	15,00	St,..,..
	Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Markierungszeichen = Vorankündigungspfeil.				

...Forts. 02.10.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0010. Forts. ...					
	Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
02.10.0011.	----- TA	5,00	St	.....	.....
	Markierungszeichen Typ II herst Sonstiges Markierungszeichen Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 6. Markierungszeichen = Piktogramm, Länge = 1,00 m. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.'Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.10.0012.	----- TA	12,00	St	.....	.....
	Markierungszeichen Typ II herst Sonstiges Markierungszeichen Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 6. Markierungszeichen = Buchstabe. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.'Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.10.0013.	----- TA	50,00	m	.....	.....
	Parkmarkierung Typ II herstellen Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 6. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Zick-Zack-Linie, unterbrochen. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.'Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
	<i>Hinweis zur OZ 02.10.0014. endgültige Fahrbahnmarkierung</i>				
02.10.0014.	21.131/105	500,00	m2	.....	.....
	Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet				

...Forts. 02.10.0014.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0014. Forts. ...					
	wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.				
02.10.0015.	21.131/110.03 Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung von Hand.	500,00	m2,..,..
02.10.0016.	21.131/505.11.16.50.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	4.300,00	m,..,..
02.10.0017.	21.131/505.21.16.50.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	850,00	m,..,..
02.10.0018.	21.131/505.31.16.50.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei	350,00	m,..,..

...Forts. 02.10.0018.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.10.0018. Forts. ...

Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 2 als Leitlinie.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
 Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, regelmäßig angeordnet.
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.10.0019. 21.131/505.61.16.09.21 TA 580,00 m

Längsmarkierung Typ II herstellen
 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 2 zu 1 als Leitlinie.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
 Schichtdicke 'mind. 2 mm'
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.10.0020. 21.131/405.51.16.94.01 TA 420,00 m

Längsmarkierung Typ I herstellen
 Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.
 Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie.
 Strichbreite = 0,12 m.
 Strich mit Vormarkierung.
 Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse).
 Schichtdicke 'mind. 3 mm'
 Verkehrsklasse = P 7.
 Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.

02.10.0021. 21.131/405.43.16.94.01 TA 60,00 m

Längsmarkierung Typ I herstellen
 Längsmarkierung Typ I einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche.

...Forts. 02.10.0021.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0021. Forts. ...					
	<p>Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>				
02.10.0022.	<p>21.131/410.41.19.01 TA Quermarkierung Typ I herstellen Quermarkierung Typ I als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Radfahrerfurt. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	70,00	m	.....	.....
02.10.0023.	<p>21.131/520.61.21.09.01 TA Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Vorankündigungspfeil. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 2 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	15,00	St	.....	.....
02.10.0024.	<p>21.131/425.41.69.41 TA Parkmarkierung Typ I herstellen Parkflächenmarkierung und Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbot Typ I als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Zick-Zack-Linie, unterbrochen. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3mm' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	50,00	m	.....	.....
02.10.0025.	<p>21.131/430.51.19.01 TA Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des</p>	5,00	St	.....	.....

...Forts. 02.10.0025.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.10.0025. Forts. ...					
	AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Piktogramm, Länge = 1,00 m. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
02.10.0026.	21.131/430.11.19.01 TA	12,00	St	.....	.....
	Sonstiges Mark.zeichen Typ I herst. Sonstiges Markierungszeichen Typ I nach Unterlagen des AG als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Buchstabe. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.				
	Zwischensumme	02.10.			.....
02.11. Beschilderung					
	<i>Hinweis zur OZ 02.11.0001. StVO- Beschilderung</i>				
02.11.0001.	21.130/011.10.05.11.22	28,00	St	.....	.....
	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.				
02.11.0002.	21.130/011.20.05.11.22	2,00	St	.....	.....
	Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn.				

...Forts. 02.11.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.11.0002. Forts. ...					
	Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.				
02.11.0003.	21.130/011.30.16.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. Aufstellvorrichtung = Mast, DU über 168,3 mm bis 244,5 mm abbauen Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	1,00	St,..,..
02.11.0004.	----- Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Z 222 + 626-20 als Verkehrsleitsäule, gerade Form Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn.	8,00	St,..,..
02.11.0005.	21.130/101.01.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	14,00	St,..,..
02.11.0006.	21.130/101.01.31.22.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 3. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.	2,00	St,..,..

...Forts. 02.11.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.11.0006.	Forts. ...				
	Schild = flach, 3 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
02.11.0007.	21.130/101.02.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Dreieck. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	8,00	St,..,..
02.11.0008.	21.130/101.02.21.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Dreieck. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	12,00	St,..,..
02.11.0009.	21.130/101.03.21.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Quadrat. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	9,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.11.0010.	21.130/101.04.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Rechteck, Hochformat. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	2,00	St,..,..
02.11.0011.	21.130/101.50.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	10,00	St,..,..
02.11.0012.	21.130/101.52.21.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 3. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	6,00	St,..,..
02.11.0013.	21.130/101.25.02.21.82 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zeichen 310-40. Doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung in Rohrrahmen nach IVZ-Norm, Standardplan III. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der	4,00	St,..,..

...Forts. 02.11.0013.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.11.0013. Forts. ...					
	Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
02.11.0014.	21.130/302.33.53.12.21 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung = Pflaster. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ B nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	8,00	St,..,..
02.11.0015.	21.130/302.63.59.12.21 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung 'Pflaster' Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ B nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	17,00	St,..,..
02.11.0016.	21.130/302.63.09.12.20 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile	29,00	St,..,..

...Forts. 02.11.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.11.0016. Forts. ...

feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm.
 Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
 Vorh. Befestigung 'Bankettmaterial'
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.

02.11.0017.	21.130/316.92.91.22 TA	4,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Rohrrahmen aufstellen
 Rohrrahmen für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallender Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Rohrrahmen IVZ-Typ Nr. 'für VZ Nr. 310-40'
 Rohrrahmen mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
 Vorh. Befestigung '= Bankettmaterial'
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.

*Hinweis zur OZ 02.11.0018.
 WW aus Brehmen*

02.11.0018.	-----	1,50	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Fundament herstellen
 Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten und dergleichen herstellen.
 Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.
 Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung der gebundenen Schichten wird gesondert vergütet.
 Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel.
 Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.
 Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen.

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen.

...Forts. 02.11.0018.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.11.0018. Forts. ...

Anzahl Fundamente: 1

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

02.11.0019.	21.130/336.11.44.81.01	1,00	St
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Mast aufstellen

Mast aus Stahl, feuerverzinkt, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
 Mastform = rund, Abdeckkappe aus Kunststoff.
 Mastdurchmesser = 168,3/4,5 mm.
 Mastlänge über 4000 mm bis 4500 mm.
 Mast mit Fußplatte und Ankerkorb, Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
 Fußplatte mit schwindfreiem, wasserdichtem Reaktionsharzmörtel unterfüttern.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
 Bei Änderung der Mastlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Mastlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Mastlänge.

02.11.0020.	21.130/111.11.02.91.02 TA	3,00	m2
-------------	---------------------------	------	----	-------	-------

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '2, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 02.11.0021.
 WW Sdier,Ri. Bautzen*

02.11.0021.	21.130/302.53.53.12.21	2,00	St
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstel-

...Forts. 02.11.0021.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.11.0021. Forts. ...

len einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
 Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
 Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
 Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

02.11.0022.	21.130/111.11.02.91.02 TA	1,00	m2
-------------	---------------------------	------	----	-------	-------

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 02.11.0023.
 WW Sdier,Ri. Weißwasser*

02.11.0023.	21.130/302.53.53.12.21	2,00	St
-------------	------------------------	------	----	-------	-------

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
 Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
 Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
 Vorh. Befestigung = Pflaster.
 Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
 Fundament Typ B nach IVZ-Norm.

...Forts. 02.11.0023.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.11.0023. Forts. ...					
	<p>Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.</p>				
02.11.0024.	21.130/111.11.02.91.02 TA	1,00	m2,..,..
	<p>Großflächigen Wegweiser anbringen Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung' Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.</p>				
	Zwischensumme	02.11.		,..
02.12. Fahrzeugrückhaltesysteme					
02.12.0001.	21.129/103.12.41.19.19 TA	840,00	m,..,..
	<p>SE am äußeren Fahrbahnrand herst. Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe mindestens H1. Wirkungsbereichsklasse maximal W4. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutzeinrichtung ohne formaggressive Teile. Schutzeinrichtung 'Referenzsystem = Eco-Safe 2.0, Nr. TÜL 1121' Abstand Vorderkante SE zur Böschungskante nach Unterlagen des AG. Aufstellung 'in Boden, Homogenbereiche HB1-FRS und HB2-FRS'</p>				
02.12.0002.	21.129/103.12.51.19.19 TA	100,00	m,..,..
	<p>SE am äußeren Fahrbahnrand herst. Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand ein-</p>				

...Forts. 02.12.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.12.0002. Forts. ...					
	<p>schließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. SE nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". SE aus Stahl. Aufhaltestufe mindestens H1. Wirkungsbereichsklasse maximal W5. Anprallheftigkeitsstufe = A. Schutzeinrichtung ohne gelöste Teile mit einer Masse größer 2 kg im Anprallversuch nach DIN EN 1317. Schutzeinrichtung ohne formaggressive Teile. Schutzeinrichtung 'EDSP 2.0 als Anschluss an vorh. EDSP 2.0' Abstand Vorderkante SE zur Böschungskante nach Unterlagen des AG. Aufstellung 'in Boden, Homogenbereiche HB1-FRS und HB2-FRS'</p>				
02.12.0003.	21.129/152.99 TA Passtück herstellen (Zulage) Passtück des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der Herstellung der angegebenen Position als Zulage. Zulage zu OZ 'mit Referenzsystem Eco-Safe'	4,00	St,..,..
02.12.0004.	21.129/152.99 TA Passtück herstellen (Zulage) Passtück des Fahrzeug-Rückhaltesystems (FRS) herstellen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der Herstellung der angegebenen Position als Zulage. Zulage zu OZ 'mit EDSP 2.0'	2,00	St,..,..
02.12.0005.	21.129/122.91.11.11.99 TA AEK für FRS herstellen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 'mit EDSP 2.0, Nr. TÜL AEK = 2001' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahrig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1. Klasse des Abprallbereiches Z1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung 'in Boden, Homogenbereiche HB1-FRS und HB2-FRS'	2,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.12.0006.	21.129/122.91.11.11.99 TA AEK für FRS herstellen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 'mit Referenzsystem Eco-Safe 2.0, Nr. TÜL AEK = 2005' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahrig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd = Klasse y1. Klasse des Abprallbereiches Z1. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung 'in Boden, Homogenbereiche HB1-FRS und HB2-FRS'	10,00	St	.....	.....
02.12.0007.	21.129/122.91.12.21.99 TA AEK für FRS herstellen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) für Fahrzeug Rückhaltesystem (FRS) einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. AEK nach den "Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland". AEK an OZ 'mit Referenzsystem Eco-Safe 2.0, Nr. TÜL AEK = 2007' Leistungsklasse mindestens P2 A, einbahrig. Dauerhafte seitliche Auslenkung Da = Klasse x1. Dauerhafte seitliche Auslenkung Dd maximal Klasse y2. Klasse des Abprallbereiches Z2. Anprallheftigkeitsstufe = A. Aufstellung 'in Boden, Homogenbereiche HB1-FRS und HB2-FRS'	2,00	St	.....	.....
02.12.0008.	21.129/007.02.21.11.01 AEK aus Stahl abbauen Anfangs-/Endkonstruktion (AEK) aus Stahl abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Holm Profil B. Regelabsenkung 12,00 m. Pfosten im Boden. Pfosten in Boden, Homogenbereich HB 1 - FRS. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Konstruktionsteile nach Wahl des AN verwerten.	2,00	St	.....	.....
02.12.0009.	21.129/403.26.61.40.12 Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m, mit Auszugsicherung.	300,00	St	.....	.....

...Forts. 02.12.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.12.0009. Forts. ...					
	<p>Mit Profilaussteifung, Wanddicke 3 mm. Aussteifung auf voller Länge. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2. Stahleinschlagsockel, feuerverzinkt. Leitpfosten in befestigter Fläche nach Unterlagen des AG. Überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.</p>				
02.12.0010.	21.129/403.26.64.40.02	52,00	St,..,..
	<p>Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Eingrableitpfosten, Länge 1,60 m, mit Auszugsicherung. Mit Profilaussteifung, Wanddicke 3 mm. Aussteifung auf voller Länge. Retroreflektoren beidseitig, gelb. Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2. Leitpfosten in befestigter Fläche nach Unterlagen des AG. Überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.</p>				
02.12.0011.	21.129/403.70.01.40.90 TA	20,00	St,..,..
	<p>Leitpfosten aufstellen Leitpfosten aus Niederdruckpolyäthylen (PE-HD) aufstellen. Aufsatzleitpfosten, Länge 0,55 m. Retroreflektoren beidseitig, weiß. Retroreflektoren Typklasse R2, Klasse 2. Halterung 'auf SE entsprechend eingesetzten System, mit Kippfunktion, selbstständig wiederaufrichtend'</p>				
02.12.0012.	21.129/908.19.12 TA	352,00	St,..,..
	<p>Grasstopp-Platte liefern und einb. Grasstopp-Platte liefern und einbauen. Mit Ausschnitt entsprechend Einsatzprofil. Grasstopp-Platte aus Kunststoff-Recycling aus Polyethy- len (PE). Einsatz 'bei Leitpfosten' Form = rund, tellerförmig, mit Wölbung nach oben. Der Durchmesser beträgt mindestens 500 mm, mit Verstei- fungsrippen. Montage- und Demontageschlitz vollständig formschlüssig durch Verbindungselement geschlossen.</p>				
02.12.0013.	21.129/908.19.12 TA	500,00	St,..,..
	<p>Grasstopp-Platte liefern und einb. Grasstopp-Platte liefern und einbauen. Mit Ausschnitt entsprechend Einsatzprofil. Grasstopp-Platte aus Kunststoff-Recycling aus Polyethy- len (PE). Einsatz 'bei Schutzplankenpfosten entsprechend</p>				

...Forts. 02.12.0013.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.12.0013. Forts. ...

eingesetzten System'
 Form = rund, tellerförmig, mit Wölbung nach oben. Der Durchmesser beträgt mindestens 500 mm, mit Versteifungsrippen.
 Montage- und Demontageschlitz vollständig formschlüssig durch Verbindungselement geschlossen.

Zwischensumme 02.12. ,..

02.13. **Zäune, Ausstattung**

02.13.0001.	21.128/201.99.99.91.02 TA	1.215,00	m ,.. ,..
-------------	---------------------------	----------	---	-----------	-----------

Wildschutzzaun herstellen
 Wildschutzzaun nach Unterlagen des AG herstellen. Knotengeflecht auf fahrbahnabgewandter Pfostenseite anbringen, mit Ausnahme der Eckpfosten. Die erforderlichen Drahtverbindungen sind mit feuerverzinkten Spannschlössern auszuführen. Mindestens jeder 10. Pfosten und alle Eckpfosten doppelseitig und die Endpfosten einseitig verstreben. Pfostenverstrebung wird gesondert vergütet. Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.
 Zaunhöhe '1,0 m '
 Pfostenabstand '3 m '
 Pfosten 'aus Z-Profil, Stahl feuerverzinkt, Wanddicke = 1,2 mm '
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche3, 4 und 5 nach Unterlagen des AG. '
 Knotengeflecht aus glattem Draht 2 mm, dickverzinkt, Kopf- und Fußdraht 2,5 mm, Anzahl der waagerechten Drähte 23 Stück. In den unteren 80 cm Abstand höchstens 5 cm. Senkrechter Abstand höchstens 15 cm. Reißfestigkeit der waagerechten Drähte mindestens 1150 N/mm². Zaun beidseitig anschließen.

02.13.0002.	21.128/203.99.99 TA	60,00	St ,.. ,..
-------------	---------------------	-------	----	-----------	-----------

Pfostenverstrebung herstellen
 Pfostenverstrebung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen.
 Strebe für Zaunhöhe '1,0 m '
 Strebe 'aus Z-Profil, Stahl feuerverzinkt, Wanddicke = 1,2 mm '
 Länge '1,80 m '
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche3, 4 und 5 nach Unterlagen des AG. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.13.0003.	----- Pfosten zusätzlich setzen (Zulage) Pfosten zusätzlich setzen. Zulage zu Wildschutzzaun herstellen	15,00	St	.....	.....
02.13.0004.	21.128/217.95.11.10.09 TA Tor für Wildschutzzaun herstellen Tor für Wildschutzzaun, Torflügel aushängesicher, herstellen. Tor mit Torfeststeller für den geöffneten Zustand, beidseitig bedienbar. Sämtliche Stahlteile feuerverzinkt. Rahmenhöhe '0,80 bis 1,00 m ' Rahmen aus Stahlrohr Durchmesser = 48 mm, verwindungssteif, zweiflügelig, mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Breite = 6,00 m. Rahmenbespannung, Viereckgeflecht, 50x50x2,2 mm, dickverzinkt. Torpfosten, Stahlrohr, Durchmesser = 89 mm, Wanddicke = 4,05 mm, mit erforderlichen Anschlussschienen für Drahtbefestigung, einschließlich der erforderlichen Verstrebungen. Oberfläche regensicher abdecken. Torpfosten in Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 70 cm. Verstrebung in Betonfundament C12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3, 4 und 5 nach Unterlagen des AG. '	5,00	St	.....	.....
02.13.0005.	21.128/237.93.22.92.09 TA Maschendrahtzaun herstellen Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Spanndraht in jede Masche einziehen. Mindestens jeden 10. Pfosten und alle Eckpfosten doppelseitig und die Endpfosten einseitig verstreben. Pfostenverstrebung wird gesondert vergütet. Zaunhöhe '1,60 m sichtbare Höhe über Boden in Kombination mit einem Untergrabschutz von mindestens 0,3 m Tiefe (Elementhöhe bis 2 m) und Amphibienleiteinrichtung. ' Stahlrohrpfosten, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Durchmesser = 42 mm, Wanddicke = 1,5 mm, moosgrün, RAL 6005. Pfostenlänge = 2,35 m, Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 70 cm. Pfostenabstand = 2,50 m. Maschendrahtgeflecht '= kunststoffummanteltes Sechseckgeflecht Maschenweite 40 mm, Stärke 3,0 mm, fischottergerecht, moosgrün, RAL 6005. ' Spanndraht 3,8 mm, dickverzinkt und kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005, 3-zügig. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 4 nach Unterlagen des AG, überschüssigen Boden seitlich einebnen. '	280,00	m	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.13.0006.	21.128/239.91.29 TA Pfostenverstr.f.Maschendrahtz.herst Pfostenverstrebung für Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Strebe für Zaunhöhe '1,50 m ' Stahlrohr, Durchmesser mind. 34 mm, Wanddicke mind. 1,5 mm, feuerverzinkt, mit Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm. Länge mindestens 2,70 m. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 4 nach Unterlagen des AG, überschüssigen Boden seitlich einebnen. '	70,00	St,..,..
	Zwischensumme 02.13.			,..
02.14.	Amphibienleiteinrichtung				
02.14.0001.	21.107/404.11.21.19.01 TA Amphibienleiteinr. aus Beton herst. Dauerhafte Sperr- und Leiteinrichtung für Amphibien aus Beton mit lückenlosem Fugen- und Bodenschluss, Übersteigschutz, Lauffläche und Wandungen mit glatter Oberflächenausbildung, standfest und kippsicher, einschließlich Ausbildung von Eck- und Höhenversätzen sowie Umkehrelement, nach Unterlagen des AG herstellen. Breite der Lauffläche mind. 20 cm. Erforderliche Erdarbeiten nach Unterlagen des AG durchführen. Erforderliche Anschlüsse werden gesondert vergütet. Baustoff = Beton. Wandhöhe über Lauffläche = 0,40 m. Boden nach Unterlagen des AG. Sauberkeitsschicht aus Beton C 12/15 herstellen. Dicke der Sauberkeitsschicht = 10 cm. Hinterfüllung 'mit Baustoffgemisch 0/32 mm herstellen. ' Überschüssigen Boden seitlich einplanieren.	1.100,00	m,..,..
02.14.0002.	21.107/406.31.02 Anschluss Amphibienleiteinr. herst. Formteil für Anschluss der Amphibienleiteinrichtung nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Ausbildung mit lückenlosem Fugen- und Bodenschluss, Übersteigschutz, Lauffläche und Wandungen mit glatter Oberflächenausbildung, standfest und kippsicher. Erforderliche Erdarbeiten durchführen und überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Baustoff = Beton. Wandhöhe über Lauffläche = 0,40 m. Boden nach Unterlagen des AG.	22,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.14.0003.	21.107/408.21.02 Leitblende an Amph.durchlass einb. Leitblende in Achse des Amphibiendurchlasses im Öffnungsbereich nach Unterlagen des AG einbauen. Erforderliche Erdarbeiten durchführen und überschüssigen Boden seitlich einplanieren. Baustoff = Beton. Wandhöhe = 0,40 m. Boden nach Unterlagen des AG.	12,00	St,..,..
02.14.0004.	21.107/410.01 Amphibienstopprinne herstellen Amphibienstopprinne mit befahrbarer Gitterrostabdeckung nach Unterlagen des AG herstellen und bodenbündig einbauen. Bei Wegeneubau. <i>Hinweis zur OZ 02.14.0005. mobiler Zaun während Bau ab BA bis ca. 0+900 bis Fertigstellung Leiteinrichtung</i>	55,00	m,..,..
02.14.0005.	21.107/414.11.11.13 Temp. Amphibienschutzzaun herst. Temporären Amphibienschutzzaun nach Unterlagen des AG mit lückenlosem Fugen- und Bodenschluss sowie Übersteigschutz standfest herstellen, einschließlich Pfosten und erforderlicher Querstreben. Zaun vorhalten, unterhalten und abbauen. Zauntrasse ca. 1,00 m breit, bodennah mähen, Schnittgut seitlich lagern. Zauntrasse vor Einbau grob planieren, Zaun mind. 10 cm tief in Erdreich einbinden und Lauffläche planieren. Pfosten = Nadelholz, 1,00 m lang, Zopfdurchmesser = 4 bis 6 cm. Zaun = Kunststoffgewebe, Maschenweite max. 2 mm. Zaunhöhe = 0,40 m hoch. Vorhaltdauer = gesamte Bauzeit.	1.150,00	m,..,..
02.14.0006.	21.107/416.10.03 Fanggefäß für Amphibien einbauen Fanggefäß für Amphibien in der Lauffläche dicht am Amphibienschutzzaun bodenbündig einbauen, Wasserableitung absichern. Bodenaushub seitlich einplanieren. Fanggefäß mit Holzstab als Aussteighilfe für Mäuse, Käfer etc. ausstatten. Fanggefäß vorhalten, unterhalten und abbauen. Gefäß = Kunststoffeimer, Durchmesser ca. 30 cm, Tiefe ca. 30 cm. Vorhaltdauer = gesamte Bauzeit.	40,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

*Hinweis zur OZ 02.14.0007.
mobiler Zaun von Straßenkilometer
NK 4752 004 ca. Stat. 1,33 bis
Bauanfang dauerhaft (verbleibt)*

02.14.0007.	-----	870,00	m,..,..
--------------------	-------	--------	---	----------	----------

Temp. Amphibienschutzzaun herst.
Temporären Amphibienschutzzaun nach Unterlagen des AG mit lückenlosem Fugen- und Bodenschluss sowie Übersteigschutz standfest herstellen, einschließlich Pfosten und erforderlicher Querstreben. Zaun während der Baumaßnahme vorhalten und unterhalten.
Zauntrasse ca. 1,00 m breit, bodennah mähen, Schnittgut seitlich lagern.
Zauntrasse vor Einbau grob planieren, Zaun mind. 10 cm tief in Erdreich einbinden und Lauffläche planieren.
Pfosten = Nadelholz, 1,00 m lang, Zopfdurchmesser = 4 bis 6 cm.
Zaun = Kunststoffgewebe, Maschenweite max. 2 mm.
Zaunhöhe = 0,40 m hoch.

02.14.0008.	21.107/416.10.09 TA	30,00	St,..,..
--------------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Fanggefäß für Amphibien einbauen
Fanggefäß für Amphibien in der Lauffläche dicht am Amphibienschutzzaun bodenbündig einbauen, Wasserableitung absichern. Bodenaushub seitlich einplanieren. Fanggefäß mit Holzstab als Aussteighilfe für Mäuse, Käfer etc. ausstatten. Fanggefäß vorhalten, unterhalten und abbauen.
Gefäß = Kunststoffeimer, Durchmesser ca. 30 cm, Tiefe ca. 30 cm.
Vorhaltedauer '= dauerhaft'

02.14.0009.	-----	56,00	m,..,..
--------------------	-------	-------	---	----------	----------

Kleintiertunnel als Querdurchlass
Kleintiertunnel als Querdurchlass, Stahlbetonrechteckhaube, nach Unterlagen des AG liefern und einbauen, einschließlich erforderlicher Passstücke.
Bemessung nach konstruktiven und statischen Erfordernissen.
Verkehrslasten gemäß DIN Fachbericht 101.

Beton: mind. C35/45, XC4, XD1, XF3, XA2 gemäß DIN EN 206-1, DIN 1045-2 und ZTV-Ing.,

Lichte Maße(b/h): 1,00 x 0,75 m eingearbeitete Transportanker,

Wandstärke ca. 20 cm, Deckenstärke ca. 25 cm.

...Forts. 02.14.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

02.14.0009. Forts. ...

Gründung nach konstruktiven und statischen Erfordernissen bemessen und herstellen, Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Die Rechteckhauben sind beidseitig auf Streifenfundamente aus Beton C20/25, 15-20 cm dick und 25 cm breit zu versetzen. 5 cm dickes Zementmörtelband (DIN 1045, Abschnitt 6.7.1) als Ausgleich im Bereich der Auflageflächen herstellen. Die Baugrube ist nach dem Versetzen der Tunnelemente bis zum Erdplanum mit geeignetem Material lagenweise zu verfüllen und zu verdichten, EV2 >= 45 MPa.

Die Lauffläche ist mit natürlichem Sohlsubstrat auszubilden.

Die Herstellung der Baugrube wird nicht gesondert vergütet. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten.

02.14.0010.	-----	6,00	St,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Zulage Böschungsstück
 Zulage Böschungsstück für die Ausbildung eines abgeschrägten Anfangs- und Endstückes in der zu vorgenannter Position Neigung der Abschrägung 1:1,5 Höhe des senkrechten Anlaufs entspricht der Höhe der Leitelemente.

02.14.0011.	23.115/441.99.10 TA	40,00	m,..,..
-------------	---------------------	-------	---	----------	----------

Rinne aus Betonformsteinen herst.
 Rinne aus Betonformsteinen herstellen. Formstein '= Betonhalbschale/Grabenformstein DN 300, Rinne als Fließgerinne in Kleintiertunnel mittig herstellen ' Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.14.0012.	19.101/605.19 TA Standsicherheitsnachweis aufstellen Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für Bauwerk. Standsicherheitsnachweis ' für Kleintiertunnel nach Baubeschreibung, Anforderungen an Standsicherheitsnachweis entsprechend ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.3. Die statische Prüfung wird durch den AG veranlasst. Lieferung der Unterlagen in 3-facher Ausfertigung und digital.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
02.14.0013.	19.101/610.19 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk. Ausführungszeichnungen 'für Kleintiertunnel entsprechend ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.4. Prüfung und Freigabe durch AG vor Ausführung. Lieferung der Ausführungszeichnungen in 6-facher Ausfertigung und digital.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	<i>Hinweis zur OZ 02.14.0014. Notwendige örtliche Aufnahmen, Aufmaße und Vermessungen sind vom AN durchzuführen und in die nachfolgenden Positionen einzurechnen.</i>				
02.14.0014.	19.101/615.09.90.00.00 TA Bestandsunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 'für Kleintiertunnel die entspr. dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurden, Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Teil.1,Abschnitt.2, Pkt. 4.1, Lieferung in Papier 2-fach und auf Datenträger im pdf, dwg/dxf - Format, Version Autocad 2012.' Bestandsübersichtszeichnungen ' gem. ZTV-ING,Teil 1, Abschnitt 2 Pkt. 4.2, Lieferung in Papier in Papier 3-fach und auf Datenträger im pdf, tiff und dxf-Format, Version Autocad 2012'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
02.14.0015.	19.101/615.00.09.00.00 TA Bestandsunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsdaten 'für Kleintiertunnel Bauwerksbuch gem. ZTV-ING und "Handbuch der Bauwerksdokumentation" des Freistaates Sachsen. VORAB-Lieferung zur 1. Hauptprüfung: 1x Papier und CD, endgültige Übergabe: 2x Papier und Prüfexemplar und CD'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.14.0016.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	50,00	St,...,...
02.14.0017.	----- Bild-Dokumentation Bild-Dokumentation (sämtliche Bilder wie Position "Digitalisierte Lichtbilder herst. und lief.") im A4-Format farbig ausdrucken. Farbbildgröße 9 x 13 cm, mit Datumsangabe und Beschriftung an jedem Bild. Bild-Dokumentation dem AG in einfacher Ausfertigung übergeben.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 02.14.			,...
02.15.	Anpassung Grundstücke <i>Hinweis zur OZ 02.15.0001. Ausführung der Leistungen nur nach vorheriger Abstimmung mit den Eigentümern und dem AG</i>				
02.15.0001.	21.128/237.16.12.33.09 TA Maschendrahtzaun herstellen Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Spanndraht in jede Masche einziehen. Mindestens jeden 10. Pfosten und alle Eckpfosten doppelseitig und die Endpfosten einseitig verstreben. Pfostenverstrebung wird gesondert vergütet. Zaunhöhe = 1,50 m. Stahlrohrpfosten, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Durchmesser = 48 mm, Wanddicke = 1,5 mm steingrau, RAL 7030. Pfostenlänge = 2,10 m, Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 70 cm. Pfostenabstand = 2,50 m. Maschendrahtgeflecht 50x50x2,8 mm, dickverzinkt und kunststoffummantelt, steingrau, RAL 7030. Spanndraht 3,8 mm, dickverzinkt und kunststoffumman-	390,00	m,...,...

...Forts. 02.15.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.15.0001.	Forts. ... telt, steingrau, RAL 7030, 3-zügig. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG, überschüssigen Boden nach Wahl des AN verwerten. '				
02.15.0002.	21.128/239.12.29 TA Pfostenverstr.f.Maschendrahtz.herst Pfostenverstrebung für Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Strebe für Zaunhöhe = 1,50 m. Stahlrohr, Durchmesser mind. 34 mm, Wanddicke mind. 1,5 mm, feuerverzinkt und kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005, mit Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm. Länge mindestens 2,70 m. Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG, überschüssigen Boden seitlich einebnen. '	30,00	St,..,..
02.15.0003.	----- Fundament für Sockelmauer Fundament aus Ortbeton nach Unterlagen des AG einschließlich der Anschlüsse und Endausbildung herstellen. Für Bauteil= Sockelmauer Grundstückseinfriedung Druckfestigkeitsklasse Beton C20/25. Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Zaunpfosten einpassen. Einbindetiefe ca. 60 cm, OK Fundament ca. 10 cm unter Sichtbereich. Die Oberfläche ist zu glätten. Sauberkeitsschicht 10 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche 3 und 5, nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.	30,00	m,..,..
02.15.0004.	15.119/128.32.13.95.00 TA Naturst.-Mauerwerk herst, St. d. AG Mauerwerk aus Natursteinen des AG einschließlich Form- und Ecksteinen nach Unterlagen des AG herstellen. Fugen auskratzen. Ausfugen wird gesondert vergütet. Mauerwerk für Wand, allseitig als Sichtmauerwerk. Art = Bruchsteinmauerwerk. Steinhöhe 10 bis 20 cm. Mörtel MG IIa. Mauerwerksdicke 'ca. 30 cm entsprechend Breite der Steinsäulen ' Steine vom Lagerplatz des AG abholen. Steine auf- und abladen und vor dem Versetzen säubern.	6,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.15.0005.	15.119/419.99.31.02 TA Naturstein- Mauerwerk ausfugen Naturstein- Mauerwerk nach Unterlagen des AG ausfugen. Abgerechnet werden die Sichtflächen des Mauerwerks. Mauerwerk 'als Sockelmauer, sichtbare Höhe ca. 0,45 m. ' Mauerwerk aus 'verschiedenen Natursteinen ' Mörtel MG IIa. Farbton der Fugen = Grau. Art = Bruchsteinmauerwerk.	50,00	m2,..,..
02.15.0006.	----- Pfosten des AG in Beton setzen Pfosten des AG (Natursteinsäulden), einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, in Betonfundament Beton C20/25 setzen. Aushubmaterial innerhalb der Baustelle flächenhaft verteilen. Betonfundament Durchmesser 60 cm, Tiefe = 70 cm, bis 5 cm unter OK Gelände. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Böden der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	12,00	St,..,..
02.15.0007.	23.115/306.92.21 TA Fundamentgraben herstellen Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht '= Böden der Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG ' Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe über 10 bis 20 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	12,00	m,..,..
02.15.0008.	23.115/311.07.00.01.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'C20/25 '	12,00	m,..,..
02.15.0009.	----- Boden verdichten. Boden oder Unterlage nachverdichten. Teilflächen	20,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
02.15.0010.	23.812/020.10.01 Unterlage profilieren Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	20,00	m2,...,...
02.15.0011.	23.812/216.60.05.10.21 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Zum Profilausgleich. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	5,00	t,...,...
02.15.0012.	22.112/501.91.31 TA Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten, in Teilflächen ' Baustoffgemisch 0/8. Einbaudicke = 5 cm. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG.	15,00	m2,...,...
	Zwischensumme 02.15.			,...
	Zwischensumme 02.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.	Knotenpunkt K 7211 ost/west				
03.01.	Baufeldfreimachung				
03.01.0001.	-----	1.700,00	m2	.....	.....
	Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Erdarbeiten mähen. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0002.	24.106/020.10.01	40,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0003.	24.106/020.20.01	20,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,30 bis 0,50 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0004.	24.106/020.30.01	10,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,50 bis 0,75 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0005.	24.106/020.90.01 TA	5,00	St	.....	.....
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser 'über 0,75 m' Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0006.	21.129/057.31.01	20,00	St	.....	.....
	Leitpfosten abbauen Leitpfosten abbauen. Abbauteil = Sockelleitpfosten einschließlich Eingrabs- sockel. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhandene Pfo- stenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Abbauteile nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0007.	21.128/101.92.42.42.01 TA	40,00	m	.....	.....
	Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten, Pfosten mit Einzelfundamenten				

...Forts. 03.01.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.01.0007. Forts. ...

Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.'
Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m.
Pfoften aus Beton.
Pfoftenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfoften in Sockelmauer.
Pfoftenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0008.	21.128/101.33.42.32.01	15,00	m,..,..
-------------	------------------------	-------	---	----------	----------

Zaun aufnehmen
Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben.
Maschendrahtzaun.
Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.
Pfoften aus Beton.
Pfoftenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
Pfoften mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
Pfoftenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0009.	24.106/053.94.00.21 TA	5,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen
Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage '= Sockelmauer Holzzaun '
Anlage aus Mauerwerk und Beton.
Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

03.01.0010.	24.106/053.96.00.21 TA	3,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen
Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
Anlage 'Stirnmauer von Straßendurchlässen einschließlich Fundamente.'
Anlage aus Beton und Stahlbeton.
Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und ver-

...Forts. 03.01.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.01.0010. Forts. ...					
	dichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
03.01.0011.	23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m,..,..
03.01.0012.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	25,00	m,..,..
03.01.0013.	23.115/031.95.02.00 TA Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Rinnenbordstein, Hochbordstein mit angeformter Rinne aus Beton, Breite über 25 bis 40 cm, Höhe bis 30 cm, Elementlänge bis 2,5 m. ' Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	50,00	m,..,..
	Zwischensumme 03.01.			,..
03.02.	Oberflächenaufbruch				
03.02.0001.	23.812/045.52.02.03 Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite nach Unterlagen des AG. Dicke über 15 bis 25 cm. Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoffe entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.	180,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0002.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04, Materialwerte für Bodenmaterial BM-F3 nach EBV. ' Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.	350,00	t,..,..
03.02.0003.	----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Abtragen von Banketten. Einbauten = Borde und Rinnen	70,00	m,..,..
03.02.0004.	23.812/908.41 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Abtragen von Banketten. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.	1,00	St,..,..
03.02.0005.	23.812/010.19.11.51 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke 'Gesamtmächtigkeit zwischen 0,25 und 0,85 m, i.M. ca. 0,55 m' Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff entsorgen. Schadstoffbelastung des Baustoffs nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1.500,00	m3,..,..
03.02.0006.	12.102/121.91.11 TA N.gefährl. Abfall aus Baustelle ent Nicht gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Abfall '= Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04, Materialwerte für Bodenmaterial BM-F3 nach EBV. '	2.800,00	t,..,..

...Forts. 03.02.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0006. Forts. ...					
	Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.				
03.02.0007.	23.812/006.95.71.99 TA	150,00	m2,..,..
	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht 'Deckschicht aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.' Dicke über 20 bis 30 cm. Fläche = ländlicher Weg. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff 'nach Wahl des AN verwerten, Bodenmaterial BM-F0 nach EBV. '				
03.02.0008.	-----	70,00	m,..,..
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen				
03.02.0009.	23.812/908.21	1,00	St,..,..
	Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Aufnehmen von Schichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.				
03.02.0010.	23.113/038.21.05	35,00	m,..,..
	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.				
	<i>Hinweis zur OZ 03.02.0011. Fräsen/Aufbrechen Asphaltsschichten Verwertungsklasse A nach RuVA-StB 01 Demarkierung wird nicht gesondert vergütet und ist mit einzukalkulieren.</i>				
03.02.0011.	23.113/005.90.90.10.10 TA	3.000,00	m2,..,..
	Asphalt fräsen Asphalt fräsen und Fräsgut aufnehmen. Anschlusskante geradlinig auf Frästiefe herstellen. Der Schnittlinien-				

...Forts. 03.02.0011.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.02.0011. Forts. ...

abstand darf maximal 15 mm betragen.
Asphalt 'Deck-, Binder und Tragschichten schichtenweise fräsen, obere Schichten der Verwertungsklasse A'
Frästiefe 'bis 14 cm nach Unterlagen des AG'
Fläche = Fahrbahn.
Fräsasphalt nach Wahl des AN verwerten.

03.02.0012.	23.113/028.91.30.40.99 TA	120,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	--------	----	----------	----------

Asphaltbefestigung aufnehmen
Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen.
Fläche 'Grundstücks-, Feld- und Waldzufahrten, einschl. Zwickel und Streifen, Zuwegungen Teilflächen nach Unterlagen des AG'
Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.
Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm.
Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm.
Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten. '

*Hinweis zur OZ 03.02.0013.
Aufbruch und Entsorgung von Asphaltsschichten,
Verwertungsklasse C nach RuVA-StB 01,
gefährlicher Abfall,
Bitumengemische AVV 17 03 01*

03.02.0013.	23.113/018.99.91.31 TA	3.020,00	m2,..,..
-------------	------------------------	----------	----	----------	----------

Pechhaltige Befestigung aufnehmen
Pechhaltige Befestigung lösen und aufnehmen. Beschaffenheit nach Unterlagen des AG.
Schicht '= mehrere nicht definierte Schichten, unterer Schichtenaufbau nach Fräsen der oberen Schichten '
Befestigung '= Teerbeton, Einstreu-/ Tränkmakadam oder dgl.'
Dicke 'über 5 bis 20 cm, i.M. 13 cm '
Fläche = Fahrbahn.
Lösen durch Aufbrechen.
Pechhaltiges Fräsgut / Aufbruchgut beseitigen nach Unterlagen des AG. Entsorgen wird gesondert vergütet.

03.02.0014.	12.102/217.21	970,00	t,..,..
-------------	---------------	--------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Baustelle ents.
Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Kohlenteerhaltige Bitumengemische. Abfallschlüsselnummer = 17 03 01.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.02.0015.	23.113/083.95.99 TA Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim 'Fräsen und Aufnehmen ' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Borde und Rinnen '	70,00	m,..,..
	Zwischensumme 03.02.			,..
03.03.	Erdbau				
03.03.0001.	24.108/912.01.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	20,00	m3,..,..
03.03.0002.	24.108/912.02.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	15,00	m3,..,..
03.03.0003.	24.106/110.00.91.11 TA Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'des Abtrags 10 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG. ' Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	260,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0004.	24.106/120.00.91.01 TA Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke 'des Abtrags 10 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG. ' Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	800,00	m3	.....	.....
03.03.0005.	24.106/150.03.03.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung in Mulden und Gräben. Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	80,00	m3	.....	.....
03.03.0006.	24.106/150.01.02.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	30,00	m3	.....	.....
03.03.0007.	24.106/150.09.04.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung 'auf Grünflächen, Renaturierungsflächen Pflanzstreifen und -flächen und dgl. ' Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	150,00	m3	.....	.....
03.03.0008.	24.106/240.00 Abtreppung herstellen Abtreppung, mind. 0,60 m hoch, in geneigter Grundfläche für Anschüttung nach Unterlagen des AG herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	300,00	m	.....	.....
03.03.0009.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht	160,00	m3	.....	.....

...Forts. 03.03.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0009. Forts. ...					
	lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '1 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.				
03.03.0010.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '3 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	2.200,00	m3,..,..
03.03.0011.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '5 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	250,00	m3,..,..
03.03.0012.	24.106/243.90.12.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.' Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	500,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0013.	24.106/243.90.92.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= Baustoffgemisch 0/32. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.' Einbaustelle 'untere Lage Bankettbefestigung nach Unterlagen des AG, Verformungsmodul = 100 MPa. Einbaudicke bis 70 cm, lagenweise einbauen.' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	510,00	m3,..,..
03.03.0014.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	6.300,00	m2,..,..
03.03.0015.	----- Boden verdichten. Boden verdichten. Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager) und Einschnitten.	8.200,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 03.03.0016. Bodenaustausch auf Anweisung des AG, Austausch in Teilflächen, beengte Verhältnisse sind einzukalkulieren. Gültig für nachfolgende 2 Positionen</i>				
03.03.0016.	24.106/213.92.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '4 und 5 ' Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	450,00	m3,..,..
03.03.0017.	24.106/330.91.02 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.	450,00	m3,..,..

...Forts. 03.03.0017.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.03.0017. Forts. ...					
	Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN, Ausführung in Teilflächen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.' Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumen- tation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahme- stelle.				
03.03.0018.	24.106/513.29.11.09.00 TA	220,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde 'neben Seitenstreifen ' Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
03.03.0019.	24.106/513.29.99.09.00 TA	50,00	m,..,..
	Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde 'neben Seitenstreifen ' Muldenbreite '1,0 m ' Tiefe '0,20 m ' Boden bzw. Fels 'seitlich einebnen '				
03.03.0020.	----- TA	10,00	m,..,..
	Zulage Befestig. Mulde Durchlässe Zulage zu Mulde herstellen. Mulde vor und nach Durchlässen nach Unterlagen des AG auf einer Länge von 4 x DN befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung. Einbauhöhe bis 0,2 m über Sohle der Mulde. Überschüssigen Boden seitlich einebnen. Größe der Pflastersteine 'Wasserbaustein Größenklasse CP 90/250' Fundament 'Beton C20/25, 15 cm dick' Sauberkeitsschicht aus Kiessand 0/8, 10 cm dick. Fugen mit Fertizementmörtel vergießen. Druckfestigkeit am Würfel mindestens 50 N/mm2, Ausbreitmaßklasse F5.				
03.03.0021.	----- TA	5,00	m2,..,..
	Zulage, Befestigung Graben/Mulden Zulage zu Graben/Mulden herstellen. Graben in Zu- und Auslaufbereich von Rohrleitungen, Kaskaden oder Raubettmulden und dgl. nach Unterlagen des AG befestigen einschließlich Erdarbeiten für Bettung und Befestigung.				

...Forts. 03.03.0021.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.04.0004. Forts. ...					
	Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
03.04.0005.	21.107/606.09.31.30 TA	1.000,00	m2,..,..
	Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
03.04.0006.	21.107/606.09.02.30 TA	1.000,00	m2,..,..
	Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
	Zwischensumme	03.04.		,..
03.05. Entwässerung für Straßen					
03.05.0001.	24.110/226.11.12.92.01 TA	840,00	m,..,..
	Sickerstrang herst. m. Erdarbeiten Sickerstrang durch Einfüllen und Verdichten von Filtermaterial in Graben herstellen. Erdarbeiten ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Sickerrohrleitungen werden gesondert vergütet. Graben im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite bis 0,30 m. Grabentiefe bis 0,50 m. Filter aus Sand-Kies-Gemisch 0/32. Homogenbereiche '3 und 5, nach Unterlagen AG ' Aushub nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0				
03.05.0002.	24.110/229.31.11.01	840,00	m,..,..
	Sickerrohrleitung verlegen Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachttanschluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN/ID 100. Vollsickerrohr (TP). Rohr aus PE-HD Typ R 2 (innen glatt, außen gewellt). Fließsohlentiefe bis 1,25 m.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0003.	24.110/362.01.41.10 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 100. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.	30,00	St	.....	.....
03.05.0004.	24.110/255.99.00 TA Formstück einbauen (Zulage) Formstück in Sickerrohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück 'Übergang KG Rohr auf DN 100 Sickerleitung'	30,00	St	.....	.....
03.05.0005.	24.110/249.32.13.24.99 TA Kunststoffschacht mit Erdarb. herst Fertigteil-Schacht aus Kunststoff für Sickerleitungen einschließlich der Öffnungen für Rohranschlüsse einschließlich aller erforderlichen Zwischen- und Auflageringe, Ausgleichsringe und Dichtungen herstellen. Schachtabdeckung liefern und aufsetzen, Auflager für Schachtabdeckung nach konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Anschluss der Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Schacht-DU = 600 mm. Lichte Schachthöhe über 1,00 m bis 1,75 m. Schachtauflager nach konstruktiven Erfordernissen. Schachtabdeckung Klasse D 400, geschlossen. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen liefern, einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3. '	15,00	St	.....	.....
03.05.0006.	24.110/374.99.92 TA Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.	3,00	St	.....	.....

...Forts. 03.05.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.05.0006. Forts. ...

Rohr DN/ID '110 '
 Rohr aus 'Kunststoff '
 Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.

03.05.0007. 24.108/207.91.11.11.21 TA 15,00 m3

Leitungsgraben herstellen
 Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 In gewachsenem Boden. Homogenbereiche '3. '
 Grabentiefe bis 1,25 m.
 Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150.
 Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen.
 Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe.
 Materialwerte nach EBV = BM-0
 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN verwerten.
 Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.

03.05.0008. 24.110/315.21.11.12.40 15,00 m

Anschlussleitung herstellen
 Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 150.
 Rohr aus PE-HD.
 Rohrverbindung nach Wahl des AN.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m.
 Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.

03.05.0009. 24.110/364.23.40 1,00 St

Rohranschluss herstellen (Zul.)
 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.

...Forts. 03.05.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0009. Forts. ...					
	Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.				
03.05.0010.	24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	3,00	St,..,..
03.05.0011.	----- Rohrklappe aus Kunststoff DN 150 Rohrklappe aus Kunststoff DN 150 mm für Rohrleitung DN 150 aus Kunststoff liefern und Einbau Rohrklappe, mit einer selbsttätig schließenden Klappe. Zur Verwendung als Endstück, Zulauf mit Steckmuffe zum Anschluss für PE-HD-Rohr nach DIN 19537. Umpflasterung Auslaufbereich wird gesondert vergütet.	1,00	St,..,..
03.05.0012.	24.110/517.44.32.12.81 Straßenablauf einbauen mit Erdarb. Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten ausführen. Boden Form 1a mit Abfluss im Boden und eingebautem Steckmuffendichtelement. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Zwei Zwischenteile Form 6a (je 295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe ab OK Straßenablauf über 1,25 bis 1,75 m. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-0	2,00	St,..,..
03.05.0013.	24.110/523.03.00.13.21 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend	2,00	St,..,..
...Forts. 03.05.0013.					



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.05.0013. Forts. ...

Baublauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

03.05.0014.	24.110/358.33.11.04.89 TA	42,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Kunststoffrohrltg herst.m.Erdarb.
 Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 300.
 Rohr aus PVC-U.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe nach Unterlagen des AG.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.
 Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3. '

03.05.0015.	24.110/369.02.04.06	2,00	St,..,..
--------------------	---------------------	------	----	----------	----------

Formstück einbauen (Zul.)
 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.
 Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN/ID 150.
 Rohr aus Kunststoff.
 Durchgangsrohr DN/ID 300.

03.05.0016.	24.110/354.10.11.14.89 TA	40,00	m,..,..
--------------------	---------------------------	-------	---	----------	----------

Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.
 Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 400 aus Beton, Form KF.

...Forts. 03.05.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.05.0016. Forts. ...

Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe bis 1,50 m.
 Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.
 Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen.
 Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3. '

03.05.0017.	-----	5,00	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Bodenaustausch Grabensohle
 Sohlenstabilisierung in Baugruben und Rohrgräben bei Erfordernis herstellen mit gut abgestuftem, verdichtungsfähigem Material einschl. Lieferung; in allen Tiefenlagen, in Baugruben und Gräben mit und ohne Verbau; einschließlich des erforderlichen Mehraushubes und Abtransportes sowie Beseitigung der verdrängten Massen.
 Über die Notwendigkeit ist der AG unverzüglich (vor Einbau) zu informieren, sonst erfolgt keine Vergütung.
 Abgerechnet wird nach Regelgrabenbreite gemäß DIN EN 1610 bzw. DIN 4124 und der erforderlichen Einbaudicke (Aufmaß bei offener Baugrube im Beisein der örtlichen Bauüberwachung).

03.05.0018.	24.110/374.01.92 TA	1,00	St,..,..
-------------	---------------------	------	----	----------	----------

Böschungsstück einbauen (Zul.)
 Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung.
 Rohr DN/ID 300.
 Rohr aus 'Kunststoff '
 Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.

03.05.0019.	-----	1,00	St,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Ein- und Auslaufgitter oval mit
 Ein- und Auslaufgitter oval mit Vorrichtung zum Öffnen
 Ein- und Auslaufgitter für Böschungsstück
 Kunststoffrohr DN 300 liefern und montieren.
 Schutzgitter, Form oval, bestehend aus Rahmen mit eingeschweißten Rundstäben 16 mm, Abstand 120 mm und Querstreben.
 Mit Vorrichtung zum Öffnen, abschließbar mit Vorhängeschloss, Diebstahlsicher.

...Forts. 03.05.0019.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0019. Forts. ...					
	Inclusive Befestigungsmaterial aus V4A, Neigung des Auslaufes: 1:1,5 Werkstoff: Edelstahl 1.4301 V2A gebeizt und passiviert				
03.05.0020.	24.110/374.02.22	2,00	St,..,..
	Böschungsstück einbauen (Zul.) Böschungsstück einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber der bis zur unteren Vorderkante des Böschungsstückes durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Neigung des Anlaufs 1 zu 1,5.				
03.05.0021.	-----	2,00	St,..,..
	Fertigteile-Schacht herst.,m.Erdarb. Schacht aus Kunststofffertigteilen, DIN EN 13598 und DIN EN 476, bestehend aus Schachtboden, Schachtrohr, ggf. Schachtkonus, Teleskoprohr und Lastverteilerplatte, Schachtsohle mit Halbschale als Durchlaufgerinne, Durchmesser der Halbschale entsprechend dem Durchmesser der abgehenden Rohrleitung, einschl. Rohrverbindung für die Zu- und Ableitung mit den dazugehörigen Elastomer-Dichtungen, DIN EN 681 und DIN 4060, herstellen. Schachtboden, Schachtrohr und ggf. vorhandenen Schachtkonus wasserdicht verbunden (monolithisch verschweißt oder mittels Profildichtringen). Einbau nach Einbauanleitung des Herstellers. Zuleitung: Kunststoffrohr, kreisförmig, DN 300 Ableitung: Kunststoffrohr, kreisförmig, DN 300 lichte Schachttiefe über 0,75 bis 1,25 m, Schachtdurchmesser DN 800. Erdarbeiten sowie erforderlichen Verbau ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Homogenbereiche 3 nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialwerte nach EBV = BM-0.				
03.05.0022.	-----	2,00	St,..,..
	Schachtabd. Kunststoffschacht				

...Forts. 03.05.0022.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.05.0022. Forts. ...

Schachtabdeckung, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen.
 Klasse B 125, Ausführung nach DIN 19584, mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton. Einbaubereich Bankett
 Ausführung lastentkoppelt für Schächte aus Kunststofffertigteilen, einschließlich Tragschicht, Beton-Auflageringen DIN 4034, Schmutzfänger DIN 1221 und Domsdichtung am Übergang zum Schachaufsatzrohr bzw. Schachtkonus
 Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig unter Verwendung von mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit herstellen, Fugen glattstreichen.

03.05.0023. ----- 2,00 St

Führungshülse für Einstieghilfe
 Führungshülse für Einstieghilfe mit Befestigung liefern und einbauen.
 Hülse zur Aufnahme einer Einstieghilfe-Haltestange gemäß EN 14396, aus Edelstahl (1.4571), Hülse mit Befestigungsmaterial.
 Befestigung im Schacht.
 Auszugshöhe mind. 1,0 m über Oberkante Auftritt.

03.05.0024. 24.110/907.04.49.33 TA 2,00 St

Dichtheit Rohrleitung prüfen
 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
 Rohrleitung DN/ID 300.
 Rohr aus Kunststoff.
 Prüfung 'von Haltungslängen bis 40 m'
 Prüfung nach Wahl des AN.
 Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.

03.05.0025. 24.110/907.06.22.33 2,00 St

Dichtheit Rohrleitung prüfen
 Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben.
 Rohrleitung DN/ID 400.
 Rohr aus Stahlbeton.

...Forts. 03.05.0025.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.05.0025. Forts. ...					
	Prüfung von Haltungslängen über 30,00 bis 60,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Sammelleitung mit Anschlussleitungen.				
03.05.0026.	24.110/909.14.12 Dichtheit Schacht prüfen Entwässerungsschacht auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Verschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Runder Schacht, DN/ID kleiner 1,00 m. Schacht aus Kunststoff. Schachttiefe ab OK Abdeckung bis 1,25 m. Prüfung nach Wahl des AN.	2,00	St,..,..
03.05.0027.	24.110/912.04.49.01.11 TA Kameradurchfahrung ausführen Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge 'bis 40,00 m' Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	42,00	m,..,..
03.05.0028.	24.110/912.06.22.01.11 Kameradurchfahrung ausführen Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Abrechnung nach Länge der Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 400. Rohr aus Stahlbeton. Haltungslänge über 30,00 bis 60,00 m. Befahrung der Sammelleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	40,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	03.05.		,..
03.06.	Schichten ohne Bindemittel				
03.06.0001.	23.812/712.19.11.91.91 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoff 'Baustoffgemisch 0/22 als obere Lage, natürliche gebrochene Gesteinskörnungen, Der Feinkornanteil muss im eingebauten Zustand 8 M.-v.H. bis 12 M.-v.H. betragen. ' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite nach Unterlagen des AG. Einbaudicke 'über 10 bis 15 cm ' Querneigung 12 v.H. am tiefliegenden und 6 v.H. am hochliegenden Fahrbahnrand. Einbau '3 cm tiefer als Fahrbahnrand oder Bord/Rinne, nach Unterlagen des AG ' Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa.	600,00	m2,..,..
03.06.0002.	23.812/707.99.13.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage 'neben Feldzufahrten, Wegeanbindungen. ' Baustoff 'Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,75 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '	190,00	m,..,..
03.06.0003.	23.812/908.72 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Schächte.	15,00	St,..,..
03.06.0004.	23.812/210.10.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, mehrlagig, oberer Lage mit Fertiger. Baustoffgemisch 0/45.	2.400,00	m3,..,..

...Forts. 03.06.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.06.0004. Forts. ...					
	Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
03.06.0005.	23.812/210.20.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	1.500,00	m3,..,..
03.06.0006.	23.812/210.90.06.10.11 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger, Einbau in kleinen Flächen wie Zu- und Überfahrten. ' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	20,00	m3,..,..
03.06.0007.	--- -- -- -- -- -- -- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen	100,00	m,..,..
03.06.0008.	23.812/908.53 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Straßenabläufe.	3,00	St,..,..
03.06.0009.	21.136/317.22.02.91.01 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht nach ZTV LW herstellen. Verkehrsflächen nach Unterlagen des AG. Baustoffgemisch 0/45 mm. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. und Verfor-	280,00	m3,..,..

...Forts. 03.06.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.06.0009.	Forts. ... mungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke '45 cm ' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
03.06.0010.	21.136/361.21.26.01 Deckschicht ohne Bindemittel herst. Deckschicht ohne Bindemittel nach ZTV LW herstellen. Verkehrsflächen nach Unterlagen des AG. Gemisch aus Schotter-Splitt-Sand bzw. Splitt-Sand. Baustoffgemisch 0/11 mm. Einbaudicke = 5 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.	460,00	m2,..,..
	Zwischensumme 03.06.			,..
03.07.	Asphaltbauweisen				
03.07.0001.	23.113/108.33.10.01 Asphalttragsch. aus AC 32 TS herst. Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau mit Beschicker.	3.320,00	m2,..,..
03.07.0002.	23.113/138.12.10.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 70/100.	1.850,00	m2,..,..
03.07.0003.	23.113/063.11.01.42 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 350 g/m2. Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	3.300,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.07.0004.	23.113/244.38.11.10.01 Asphaltbindersch.AC 16 B S SG herst Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S SG nach Unterlagen des AG herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 8,5 cm. Bindemittel = 10/40-65 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Fremdfüller = Kalksteinfüller Kategorie CC 70. Einbau mit Beschicker.	3.290,00	m2	.....	.....
03.07.0005.	23.113/063.11.01.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk3,2. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	3.270,00	m2	.....	.....
03.07.0006.	23.113/418.32.10.00.11 Asphaltdecksch. aus SMA 8 S herst. Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 3,5 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Asphaltmischgut mit Verwendung von Asphaltgranulat. Einbau mit Beschicker.	3.260,00	m2	.....	.....
03.07.0007.	23.113/952.31.10 Abstumpfungmaßnahme durchführen Abstumpfungmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.	3.260,00	m2	.....	.....
03.07.0008.	23.113/063.21.22.33 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis	1.840,00	m2	.....	.....

...Forts. 03.07.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.07.0008. Forts. ...					
	Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.				
03.07.0009.	23.113/338.11.10.00.00	1.830,00	m2,..,..
	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.				
03.07.0010.	23.113/952.31.10	1.760,00	m2,..,..
	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.				
03.07.0011.	23.113/822.12.20.00	30,00	m2,..,..
	Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70.				
03.07.0012.	23.113/952.31.10	30,00	m2,..,..
	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.07.0013.	23.113/063.91.22.29 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'in Verkehrsinseln/Fahrbahnteiler ' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau 'Asphalttragschicht als Ausgleichsschicht'	80,00	m2	.....	.....
03.07.0014.	23.113/178.93.10 TA Asphalttragsch. aus AC 22 T L herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'in Verkehrsinseln/Fahrbahnteiler ' Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.	80,00	m2	.....	.....
03.07.0015.	23.113/063.91.22.23 TA Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'in Verkehrsinseln/Fahrbahnteiler ' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	80,00	m2	.....	.....
03.07.0016.	23.113/348.93.11.00.00 TA Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'in Verkehrsinseln/Fahrbahnteiler ' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100. Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	80,00	m2	.....	.....
03.07.0017.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von	80,00	m2	.....	.....

...Forts. 03.07.0017.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.07.0017. Forts. ...					
	<p>Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m².</p>				
03.07.0018.	<p>23.113/922.01.15 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 14 bis 18 cm.</p>	390,00	m,..,..
03.07.0019.	<p>23.113/922.01.17 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 22 bis 30 cm.</p>	660,00	m,..,..
03.07.0020.	<p>23.113/078.95.03 TA Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim 'Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten.' Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.</p>	3,00	St,..,..
03.07.0021.	<p>23.113/083.95.99 TA Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim 'Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten.' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Borde und Rinnen '</p>	80,00	m,..,..
	Zwischensumme 03.07.			,..
03.08.	Fugen				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.08.0001.	23.113/912.31.05.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 35 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	150,00	m,..,..
03.08.0002.	23.113/912.31.06.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	80,00	m,..,..
03.08.0003.	23.113/912.41.04.10.02 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 30 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	80,00	m,..,..
03.08.0004.	23.113/912.51.06.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	5,00	m,..,..
	Zwischensumme 03.08.			,..
03.09.	Pflaster, Borde, Rinnen				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.09.0001.	-----	80,00	m	.....	.....
	<p>Klebebordstein Flachbord FB 20x25 Klebebordstein Flachbord (F15) FB 20x25, gefertigt nach DIN EN 1343 "Bordsteine aus Naturstein" und DIN 482 „Bordsteine aus Naturstein Formen, Maße, Kennzeichnung“, Anforderungen gemäß TL Pflaster-StB06 und mit oben genannten zusätzlichen Eigenschaften, werkseitig auf Anschlaghöhe 12 cm, liefern und fach-, höhen- und fluchtgerecht nach Unterlagen des AG auf vorhandene Deckschicht aufkleben. Die Position beinhaltet, die Vorbeschichtung der Steinunterseite sowie der Asphaltdecke mit 2-Komponenten Kunstharzvorbeschichtung nach Herstellerangaben. Die noch feuchte Vorbeschichtung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand zur Erhöhung der Rauigkeit abzustreuen. Der 2-Komponenten Methacrylatmörtel ist vor Ort nach Herstellerangaben anzumischen und höhengerecht in einer Stärke von 5 bis 10 mm aufzubringen. Die Steine sind unter Beachtung der Verarbeitungszeit in den feucht / plastischen Mörtel zu versetzen. Die Fugenbreite soll mit ca. 5 mm ausgebildet werden. Eine Fugenverfüllung ist nicht erforderlich. Überschüssiges Material ist zu entfernen und einschließlich des Verpackungsmaterials ordnungsgemäß zu Lasten des Auftragnehmers zu entsorgen. Für das Versetzen in Geraden und Radien größer 15 m sind Bordsteine der Länge 50 cm zu verwenden. Dies ist in den Einheitspreis einzukalkulieren. Das Versetzen von Bordsteinen anderer Baulängen, Radienborden, Ecken, Übergängen/Fugen sowie das Schneiden usw. wird nicht gesondert vergütet. Die Verlege-, Versetz-, und Verarbeitungshinweise des Bordsteins- und die des Kleber- und Beschichtungsherstellers sind zu beachten und sind ebenso Vertragsgrundlage. Die Produkte des Bordsteinlieferanten müssen zusätzlich vom Güteschutz fremdüberwacht sein.</p>				
03.09.0002.	23.115/906.10.15.91.01 TA	15,00	St	.....	.....
	<p>Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter O-berkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5</p>				

...Forts. 03.09.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.09.0002. Forts. ...

MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

03.09.0003. 23.115/906.99.45.91.01 TA 2,00 St

Umpflasterung von Einbauten herst.
 Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Einbauteil 'Schachtabdeckung Muldeneinlauf, DN 625' Lage 'in Entwässerungsmulde'
 Umpflasterung rechteckig, Größe 1,50 x 1,50 m.
 Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm.
 Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.

03.09.0004. 23.115/906.91.99.91.01 TA 2,00 St

Umpflasterung von Einbauten herst.
 Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Einbauteil 'Böschungsstück bis DN 300'
 In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG.
 Umpflasterung 'Streifenbreite ca. 30 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG '
 Art und Größe der Pflastersteine '= witterungsbeständige Wasserbausteine CP 90/250 '
 Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen.
 Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2.
 Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel.
 Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.09.0005.	23.115/906.91.99.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil 'Böschungsstück DN 400' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 'Streifenbreite ca. 30 bis 40 cm, nach Unterlagen des AG ' Art und Größe der Pflastersteine '= witterungsbeständige Wasserbausteine CP 90/250 ' Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	2,00	St	.....	.....
03.09.0006.	23.115/906.91.99.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil 'Böschungsstück DN 500' In Böschung mit Größe und Neigung des Einbauteils nach Unterlagen des AG. Umpflasterung 'Streifenbreite ca. 40 bis 50 cm, nach Unterlagen des AG ' Art und Größe der Pflastersteine '= witterungsbeständige Wasserbausteine CP 90/250 ' Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel-Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	2,00	St	.....	.....
	Zwischensumme	03.09.			.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.	Fahrbahnmarkierung				
	<i>Hinweis zur OZ 03.10.0001.</i>				
	<i>Verkehrsfreigabemarkierung</i>				
03.10.0001.	21.131/105	200,00	m2,...,...
	Markierungsfläche trocknen				
	Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.				
03.10.0002.	21.131/110.03	200,00	m2,...,...
	Markierungsfläche reinigen				
	Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung von Hand.				
03.10.0003.	21.131/305.11.19.91.01 TA	830,00	m,...,...
	Längsmarkierung Typ II herstellen				
	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
03.10.0004.	21.131/305.21.19.91.01 TA	720,00	m,...,...
	Längsmarkierung Typ II herstellen				
	Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.0005.	21.131/305.51.19.91.01 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.	70,00	m	.....	.....
03.10.0006.	21.131/305.13.19.91.01 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.	150,00	m	.....	.....
03.10.0007.	21.131/305.43.19.91.01 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.	80,00	m	.....	.....
03.10.0008.	21.131/310.21.99.11 TA Quermarkierung Typ II herstellen Quermarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Wartelinie. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.'	6,00	m	.....	.....

...Forts. 03.10.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.0008. Forts. ...					
	Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
03.10.0009.	21.131/316.31.99.11 TA	160,00	m,..,..
	Sperrflächenmarkierung Typ II herst Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als Verkehrs- freigabemarkierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,50 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
03.10.0010.	21.131/320.11.29.91.01 TA	4,00	St,..,..
	Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
03.10.0011.	21.131/320.21.29.91.01 TA	4,00	St,..,..
	Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als Verkehrsfreigabemarkierung herstellen. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus '2-Komponenten-Farbe.' Schichtdicke 'mind.600 µm Nassfilmdicke.' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf Asphaltdeckschicht.				
	<i>Hinweis zur OZ 03.10.0012. endgültige Fahrbahnmarkierung</i>				
03.10.0012.	21.131/105	200,00	m2,..,..
	Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.0013.	21.131/110.03 Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung von Hand.	200,00	m2	.....	.....
03.10.0014.	21.131/505.11.16.60.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	830,00	m	.....	.....
03.10.0015.	21.131/505.21.16.60.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrstreifenbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	720,00	m	.....	.....
03.10.0016.	21.131/505.51.16.60.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Leitlinie. Strichbreite = 0,12 m. Strich mit Vormarkierung.	70,00	m	.....	.....

...Forts. 03.10.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.0016. Forts. ...					
	<p>Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>				
03.10.0017.	<p>21.131/505.13.16.60.21 Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als Agglomeratmarkierung mit Grundstrich, unregelmäßig angeordnet. Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	150,00	m,..,..
03.10.0018.	<p>21.131/505.43.16.09.21 TA Längsmarkierung Typ II herstellen Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Unterbrochen; Verhältnis Strich/Lücke 1 zu 1 als Fahrbahnbegrenzung (Blockmarkierung). Strichbreite = 0,25 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	80,00	m,..,..
03.10.0019.	<p>21.131/510.21.10.91 TA Quermarkierung Typ II herstellen Quermarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Abgerechnet wird der markierte Strich. Markierung = Wartelinie. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.</p>	6,00	m,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.10.0020.	21.131/515.31.40.91.01 TA Sperrflächenmarkierung Typ II herst Sperrfläche als Schrägstrichgatter Typ II als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich. Strichbreite = 0,50 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, spritzbar (Kalt-spritzplastik). Schichtdicke 'mind. 0,6 mm' Verkehrsklasse mindestens P 6. Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	160,00	m,..,..
03.10.0021.	21.131/520.11.21.09.01 TA Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil geradeaus. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	4,00	St,..,..
03.10.0022.	21.131/520.21.21.09.01 TA Pfeilmarkierung Typ II herstellen Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Schichtdicke 'mind. 3 mm' Markierung auf grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	4,00	St,..,..
	Zwischensumme 03.10.			,..
03.11.	Beschilderung <i>Hinweis zur OZ 03.11.0001. StVO- Beschilderung</i>				
03.11.0001.	21.130/011.10.05.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeilen, DU bis 76,1 mm ab-	8,00	St,..,..

...Forts. 03.11.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0001. Forts. ...					
	bauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.				
03.11.0002.	21.130/011.20.05.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 1,1 m2 bis 5 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrfosten, DU bis 76,1 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	6,00	St,..,..
03.11.0003.	21.130/011.30.26.11.22 Verkehrsschild abbauen Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße über 5 m2 bis 10 m2. Aufstellvorrichtung = 2 Gabelständer abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe nach Wahl des AN verwerten. Fundamentlöcher mit geeignetem Boden des AN verfüllen und verdichten.	2,00	St,..,..
03.11.0004.	----- Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Z 222 + 626-20 als Verkehrsleitsäule, gerade Form Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn.	6,00	St,..,..
03.11.0005.	21.130/101.01.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.	7,00	St,..,..

...Forts. 03.11.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0005. Forts. ...					
	Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
03.11.0006.	21.130/101.01.21.21.22 Verkehrsschild anbringen	2,00	St,..,..
	Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Ronde. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
03.11.0007.	21.130/101.02.11.21.22 Verkehrsschild anbringen	7,00	St,..,..
	Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Dreieck. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
03.11.0008.	21.130/101.02.21.21.22 Verkehrsschild anbringen	4,00	St,..,..
	Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Dreieck. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0009.	21.130/101.03.21.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Quadrat. Größe 2. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	4,00	St,..,..
03.11.0010.	21.130/101.50.11.21.22 Verkehrsschild anbringen Verkehrsschild nach Unterlagen des AG anbringen. Schild = Zusatzzeichen Höhe 1. Größe 1. Einseitig. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Schild = flach, 2 mm dick. Befestigung mit Stahl-Rohrschelle, feuerverzinkt, nach IVZ-Norm, Standardplan II. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.	6,00	St,..,..
03.11.0011.	21.130/302.33.53.12.21 Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2000 mm bis 2500 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG. Vorh. Befestigung = Pflaster. Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ B nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	6,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0012.	21.130/302.63.09.12.21 TA Rohrpfosten aufstellen Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 3500 mm bis 4000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm. Vorh. Befestigung '= Bankettmaterial' Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Fundament Typ B nach IVZ-Norm. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.	23,00	St	.....	.....
	<i>Hinweis zur OZ 03.11.0013.</i>				
	<i>Neubau wegweisende Beschilderung</i>				
	<i>WW aus Großdubrau</i>				
03.11.0013.	-----	2,50	m3	.....	.....
	Fundament herstellen Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten und dergleichen herstellen. Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2. Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung der gebundenen Schichten wird gesondert vergütet. Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel. Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs. Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen. Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen. Anzahl Fundamente: 2 Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material in				

...Forts. 03.11.0013.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0013. Forts. ...

Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

03.11.0014. 21.130/346.19.94.10.01 TA 1,00 St

Gabelständer aufstellen

Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.

Statische Berechnung erstellen und vorlegen.

Standrohr/Spreizung '= 60 /500 mm, passiv sichere Ausführung'

Länge '= 3500 mm - 4000 mm'

Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.

Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.

Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständerlänge.

03.11.0015. 21.130/346.19.94.10.01 TA 1,00 St

Gabelständer aufstellen

Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.

Statische Berechnung erstellen und vorlegen.

Standrohr/Spreizung '= 60 /500 mm, passiv sichere Ausführung'

Länge '= 4000 mm - 4500 mm'

Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.

Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.

Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständerlänge.

03.11.0016. 21.130/111.11.02.91.02 TA 4,50 m2

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an

...Forts. 03.11.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0016. Forts. ...

Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '2, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung
 aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 03.11.0017.
 WW Großdubrau, Ri. Bautzen*

03.11.0017.	-----	1,00	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Fundament herstellen
 Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten
 und dergleichen herstellen.
 Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.
 Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum
 Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener
 Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederher-
 stellung der gebundenen Schichten wird gesondert
 vergütet.
 Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne
 Bindemittel.
 Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.
 Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeneiveau
 ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit
 Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche
 ist waagrecht abzuziehen.

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m
 aus dem umgebenden Boden herausragen.

Anzahl Fundamente: 1

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich
 an das Gelände, überschüssiges Material in
 Eigentum des AN übernehmen und einer Ver-
 wertung nach Wahl des AN zuführen.

03.11.0018.	21.130/356.11.14.71.01	1,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Dreieckgabelständer aufstellen
 Dreieckgabelständer aus Stahl, feuerverzinkt, mit Ab-
 deckkappen, nach statischen und konstruktiven Erforder-
 nissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Un-
 terlagen des AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.

...Forts. 03.11.0018.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0018. Forts. ...

Grundform = gleichseitiges Dreieck, Seitenlänge 350 mm.
 Standrohr Durchmesser = 48,3/2,6 mm.
 Länge über 3000 mm bis 3500 mm.
 Dreiecksgabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
 Bei Änderung der Dreiecksgabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Dreiecksgabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Dreiecksgabelständerlänge.

03.11.0019.	21.130/111.11.02.91.02 TA	3,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Großflächigen Wegweiser anbringen
 Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 03.11.0020.
 WW Großdubrau, Ri. Weißwasser*

03.11.0020.	-----	1,00	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Fundament herstellen
 Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten und dergleichen herstellen.
 Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.
 Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung der gebundenen Schichten wird gesondert vergütet.
 Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel.
 Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.
 Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen.

...Forts. 03.11.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0020. Forts. ...

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen.

Anzahl Fundamente: 1

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

03.11.0021.	21.130/356.11.14.71.01	1,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Dreieckgabelständer aufstellen

Dreieckgabelständer aus Stahl, feuerverzinkt, mit Abdeckkappen, nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
 Grundform = gleichseitiges Dreieck, Seitenlänge 350 mm.
 Standrohr Durchmesser = 48,3/2,6 mm.
 Länge über 3000 mm bis 3500 mm.
 Dreieckgabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
 Bei Änderung der Dreieckgabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Dreieckgabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Dreieckgabelständerlänge.

03.11.0022.	21.130/111.11.02.91.02 TA	3,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

*Hinweis zur OZ 03.11.0023.
 WW aus Klix*

03.11.0023.	-----	2,50	m3,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Fundament herstellen
 Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten und dergleichen herstellen.
 Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.
 Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung der gebundenen Schichten wird gesondert vergütet.
 Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel.
 Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.
 Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche ist waagrecht abzuziehen.

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen.

Anzahl Fundamente: 2

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

03.11.0024.	21.130/346.19.94.10.01 TA	1,00	St,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Gabelständer aufstellen
 Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
 Standrohr/Spreizung '= 60 /500 mm, passiv sichere Ausführung'
 Länge '= 3500 mm - 4000 mm'
 Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
 Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabel-

...Forts. 03.11.0024.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0024. Forts. ...

ständlerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständlerlänge.

03.11.0025. 21.130/346.19.94.10.01 TA 1,00 St

Gabelständler aufstellen

Gabelständler aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
 Standrohr/Spreizung '= 60 /500 mm, passiv sichere Ausführung'
 Länge '= 4000 mm - 4500 mm'
 Gabelständler mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet.
 Bei Änderung der Gabelständlerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständlerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständlerlänge.

03.11.0026. 21.130/111.11.02.91.02 TA 4,50 m2

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
 Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
 Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
 Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
 Anzahl der Schilder '2, entsprechend Konstruktionszeichnung'
 Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 03.11.0027.
 WW Klix, Ri. Bautzen*

03.11.0027. 21.130/302.53.53.12.21 2,00 St

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
 Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.

...Forts. 03.11.0027.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0027. Forts. ...

Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfostenlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

03.11.0028.	21.130/111.11.02.91.02 TA	1,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.
Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.
Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.
Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.
Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung'
Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 03.11.0029.
WW Klix, Ri. Weißwasser*

03.11.0029.	21.130/302.53.53.12.21	2,00	St,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Rohrpfosten aufstellen

Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen.
Pfostenlänge = über 3000 mm bis 3500 mm.
Rohr = Stahl 76,1/2,9 mm.
Pfosten mit Bodenhülse. Bodenhülse nach Unterlagen des AG.
Vorh. Befestigung = Pflaster.
Aufstellung in Boden/Homogenbereich nach Unterlagen des AG.
Fundament Typ B nach IVZ-Norm.
Aushub nach Wahl des AN verwerten.
Bei Änderung der Pfostenlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Pfosten-

...Forts. 03.11.0029.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0029. Forts. ...

länge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Pfostenlänge.

03.11.0030. 21.130/111.11.02.91.02 TA 1,00 m2

Großflächigen Wegweiser anbringen

Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen.

Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen.

Schild = 3 mm dick, profilverstärkt.

Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2.

Anzahl der Schilder '1, entsprechend Konstruktionszeichnung'

Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.

Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

Hinweis zur OZ 03.11.0031.

VWW Ri. Bautzen

03.11.0031. ----- 4,10 m3

Fundament herstellen

Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten und dergleichen herstellen.

Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.

Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederherstellung der gebundenen Schichten wird gesondert vergütet.

Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne Bindemittel.

Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.

Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche

ist waagrecht abzuziehen.

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m aus dem umgebenden Boden herausragen.

Anzahl Fundamente: 2

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0032.	21.130/346.19.94.10.01 TA Gabelständer aufstellen Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG. Statische Berechnung erstellen und vorlegen. Standrohr/Spreizung '= 76 /750 mm, passiv sichere Ausführung' Länge '= 6000 mm - 6500 mm' Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401. Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet. Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständerlänge.	1,00	St	.....	.....
03.11.0033.	21.130/346.19.94.10.01 TA Gabelständer aufstellen Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des AG. Statische Berechnung erstellen und vorlegen. Standrohr/Spreizung '= 76 /750 mm, passiv sichere Ausführung' Länge '= 7000 mm - 7500 mm' Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr. 1.4401. Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert vergütet. Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständerlänge.	1,00	St	.....	.....
03.11.0034.	21.130/111.11.02.91.02 TA Großflächigen Wegweiser anbringen Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder '1 entsprechend Konstruktionszeichnung' Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung	12,50	m2	.....	.....

...Forts. 03.11.0034.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

03.11.0034. Forts. ...

aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2.
 Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes
 ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.

*Hinweis zur OZ 03.11.0035.
 VWW Ri. Weißwasser*

03.11.0035.	-----	3,50	m3,..,..
--------------------	-------	------	----	----------	----------

Fundament herstellen
 Schildfundament für Gabelständer, Rohrmasten
 und dergleichen herstellen.
 Betongüte C 30/37 (LP), Expositionsclassen XC2, XD1, XF2.
 Die eventuell erforderliche Bewehrung gehört zum
 Leistungsumfang. Die Wiederherstellung ungebundener
 Schichten gehört zum Leistungsumfang. Die Wiederher-
 stellung der gebundenen Schichten wird gesondert
 vergütet.
 Vorh. Befestigung Boden oder Schicht ohne
 Bindemittel.
 Fundament einschließlich Einbau des Ankerkorbs.
 Herstellung erfolgt bis ca. 10 cm unter Geländeniveau
 ohne Schalung, Im Sichtbereich (Fundamentkopf) mit
 Schalung, sichtbare Kanten sind zu brechen, die Oberfläche
 ist waagrecht abzuziehen.

Das Fundament darf an keiner Stelle mehr als 0,05 m
 aus dem umgebenden Boden herausragen.

Anzahl Fundamente: 2

Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich
 an das Gelände, überschüssiges Material in
 Eigentum des AN übernehmen und einer Ver-
 wertung nach Wahl des AN zuführen.

03.11.0036.	21.130/346.19.94.10.01 TA	2,00	St,..,..
--------------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Gabelständer aufstellen
 Gabelständer aus Stahl, feuerverzinkt mit Abdeckkappen
 nach statischen und konstruktiven Erfordernissen für
 Verkehrsschild aufstellen. Schild nach Unterlagen des
 AG.
 Statische Berechnung erstellen und vorlegen.
 Standrohr/Spreizung '= 76 /750 mm, passiv sichere Ausführung'
 Länge '= 5500 mm - 6000 mm'
 Gabelständer mit Fußplatte und Ankerkorb. Gewindestücke
 und Muttern aus nicht rostendem Stahl Werkstoff Nr.
 1.4401.
 Auf Fundament aufstellen. Fundament wird gesondert ver-

...Forts. 03.11.0036.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
03.11.0036. Forts. ...					
	gütet. Bei Änderung der Gabelständerlänge verändert sich der Einheitspreis im Verhältnis zur ausgeschriebenen Gabelständerlänge. Basislänge für die Abrechnung ist bei Mehrlängen die maximal, bei Minderlängen die minimal ausgeschriebene Gabelständerlänge.				
03.11.0037.	21.130/111.11.02.91.02 TA	10,00	m2,..,..
	Großflächigen Wegweiser anbringen Großflächigen Wegweiser nach Unterlagen des AG entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen an Aufstellvorrichtung anbringen. Maßstäbliche Ausführungszeichnung herstellen. Schild = 3 mm dick, profilverstärkt. Mit retroreflektierender Folie der Klasse RA 2. Anzahl der Schilder '1 entsprechend Konstruktionszeichnung' Befestigung mit Aluminium-Klemmschellen. Verschraubung aus nicht rostendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche.				
	Zwischensumme	03.11.		,..
	Zwischensumme	03.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.	Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau				
04.01.	Baufeldfreimachung				
04.01.0001.	-----	50,00	m2,..,..
	Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Erdarbeiten mähen. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
04.01.0002.	24.106/020.10.01	5,00	St,..,..
	Wurzelstöcke roden Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzelstöcke nach Wahl des AN verwerten.				
04.01.0003.	23.115/041.14.12.01	6,00	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
04.01.0004.	21.128/101.33.22.42.01	10,00	m,..,..
	Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten in Sockelmauer. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				
04.01.0005.	21.128/101.92.22.32.01 TA	2,00	m,..,..
	Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Stahl.				

...Forts. 04.01.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.01.0005. Forts. ...

Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m.
 Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm.
 Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern.
 Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.

04.01.0006.	21.128/101.91.23.41.11 TA	2,00	m,..,..
-------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Zaun aufnehmen
 Zaun aufnehmen, einschließlich Verstreben.
 Zaun 'aus Holzlatten (Jägerzaun)
 Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
 Nachweis nach Unterlagen des AG führen.'
 Zaunhöhe bis 1,00 m.
 Pfosten aus Stahl.
 Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m.
 Pfosten in Sockelmauer.
 Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich.
 Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen.
 Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.

04.01.0007.	24.106/053.94.00.21 TA	3,00	m3,..,..
-------------	------------------------	------	----	----------	----------

Bauliche Anlage abbrechen
 Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage.
 Anlage '= Sockelmauer Zaun und Betonpfosten '
 Anlage aus Mauerwerk und Beton.
 Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

04.01.0008.	23.115/031.85.11.01	4,00	m,..,..
-------------	---------------------	------	---	----------	----------

Bordstein aufnehmen.
 Bordstein aufnehmen.
 Bordstein = aus Naturstein, Größe B6 und B7.
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.
 Wiederverwendbare Bordsteine säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern.
 Nicht wiederverwendbare Bordsteine und übriges Auf-

...Forts. 04.01.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.01.0008. Forts. ...

bruchgut nach Wahl des AN verwerten.
Anteil wiederverwendbarer Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

*Hinweis zur OZ 04.01.0009.
Rückbau von 2 Buswartehäuschen
bauliche Anlage freilegen wird
nicht gesondert vergütet.*

04.01.0009.	24.106/063.11.04.20	130,00	m3,..,..
-------------	---------------------	--------	----	----------	----------

Gebäude abbrechen
Gebäude abbrechen. Gebäude nach Unterlagen des AG. Abfall trennen und entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes.
Gebäude einschließlich Fundamente.
Ohne Sprengen.
Baugrube bis Planum verfüllen und verdichten.
Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.

04.01.0010.	12.102/113.04.11.01	125,00	t,..,..
-------------	---------------------	--------	---	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent.
Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen.
Abfallschlüsselnummer 17 01 07.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

04.01.0011.	12.102/113.08.11.01	0,50	t,..,..
-------------	---------------------	------	---	----------	----------

N.gefährl. Abfall aus Abbruch ent.
Nicht gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Schadstoffbelastung nach Unterlagen des AG.
Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.
Abfall = Eisen und Stahl. Abfallschlüsselnummer 17 04 05.
Entsorgung nach Wahl des AN.
Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.
Nachweis nach Unterlagen des AG führen.

04.01.0012.	12.102/209.11	7,50	t,..,..
-------------	---------------	------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.
Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und ent-

...Forts. 04.01.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.01.0012. Forts. ...

sorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 01 06.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

04.01.0013.	12.102/209.21	3,50	t,..,..
--------------------	---------------	------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Glas, Kunststoffe und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 02 04.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

04.01.0014.	12.102/209.51	0,40	t,..,..
--------------------	---------------	------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Asbesthaltige Baustoffe. Abfallschlüsselnummer = 17 06 05.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

04.01.0015.	12.102/209.61	0,50	t,..,..
--------------------	---------------	------	---	----------	----------

Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.

Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischter Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 09 03.

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

Zwischensumme	04.01.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------

04.02. Oberflächenaufbruch



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.02.0001.	23.113/028.91.30.30.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'Grundstückzu- und -überfahrten, Zuwegungen Teilflächen nach Unterlagen des AG' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten. '	10,00	m2	.....	.....
04.02.0002.	23.113/028.21.40.50.99 TA Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 45 bis 60 cm. Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten. '	30,00	m2	.....	.....
04.02.0003.	23.114/002.99.41.03.19 TA Betondecke aufnehmen Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Beton- decke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche '= Zuwegung' Befestigung '= Betondecke, Dicke der Betondecke bis 10 cm. ' Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe über 20 bis 25 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe 'nach Wahl des AN verwerten. '	3,00	m2	.....	.....
04.02.0004.	23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer- ten.	3,00	m2	.....	.....
04.02.0005.	23.812/006.81.31.99 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel. Dicke bis 5 cm. Fläche = Zwickel und Streifen. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen	205,00	m2	.....	.....

...Forts. 04.02.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.02.0005. Forts. ...					
	nach Unterlagen des AG. Baustoff 'nach Wahl des AN verwerten, Bodenmaterial BM-F0 nach EBV. '				
	Zwischensumme 04.02.				.....
04.03.	Erdbau				
04.03.0001.	24.108/912.01.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	7,00	m3	.....	.....
04.03.0002.	24.108/912.02.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitliche lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	5,00	m3	.....	.....
04.03.0003.	24.106/110.00.21.11 Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat wer- den gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenberei- che nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	10,00	m3	.....	.....
04.03.0004.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtra- gen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	35,00	m3	.....	.....

...Forts. 04.03.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.03.0004. Forts. ...					
	Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
04.03.0005.	24.106/150.01.02.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	10,00	m3,..,..
04.03.0006.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '3 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	25,00	m3,..,..
04.03.0007.	24.106/243.90.12.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	5,00	m3,..,..
04.03.0008.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	655,00	m2,..,..
04.03.0009.	----- Boden verdichten. Boden verdichten. Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager) und Einschnitten.	685,00	m2,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

*Hinweis zur OZ 04.03.0010.
 Bodenaustausch auf Anweisung des AG,
 Austausch in Teilflächen, beengte
 Verhältnisse sind einzukalkulieren.
 Gültig für nachfolgende 2 Positionen*

04.03.0010.	24.106/213.02.02.01.01	30,00	m3,...,...
-------------	------------------------	-------	----	-----------	-----------

Boden bzw. Fels lösen und verwerten
 Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
 Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen.
 Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.
 Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

04.03.0011.	24.106/330.91.02 TA	30,00	m3,...,...
-------------	---------------------	-------	----	-----------	-----------

Baustoff für Bodenaustausch einb.
 Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet.
 Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN, Ausführung in Teilflächen.'
 Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.

Zwischensumme	04.03.		,...,...
----------------------	---------------	--	--	-----------	-----------

04.04. Landschaftsbauarbeiten

04.04.0001.	21.107/220.94.01.90.04 TA	80,00	m2,...,...
-------------	---------------------------	-------	----	-----------	-----------

Nassansaat mit RSM Regio herstellen
 Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
 Mulchstoff 'Heumulchstoff 500 g/m² gehäckselst.'
 Kleber nach Wahl des AN.
 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm.
 Saatgutmenge '= 7 g/m2, Roggentrespe 2 g/m2 beimischen.'
 Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 4, Ostdeutsches Tiefland.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.04.0002.	21.107/606.09.11.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	80,00	m2,...,...
04.04.0003.	21.107/606.09.21.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	80,00	m2,...,...
04.04.0004.	21.107/606.09.31.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	80,00	m2,...,...
04.04.0005.	21.107/606.09.02.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	80,00	m2,...,...
	Zwischensumme 04.04.			,...
04.05.	Schichten ohne Bindemittel				
04.05.0001.	23.812/707.29.14.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg. Baustoff 'Gemisch aus Kies-Sand, Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,50 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '	120,00	m,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.05.0002.	----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Borde und Rinnen	120,00	m	.....	.....
04.05.0003.	23.812/908.72 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Banketten. Einbauten = Schächte.	2,00	St	.....	.....
04.05.0004.	23.812/210.50.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	110,00	m3	.....	.....
04.05.0005.	23.812/210.90.06.10.11 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger, Einbau in kleinen Flächen wie Zu- und Überfahrten. ' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	125,00	m3	.....	.....
04.05.0006.	23.812/320.41.10.01.01 Schottertragschicht herstellen Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Fil-	46,00	m2	.....	.....

...Forts. 04.05.0006.



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.05.0006. Forts. ...					
	terstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.				
04.05.0007.	----	375,00	m,..,..
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen				
04.05.0008.	23.812/908.52	2,00	St,..,..
	Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.				
04.05.0009.	23.812/502.32.13	120,00	m2,..,..
	Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/11. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 5 cm.				
	Zwischensumme	04.05.		,..
04.06.	Pflaster, Borde, Rinnen				
04.06.0001.	23.115/316.05.10.29.99 TA	10,00	m,..,..
	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '				
04.06.0002.	23.115/316.05.10.19.99 TA	73,00	m,..,..
	Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit.				

...Forts. 04.06.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.06.0002. Forts. ...					
	Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '				
04.06.0003.	23.115/316.99.10.29.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	4,00	m,..,..
04.06.0004.	23.115/316.99.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	26,00	m,..,..
04.06.0005.	23.115/316.05.10.69.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Übergangstein/Absenkungsstein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	11,00	m,..,..
04.06.0006.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	30,00	St,..,..
04.06.0007.	23.115/306.92.91 TA Fundamentgraben herstellen Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profulgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht '= Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG, bis 20 cm unter UK Fundament Tiefbord	160,00	m,..,..

...Forts. 04.06.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.06.0007. Forts. ...					
	ausheben und Sauberkeitsschicht aus Frostschutzmaterial 20 cm dick herstellen, ' Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe 'bis 30 cm ' Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.				
04.06.0008.	23.115/311.07.00.01.99 TA	170,00	m,..,..
	Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '				
04.06.0009.	23.115/326.21.01	25,00	St,..,..
	Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.				
04.06.0010.	23.115/311.99.10.01.99 TA	104,00	m,..,..
	Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein 'Sonderbord für Bushaltestellen, Einstiegshöhe 21 cm ' Vorsatzschicht mit Weißzement und Weißpigment. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '				
04.06.0011.	-----	32,00	m,..,..
	Zulage zu Sonderbord Beton Zulage zu Sonderbord für Bushaltestellen für Übergang von Sonderbord auf Bord A5 - Granit. Links oder Rechts. Länge der Anrampung jeweils 3-4 m				
	<i>Hinweis zur OZ 04.06.0012.</i> <i>Verlegerichtung quer zur Gehrichtung</i> <i>Farbe Betonpflaster grau</i>				
04.06.0012.	23.115/101.44.41.95.91 TA	355,00	m2,..,..
	Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas- terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-				

...Forts. 04.06.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.06.0012. Forts. ...

reichen nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwiderstand SRT-Wert mind. 55.
 Einzelflächen nach Unterlagen des AG.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie 'SZ22/LA25'
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'
 Steine im Läuferverband verlegen.

*Hinweis zur OZ 04.06.0013.
 Verlegerichtung längs zur Gehrichtung
 Farbe Betonpflaster anthrazit*

04.06.0013.	23.115/101.64.41.25.91 TA	46,00	m2,..,..
--------------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen.
 Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Überfahrten und Zufahrten.
 Einzelflächen nach Unterlagen des AG.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Fase max. 2/2 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'
 Steine im Läuferverband verlegen.

04.06.0014.	23.115/195.01.01	300,00	m,..,..
--------------------	------------------	--------	---	----------	----------

Pflastersteine zuarbeiten
 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
 Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton.
 Dicke 6 bis 8 cm.

04.06.0015.	23.115/198.11	40,00	St,..,..
--------------------	---------------	-------	----	----------	----------

Pflasterdecken-Anpassung herstellen
 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein-

...Forts. 04.06.0015.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.06.0015. Forts. ...

bauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2.
 Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

04.06.0016.	23.115/198.21	5,00	St,..,..
--------------------	---------------	------	----	----------	----------

Pflasterdecken-Anpassung herstellen
 Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.
 Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 0,50 bis 0,75 m2.
 Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.

04.06.0017.	23.115/202.14.99.59 TA	4,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	------	----	----------	----------

Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.
 Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
 Einzelflächen nach Unterlagen des AG.
 Format für Rastermaß '300 x 300 x 80'
 Platten 'in Noppenstruktur mit Kegelstumpfprofil in diagonaler Anordnung gemäß DIN 32984, für Abzweiggfelder.'
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'

04.06.0018.	23.115/202.14.99.59 TA	30,00	m2,..,..
--------------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst.
 Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG.
 In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
 Einzelflächen nach Unterlagen des AG.
 Format für Rastermaß '300 x 300 x 80'
 Platten 'in Rippenstruktur mit Trapezprofil gemäß DIN 32984, für Einstiegsfelder, Leitstreifen und Auffindestreifen Weißbeton.'
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.06.0019.	23.115/202.19.99.59 TA Plattenbel. mit Pl. a. Bet. herst. Plattenbelag mit Platten aus Beton einschließlich handelsüblicher Ergänzungsplatten herstellen. Äußere Beschaffenheit (Oberfläche und Farbgestaltung) der Platten, Trassierung des Plattenbelages und Verlegung der Platten im Kurvenbereich nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen 'über 0,5 bis 5 m²' Format für Rastermaß '300 x 300 x 80' Platten 'als Begleitplatten, Farbe: Anthrazit.' Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'	50,00	m2,..,..
04.06.0020.	23.115/222.11.01 Platte zuarbeiten Platte auf Passmaß trennen und an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Platte mit Vorrichtung brechen. Art = Platte aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	5,00	m,..,..
04.06.0021.	23.115/906.10.15.91.01 TA Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25' Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	2,00	St,..,..
04.06.0022.	----- Symbolplatte Symbolplatte aus Beton einbauen, nach Unterlagen des AG.	4,00	St,..,..

...Forts. 04.06.0022.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.06.0022. Forts. ...

In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.
 Piktogramm Rohlstuhlfahrer, Kennzeichnung Einstieg
 an Bushaltestelle.
 Format für Rastermaß 400 x 400 x 80, Fase 3/3 mm
 Farbe dunkelgrau
 Platten in Noppenstruktur mit Kegelstumpfprofil in
 diagonaler Anordnung gemäß DIN 32984,
 für Abzweigfelder.
 Einbau auf Bettung wie angrenzender Belag.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem
 Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.

04.06.0023.	23.115/441.99.10 TA Rinne aus Betonformsteinen herst. Rinne aus Betonformsteinen herstellen. Formstein '= Muldenstein grau, scharfkantig, Breite 30 cm' Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittel- Beanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.	5,00	m,..,..
	Zwischensumme 04.06.			,..

04.07. Ausstattung

04.07.0001.	----- Fundament Stützen herstellen Betonfundament herstellen. Einzelfundament 50x50x75 cm. OK Fundament 25 cm unter OK Gehweg. Fundament Wartehaus Beton unbewehrt, Druckfestigkeitsklasse C20/25. Ausführung incl. der notwendigen Erdarbeiten.	18,00	St,..,..
04.07.0002.	----- Wartehaus Bushaltestelle Fahrgastunterstand Typ Tangenta, 3 Felder, auf 4 Quadratrohrstützen in Stahlkonstruktion, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, mit Rück- und Seitenwänden, Rückwand: aus Einzelscheiben mit Glashaltern an vorhandenen Quadratrohrstützen befestigt, Breite 4.500 mm, Höhe 2.000 mm.	3,00	St,..,..

...Forts. 04.07.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.07.0002. Forts. ...

Seitenwände: beidseitig aus Einzelscheibe mit Glashaltern an vorhandener Stütze und zusätzlicher Quadratrohrstütze befestigt, Breite 1.500 mm, Höhe 2.000 mm.
 Die Verbindung der Bauteile erfolgt mittels unauffälliger Edelstahl-Verschraubung. inkl. Rück- und Seitenwänden.
 Dach: Giebeldach (3 Felder), Dacheindeckung Verbundsicherheitsglas (VSG) Klarglas, Dachbreite 4.700 mm, Dachtiefe 2.000 mm.
 Entwässerung: Über die im Dach integrierte Regenrinne und die hinteren Stützen. Austritt oberirdisch über Wasserspeier.
 3 rückwärtige Glasteile ESG Klarglas 8 mm, 2 Seitenteile ESG Klarglas 8 mm.
 Drahtgittersitz ohne Rückenlehne mit 4 Sitzen, RAL 6005 moosgrün
 Lichte Durchgangshöhe: >=2,25 m
 Metallteile pulverbeschichtet RAL 6005 (moosgrün)
 Wartehaus liefern und aufstellen. Befestigungsmittel aus Edelstahl zur Befestigung auf den Fundamenten liefern, Stützen mit Fußplatten.
 Wartehaus vorgerichtet zur Befestigung auf Einzelfundamenten.
 Beleuchtung ist vorzusehen, wird gesondert vergütet.

04.07.0003. ----- 6,00 St

Fahrradanlehnbügel
 Fahrradanlehnbügel nach Unterlagen des AG herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Alle Befestigungen witterungs- und korrosionsbeständig ausführen und gegen unbefugtes Lösen sichern.
 Fahrradbügel aus Rundrohr Stahl feuerverzinkt und pulverbeschichtet, RAL 6005 (moosgrün)
 ø 60,3x2,9 mit Zwischenstange auf Fußplatte, Breite 1.200 mm, lichte Höhe 900 mm über OK Gelände, Betonfundament herstellen.
 2 x Einzelfundament 30x30x40 cm.
 OK Fundament 15 cm unter OK Befestigung Pflaster.
 Beton unbewehrt, Druckfestigkeitsklasse C20/25.
 Ausführung incl. der notwendigen Erdarbeiten.
 nach Unterlagen des AG herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.
 Aushub innerhalb der Baustelle fördern und verteilen.
 Objekt = Fahrradanlehnbügel.

04.07.0004. ----- 4,00 St

Fundament Bodenhülse herstellen
 Betonfundament herstellen.
 Einzelfundament 850x700x400 mm. OK Fundament 13 cm unter OK Gehweg/Gelände.
 Fundament für Guss-Bodenhülse DU 76 mm - 500 mm.
 Mindestbetongüte C30/37, XF4, XC4, XD3, WF.

...Forts. 04.07.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.07.0004. Forts. ...

Ausführung incl. der notwendigen Erdarbeiten.
 Fundament nach Unterlagen des AG herstellen, Ausrichtung
 Verdrehenschutz beachten!
 Bodenhülse des AG einbauen, Oberkante bündig,
 Bodenhülse wird durch AG bereitgestellt,
 mit Deckel verschließen.
 Entwässerung mit PVC Rohr DN 25 vorsehen.

Zwischensumme 04.07.

04.08. Zäune, Anpassung Grundstücke

*Hinweis zur OZ 04.08.0001.
 Ausführung der Leistungen und
 Farbwahl nur nach vorheriger
 Abstimmung mit den Eigentümern
 und dem AG*

04.08.0001. ----- 8,50 m

Holzzaun "Jägerzaun" herstellen
 Holzzaun "Jägerzaun" herstellen
 Jägerzaun Lärche aus Halbpalisade Durchmesser 6 cm
 Spitzen gerade,
 Latten und Trapezriegel aus PEFC zertifiziertem,
 heimischem Lärchenholz, mit dunkelbrauner,
 offenporiger Imprägnierlasur versehen.
 Zaunelement 100 cm hoch zzgl. Bodenfreiheit,
 Standardbreite 250 bis max. 300 cm
 2 Zaunriegel halbrund Durchmesser 10 cm
 Latten und Riegel gehobelt und gefast,
 Befestigung mit hochwertigen Kammnägeln
 Pfosten aus Stahl, feuerverzinkt und farbbeschichtet,
 Kastanienbraun RAL 8015,
 regensicher abgedeckt, Abmessung
 60x40x2 mm.
 Pfostenlänge = 1,80 m. Betonfundament C20/25,
 Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter
 Oberkante Gelände.
 Anschluss an vorhandenes Zaunfeld herstellen,
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche
 3 und 5, nach Unterlagen des AG.

04.08.0002. ----- 8,50 m

Sockelmauer herstellen
 Sockelmauer aus Ortbeton nach Unterlagen des
 AG einschließlich der Anschlüsse und Endausbildung herstellen.
 Bauteil= Sockelmauer Grundstückseinfriedung
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

...Forts. 04.08.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

04.08.0002. Forts. ...

Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1.
 Sichtflächenschalung = Schaltafeln.
 Bauteildicke ca. 20 cm. Zaunpfosten einpassen.
 Einbindetiefe ca. 40 cm und bis ca. 20 cm über
 Oberkante Gelände Gartengrundstück.
 Schalung im Sichtbereich bis 10 cm unter OK Gelände vorsehen,
 Schalung ist einzukalkulieren.
 Die Oberfläche ist mit Zementglattstrich herzustellen, sichtbare
 Kanten sind zu fasen.
 Sauberkeitsschicht 10 cm dick herstellen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche 3 und 5,
 nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern,
 Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände,
 überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.

04.08.0003.	24.106/110.00.21.11	10,00	m3,..,..
-------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Oberboden abtragen und lagern
 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen
 und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten
 locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat wer-
 den gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenberei-
 che nach Unterlagen des AG.
 Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm.
 Oberboden innerhalb der Baustelle lagern.
 Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.

04.08.0004.	24.106/150.01.02.11	10,00	m3,..,..
-------------	---------------------	-------	----	----------	----------

Oberboden des AG andecken
 Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Ho-
 mogenbereiche nach Unterlagen des AG.
 Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auf-
 trag des Oberbodens aufrauen und mit Rillen versehen.
 Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm.
 Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen.
 Abrechnung nach Auftragsprofilen.

04.08.0005.	21.107/220.94.01.90.04 TA	45,00	m2,..,..
-------------	---------------------------	-------	----	----------	----------

Nassansaat mit RSM Regio herstellen
 Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in
 gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen
 aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die
 nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe be-
 ziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche.
 Mulchstoff 'Heumulchstoff 500 g/m² gehäcksel.'
 Kleber nach Wahl des AN.
 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm.
 Saatgutmenge '= 7 g/m2, Roggentrespe 2 g/m2 beimischen.'
 Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 4,
 Ostdeutsches Tiefland.



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
04.08.0006.	21.107/606.09.11.30 TA Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.	45,00	m2,...,...
	Zwischensumme 04.08.			,...
	Zwischensumme 04.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.	Geh- u. Radweg Zschillichau/Sdier				
05.01.	Baufeldfreimachung				
05.01.0001.	-----	510,00	m2	.....	.....
	Vegetationsfläche mähen				
	Vegetationsfläche vor Beginn der Erdarbeiten mähen. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0002.	-----	3,50	m	.....	.....
	Geländer aufnehmen				
	Verkehrsgeländer aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Höhe bis 1,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m. Pfosten mit Fußplatte, verschraubt Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0003.	21.128/101.33.22.22.01	13,00	m	.....	.....
	Zaun aufnehmen				
	Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 30 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0004.	21.128/101.92.42.32.01 TA	1,00	m	.....	.....
	Zaun aufnehmen				
	Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.' Zaunhöhe über 1,00 bis 1,50 m. Pfosten aus Beton. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.01.0005.	21.128/101.91.23.41.11 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzlatten (Jägerzaun) Altholz, AVV 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind, Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Nachweis nach Unterlagen des AG führen.' Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m. Pfosten in Sockelmauer. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material aus Baubereich. Türen und Tore mit beidseitigen Pfosten aufnehmen. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	11,00	m,..,..
05.01.0006.	21.128/101.91.22.42.01 TA Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Zaun 'aus Holzbohlen, 2 Bretter pro Zaunfeld, Bohlenbretter über 150 bis 250 mm, Dicke bis 40 mm ' Zaunhöhe bis 1,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten in Sockelmauer. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.	16,00	m,..,..
05.01.0007.	21.128/101.23.23.32.02 Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Stahlgitterzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 3,00 bis 4,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Wiederverwendbares Zaunmaterial säubern und zum Lager- platz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übrige Material nach Wahl des AN verwerten.	3,50	m,..,..
05.01.0008.	21.128/101.33.45.32.01 Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Maschendrahtzaun. Zaunhöhe über 1,50 bis 2,00 m.	6,00	m,..,..

...Forts. 05.01.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.01.0008. Forts. ...					
	Pfosten aus Beton. Pfostenabstand über 5,00 bis 6,00 m. Pfosten mit Einzelfundament aus Beton, Durchmesser bis 40 cm, Tiefe bis 80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Ausgebautes Material nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0009.	21.128/103.92.32.22.99 TA	1,00	St,..,..
	Tür/Tor aufnehmen Tür/Tor, mit beidseitigen Pfosten, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, aufnehmen. Zaun 'Füllung aus Stahlgitterzaun, als Schiebetor manuell, einflügelig, Stahlgitter einschließlich Stahlpfosten, Anschlagpfosten und Tragkonstruktion' Höhe größer 1,60 m bis 2,10 m. Breite größer 4,00 m bis 6,00 m. Pfosten in Beton. Betonfundamente 70x70x80 cm. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Material liefern. Material 'Toranlage komplett einschl. aller Anbauteile für Wiederherstellung säubern und um Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Übriges Material nach Wahl des AN verwerten. '				
05.01.0010.	24.106/053.96.00.21 TA	1,50	m3,..,..
	Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Stirnmauer von Straßendurchlässen einschließlich Fundamente.' Anlage aus Beton und Stahlbeton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und verdichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0011.	24.106/053.94.00.21 TA	3,00	m3,..,..
	Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Stirnmauer von Straßendurchlässen einschließlich Fundamente.' Anlage aus Mauerwerk und Beton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und ver-				

...Forts. 05.01.0011.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.01.0011. Forts. ...					
	dichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0012.	24.106/053.96.00.21 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage '= Betonpfosten einzeln einschließlich Betonfundament ca. 40*40*70cm.' Anlage aus Beton und Stahlbeton. Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und ver- dichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	m3,..,..
05.01.0013.	24.106/053.94.09.21 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage '= Einfriedungs-/Sockelmauer ' Anlage aus Mauerwerk und Beton. Abbruch bis 'komplett, erforderliche Trennschnitte ausführen' Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit mit Baustoff nach Unterlagen des AG verfüllen und ver- dichten. Baustoff liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	10,00	m3,..,..
05.01.0014.	24.110/506.11.20.01 Straßenablauf ausbauen Straßenablauf einschließlich Aufsatz ausbauen. An- schlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erfor- derlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, vollständig aus- bauen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in befestigter Fläche. Aufbruch und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	2,00	St,..,..
05.01.0015.	----- Umpflasterung von Einbauten Umpflasterung von Böschungsstücken von Durchlässen, von Schächten und Abläufen, Pflasterstein aus Natursteinpflaster aufnehmen.	2,00	m2,..,..

...Forts. 05.01.0015.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.01.0015. Forts. ...					
	Abmessung = Pflasterstein mit Kantenlänge über 5 bis 12 cm, Einzelflächen von 0,25 bis 1,00 m ² . Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Bettung aus Beton. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.				
05.01.0016.	23.115/041.43.12.01	25,00	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Rinnenplatte, Dicke über 8 bis 10 cm. Breite über 30 bis 40 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0017.	23.115/041.12.12.01	22,00	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 20 bis 30 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0018.	23.115/041.14.12.01	5,50	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0019.	23.115/031.15.02.00	11,00	m,..,..
	Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und				

...Forts. 05.01.0019.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.01.0019.	Forts. ... Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.01.0020.	23.115/031.25.02.00 Bordstein aufnehmen. Bordstein aufnehmen. Bordstein = Tiefbordstein aus Beton, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	65,00	m,..,..
05.01.0021.	24.110/305.14.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Kunststoff. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	35,00	m,..,..
05.01.0022.	24.110/305.22.01.01 Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID über 250 bis 500. Rohr aus Stahlbeton. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	20,00	m,..,..
	Zwischensumme 05.01.			,..
05.02.	Oberflächenaufbruch				
05.02.0001.	23.115/041.13.12.01 Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.	12,50	m,..,..

...Forts. 05.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0001. Forts. ...					
	Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 30 bis 40 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.02.0002.	23.115/041.14.12.01	6,00	m,..,..
	Rinne aus Betonformst. aufnehmen Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Muldenstein, Höhe 12 bis 16 cm. Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel. Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.02.0003.	23.113/028.21.40.50.99 TA	440,00	m2,..,..
	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 45 bis 60 cm. Aufbruchgut 'der Verwertungsklasse A bzw. Bodenmaterial BM-F0 nach Wahl des AN verwerten. '				
05.02.0004.	23.114/002.99.41.03.19 TA	15,00	m2,..,..
	Betondecke aufnehmen Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche '= Zuwegung ' Befestigung '= Betondecke, Dicke der Betondecke bis 10 cm. ' Auf Unterlage = Tragschicht ohne Bindemittel. Decke ohne Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe über 20 bis 25 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe 'nach Wahl des AN verwerten. '				
05.02.0005.	23.114/002.99.82.17.19 TA	300,00	m2,..,..
	Betondecke aufnehmen Betondecke ausbauen und aufnehmen. Dicke der Betondecke und Betondruckfestigkeit nach Unterlagen des AG. Fläche '= Verkehrsflächen, Zwickel und Streifen.' Befestigung '= Betondecke, Dicke der Betondecke über 15 bis 25 cm. ' Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel.				

...Forts. 05.02.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.02.0005. Forts. ...					
	<p>Decke ohne Bewehrung, mit Dübeln und Ankern. Einschließlich vorhandener Fugenfüllstoffe. Gesamtausbautiefe über 40 bis 45 cm. Erschütterungsarm aufnehmen. Ausbaustoffe 'nach Wahl des AN verwerten. '</p>				
05.02.0006.	23.114/010.19.02 TA Betondecke schneiden Betondecke schneiden. In voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke 'der Betondecke über 15 bis 25 cm ' Schneidschlamm absaugen und nach Wahl des AN verwerten.	30,00	m,..,..
05.02.0007.	23.115/011.21.12.99 TA Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine 'ca. 90 v.H.'	100,00	m2,..,..
05.02.0008.	23.115/011.31.12.99 TA Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Pflastersteine säubern. Anteil wiederverw. Steine 'ca. 90 v.H. '	40,00	m2,..,..
05.02.0009.	23.115/021.51.11.01 Plattenbelag aus Beton aufnehmen Plattenbelag mit Platten aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Platte 8 bis 10 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Wiederverwendbare Platten säubern, auf Paletten stapeln, innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Anteil wiederverwendbarer Platten über 75 bis 100 v. H.	4,50	m2,..,..
05.02.0010.	23.115/026.11.22.30 Plattenb. aus Naturstein aufnehmen Plattenbelag mit Platten aus Naturstein aufnehmen.	0,90	m2,..,..

...Forts. 05.02.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.02.0010. Forts. ...

Aufnahmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Platte ca. 6 cm dick.
 Platte aus Granit.
 Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
 Bettung aus hydraulisch gebundenem Bettungsmörtel.
 Platten und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

05.02.0011.	23.115/041.52.12.01	24,00	m,...,...
--------------------	---------------------	-------	---	-----------	-----------

Rinne aus Betonformst. aufnehmen
 Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art = Rinnenplatte, Dicke über 10 bis 12 cm.
 Breite über 20 bis 30 cm.
 Mit Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Fugenmörtel.
 Fundament aus Beton/Mörtel, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen.
 Formsteine und Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.

05.02.0012.	23.812/006.81.31.99 TA	250,00	m2,...,...
--------------------	------------------------	--------	----	-----------	-----------

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen.
 Schicht aus Baustoffgemisch für Deckschichten ohne Bindemittel.
 Dicke bis 5 cm.
 Fläche = Zwickel und Streifen.
 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG.
 Baustoff 'nach Wahl des AN verwerten, Bodenmaterial BM-F0 nach EBV. '

Zwischensumme 05.02. , ...

05.03. Erdbau

05.03.0001.	24.108/912.01.21.01.01	10,00	m3,...,...
--------------------	------------------------	-------	----	-----------	-----------

Suchgraben herstellen
 Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
 Grabentiefe bis 1,25 m.
 Handschachtung mit Maschinenunterstützung.
 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet.
 Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten.
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.03.0002.	24.108/912.02.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	5,00	m3	.....	.....
05.03.0003.	24.106/110.00.21.11 Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat werden gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	35,00	m3	.....	.....
05.03.0004.	24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	50,00	m3	.....	.....
05.03.0005.	24.106/150.01.02.11 Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung auf Böschungen. Vorhandene Böschung vor Auftrag des Oberbodens aufräumen und mit Rillen versehen. Dicke der Andeckung über 5 bis 15 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	35,00	m3	.....	.....
05.03.0006.	24.106/213.91.02.11.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '3' Profilgerecht lösen.	150,00	m3	.....	.....

...Forts. 05.03.0006.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.03.0006. Forts. ...					
	Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.				
05.03.0007.	24.106/213.91.02.11.01 TA	20,00	m3,..,..
	Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '5 ' Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.				
05.03.0008.	24.106/243.90.12.01 TA	15,00	m3,..,..
	Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben.' Einbaustelle = Auftragsbereich nach Unterlagen des AG. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.				
05.03.0009.	24.106/250.01	3.200,00	m2,..,..
	Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.				
05.03.0010.	-----	3.350,00	m2,..,..
	Boden verdichten. Boden verdichten. Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager) und Einschnitten.				
	<i>Hinweis zur OZ 05.03.0011.</i> <i>Bodenaustausch auf Anweisung des AG,</i> <i>Austausch in Teilflächen, beengte</i> <i>Verhältnisse sind einzukalkulieren.</i> <i>Gültig für nachfolgende 2 Positionen</i>				
05.03.0011.	24.106/213.92.02.11.01 TA	150,00	m3,..,..
	Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht				

...Forts. 05.03.0011.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.03.0011. Forts. ...

lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet.
 Homogenbereich '4 und 5 '
 Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen.
 Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.
 Materialwerte nach EBV = BM-0
 Abrechnung nach Abtragsprofilen.
 Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.

05.03.0012.	24.106/330.91.02 TA	150,00	m3,..,..
	Baustoff für Bodenaustausch einb.				
	Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN, Ausführung in Teilflächen.' Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.				
	Zwischensumme	05.03.		,..

05.04. Landschaftsbauarbeiten

05.04.0001.	21.107/220.94.01.90.04 TA	230,00	m2,..,..
	Nassansaat mit RSM Regio herstellen				
	Nassansaat mit RSM Regio herstellen. Mischgut in gleichmäßiger Mischung halten. Mischgut auf die Flächen aufbringen. Ansaat auch auf Flächen steiler 1:4. Die nachfolgend festgelegten Mengen der Zuschlagstoffe beziehen sich jeweils auf 1 m2 Fläche. Mulchstoff 'Heumulchstoff 500 g/m ² gehäckselst.' Kleber nach Wahl des AN. 40 g NPKMg-Dünger, mind. 14 v.H. N, chloridarm. Saatgutmenge '= 7 g/m2, Roggentrespe 2 g/m2 beimischen.' Regiosaatgutmischung (RSM Regio), Ursprungsgebiet 4, Ostdeutsches Tiefland.				
05.04.0002.	21.107/606.09.11.30 TA	230,00	m2,..,..
	Rasen mähen				
	Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche'				

...Forts. 05.04.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.04.0002. Forts. ...					
	Erster Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.04.0003.	21.107/606.09.21.30 TA	230,00	m2,..,..
	Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Zweiter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.04.0004.	21.107/606.09.31.30 TA	230,00	m2,..,..
	Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Dritter Pflegegang. Während der Fertigstellungspflege. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
05.04.0005.	21.107/606.09.02.30 TA	230,00	m2,..,..
	Rasen mähen Rasen mähen. Mähfläche '= angesäte Fläche' Während der Entwicklungspflege im 1. Pflegejahr. Mähgut nach Wahl des AN verwerten.				
	Zwischensumme	05.04.		,..
05.05.	Entwässerung für Straßen				
05.05.0001.	24.108/207.92.11.11.21 TA	5,00	m3,..,..
	Leitungsgraben herstellen Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche '3. ' Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten einschl. ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Materialwerte nach EBV = BM-0 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub nach Wahl des AN				

...Forts. 05.05.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.05.0001.	Forts. ... verwerten. Abrechnung mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.				
05.05.0002.	24.110/315.21.11.12.40 Anschlussleitung herstellen Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PE-HD. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe über 1,00 bis 2,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	6,00	m,..,..
05.05.0003.	24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	2,00	St,..,..
05.05.0004.	24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	6,00	St,..,..
05.05.0005.	24.110/523.99.00.13.21 TA Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse 'C250, Ausführung Rinnenform nach DIN 19 571, 300x500.' Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend	3,00	St,..,..

...Forts. 05.05.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.05.0005. Forts. ...

Baublauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel M20 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

Zwischensumme 05.05. ,..

05.06. Schichten ohne Bindemittel

05.06.0001. 23.812/707.29.14.99.19 TA 320,00 m ,..

Bankett profilgerecht herstellen
 Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen.
 Neben Verkehrsfläche Geh- und Radweg.
 Baustoff 'Baustoffgemisch 0/16 mm'
 Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
 Breite = 0,50 m.
 Einbaudicke 'bis 10 cm'
 Querneigung '6 %'
 Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand.
 Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '

05.06.0002. - - - - - 320,00 m ,..

Erschwernis infolge Einfassungen
 Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung.
 Erschwernis beim Herstellen von Banketten.
 Einbauten = Borde und Rinnen

05.06.0003. 23.812/908.79 TA 15,00 St ,..

Erschwernis durch Einbauten
 Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil.
 Beim Herstellen von Banketten.
 Einbauten '= Lampenfundamente '

05.06.0004. 23.812/210.20.06.10.11 220,00 m3 ,..

Frostschuttschicht herstellen
 Frostschuttschicht herstellen.
 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.
 Baustoffgemisch 0/45.
 Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.
 Einbaudicke nach Unterlagen des AG.
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.06.0005.	23.812/210.50.06.10.11 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege, ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	450,00	m3	.....	.....
05.06.0006.	23.812/210.90.06.10.11 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger, Einbau in kleinen Flächen wie Zu- und Überfahrten. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	340,00	m3	.....	.....
05.06.0007.	23.812/320.41.10.01.01 Schottertragschicht herstellen Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 15 cm. Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden. Max. Unebenheit 1,0 cm. Abweichung von der Sollhöhe max. 1,0cm.	550,00	m2	.....	.....
05.06.0008.	----- Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahrbahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfassung. Erschwernis beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Borde und Rinnen	1.020,00	m	.....	.....
05.06.0009.	23.812/908.51 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach	5,00	St	.....	.....

...Forts. 05.06.0009.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.06.0009. Forts. ...					
	Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.				
05.06.0010.	23.812/908.59 TA Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten '= Lampenfundamente '	5,00	St,..,..
05.06.0011.	23.812/908.52 Erschwernis durch Einbauten Erschwernis durch Einbauten. Abgerechnet wird nach Stück Einbauteil. Beim Herstellen von Tragschichten ohne Bindemittel. Einbauten = Schächte.	21,00	St,..,..
	Zwischensumme 05.06.			,..
05.07.	Asphaltbauweisen				
05.07.0001.	23.113/138.92.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten der Belastungsklasse Bk1,0' Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 70/100.	340,00	m2,..,..
05.07.0002.	23.113/138.95.10.00 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten der Belastungsklasse Bk0,3' Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.	100,00	m2,..,..
05.07.0003.	23.113/063.21.22.33 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.	440,00	m2,..,..

...Forts. 05.07.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.07.0003.	Forts. ...				
	Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m ² . Vor Einbau Asphaltdeckschicht.				
05.07.0004.	23.113/338.91.10.00.00 TA	340,00	m ²,..,..
	Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltemischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk1,0' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70.				
05.07.0005.	23.113/348.93.10.00.00 TA	100,00	m ²,..,..
	Asphaltdecksch. aus AC 8 D N herst. Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck- schichten AC 8 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltemischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'in Zu- und Überfahrten der Belastungsklasse Bk0,3 ' Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100.				
05.07.0006.	23.113/952.31.10	440,00	m ²,..,..
	Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig- keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukör- nung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeck- schicht. Abstreumenge = 1 kg/m ² .				
05.07.0007.	23.113/922.01.15	25,00	m,..,..
	Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 14 bis 18 cm.				
05.07.0008.	23.113/078.95.02 TA	1,00	St,..,..
	Erschwernis infolge Einbauten Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab-				

...Forts. 05.07.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.07.0008. Forts. ...					
	läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim 'Erschwernis Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten.' Asphaltbefestigung. Schächte.				
05.07.0009.	23.113/083.95.99 TA	70,00	m,..,..
	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr-bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas-sung. Erschwernis beim 'Erschwernis Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphalt-schichten. ' Asphaltbefestigung. Einbauten '= Borde und Rinnen '				
	Zwischensumme	05.07.		,..
05.08. Fugen					
05.08.0001.	23.113/912.51.06.10.02	65,00	m,..,..
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie-ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-mittel.				
05.08.0002.	-----	30,00	m,..,..
	Bitumenschweißbahn als Trennlage Bitumenschweißbahn als Trennlage längs an vorhandener Betondecke zur Herstellung der Anschlussfuge zwischen Betondecke und Asphalt-schichten anbringen. Dicke der Betondecke über 30 und 35 cm, Einbau ab 4 cm unter Oberkante Fahrbahn.				
05.08.0003.	23.113/912.91.06.30.01 TA	30,00	m,..,..
	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Fuge 'an Betondecken. ' In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 15 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschlie-ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich-mittel.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	05.08.		,..
05.09.	Pflaster, Borde, Rinnen				
05.09.0001.	23.115/316.05.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	475,00	m,..,..
05.09.0002.	23.115/316.99.10.29.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	27,00	m,..,..
05.09.0003.	23.115/316.99.10.19.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'B 6, Rundbord 15x22' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze und Rückenstütze Beton C20/25 '	220,00	m,..,..
05.09.0004.	23.115/316.05.10.69.99 TA Bordstein aus Naturstein setzen Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 5. Bordstein aus Granit. Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	45,00	m,..,..
05.09.0005.	23.115/326.61.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	65,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.09.0006.	23.115/306.92.21 TA Fundamentgraben herstellen Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht '= Böden der Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG ' Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe über 10 bis 20 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	300,00	m	.....	.....
05.09.0007.	23.115/311.07.00.02.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Kurvenstein, Halbmesser größer 5,00 bis 12,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	15,00	m	.....	.....
05.09.0008.	23.115/311.07.00.03.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Kurvenstein, Halbmesser größer 2,50 bis 5,00 m. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	15,00	m	.....	.....
05.09.0009.	23.115/311.07.00.01.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. ' Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '	170,00	m	.....	.....
05.09.0010.	23.115/326.21.01 Bordstein trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton ca. 10/30 bis 8/20 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	65,00	St	.....	.....
05.09.0011.	23.115/311.99.00.01.99 TA Bordstein aus Beton setzen Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm.	52,00	m	.....	.....

...Forts. 05.09.0011.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.09.0011. Forts. ...

Bordstein '= Winkelrandstein grau, 40x30x22x8 '
Gerader Stein.
Rückenstütze 'bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.'
Fundamentbeton 'und Rückenstütze Beton C20/25 '

*Hinweis zur OZ 05.09.0012.
Verlegerichtung quer zur Gehrichtung
Farbe Betonpflaster grau*

05.09.0012.	23.115/101.44.41.95.91 TA	1.850,00	m2
-------------	---------------------------	----------	----	-------	-------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor-
satzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-
reichen nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider-
stand SRT-Wert mind. 55.
Einzelflächen nach Unterlagen des AG.
Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie 'SZ22/LA25'
Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem
Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'
Steine im Läuferverband verlegen.

05.09.0013.	23.115/101.49.41.95.97 TA	200,00	m2
-------------	---------------------------	--------	----	-------	-------

Pflasterd. aus Betonsteinen herst.
Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor-
satzbeton herstellen.
Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-
terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe-
reichen nach Unterlagen des AG.
In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider-
stand SRT-Wert mind. 55.
Einzelflächen '= Streifen und Zwickelflächen '
Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
Fase max. 2/2 mm.
Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie 'SZ22/LA25'
Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3.
Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem
Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.'
Steine nach Unterlagen des AG verlegen.

*Hinweis zur OZ 05.09.0014.
Verlegerichtung längs zur Gehrichtung
Farbe Betonpflaster anthrazit*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.09.0014.	23.115/101.64.41.25.91 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.' Steine im Läuferverband verlegen.	310,00	m2	.....	.....
05.09.0015.	23.115/101.69.41.25.97 TA Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vorsatzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen '= Streifen und Zwickelflächen ' Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, GU, B, E CS35, C 90/3. Fuge 'mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H.' Steine nach Unterlagen des AG verlegen.	130,00	m2	.....	.....
05.09.0016.	23.115/195.01.01 Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	220,00	m	.....	.....
05.09.0017.	23.115/198.11 Pflasterdecken-Anpassung herstellen Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Ein-	30,00	St	.....	.....

...Forts. 05.09.0017.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.09.0017. Forts. ...					
	bauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,50 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.				
05.09.0018.	23.115/198.21	25,00	St,..,..
	Pflasterdecken-Anpassung herstellen Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten über 0,50 bis 0,75 m2. Ausführung mit Steinen der Pflasterdecke. Das Schneiden der Steine gehört zum Leistungsumfang.				
05.09.0019.	23.115/906.10.15.21.01	1,00	St,..,..
	Umpflasterung von Einbauten herst. Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Einbauteil = Schachtabdeckung, DN 625. Umpflasterung 3-zeilig. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa, Expositionsklasse XF 2. Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.				
05.09.0020.	23.115/441.99.10 TA	18,50	m,..,..
	Rinne aus Betonformsteinen herst. Rinne aus Betonformsteinen herstellen. Formstein '= Muldenstein grau, scharfkantig, Breite 30 cm' Fundament und Rückenstütze 'Beton C20/25 ' Fuge aus Fugenmörtel Typ B mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 30 MPa und 40 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m2 Masseverlust im Einzelwert				

...Forts. 05.09.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.09.0020. Forts. ...

mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 14000 MPa, max. 17000 MPa im Einzelwert.

Zwischensumme 05.09.

05.10. Zäune, Anpassung Grundstücke

*Hinweis zur OZ 05.10.0001.
 Ausführung der Leistungen und Farbwahl nur nach vorheriger Abstimmung mit den Eigentümern und dem AG*

05.10.0001. 21.128/237.13.12.22.09 TA 28,00 m

Maschendrahtzaun herstellen
 Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Spanndraht in jede Masche einziehen. Mindestens jeden 10. Pfosten und alle Eckpfosten doppelseitig und die Endpfosten einseitig verstreben. Pfostenverstrebung wird gesondert vergütet. Zaunhöhe = 1,50 m.
 Stahlrohrpfosten, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, Durchmesser = 42 mm, Wanddicke = 1,5 mm, moosgrün, RAL 6005.
 Pfostenlänge = 2,10 m, Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 70 cm.
 Pfostenabstand = 2,50 m.
 Maschendrahtgeflecht 50x50x2,8 mm, dickverzinkt und kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005.
 Spanndraht 3,8 mm, dickverzinkt und kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005, 3-zügig.
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5, nach Unterlagen des AG '

05.10.0002. 21.128/239.12.29 TA 4,00 St

Pfostenverstr.f.Maschendrahtz.herst
 Pfostenverstrebung für Maschendrahtzaun, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen.
 Strebe für Zaunhöhe = 1,50 m.
 Stahlrohr, Durchmesser mind. 34 mm, Wanddicke mind. 1,5 mm, feuerverzinkt und kunststoffummantelt, moosgrün, RAL 6005, mit Betonfundament C 12/15, Durchmesser = 30 cm, Tiefe = 60 cm.
 Länge mindestens 2,70 m.
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5, nach Unterlagen des AG, überschüssigen Boden seitlich einebnen. '



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.10.0006. Forts. ...

Feldlänge 'bis 4,0 m, zu Pos. 05.01.0070 '
 Gittermatte aus waagrecht verlaufenden Flachstählen
 15x6 mm und einseitigen senkrechten Rundstäben 5 mm,
 Maschenweite 50x200 mm.
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5,
 nach Unterlagen des AG. '
 Material vom Lagerplatz des AG abholen. Material auf-
 und abladen. Länge des Förderweges nach Unterlagen des
 AG.

05.10.0007.	21.128/219.61.59.31.09 TA	4,00	m,..,..
-------------	---------------------------	------	---	----------	----------

Stahlgitterzaun herstellen
 Stahlgitterzaun einschließlich der erforderlichen Erd-
 arbeiten herstellen. Stahlteile feuerverzinkt. Verbin-
 dungsteile aus nichtrostendem Stahl mind. Stahlsorte
 A2. Eck- und Endausbildung werden gesondert vergütet.
 Zaunhöhe = 2,03 m.
 Pfosten aus Stahl, regensicher abgedeckt, Abmessung
 60x40x2 mm.
 Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmes-
 ser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante
 Gelände.
 Feldlänge 'bis 2,50 m '
 Gittermatte aus waagrecht verlaufenden Flachstählen
 15x6 mm und einseitigen senkrechten Rundstäben 5 mm,
 Maschenweite 50x200 mm.
 Oberer Abschluss glatt.
 Boden-/Felsklasse 'Homogenbereiche 3 und 5,
 nach Unterlagen des AG. '

05.10.0008.	-----	1,00	St,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Eckausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)
 Eckausbildung für Stahlgitterzaun mit Eckverbindern und
 Schrauben fachgerecht herstellen. Matten kürzen und an-
 passen. Korrosionsschutz an den Schnittstellen herstel-
 len. Zulage zu Pos. 05.10.0060 und 05.01.0090

05.10.0009.	-----	1,00	St,..,..
-------------	-------	------	----	----------	----------

Endausbild.f.St.gitterz.herst.(Zul)
 Endausbildung für Stahlgitterzaun fachgerecht herstel-
 len. Matten eventuell kürzen und anpassen. Korrosions-
 schutz an den Schnittstellen herstellen.
 Zulage zu Pos. 05.10.0060 und 05.01.0090

05.10.0010.	-----	6,50	m,..,..
-------------	-------	------	---	----------	----------

Holzzaun "Jägerzaun" herstellen
 Holzzaun "Jägerzaun" herstellen
 Jägerzaun Lärche aus Halbpalisade Durchmesser 6 cm
 Spitzen gerade,
 Latten und Trapezriegel aus PEFC zertifiziertem,

...Forts. 05.10.0010.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.10.0010. Forts. ...

heimischem Lärchenholz, mit dunkelbrauner, offenporiger Imprägnierlasur versehen. Zaunelement 80 cm hoch zzgl. Bodenfreiheit, Standardbreite 250 bis max. 300 cm
 2 Zaunriegel halbrund Durchmesser 10 cm
 Latten und Riegel gehobelt und gefast, Befestigung mit hochwertigen Kammnägeln
 Pfosten aus Stahl, feuerverzinkt und farbbeschichtet Reinweiß RAL 9010, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
 Pfostenlänge = 1,60 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände.
 Anschluss an vorhandenes Zaunfeld herstellen, Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG.

05.10.0011.	-----	1,00	St
-------------	-------	------	----	-------	-------

Tor, zweifl.f. Jägerzaun herstellen
 Tor, zweiflügelig, für Jägerzaun einschließlich Pfosten, Verstrebung, Anschluss und der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Tor mit Feststeller für den geöffneten Zustand, für den geschlossenen Zustand Auflaufbock mit Feststellriegel der bei geschlossenem Tor nicht geöffnet werden kann. Stahlteile feuerverzinkt.
 Torhöhe ca. 1,00 m zzgl. Bodenfreiheit, Pfostenlänge = 1,80 m.
 Torbreite ca. 4,50 m, beidseitig Pfosten aus Stahl, 100x100x4 mm, feuerverzinkt und farbbeschichtet Reinweiß RAL 9010, regensicher abgedeckt. Betonfundamente C 12/15, 60x60x80 cm.
 Verriegelung mit Bolzenriegel 280 mm Länge, Stahl verzinkt, mit Vorhängeschloß und Holzgriff, Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG.

05.10.0012.	-----	16,00	m
-------------	-------	-------	---	-------	-------

Holzzaun Holzbohlenzaun herstellen
 Holzzaun "Holzbohlenzaun" herstellen, nach örtlichem Aufmass Bestandszaun Holzbohlen ca. 200 x 40 mm, aus PEFC zertifiziertem, heimischem Lärchenholz, mit dunkelbrauner, offenporiger Imprägnierlasur versehen.
 Zaunhöhe 80 cm hoch zzgl. Bodenfreiheit, Standardbreite 250 bis max. 300 cm
 2 Zaunbohlen gehobelt und gefast, Verbindungsteile aus Stahl feuerverzinkt.
 Pfosten aus Stahl, feuerverzinkt und farbbeschichtet Kastanienbraun RAL 8015, regensicher abgedeckt, Abmessung 60x40x2 mm.
 Pfostenlänge = 1,60 m. Betonfundament C12/15,

...Forts. 05.10.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.10.0012.	Forts. ...				
	Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Anschluss an vorhandenes Zaunfeld herstellen, Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG.				
05.10.0013.	----- Sockelmauer herstellen Sockelmauer aus Ortbeton nach Unterlagen des AG einschließlich der Anschlüsse und Endausbildung herstellen. Bauteil= Sockelmauer Grundstückseinfriedung Druckfestigkeitsklasse C30/37. Expositionsklasse XF2, XC4 und XD1. Sichtflächenschalung = Schaltafeln. Bauteildicke ca. 20 cm. Zaunpfosten einpassen. Einbindetiefe ca. 60 cm und bis ca. 30 cm über Oberkante Gelände Gartengrundstück. Schalung im Sichtbereich bis 10 cm unter OK Gelände vorsehen, Schalung ist einzukalkulieren. Die Oberfläche ist mit Zementglattstrich herzustellen, sichtbare Kanten sind zu fassen. Sauberkeitsschicht 10 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen, Homogenbereiche 3 und 5 nach Unterlagen des AG. Aushub seitlich lagern, Wiedereinbau zum Angleich an das Gelände, überschüssiges Material nach Wahl des AN verwerten.	6,50	m,..,..
05.10.0014.	23.812/006.13.91.04 TA Schicht ohne Bindemittel aufnehmen Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Dicke über 10 bis 15 cm. Fläche 'von Zu- und Überfahrten ' Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen nach Unterlagen des AG. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG.	100,00	m2,..,..
05.10.0015.	----- Boden verdichten. Boden oder Unterlage nachverdichten. Teilflächen	100,00	m2,..,..
05.10.0016.	23.812/020.10.01 Unterlage profilieren Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefen von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssi-	100,00	m2,..,..

...Forts. 05.10.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.10.0016. Forts. ...					
	gem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage = Schicht aus frostunempfindlichem Baustoff oder Baustoffgemisch. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.				
05.10.0017.	23.812/216.60.05.10.21 Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Zum Profilausgleich. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	15,00	t,..,..
05.10.0018.	----- Schottertragschicht herstellen Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilge- staltung oder bei zahlreichen Einbauten. Baustoffgemisch 0/32. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Bau- stoffgemischen nach Unterlagen des AG. Zum Profilausgleich. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.	30,00	t,..,..
05.10.0019.	23.115/111.52.14.22.11 Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufneh- men und fördern. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung un- ter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen- schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.	60,00	m2,..,..
05.10.0020.	23.115/111.52.14.22.12 Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Überfahrten und Zufahrten. Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.	37,00	m2,..,..

...Forts. 05.10.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

05.10.0020. Forts. ...

Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.
 Format für Rastermaß = 100/200/80 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Steine im Ellenbogenverband verlegen.

05.10.0021.	23.115/111.52.13.22.11	40,00	m2,..,..
-------------	------------------------	-------	----	----------	----------

Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst.
 Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen.
 In Überfahrten und Zufahrten.
 Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.
 Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen und fördern.
 Format für Rastermaß = 100/200/100 mm.
 Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ22/LA25.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlänmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlänmen herstellen.
 Steine im Läuferverband verlegen.

05.10.0022.	23.115/195.01.01	12,00	m,..,..
-------------	------------------	-------	---	----------	----------

Pflastersteine zuarbeiten
 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nassschneiden oder behauen.
 Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.
 Art = Pflastersteine aus Beton.
 Dicke 6 bis 8 cm.

05.10.0023.	23.115/212.92.11.21.01 TA	4,50	m2,..,..
-------------	---------------------------	------	----	----------	----------

Plattenbelag m. Pl. des AG herst.
 Plattenbelag mit Platten des AG herstellen.
 In Flächen 'von Zu- und Überfahrten '
 Einzelflächen über 2,00 bis 10,00 m2.
 Format für Rastermaß = 60/40/10 cm.
 Rechtwinklig zum Rand verlegen.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5, Anteil an Körnung unter 2 mm max. 30 Massenprozent, E CS35, C 90/3.

...Forts. 05.10.0023.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
05.10.0023. Forts. ...					
	Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Platten gelagert innerhalb der Baustelle aufnehmen.				
05.10.0024.	23.812/502.91.13 TA	50,00	m2,..,..
	Deckschicht ohne Bindem. herst.				
	Deckschicht ohne Bindemittel herstellen.				
	In Verkehrsflächen 'von Zu- und Überfahrten, in Teilflächen ' Baustoffgemisch 0/8.				
	Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG.				
	Einbaudicke = 5 cm.				
	Zwischensumme	05.10.		,..
	Zwischensumme	05.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.	Ingenieurbauwerk Durchlass 3				
06.01.	Allgemeines/Baugelände				
06.01.0001.	-----	100,00	m,...,...
	Bauzaun aufstellen und entfernen				
	Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen und nach Wahl AN verwerten.				
	70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.				
	Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen. Zaunhöhe = 2,00 m.				
06.01.0002.	24.106/060.99.00.11 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Bauliche Anlage abbrechen				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.				
	Anlage 'Vorhandenes Schachtbauwerk DN 1000 einschließlich der im Baubereich befindlichen Anschlussleitungen an den Schacht'				
	Anlage aus 'Beton'				
	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.				
	Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
06.01.0003.	24.106/060.99.00.11 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Bauliche Anlage abbrechen				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.				
	Anlage 'Durchlass DN 1000 einschließlich Stirnmauer'				
	Anlage aus 'Beton/Mauerwerk'				
	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.				
	Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
06.01.0004.	24.106/060.99.00.11 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Bauliche Anlage abbrechen				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.				
	Anlage 'Durchlass DN 600'				
	Anlage aus 'Beton'				
	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.				
	Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.01.0005.	24.106/060.99.00.11 TA Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Anlage 'Durchlass DN 200' Anlage aus 'Beton' Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 06.01.			,...
06.02.	Baubegl. Leistungen				
06.02.0001.	----- Messprogramm aufstellen Messprogramm aufstellen. Aufstellen und Ausführen eines Messprogramms einschl. Nivellement entsprechend ZTV-ING, Teil 1 Abschnitt 2 Punkt 2 und 3.3 zur Setzungs- und Verformungsmessung unter Anwendung von DIN 4107 und DIN 1076. Messprogramm und -protokolle in 3-facher Ausfertigung rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zur Genehmigung vorlegen.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Das Messprogramm hat mindestens folgende Arbeitsschritte zu beinhalten:				
	- Messung auf den Oberkanten der Sauberkeitsschicht und den Fertigteilen nach deren Herstellung sowie nach Lastwechseln (Betonierung aufgelagerter Bauteile, Hinterfüllung und dgl.)				
	- Messung auf zugänglichen Oberkanten inkl. Einmessung und Dokumentation der gesetzten Messpunkte vier Wochen nach Fertigstellung.				
	Messergebnisse entsprechend Bauphase protokollieren und Auswertung zeitnah dem AG übergeben.				
06.02.0002.	----- Bauzeitl. Lage- u. Höhen-FP erst. Lage- und Höhenfestpunkt unter Berücksichtigung der RAS-Verm herstellen. Lage der zwei Festpunkte je Bauwerksstandort mit dem AG festlegen. Festpunkte kurzfristig nach Auftragerstellung herstellen und spätestens vor Beginn von Zustandsfeststellungen im Baubereich einmessen. Dabei Bezug zu den vom AG zur Verfügung gestellten Festpunkten herstellen. Herstellung als Betonbauteil	3,00	St,...,...

...Forts. 06.02.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

06.02.0002. Forts. ...

mit Mindestquerschnittsabmessungen von 50 x 50 cm,
 Mindestdruckfestigkeitsklasse C20/25, Expositionsklasse
 X0, mit eingesetztem Messbolzen für Lage- und
 Höheneinmessungen.

Einschließlich der konstruktiv erforderlichen
 Mindestbewehrung aus Betonstahl B500 S nach Wahl AN.
 Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten.
 Gründungstiefe bis 1,50m unter OK Gelände.
 Nach Abschluss der Bauarbeiten und der
 Schlussbesichtigung Festpunkte beseitigen
 (Abbruchmaterial VOB-gemäß zerkleinern, incl.
 Deponie-/Verwertungskosten) einschließlich der
 erforderlichen Erdarbeiten und der ordnungsgemäßen
 Herrichtung der benutzten Flächen jeweils entsprechend
 dem ursprünglichen Zustand.

Zwischensumme 06.02.

06.03. Technische Bearbeitung

06.03.0001. 19.101/605.19 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Stand sicherheitsnachweis aufstellen
 Standsicherheitsnachweis aufstellen.
 Standsicherheitsnachweis für Bauwerk.
 Standsicherheitsnachweis 'nach Baubeschreibung,
 Anforderungen an Standsicherheitsnachweis entsprechend
 ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.3.
 Die statische Prüfung wird durch den AG veranlasst.
 Lieferung der Unterlagen in 3-facher Ausfertigung
 und digital.'

06.03.0002. 19.101/610.19 TA 1,00 Psch xxxxxx,xx

Ausführungszeichnungen herstellen
 Ausführungszeichnungen herstellen.
 Ausführungszeichnungen für Bauwerk.
 Ausführungszeichnungen 'entsprechend ZTV-ING
 Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.4.
 Prüfung und Freigabe durch AG vor Ausführung.
 Lieferung der Ausführungszeichnungen in 6-facher
 Ausfertigung und digital.'

*Hinweis zur OZ 06.03.0003.
 Notwendige örtliche Aufnahmen, Aufmaße und Vermessungen
 sind vom AN durchzuführen und in die nachfolgenden
 Positionen einzurechnen (sh. auch Messprogramm).*



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.03.0003.	19.101/615.09.90.00.00 TA Bestandunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 'die entspr. dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurden, Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Teil.1,Abschnitt.2, Pkt. 4.1, Lieferung in Papier 2-fach und auf Datenträger im pdf, dwg/dxf - Format, Version Autocad 2012.' Bestandsübersichtszeichnungen ' gem. ZTV-ING,Teil 1, Abschnitt 2 Pkt. 4.2, Lieferung in Papier in Papier 3-fach und auf Datenträger im pdf, tiff und dxf-Format, Version Autocad 2012'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.03.0004.	19.101/615.00.09.00.00 TA Bestandunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsdaten 'Bauwerksbuch gem. ZTV-ING und "Handbuch der Bauwerksdokumentation" des Freistaates Sachsen. VORAB-Lieferung zur 1. Hauptprüfung: 1x Papier und CD, endgültige Übergabe: 2x Papier und Prüfaxemplar und CD'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
06.03.0005.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	50,00	St,..,..
06.03.0006.	----- Bild-Dokumentation Bild-Dokumentation (sämtliche Bilder wie Position "Digitalisierte Lichtbilder herst. und lief.") im A4-Format farbig ausdrucken. Farbbildgröße 9 x 13 cm, mit Datumsangabe und Beschriftung an jedem Bild. Bild-Dokumentation dem AG in einfacher Ausfertigung übergeben.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Zwischensumme 06.03.			,..
06.04.	Baugruben, Hinterfüllung				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.04.0001.	24.108/107.91.90.50 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche '1 bis 5' Baugrube für gesamtes Bauwerk. Baugrubentiefe '3,30 bis 4,20 m' Aushub nach Wahl des AN verwerten.	1.000,00	m3	.....,xx	.....,xx
06.04.0002.	24.106/610.99.01.01 TA Baust. lief. als BW-Hinterfüll.einb Baustoff liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Hinterfüllung für 'gesamten Durchlass' Baustoff 'grobkörniger Boden' Gesamter Hinterfüllbereich. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	410,00	m3	.....,xx	.....,xx
	Zwischensumme 06.04.				.....,xx
06.05.	Wasserhaltung				
06.05.0001.	21.109/401.99.99 TA Wasserspiegelmessung ausführen Wasserspiegelmessung des Grundwassers außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstelle nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum nach Unterlagen des AG aufstellen und übergeben. Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet. Messung 'täglich, mit Geräten nach Baubeschreibung' Messverfahren 'nach Wahl AN' Anzahl der Beobachtungspunkte 'nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx
06.05.0002.	21.109/301.99 TA Bachumleitung herstellen Bachumleitung herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG. Einschließlich Erdarbeiten und erforderlicher Absperrdämme. Umleitung 'von vorhandenem Durchlass bzw. vorhandener Verrohrung westlich der B 156 (DN 400) nördlich um Baugrube herum bis zur östlich vorhandenen alten/bestehenden Entwässerungsmulde ("Vorflutgraben zum Straßenteich" Geaamtlänge ca. 60m). Ausführung der Umleitung nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx	.....,xx



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.05.0003.	21.109/113.90.01.90.00 TA Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.' Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m3/h. Ableitung 'nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
06.05.0004.	21.109/117.90.00.00 TA Wasserhaltungsanlage vorhalten Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.'	120,00	d,...,...
06.05.0005.	21.109/123.90.00.00 TA Wasserhaltungsanlage betreiben Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.'	120,00	d,...,...
	Zwischensumme 06.05.			,...
06.06.	Beton, Stahlbeton				
06.06.0001.	22.118/338.22.10.10 Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton als Bodenersatz. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen.	55,00	m3,...,...
06.06.0002.	22.118/328.21.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen.	100,00	m2,...,...

...Forts. 06.06.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.06.0002. Forts. ...					
	Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.				
06.06.0003.	22.118/518.91.49.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Fischotterdurchlass als geschlossener Rahmen' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung' Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'	11,00	St,..,..
06.06.0004.	22.118/518.91.49.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'westliches Anfangsstück Fischotterdurchlass (Böschungsstück).' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung' Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'	1,00	St,..,..
06.06.0005.	22.118/518.91.49.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'östliches Endstück (Böschungsstück) Fischotterdurchlass.' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung' Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'	1,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.06.0006.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St,...,...
06.06.0007.	----- Stahlrohrpfosten auf Bauwerk Stahlrohrpfosten mit Fußplatte (feuerverzinkt, pulverbeschichtet) auf Oberseite der Böschungsendstücken für Befestigung Fischotterzaun geschraubt. Pfostenlänge = 1,50 m Durchmesser = 42 mm Wanddicke = 1,5 mm Farbe = moosgrün, RAL 6005 Pfostenabstand = 2,20 m Verankerung = je vier Ankerbolzen pro Fußplatte aus nichtrostendem Stahl (Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571) in Anlehnung an RIZ Gel 14	4,00	St,...,...
	Zwischensumme 06.06.			,...
06.07.	Bauwerksübergänge- und fugen				
06.07.0001.	24.123/205.99.00.00 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Rahmenteile Fischotterdurchlass ' Fuge 'umlaufende Fuge der Betonfertigteile. Abdichtung der Fuge mittels umlaufender integrierter Rohrdichtung (Doppelkeildichtung).'	115,00	m,...,...
06.07.0002.	24.123/205.99.00.00 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Betonfertigteile' Fuge 'erdseitige Fugen der Betonfertigteile. Erdseitige Abdichtung mittels Rundschnur, Fugenversiegelung mit dauerelastischer Fugenmasse und edelstahlkaschierter Schweißbahn.'	85,00	m,...,...
	Zwischensumme 06.07.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.08.	Dichtungen				
06.08.0001.	21.124/108.99.10.10.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'Betonfertigteile Fischotterdurchlass' Oberfläche waagrecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	65,00	m2,..,..
06.08.0002.	21.124/213.90.00 TA Betonunterlage versiegeln Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln. Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil 'Oberseiten der Betonfertigteile'	65,00	m2,..,..
06.08.0003.	24.123/128.90.00 TA Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil 'Oberseiten der Betonfertigteile'	65,00	m2,..,..
06.08.0004.	21.124/108.99.90.10.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'erdseitige Betonfertigteilflächen Fischotterdurchlass' Flächenneigung 'senkrecht' Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	130,00	m2,..,..
06.08.0005.	24.123/128.90.00 TA Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten.	130,00	m2,..,..

...Forts. 06.08.0005.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

06.08.0005. Forts. ...

reiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.
 Bauteil 'erdseitige Betonfertigteiflächen Fischotterdurchlass'

Zwischensumme 06.08.

06.09. Entwässerungsmulden

06.09.0001.	-----	125,00	m3
-------------	-------	--------	----	-------	-------

Boden aus Gewässer lösen
 Boden profilgerecht nach Unterlagen des AG lösen, Boden aus der Gewässersohle, Baugrube für Entwässerungsmulde lösen und in Eigentum des AN übernehmen sowie einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Herstellen und Verdichten des Planums wird nicht gesondert vergütet.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.
 Homogenbereiche = 1 bis 5

06.09.0002.	22.118/338.99.10.11 TA	85,00	m3
-------------	------------------------	-------	----	-------	-------

Unbewehrten Beton herstellen
 Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'der profilierten Bettungsschicht, ca. 20 cm dick, einschließlich teilweiser Fugenfüllung (2/3 mit Beton) für Wasserbaupflaster.'
 Druckfestigkeitsklasse 'C 12/15'
 Expositionsklasse X0.
 Beton ohne Schalung herstellen.
 Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.

06.09.0003.	----- TA	420,00	m2
-------------	----------	--------	----	-------	-------

Wasserbaupflaster herstellen
 Wasserbaupflaster von Hand auf vorbereitetem Planum versetzen und verkeilen. Ausführung gemäß Unterlagen des AG. Ausbildung einer Mittelwasserrinne.
 Verfüllen der Fugen, Erdarbeiten, Bettung in Beton und Wasserhaltung werden gesondert vergütet.

 Zweck = 'Befestigung der offenen Entwässerungsmulden'
 Einbauort = vor und nach Durchlass
 Material = Wasserbaupflaster bzw. Wildpflaster (bruchrau, plattig)
 - im Mittel 15cm dick
 - Kantenlänge 20 bis 40cm
 - in Beton C 12/15 verlegen
 - Fugenbreite bis 2cm
 - Fugen dürfen nicht in Fließrichtung durchlaufen

...Forts. 06.09.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
06.09.0003. Forts. ...					
	- Fugenfüllung 2/3 der Fugen in Beton, 1/3 mit Sohlsubstrat				
06.09.0004.	----- TA	420,00	m2,..,..
	Fugen/Zwischenräume verfüllen				
	Fugen bzw. Zwischenräume in einer Deckschicht säubern und verfüllen. Abgerechnet wird nach m2 Deckschicht. Unregelmäßige Fugen zwischen Wasserbaupflaster. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verfülltiefe / Verfüllmenge '1/3 der Fugentiefe' Material = 'Sohlsubstrat (Quarzkies 8/16)'				
06.09.0005.	21.107/520.11.93.91.02 TA	26,00	m,..,..
	Pfahlreihe herstellen				
	Pfahlreihe lotrecht und standfest herstellen. Pfähle zur Bodensicherung bündig mit Gelände. Dicht an dicht einbauen. Pfahl 'aus Eiche, Zopfdurchmesser über 12 bis 16 cm.' Pfahllänge = 1,00 m. Einbindetiefe '= 1,00 m ' Pfahlreihe hinterfüllen. Füllboden = bindigen Boden liefern.				
	Zwischensumme	06.09.		,..
06.10.	Ausstattung				
06.10.0001.	21.121/971.92.12.21.00 TA	4,00	St,..,..
	Messbolzen einbauen				
	Messbolzen einbauen. Einbauort 'Fertigteile' Material = Messing. Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm. Schaftlänge über 40 bis 80 mm. Einbau vertikal. Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.				
	Zwischensumme	06.10.		,..
	Zwischensumme	06.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.	Ingenieurbauwerk Durchlass 5				
07.01.	Allgemeines/Baugelände				
07.01.0001.	-----	100,00	m,..,..
	Bauzaun aufstellen und entfernen				
	Bauzaun einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen und nach Wahl AN verwerten.				
	70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.				
	Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen. Zaunhöhe = 2,00 m.				
07.01.0002.	24.106/060.99.00.11 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Bauliche Anlage abbrechen				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.				
	Anlage 'Durchlass DN 600 einschließlich Stirnmauern'				
	Anlage aus 'Beton und Mauerwerk'				
	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.				
	Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
07.01.0003.	24.106/060.99.00.11 TA	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Bauliche Anlage abbrechen				
	Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG.				
	Anlage 'Durchlass DN 300 einschließlich Stirnmauer'				
	Anlage aus 'Beton/Mauerwerk'				
	Bauliche Anlage freilegen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen.				
	Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
	Zwischensumme	07.01.		,..
07.02.	Baubegl. Leistungen				
07.02.0001.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
	Messprogramm aufstellen				
	Messprogramm aufstellen.				
	Aufstellen und Ausführen eines Messprogramms einschl. Nivellement entsprechend ZTV-ING, Teil 1 Abschnitt 2 Punkt 2 und 3.3 zur Setzungs- und Verformungsmessung unter Anwendung von DIN 4107 und DIN 1076.				
	Messprogramm und -protokolle in 3-facher Ausfertigung				

...Forts. 07.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

07.02.0001. Forts. ...

rechtzeitig vor Baubeginn dem AG zur Genehmigung vorlegen.

Das Messprogramm hat mindestens folgende Arbeitsschritte zu beinhalten:

- Messung auf den Oberkanten der Sauberkeitsschicht und den Fertigteilen nach deren Herstellung sowie nach Lastwechseln (Betonierung aufgelagerter Bauteile, Hinterfüllung und dgl.)

- Messung auf zugänglichen Oberkanten inkl. Einmessung und Dokumentation der gesetzten Messpunkte vier Wochen nach Fertigstellung.

Messergebnisse entsprechend Bauphase protokollieren und Auswertung zeitnah dem AG übergeben.

07.02.0002.	-----	3,00	St,..,..
--------------------	-------	------	----	----------	----------

Bauzeitl. Lage- u. Höhen-FP erst.

Lage- und Höhenfestpunkt unter Berücksichtigung der RAS-Verm herstellen.
 Lage der zwei Festpunkte je Bauwerksstandort mit dem AG festlegen. Festpunkte kurzfristig nach Auftragerstellung herstellen und spätestens vor Beginn von Zustandsfeststellungen im Baubereich einmessen. Dabei Bezug zu den vom AG zur Verfügung gestellten Festpunkten herstellen. Herstellung als Betonbauteil mit Mindestquerschnittsabmessungen von 50 x 50 cm, Mindestdruckfestigkeitsklasse C20/25, Expositionsklasse X0, mit eingesetztem Messbolzen für Lage- und Höheneinmessungen.
 Einschließlich der konstruktiv erforderlichen Mindestbewehrung aus Betonstahl B500 S nach Wahl AN. Einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten.
 Gründungstiefe bis 1,50m unter OK Gelände.
 Nach Abschluss der Bauarbeiten und der Schlussbesichtigung Festpunkte beseitigen (Abbruchmaterial VOB-gemäß zerkleinern, incl. Deponie-/Verwertungskosten) einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten und der ordnungsgemäßen Herrichtung der benutzten Flächen jeweils entsprechend dem ursprünglichen Zustand.

Zwischensumme	07.02.		,..,..
----------------------	---------------	--	--	----------	----------

07.03. Technische Bearbeitung



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.03.0001.	19.101/605.19 TA Stand sicherheitsnachweis aufstellen Stand sicherheitsnachweis aufstellen. Stand sicherheitsnachweis für Bauwerk. Stand sicherheitsnachweis 'nach Baubeschreibung, Anforderungen an Stand sicherheitsnachweis entsprechend ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.3. Die statische Prüfung wird durch den AG veranlasst. Lieferung der Unterlagen in 3-facher Ausfertigung und digital.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
07.03.0002.	19.101/610.19 TA Ausführungszeichnungen herstellen Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk. Ausführungszeichnungen 'entsprechend ZTV-ING Teil 1 Abschnitt 2, Nr. 2.4. Prüfung und Freigabe durch AG vor Ausführung. Lieferung der Ausführungszeichnungen in 6-facher Ausfertigung und digital.'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	<i>Hinweis zur OZ 07.03.0003. Notwendige örtliche Aufnahmen, Aufmaße und Vermessungen sind vom AN durchzuführen und in die nachfolgenden Positionen einzurechnen (sh. auch Messprogramm).</i>				
07.03.0003.	19.101/615.09.90.00.00 TA Bestandsunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 'die entspr. dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurden, Bestandsunterlagen gemäß ZTV-ING, Teil.1,Abschnitt.2, Pkt. 4.1, Lieferung in Papier 2-fach und auf Datenträger im pdf, dwg/dxf - Format, Version Autocad 2012.' Bestandsübersichtszeichnungen ' gem. ZTV-ING,Teil 1, Abschnitt 2 Pkt. 4.2, Lieferung in Papier in Papier 3-fach und auf Datenträger im pdf, tiff und dxf-Format, Version Autocad 2012'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
07.03.0004.	19.101/615.00.09.00.00 TA Bestandsunterlagen liefern Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Bestandsdaten 'Bauwerksbuch gem. ZTV-ING und "Handbuch der Bauwerksdokumentation" des Freistaates Sachsen. VORAB-Lieferung zur 1. Hauptprüfung: 1x Papier und CD, endgültige Übergabe: 2x Papier und Prüfexemplar und CD'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.03.0005.	19.101/620 Lichtbilder herst. und liefern Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.	50,00	St,...,...
07.03.0006.	----- Bild-Dokumentation Bild-Dokumentation (sämtliche Bilder wie Position "Digitalisierte Lichtbilder herst. und lief.") im A4-Format farbig ausdrucken. Farbbildgröße 9 x 13 cm, mit Datumsangabe und Beschriftung an jedem Bild. Bild-Dokumentation dem AG in einfacher Ausfertigung übergeben.	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Zwischensumme 07.03.			,...
07.04.	Baugruben, Hinterfüllung				
07.04.0001.	24.108/107.99.90.50 TA Baugrube herstellen Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche '1 bis 4' Baugrube 'für Fischotterdurchlass einschließlich Bodenaustausch' Baugrubentiefe '2,75 bis 3,00m' Aushub nach Wahl des AN verwerten.	500,00	m3,...,...
07.04.0002.	24.106/610.99.01.01 TA Baust. lief. als BW-Hinterfüll.einb Baustoff liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten. Hinterfüllung für 'gesamten Durchlass' Baustoff 'grobkörniger Boden' Gesamter Hinterfüllbereich. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	150,00	m3,...,...
	Zwischensumme 07.04.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.05.	Wasserhaltung				
07.05.0001.	21.109/401.99.99 TA Wasserspiegelmessung ausführen Wasserspiegelmessung des Grundwassers außerhalb der Baustelle ausführen. Lage der Messstelle nach Unterlagen des AG. Protokolle für Beobachtungszeitraum nach Unterlagen des AG aufstellen und übergeben. Das Herstellen der Grundwassermessstelle wird gesondert vergütet. Messung 'täglich, mit Geräten nach Baubeschreibung' Messverfahren 'nach Wahl AN' Anzahl der Beobachtungspunkte 'nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
07.05.0002.	21.109/301.99 TA Bachumleitung herstellen Bachumleitung herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen. Hydraulische und bautechnische Erfordernisse nach Unterlagen des AG. Einschließlich Erdarbeiten und erforderlicher Absperrdämme. Umleitung 'von vorhandenem Durchlass bzw. vorhandener Verrohrung westlich der B 156 (DN 500) über die beiden alten Durchlässe DN 600 und DN 300 (südlich um Baugrube herum) bis zur östlich vorhandenen alten/bestehenden Leitung DN 400. Gesamtlänge ca. 50m). Ausführung der Umleitung nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
07.05.0003.	21.109/113.90.01.90.00 TA Wasserh.anl.nach Wahl des AN herst. Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser herstellen. Geologische und hydrologische Verhältnisse sowie Zweck, Umfang, Absenkziele, Dauer der Wasserhaltung und Ableitung des Wassers zur Vorflut nach Unterlagen des AG. Anlage bemessen, einrichten und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Vorhalten und Betreiben wird gesondert vergütet. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.' Gesamter Förderdurchfluss bis 15 m3/h. Ableitung 'nach Wahl AN'	1,00	Psch	xxxxxx,xx,..
07.05.0004.	21.109/117.90.00.00 TA Wasserhaltungsanlage vorhalten Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betriebsbereit vorhalten.	120,00	d,..,..

...Forts. 07.05.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.05.0004. Forts. ...					
	Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.'				
07.05.0005.	21.109/123.90.00.00 TA	120,00	d,..,..
	Wasserhaltungsanlage betreiben Wasserhaltungsanlage nach Wahl des AN zum unterbrechungsfreien Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube 'für Durchlass und Muldenausbau vor und nach Durchlass.'				
	Zwischensumme	07.05.		,..
07.06.	Beton, Stahlbeton				
07.06.0001.	22.118/338.22.10.10	45,00	m3,..,..
	Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton als Bodenersatz. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen.				
07.06.0002.	22.118/328.21.01	80,00	m2,..,..
	Beton f. Sauberkeitsschicht herst. Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.				
07.06.0003.	22.118/518.91.49.99.00 TA	9,00	St,..,..
	Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'Fischotterdurchlass als geschlossener Rahmen' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung' Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.06.0004.	22.118/518.91.49.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'westliches Anfangsstück Fischotterdurchlass (Böschungsstück).' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'	1,00	St,..,..
07.06.0005.	22.118/518.91.49.99.00 TA Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil 'östliches Endstück (Böschungsstück) Fischotterdurchlass.' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XD2, XF2' Zusätzliche Anforderungen 'WA' Sichtflächenschalung 'glatte Schalung Sichtbetonklasse SB 2 Betonfertigteile untereinander mittels geeigneter Spannschlösser kraftschlüssig verbinden.'	1,00	St,..,..
07.06.0006.	22.118/923.00 Jahreszahl-Matrize einbauen Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.	1,00	St,..,..
07.06.0007.	----- Stahlrohrpfosten auf Bauwerk Stahlrohrpfosten mit Fußplatte (feuerverzinkt, pulverbeschichtet) auf Oberseite der Böschungsendstücken für Befestigung Fischotterzaun geschraubt. Pfostenlänge = 1,50 m Durchmesser = 42 mm Wanddicke = 1,5 mm Farbe = moosgrün, RAL 6005 Pfostenabstand = 2,20 m Verankerung = je vier Ankerbolzen pro Fußplatte aus nichtrostendem Stahl (Stahlsorte A4 oder A5 bzw. Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571) in Anlehnung an RIZ Gel 14	4,00	St,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	07.06.		,...
07.07.	Bauwerksübergänge- und fugen				
07.07.0001.	24.123/205.99.00.00 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Rahmenteile Fischotterdurchlass ' Fuge 'umlaufende Fuge der Betonfertigteile. Abdichtung der Fuge mittels umlaufender integrierter Rohrdichtung (Doppelkeildichtung).'	95,00	m,...,...
07.07.0002.	24.123/205.99.00.00 TA Bauwerksfuge herstellen Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen. Bauteil 'Betonfertigteile' Fuge 'erdseitige Fugen der Betonfertigteile. Erdseitige Abdichtung mittels Rundschnur, Fugenversiegelung mit dauerelastischer Fugenmasse und edelstahlkaschierter Schweißbahn.'	67,00	m,...,...
	Zwischensumme	07.07.		,...
07.08.	Dichtungen				
07.08.0001.	21.124/108.99.10.10.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'Betonfertigteile Fischotterdurchlass' Oberfläche waagrecht bis 20 v.H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	50,00	m2,...,...
07.08.0002.	21.124/213.90.00 TA Betonunterlage versiegeln Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln. Epoxidharz nach Unterlagen des AG. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen und nach Wahl des AN verwerten. Bauteil 'Oberseiten der Betonfertigteile'	50,00	m2,...,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.08.0003.	24.123/128.90.00 TA Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil 'Oberseiten der Betonfertigteile'	50,00	m2,..,..
07.08.0004.	21.124/108.99.90.10.01 TA Betonunterlage vorbereiten Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil 'erdseitige Betonfertigteilflächen Fischotterdurchlass' Flächenneigung 'senkrecht' Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage nach Wahl des AN vorbereiten. Abfall entsorgen.	100,00	m2,..,..
07.08.0005.	24.123/128.90.00 TA Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 6, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet. Bauteil 'erdseitige Betonfertigteilflächen Fischotterdurchlass'	100,00	m2,..,..
Zwischensumme 07.08.				,..
07.09.	Entwässerungsmulden				
07.09.0001.	----- Boden aus Gewässer lösen Boden profilgerecht nach Unterlagen des AG lösen, Boden aus der Gewässersohle, Baugrube für Entwässerungsmulde lösen und in Eigentum des AN übernehmen sowie einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Das Herstellen und Verdichten des Planums wird nicht gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereiche = 1 bis 4	45,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
07.09.0002.	22.118/338.99.10.11 TA Unbewehrten Beton herstellen Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton 'der profilierten Bettungsschicht, ca. 20 cm dick, einschließlich teilweiser Fugenfüllung (2/3 mit Beton) für Wasserbaupflaster.' Druckfestigkeitsklasse 'C 12/15' Expositionsklasse X0. Beton ohne Schalung herstellen. Abgerechnet wird die eingebaute Frischbetonmenge.	30,00	m3	.....	.....
07.09.0003.	--- TA Wasserbaupflaster herstellen Wasserbaupflaster von Hand auf vorbereitetem Planum ver- setzen und verkeilen. Ausführung gemäß Unterlagen des AG. Ausbildung einer Mittelwasserrinne. Verfüllen der Fugen, Erdarbeiten, Bettung in Beton und Wasserhaltung werden gesondert vergütet. Zweck = 'Befestigung der offenen Entwässerungsmulden' Einbauort = vor und nach Durchlass Material = Wasserbaupflaster bzw. Wildpflaster (bruchrau, plattig) - im Mittel 15cm dick - Kantenlänge 20 bis 40cm - in Beton C12/15 verlegen - Fugenbreite bis 2cm - Fugen dürfen nicht in Fließrichtung durchlaufen - Fugenfüllung 2/3 der Fugen in Beton, 1/3 mit Sohlsubstrat	150,00	m2	.....	.....
07.09.0004.	--- TA Fugen/Zwischenräume verfüllen Fugen bzw. Zwischenräume in einer Deckschicht säubern und verfüllen. Abgerechnet wird nach m2 Deckschicht. Unregelmäßige Fugen zwischen Wasserbaupflaster. Wasserhaltung wird gesondert vergütet. Verfülltiefe / Verfüllmenge '1/3 der Fugentiefe' Material = 'Sohlsubstrat (Quarzkies 8/16)'	150,00	m2	.....	.....
Zwischensumme 07.09.				.....	.....
07.10.	Ausstattung				
07.10.0001.	21.121/971.92.12.21.00 TA Messbolzen einbauen Messbolzen einbauen. Einbauort 'Fertigteile'	4,00	St	.....	.....

...Forts. 07.10.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

07.10.0001. Forts. ...

Material = Messing.
Schaftdurchmesser 10 bis 20 mm.
Schaftlänge über 40 bis 80 mm.
Einbau vertikal.
Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und
mit Mörtel verfüllen.

Zwischensumme 07.10.

Zwischensumme 07.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.	Straßenbeleuchtung				
08.01.	Straßenbeleuchtung, OT Sdier				
08.01.0001.	----- Suchgraben ausheben verfüllen Boden für Suchgraben ausheben, zur Freilegung von Kabeln und Leitungen, ab Bausohle (-0,40 m Gehweg; -0,60 m Straße), Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Aushubtiefe bis 0,40 m, Sohlenbreite über 0,40 bis 0,60 m, Sohlenlänge über 0,50 bis 1,00 m, Homogenbereiche 1 bis 5 nach Geotechnischen Bericht.	10,00	m3,..,..
08.01.0002.	----- Ungebun. Befestigung Rasen Ungebundene Befestigungen Rasen aufbrechen, aufnehmen und wiederherstellen (einschl. Einsäen von Rasen), aus Mutterboden mit Rasen, zur Wiederverwendung aufnehmen , Dicke über 10 bis 20 cm, Breite bis 0,60 m, Anfallende Stoffe seitlich lagern.	15,00	m2,..,..
08.01.0003.	----- Ungebun. Schotterdecke Ungebundene Befestigungen aufbrechen, aufnehmen und wiederherstellen, als sandgeschlämmte Schotterdecke, in Teilflächen, Dicke bis 10 cm, Breite bis 0,6 m, anfallende wiederverwendbare Stoffe seitlich ablagern, Entsorgung nicht mehr verwendbarer Stoffe und Lieferung erforderlicher Stoffe der Deckschicht als Austausch.	2,00	m2,..,..
08.01.0004.	----- Boden Kabelgraben Boden der Gräben für Kabel und Kabelmuffen profilgerecht ausheben ab Bausohlen Straßenbau (-0,30 m Gehweg, -0,70 m Straße), Aushub seitlich lagern. Verfüllen und verdichten nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben, Bodenverdrängung 40- 60 %, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Aushubtiefe bis 0,40 m. Sohlenbreite der Gräben 0,30 m Homogenbereiche 1 bis 5 nach Geotechnischen Bericht.	53,80	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0005.	----- Ausheben Hand Zulage Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung.	8,00	m3	.....	.....
08.01.0006.	----- Zulage Homogenbereich F Leistung Suchgraben und Boden der Gräben, jedoch als Zulage für Homogenbereich F. Lösen ohne Sprengen, nach Wahl des AN, z.B. chemisch.	5,00	m3	.....	.....
08.01.0007.	----- Zulage Bodenaustausch Zulage als Bodenaustausch oberhalb der Leitungszone, Höhe bis 0,20 m, Grabenbreite 0,30 m, Aushubmaterial laden und auf Deponie entsorgen, kiesiges verdichtungsfähiges Material liefern, einbauen und verdichten.	27,00	m3	.....	.....
<p><i>Hinweis zur OZ 08.01.0008.</i> <i>Für Maststandorte 6 m - Mast. Bauseitige Leistungen</i> <i>zum Setzen der Maste bei normaler Gründungstiefe</i> <i>entsprechend des Masterstückes für 8 m - Mast (1,2 m)</i> <i>in Rohrhülsen aus Beton oder Kunststoff.</i></p>					
08.01.0008.	----- Masthülse Beleuchtungsmast 8 m Masthülse zur Befestigung bzw. Aufstellung eines Beleuchtungsmastes, bestehend aus Beton- bzw. Kunststoffrohr NW 300mm, 1,20 m lang (Rohrende bei ca. - 0,15 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung), mit einem Kabeldurchlass ca. 100x100 mm bei -0,50 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung versehen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ab Straßenbausohle (Gehweg - 0,30 m), Aushubtiefe bis 0,60 m, Aushubgrundfläche bis ca. 0,64 m ² , Rohr in Schachtgrube einsetzen und mit Beton C16/20 fest umstampfen (Rohrsohle mit fester Gegenlage wasserdurch- lässig für Mast versehen - Betonplatte bzw. Ort beton mit Ablaufrohr unter Rohrhülse), Nach Einführung der Kabel Verfüllung und Verdichtung mit anstehendem Erdstoff bis zur Straßenbausohle, weitere Verfüllung und Verdichtung durch Straßenaufbau, Beseitigung des überschüssigen Erdreichs.	10,00	St	.....	.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

Hinweis zur OZ 08.01.0009.

Für Maststandorte 6 m - Mast. Bauseitige Leistungen zum Setzen der Masten bei normaler Gründungstiefe entsprechend des Masterdstückes für 5 m - Mast (0,8 m) in Rohrhülsen aus Beton oder Kunststoff.

08.01.0009.	-----	1,00	St,..,..
	Masthülse Beleuchtungsmast 5 m				
	Masthülse zur Befestigung bzw. Aufstellung eines Beleuchtungsmastes, bestehend aus Beton- bzw. Kunststoffrohr NW 300mm, 0,80 m lang (Rohrende bei ca. - 0,15 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung), mit einem Kabeldurchlass ca. 100x100 mm bei -0,50 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung versehen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ab Straßenbausoehle (Gehweg - 0,30 m), Aushubtiefe bis 0,60 m, Aushubgrundfläche bis ca. 0,64 m ² , Rohr in Schachtgrube einsetzen und mit Beton C16/20 fest umstampfen (Rohrsohle mit fester Gegenlage wasserdurchlässig für Mast versehen - Betonplatte bzw. Ortbeton mit Ablaufrohr unter Rohrhülse), Nach Einführung der Kabel Verfüllung und Verdichtung mit anstehendem Erdstoff bis zur Straßenbausoehle, weitere Verfüllung und Verdichtung durch Straßenaufbau, Beseitigung des überschüssigen Erdreichs.				
08.01.0010.	-----	27,00	m3,..,..
	Füllmaterial Einbettung Kabel				
	Einbau von Füllmaterial für Einbettung von Kabeln, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Kiessand 0/2 liefern, einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad DPr 100 %, einbauen in Baugrube, Schichtdicke: unter Kabel 10 cm und über Kabel 10 cm.				
08.01.0011.	-----	52,00	m,..,..
	Kabelschutzrohr DN 50, starr				
	Kabelschutzrohr aus PVC hart DIN 8061, Maße DIN 8062, DN 50, verlegen einrohrig in Wegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,60 bis 0,80 m.				
08.01.0012.	-----	52,00	m,..,..
	Kabelschutzrohr DN 110, starr				
	Kabelschutzrohr aus PVC hart DIN 8061, Maße DIN 8062, DN 110, Wanddicke in mm = 5,3,				

...Forts. 08.01.0012.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0012. Forts. ...

verlegen einrohrig, in Straßen,
 Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel
 über 0,60 bis 0,80 m.

08.01.0013. ----- 450,00 m

Kabelschutz, Kabelabdeckfolie
 Mechanischer Kabelschutz mit Kabelabdeckfolien aus
 Kunststoff,
 mit dauerhaft lesbarem Aufdruck "Achtung Stromkabel".
 Zur sauberen Trennung von Sandbett und Füllmaterial.
 Breite: 250mm
 Stärke: 0,5mm

08.01.0014. ----- 450,00 m

Markierung Trasse Kabelwarnband
 Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband,
 Farbton gelb,
 mit Beschriftung,
 Beschriftung "Achtung Straßenbeleuchtungskabel",
 verlegen 40 cm über Kabel.

08.01.0015. ----- 1,00 St

Außenleuchte LED 1200lm
 Außenleuchte für Verkehrsanlagen,
 als Aufsatzleuchte einschl. systemgebundenem
 Leuchten- und Befestigungszubehör
 für Mastzopfdurchmesser 76 mm,
 Schutzklasse I, Schutzart IP66,
 Technisch-dekoratives Straßenleuchtensystem LUMA Gen2
 mit Hochleistungs-LED in Modulbauweise für die An- und
 Aufsatzmontage,
 Leuchtengehäuse aus Aluminium-Druckguss in 4 Baugrößen
 Mastarretierung aus rostfreiem Stahl, werkzeugloses
 Öffnen durch Kniehebelverschluss und Auffangbügel;
 automatische Netztrennung beim Öffnen durch
 Messerleiste.
 Wartung, Reparatur und Austausch der Komponenten mit
 handelsüblichem Werkzeug realisierbar, RAL 7035;
 Aufsatzmontage mit Ansatzstück 42-62mm;
 Leuchte aufneigbar für Aufsatz 0°, 5° und 10°; für
 Ansatz -10°, -5°, 0°, 5°, 10°;
 Montage als Aufsatzleuchte mit Winkel: 0°
 Abdichtung Leuchteninnenraum mit witterungs- und
 wärmebeständigen Hohlprofilabdichtung, die ohne
 Verklebung montiert ist, leicht austauschbar;
 Das LED-Modul ist bei geschlossener Leuchte zusätzlich
 mit Hohlprofilabdichtung im Leuchteninnenraum
 abgedichtet.
 Zur Vermeidung von statischem Unter- oder Überdruck bei
 Temperaturschwankungen ist eine Vorrichtung zum

...Forts. 08.01.0015.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0015. Forts. ...

Druckausgleich vorgesehen.

Anschluss der Leuchte über ISO-Verschraubung mit Zugenlastung und Netzklemme leicht zugänglich;
Zur Lichterzeugung werkzeuglos austauschbares LED-Modul mit Hochleistungs-LEDs in warmweißer Lichtfarbe bei Ra ≥ 80 und passiver Kühlung zur optimalen Wärmeableitung;
Optisches Linsensystem für jede Einzel-LED mit verschiedenen Lichtverteilungen gemäß lichttechnischen Anforderungen auswählbar und Mehrfachüberlagerungstechnik,
Modul mit mit thermisch gehärtetem Flachglas-Sicherheitsglas vollständig abgedeckt.
elektronischer Konstantstromtreiber mit Temperaturüberwachung der LED und stufenweiser Absenkung des Lichtstromes bei Temperaturüberschreitung;
Treiber auf verschiedene Steuerungsprofile werkseitig programmierbar;
mit Leistungsreduzierung Dynadimmer in verschiedenen Stufen für die verkehrsschwachen Nachtstunden ohne Steuerader (Leistungsreduzierung ca. 40%);
mit Konstantlichtstromregelung CLO über den Nutzungszeitraum von 100.000 Stunden.
Die Leuchte muss mit einem intelligenten Typenschild ausgerüstet sein, das den Zugang zu allen Leuchteninformationen ermöglicht. Typenschilder für die Installation in der Masttür und für die Anlagendokumentation müssen der Lieferung beige gefügt sein. Es ist vorzugsweise ein QR-Code zu verwenden, der über eine frei verfügbare Applikation mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets Informationen zur Installation, Wartung und Instandsetzung der Leuchte zur Verfügung stellt.
Das mitgelieferte Typenschild mit QR-Code ist unverlierbar hinter die jeweilige Masttür aufzukleben.

Die Leuchte ist oben und unten mit je einem ZHAGA-konformen Stecksockel zur Verbindung oder Nachrüstung von externen Standardsensoren oder Steuerungen ausgerüstet. Sie sind mit einer Abdeckkappe versehen.

Spannung 230V/50Hz; Schutzklasse I; IP66
Lebensdauer 100.000 h ; L98F10

Bauform (Projekt Spezifizierung):
Luma Gen2 Micro BGP702; 20 LED mit 1200 lm; warmweiß;
Optik DM65; CLO (Konstantlichtstromregelung);
Dynadim 31; 8,2W

...Forts. 08.01.0015.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0015. Forts. ...

L-Tune Version 4.0030: Treiber-Code: 163:0:0
 Programmcode:
 8V FYOPHWC47V

Leuchte komplett liefern.

Fabrikat / Typ:
 Philips / Luma Gen2 Micro BGP702
 BGP702 LED-HB / 830 I DM65 CLO 1200 lm
 GR DDF31
 Dynadim 31, RAL7035,
 Ansatzstück 42-62mm

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

(Bei Angebot eines anderen Fabrikates ist die Gleichwertigkeit zusätzlich zu den oben benannten optischen und technischen Merkmalen der Leuchte durch eine lichttechnische Berechnung zur Einhaltung der vorgegebenen lichttechnischen Planungsmerkmale nachzuweisen. Die erforderlichen Berechnungsgrundlagen sind bei der Vergabestelle abzufordern. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit sind mit der Einreichung des Angebotes abzugeben).

08.01.0016.	-----	10,00	St
-------------	-------	-------	----	-------	-------

Außenleuchte LED 5000lm
 Außenleuchte für Verkehrsanlagen,
 als Ansatzleuchte einschl. systemgebundenem
 Leuchten- und Befestigungszubehör
 für Mastausleger,
 Schutzklasse I, Schutzart IP66,
 Technisch-dekoratives Straßenleuchtensystem LUMA Gen2
 mit Hochleistungs-LED in Modulbauweise für die An- und
 Aufsatzmontage,
 Leuchtengehäuse aus Aluminium-Druckguss in 4 Baugrößen
 Mastarretierung aus rostfreiem Stahl, werkzeugloses
 Öffnen durch Kniehebelverschluss und Auffangbügel;
 automatische Netztrennung beim Öffnen durch
 Messerleiste.
 Wartung, Reparatur und Austausch der Komponenten mit
 handelsüblichem Werkzeug realisierbar, RAL 7035;

 Aufsatzmontage mit Ansatzstück 42-62mm;
 Leuchte aufneigbar für Aufsatz 0°, 5° und 10°; für

...Forts. 08.01.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0016. Forts. ...

Ansatz -10°, -5°, 0°, 5°, 10°;
Montage als Ansatzleuchte mit Winkel: 5°

Abdichtung Leuchteninnenraum mit witterungs- und wärmebeständigen Hohlprofilabdichtung, die ohne Verklebung montiert ist, leicht austauschbar;
Das LED-Modul ist bei geschlossener Leuchte zusätzlich mit Hohlprofilabdichtung im Leuchteninnenraum abgedichtet.

Zur Vermeidung von statischem Unter- oder Überdruck bei Temperaturschwankungen ist eine Vorrichtung zum Druckausgleich vorgesehen.

Anschluss der Leuchte über ISO-Verschraubung mit Zugentlastung und Netzklemme leicht zugänglich;

Zur Lichterzeugung werkzeuglos austauschbares LED-Modul mit Hochleistungs-LEDs in warmweißer Lichtfarbe bei Ra >=80 und passiver Kühlung zur optimalen Wärmeableitung;

Optisches Linsensystem für jede Einzel-LED mit verschiedenen Lichtverteilungen gemäß lichttechnischen Anforderungen auswählbar und Mehrfachüberlagerungstechnik,
Modul mit thermisch gehärtetem Flachglas-Sicherheitsglas
vollständig abgedeckt.

elektronischer Konstantstromtreiber mit Temperaturüberwachung der LED und stufenweiser Absenkung des Lichtstromes bei Temperaturüberschreitung;
Treiber auf verschiedene Steuerungsprofile werkseitig programmierbar;
mit Leistungsreduzierung Dynadimmer in verschiedenen Stufen für die verkehrsschwachen Nachtstunden ohne Steuerader (Leistungsreduzierung ca. 40%);
mit Konstantlichtstromregelung CLO über den Nutzungszeitraum von 100.000 Stunden.

Die Leuchte muss mit einem intelligenten Typenschild ausgerüstet sein, das den Zugang zu allen Leuchteninformationen ermöglicht. Typenschilder für die Installation in der Masttür und für die Anlagendokumentation müssen der Lieferung beigelegt sein. Es ist vorzugsweise ein QR-Code zu verwenden, der über eine frei verfügbare Applikation mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets Informationen zur Installation, Wartung und Instandsetzung der Leuchte

...Forts. 08.01.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0016. Forts. ...

zur Verfügung stellt.
 Das mitgelieferte Typenschild mit QR-Code ist unverlierbar hinter die jeweilige Masttür aufzukleben.

Die Leuchte ist oben und unten mit je einem ZHAGA-konformen Stecksockel zur Verbindung oder Nachrüstung von externen Standardsensoren oder Steuerungen ausgerüstet. Sie sind mit einer Abdeckkappe versehen.

Spannung 230V/50Hz; Schutzklasse I; IP66
 Lebensdauer 100.000 h ; L98F10

Bauform (Projekt Spezifizierung):
 Luma Gen2 Mini BGP703; 40 LED mit 5000 lm; warmweiß;
 Optik DM12; CLO (Konstantlichtstromregelung);
 Dynadim 31; 36W

L-Tune Version 4.0030: Treiber-Code: 163:0:0
 Programmcode:

8VFYOPHWC1C6

Leuchte komplett liefern.

Fabrikat / Typ:
 Philips / Luma Gen2 Mini BGP703
 BGP703 LED-HB / 830 I DM12 CLO 5000lm GR
 DDF31
 Dynadim 31, RAL7035,
 Ansatzstück 42-62mm

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

(Bei Angebot eines anderen Fabrikates ist die Gleichwertigkeit zusätzlich zu den oben benannten optischen und technischen Merkmalen der Leuchte durch eine lichttechnische Berechnung zur Einhaltung der vorgegebenen lichttechnischen Planungs- merkmale nachzuweisen. Die erforderlichen Berechnungs- grundlagen sind bei der Vergabestelle abzufordern. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit sind mit der Einreichung des Angebotes abzugeben).

08.01.0017.	-----	10,00	St	.....	.....
	Montage Mast u. Leuchte, 8m				
	Abladen , montieren und anschließen der				
	vorbeschriebenen Aufsatzleuchten und Leuchtenmaste 8m.				

...Forts. 08.01.0017.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0020. Forts. ...

kantenschutz aus Kunststoff für Kabeleinführungsöffnung
 50 x 150 mm.

Nennhöhe (h) 8,0 m,
 Erdstück 1,2 m,
 Mastzopfdurchmesser 76 mm.

Produkt der Planung:

Fabrikat/Typ: Montum GmbH & Co. KG/ LM 800764,

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

Mast komplett liefern.

08.01.0021.	-----	1,00	St,..,..
--------------------	-------	------	----	----------	----------

Lichtmast Stahl gerade, konisch, 5m
 Lichtmast EN 40 als gerader Mast mit CE-Kennzeichnung,
 für Aufsatzleuchte,,
 Bauform konisch, Querschnitt rund, mit Tür und Standard
 -Türverschluß (Dreikant 8 mm),
 Gerätesteg mit zwei Schiebemuttern M6 und
 Erdungsschraube
 M8x15 zur Aufnahme eines Sicherungskastens,
 Türausschnitt 100 mm x 400 mm.

Stahl feuerverzinkt nach DIN EN ISO1461, Wandstärke 3
 mm,
 mit Korrosionsschutzmanschette aus PVC,
 Erdstück mit Kabeleinführungsöffnung inkl. Lichtmast-
 kantenschutz aus Kunststoff für Kabeleinführungsöffnung
 50 x 150 mm.

Nennhöhe (h) 5,0 m,
 Erdstück 0,8 m,
 Mastzopfdurchmesser 76 mm.

Produkt der Planung:

Fabrikat/Typ : Montum GmbH & Co. KG/ LM 500763,

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

Mast komplett liefern.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0022.	----- Mastaufsatzstück - einfach, 1,5m, Mastaufsatzstück - einfach, als Winkelausleger, Stahl feuerverzinkt nach DIN EN ISO1461, für vorbeschriebene Ansatzleuchten und Maste, mit Tragstützen 60 mm x 100 mm, 15 Grad, zur Befestigung von einer Leuchte am Mast, Ausladung 1,5 m, für Mastzopf 76 mm Durchm., Fabrikat/ Typ: Montum GmbH & Co. KG/ LMA 16015, oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:	10,00	St	.....	.....
08.01.0023.	----- TA TB Kombi-Ableiter Modularer Kombi-Ableiter DEHNventil M2 TNS 255 4-poliger, modularer, steckbarer Kombi-Ableiter für 230/400 V- TN(C)-S-Systeme, Breite 4TE Ableiter Typ 1 + Typ 2 + Typ 3 nach EN 61643-11 RAC-Funkenstrecken-Technologie zur Folgestrombegrenzung Höchste Dauerspannung: 255 V ac Schutzpegel: <= 1,5 kV Blitzstoßstrom (10/350): 100 kA Folgestromlöschfähigkeit: bis 100 kAeff. Energetische Koordination nach DIN CLC/TS 61643-12 Hersteller/Typ "Dehn/ DV M2 TNS 255 " oder gleichwertig, Hersteller/Typ '.....' vom Bieter einzutragen .	1,00	St	.....	.....
08.01.0024.	----- Kabelkasten Mast Kabelkasten Mast m. Überspannungsschutz Sicherungskasten für Leitungsschutzsicherungen nach DIN 43 628 und VDE 0660 Teil 505. Gehäuse aus schlagfestem Polyamid, Schiebeklemmtechnik zum Anschluss von max. 3 Kabeln 5 x 16 mm ² (L1 - L2 - L3 - N - PE) mit verschiebbarem, unverlierbarem, transparentem Berührungsschutz, Federklemmtechnik im Abgangsbereich bis max. 2,5mm ² , Schutzklasse II, Schutzart IP 54. Drei Sicherungselemente komplett mit Schraubkappen (E14) und Sicherungen 6A zum Phasenwechsel. Inklusive Erdseil 10mm ² zur elektrischen Verbindung mit dem Mast, Länge 400mm mit Kabelschuh und unverlierbarer Schraube M8 sowie Befestigungssatz (2 x M6x10).	11,00	St	.....	.....

...Forts. 08.01.0024.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0024. Forts. ...

Mehrpoliger Überspannungs-Ableiter für alle
 Installationssysteme der 230 V-Endgeräte Ableiter Typ 2
 nach EN 61643-11 in sehr kompakter Bauform zum Einsatz
 in Kabelkanalsystemen, Unterflursystemen und
 Kabelübergangskästen.
 Funktions- und Defektanzeige.
 Höchste Dauerspannung: 275
 V_{ac}
 Schutzpegel:
 <= 1,5 kV
 Nennableitstoßstrom:
 5 kA
 Gesamtableitstoßstrom:
 10/20 kA
 Hersteller: DEHN + SÖHNE
 Typ: DCOR L 3P 275
 SO LTG

Fabrikat/Typ: LIC Langmatz GmbH / EK 480 - G3S-2b

mit Überspannungsschutz

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

08.01.0025.	-----	473,00	m,..,..
	Kabel NYY-J 5x16; Graben, Mast				
	Kabel/Leitung, Typ Kunststoffkabel NYY-J 5x16, Cu-Zahl 768, in vorhandene Gräben ohne Einbettung, in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste.				
08.01.0026.	-----	450,00	St,..,..
	Kabelkennzeichnungsband				
	Kabel im Kabelgraben mit Kabelkennzeichnungsband und Kabelmarkierer mit der Aufschrift ÖB aller 3 m kennzeichnen.				
08.01.0027.	-----	172,00	m,..,..
	NYM-J 3x1,5; in Rohr, Mast				
	Kunststoff-Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.01.0028.	----- Warmschrumpf-Verbindungs- muffe Warmschrumpf-Verbindungs- muffe nach DIN 47632, für Kunststoffkabel mit PVC-,PE- oder VPE-Isolierung 0,6/1kV, für Kabeltyp N(A)YY, bis 5- adrig, bis 25 mm ² , im Freien, einschließlich Preßverbindungs- hülsen und allem Zubehör.	3,00	St	.....	.....
08.01.0029.	----- Warmschrumpfende Kabelend- muffe Warmschrumpfende spannungs- feste Kabelendmuffe für kunststoffisolierte Kabel 0,6/1kV, für Kabeltyp N(A)YY, bis 5- adrig, bis 25mm ² , einschl. systemgebundenen Zubehör.	5,00	St	.....	.....
08.01.0030.	----- Warmschrumpf-Abzweigmuffe Abzweigmuffe 0,6 / 1 kV, Ab- zweig 90 Grad, in Schrumpftechnik, Anzahl / Typ kommende Kabel bis 2 x N(A)YY-J 5x25 mm ² , Anzahl / Typ gehende Kabel bis 1 x N(A)YY-J 5x25 mm ² , im Freien montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör und Kabelschuhen.	1,00	St	.....	.....
08.01.0031.	----- Wärmeschrumpfende Endkappe Wärmeschrumpfende Endkappe zum Abdichten von Kabelenden für Kabel bis 5 x 25 mm ² .	22,00	St	.....	.....
08.01.0032.	----- Vorbereitung Kabelmuffe Vorbereitung der Anschluß- stelle für Herstellung einer Verbindung mit vorhandenem Beleuchtungskabel ab Baugrenze neuer ÖB, (vorh.Kabel freilegen, trennen und für Anschluß über Verbindungs- muffe vorbereiten).	3,00	St	.....	.....
08.01.0033.	----- Anschließen/abklemmen Kabel Anschließen und abklemmen von Kabel und Leitungen an beigestell- ten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5x25 mm ² . Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe und Pg-Verschraubun- gen.	3,00	St	.....	.....

*Hinweis zur OZ 08.01.0034.
 Nachfolgend aufgeführten Positionen
 beinhalten Demontage und artgerechte
 Entsorgung der alten Beleuchtungs-
 anlage, sowie aller dabei entstehenden
 Kosten und Gebühren.*

...Forts.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

Forts. ...

*Entsorgung des demontiertem Materials nach Bestätigung
 Eigentümer der ÖB, der Stadt Bautzen, der Bauleitung/BÜ.*

08.01.0034.	-----	2,00	St,...,...
	Dem. Anbauleuchte Freileitungsmast Demontage und Entsorgung der vorhandenen Straßenleuchten im Bereich des geplanten BA der Straßenbeleuchtung, als Anbauleuchte an einem Freileitungsmast, Höhe über Oberfläche 6 m, einschließlich Leuchten- und Montagezubehör.				
08.01.0035.	-----	1,00	St,...,...
	Dem. Anbauleuchte Freileitungsmast Demontage und Übergabe an den Auftraggeber der vorhandenen Straßenleuchten im Bereich des geplanten BA der Straßenbeleuchtung, als Anbauleuchte an einem Freileitungsmast, Höhe über Oberfläche 6 m, einschließlich Leuchten- und Montagezubehör.				
08.01.0036.	-----	1,00	St,...,...
	Dem. Stahlmast, AG Demontage zur Wiederverwendung Stahlmast feuerverzinkt, als verzinkter gerader konischer Stahlmast, Höhe 6 m und Mastzubehör. Mast einschließlich Mastfundament aus dem Erdreich ausgraben und Verfüllung der Mastlöcher bis Planum des Straßenbaus (in Verbindung mit der Baufreimachung für die Straßenbauarbeiten). Transport des Mastes zum Lagerplatz des AG Lagerort bis 10 km Entfernung je Bauteil von Baustelle.				
08.01.0037.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx,...
	Fortschreibung Bestandspläne B156 Fortschreibung der Bestandspläne und Anfertigung von Revisionsplänen hinsichtlich aller neu errichteten Anlagenteile der öffentlichen Beleuchtung. Die Unterlagen sind 3-fach, gefaltet auf DIN-A4- Format auszuliefern. Der AG erhält sämtliche Originalzeichnungen und die Vermessungszeichnung in digitaler Form als DXF-, DWG- und PDF-Datei auf Datenträger.				

1. Bei Ausführung von Leistungen für die ÖB:

...Forts. 08.01.0037.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.01.0037. Forts. ...

Bestandsvermessung nach Fertigstellung der Kabellege-
 arbeiten im unverfüllten Graben in Teilabschnitten
 durchführen

lassen (ca. 40m Länge), gemäß nachfolgend genannten
 Forderungen einschließlich Lieferung der Unterlagen.

Die Erarbeitung der Unterlagen hat nach den geltenden
 ZTV

und angrenzenden DIN zu erfolgen, Ingenieurbauwerke
 z.B.

nach ZTV-K und DIN 1076.

Kabel, Kabelmuffen, Schaltschränke, andere Einbauten
 sowie

neu errichtete Beleuchtungsmaste sind auf
 Einfriedungen,

Häuserfluchten, Schachtdeckel u.ä. ortsfeste

Topografie

einzumessen und einzutragen.

Die Mindeststrukturierung der DXF-Datei ist in
 Topografie,

Kabel/Kabelmuffen sowie oberirdische Anlagenteile

(Schaltschränke, Leuchtenmaste) aufzugliedern.

Einmessen von ca. 448 m Kabelstrecke, 4 Kabelmuffen
 und

11 Leuchtenstandorte.

Ausführendes
 Vermessungsbüro:.....

(vom Bieter einzutragen)

.....

Zwischensumme 08.01.

08.02. Straßenbeleuchtung, OT Zschillichau

08.02.0001. --- 5,00 m3

Suchgraben ausheben verfüllen

Boden für Suchgraben ausheben,
 zur Freilegung von Kabeln und Leitungen,
 ab Bausohle (-0,40 m Gehweg; -0,60 m Straße),
 Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten,
 Aushubtiefe bis 0,40 m,
 Sohlenbreite über 0,40 bis 0,60 m,
 Sohlenlänge über 0,50 bis 1,00 m,
 Homogenbereiche 1 bis 5 nach Geotechnischen
 Bericht.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.02.0002.	----- Ungebun. Befestigung Rasen Ungebundene Befestigungen aufbrechen, aufnehmen und wiederherstellen (einschl. Einsäen von Rasen), aus Mutterboden mit Rasen, zur Wiederverwendung aufnehmen , Dicke über 10 bis 20 cm, Breite bis 0,60 m, Anfallende Stoffe seitlich lagern.	6,00	m2	.....	.....
08.02.0003.	----- Ungebun. Schotterdecke Ungebundene Befestigungen aufbrechen, aufnehmen und wiederherstellen, als sandgeschlämmte Schotterdecke, in Teilflächen, Dicke bis 10 cm, Breite bis 0,6 m, anfallende wiederverwendbare Stoffe seitlich ablagern, Entsorgung nicht mehr verwendbarer Stoffe und Lieferung erforderlicher Stoffe der Deckschicht als Austausch.	1,00	m2	.....	.....
08.02.0004.	----- Grabenboden für Kabel Boden der Gräben für Kabel und Kabelmuffen profilgerecht ausheben ab Bausohlen Straßenbau (-0,30 m Gehweg, -0,70 m Straße), Aushub seitlich lagern. Verfüllen und verdichten nach dem Merkblatt für das Verfüllen von Leitungsgräben, Bodenverdrängung 40- 60 %, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Aushubtiefe bis 0,40 m. Sohlenbreite der Gräben 0,30 m Homogenbereiche 1 bis 5 nach Geotechnischen Bericht.	29,40	m3	.....	.....
08.02.0005.	----- Ausheben Hand Zulage Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung.	4,00	m3	.....	.....
08.02.0006.	----- Zulage Homogenbereich F Leistung Suchgraben und Boden der Gräben, jedoch als Zulage für Homogenbereich F. Lösen ohne Sprengen, nach Wahl des AN, z.B. chemisch.	3,00	m3	.....	.....
08.02.0007.	----- Zulage Bodenaustausch Zulage als Bodenaustausch oberhalb der Leitungszone, Höhe bis 0,20 m, Grabenbreite 0,30 m,	14,70	m3	.....	.....

...Forts. 08.02.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0007. Forts. ...

Aushubmaterial laden und auf Deponie entsorgen,
 kiesiges verdichtungsfähiges Material
 liefern, einbauen und verdichten.

Hinweis zur OZ 08.02.0008.

Für Maststandorte 6 m - Mast. Bauseitige Leistungen zum Setzen der Masten bei normaler Gründungstiefe entsprechend des Masterdstückes für 8 m - Mast (1,2 m) in Rohrhülsen aus Beton oder Kunststoff.

08.02.0008.	-----	6,00	St
-------------	-------	------	----	-------	-------

Masthülse Beleuchtungsmast 8 m

Masthülse zur Befestigung bzw. Aufstellung eines Beleuchtungsmastes, bestehend aus Beton- bzw. Kunststoffrohr NW 300mm, 1,20 m lang (Rohrende bei ca. - 0,15 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung), mit einem Kabeldurchlass ca. 100x100 mm bei -0,50 m von Höhe OK Oberflächenbefestigung versehen, einschließlich erforderlicher Erdarbeiten ab Straßenbausoehle (Gehweg - 0,30 m),
 Aushubtiefe bis 0,60 m,
 Aushubgrundfläche bis ca. 0,64 m²,
 Rohr in Schachtgrube einsetzen und mit Beton C16/20 fest
 umstampfen (Rohrsohle mit fester Gegenlage wasserdurchlässig für Mast versehen - Betonplatte bzw. Ortbeton mit Ablaufrohr unter Rohrhülse),
 Nach Einführung der Kabel Verfüllung und Verdichtung mit anstehendem Erdstoff bis zur Straßenbausoehle, weitere Verfüllung und Verdichtung durch Straßenaufbau, Beseitigung des überschüssigen Erdreichs.

08.02.0009.	-----	14,70	m3
-------------	-------	-------	----	-------	-------

Füllmaterial Einbettung Kabel

Einbau von Füllmaterial für Einbettung von Kabeln, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Kiessand 0/2 liefern, einbauen und verdichten, Verdichtungsgrad DPr 100 %, einbauen in Baugrube, Schichtdicke: unter Kabel 10 cm und über Kabel 10 cm.

08.02.0010.	-----	25,00	m
-------------	-------	-------	---	-------	-------

Kabelschutzrohr DN 50, starr

Kabelschutzrohr aus PVC hart DIN 8061, Maße DIN 8062, DN 50, verlegen einrohrig in Wegen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,60 bis 0,80 m.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.02.0011.	----- Kabelschutzrohr DN 110, starr Kabelschutzrohr aus PVC hart DIN 8061, Maße DIN 8062, DN 110, Wanddicke in mm = 5,3, verlegen einrohrig, in Straßen, Überdeckung Erdoberfläche - Rohrscheitel über 0,60 bis 0,80 m.	28,00	m	.....	.....
08.02.0012.	----- Kabelschutz, Kabelabdeckfolie Mechanischer Kabelschutz mit Kabelabdeckfolien aus Kunststoff, mit dauerhaft lesbarem Aufdruck "Achtung Stromkabel". Zur sauberen Trennung von Sandbett und Füllmaterial. Breite: 250mm Stärke: 0,5mm	245,00	m	.....	.....
08.02.0013.	----- Markierung Trasse Kabelwarnband Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, mit Beschriftung, Beschriftung "Achtung Straßenbeleuchtungskabel", verlegen 40 cm über Kabel.	245,00	m	.....	.....
08.02.0014.	----- Außenleuchte LED 5000lm, Außenleuchte für Verkehrsanlagen, als Ansatzleuchte einschl. systemgebundenem Leuchten- und Befestigungszubehör für Mastausleger, Schutzklasse I, Schutzart IP66, Technisch-dekoratives Straßenleuchtensystem LUMA Gen2 mit Hochleistungs-LED in Modulbauweise für die An- und Aufsatzmontage, Leuchtengehäuse aus Aluminium-Druckguss in 4 Baugrößen Mastarretierung aus rostfreiem Stahl, werkzeugloses Öffnen durch Kniehebelverschluss und Auffangbügel; automatische Netztrennung beim Öffnen durch Messerleiste. Wartung, Reparatur und Austausch der Komponenten mit handelsüblichem Werkzeug realisierbar, RAL 7035; Aufsatzmontage mit Ansatzstück 42-62mm; Leuchte aufneigbar für Aufsatz 0°, 5° und 10°; für Ansatz -10°, -5°, 0°, 5°, 10°; Montage als Aufsatzleuchte mit Winkel: 0° Abdichtung Leuchteninnenraum mit witterungs- und wärmebeständigen Hohlprofilabdichtung, die ohne Verklebung montiert ist, leicht austauschbar; Das LED-Modul ist bei geschlossener Leuchte zusätzlich	6,00	St	.....	.....

...Forts. 08.02.0014.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0014. Forts. ...

mit Hohlprofilabdichtung im Leuchteninnenraum abgedichtet.
Zur Vermeidung von statischem Unter- oder Überdruck bei Temperaturschwankungen ist eine Vorrichtung zum Druckausgleich vorgesehen.
Anschluss der Leuchte über ISO-Verschraubung mit Zugentlastung und Netzklemme leicht zugänglich;
Zur Lichterzeugung werkzeuglos austauschbares LED-Modul mit Hochleistungs-LEDs in warmweißer Lichtfarbe bei Ra ≥ 80 und passiver Kühlung zur optimalen Wärmeableitung;
Optisches Linsensystem für jede Einzel-LED mit verschiedenen Lichtverteilungen gemäß lichttechnischen Anforderungen auswählbar und Mehrfachüberlagerungstechnik,
Modul mit mit thermisch gehärtetem Flachglas-Sicherheitsglas vollständig abgedeckt.
elektronischer Konstantstromtreiber mit Temperaturüberwachung der LED und stufenweiser Absenkung des Lichtstromes bei Temperaturüberschreitung;
Treiber auf verschiedene Steuerungsprofile werkseitig programmierbar;
mit Leistungsreduzierung Dynadimmer in verschiedenen Stufen für die verkehrsschwachen Nachtstunden ohne Steuerader (Leistungsreduzierung ca. 40%);
mit Konstantlichtstromregelung CLO über den Nutzungszeitraum von 100.000 Stunden.

Die Leuchte muss mit einem intelligenten Typenschild ausgerüstet sein, das den Zugang zu allen Leuchteninformationen ermöglicht. Typenschilder für die Installation in der Masttür und für die Anlagendokumentation müssen der Lieferung beige gefertigt sein. Es ist vorzugsweise ein QR-Code zu verwenden, der über eine frei verfügbare Applikation mit Hilfe eines Smartphones oder Tablets Informationen zur Installation, Wartung und Instandsetzung der Leuchte zur Verfügung stellt.
Das mitgelieferte Typenschild mit QR-Code ist unverlierbar hinter die jeweilige Masttür aufzukleben.

Die Leuchte ist oben und unten mit je einem ZHAGA-konformen Stecksockel zur Verbindung oder Nachrüstung von externen Standardsensoren oder Steuerungen ausgerüstet. Sie sind mit einer Abdeckkappe versehen.

Spannung 230V/50Hz; Schutzklasse I; IP66
Lebensdauer 100.000 h ; L98F10

...Forts. 08.02.0014.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0014. Forts. ...

Bauform (Projekt Spezifizierung):
 Luma Gen2 Mini BGP703; 40 LED mit 5000 lm; warmweiß;
 Optik DM12; CLO (Konstantlichtstromregelung);
 Dynadim 31; 36W

L-Tune Version 4.0030: Treiber-Code: 163:0:0
 Programmcode:
 8VFYOPHWC1C6

Leuchte komplett liefern.

Fabrikat / Typ:
 Philips / Luma Gen2 Mini BGP703
 BGP703 LED-HB / 830 I DM12 CLO 5000lm GR
 DDF31
 Dynadim 31, RAL7035,
 Ansatzstück 42-62mm

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

(Bei Angebot eines anderen Fabrikates ist die Gleichwertigkeit zusätzlich zu den oben benannten optischen und technischen Merkmalen der Leuchte durch eine lichttechnische Berechnung zur Einhaltung der vorgegebenen lichttechnischen Planungs- merkmale nachzuweisen. Die erforderlichen Berechnungs- grundlagen sind bei der Vergabestelle abzufordern. Die Unterlagen zum Nachweis der Gleichwertigkeit sind mit der Einreichung des Angebotes abzugeben).

08.02.0015.	-----	6,00	St	.....	.....
	Abladen, mit Mast u. Leuchte, 8m				
	Abladen , montieren und anschließen der vorbeschriebenen Aufsatzleuchten und Leuchtenmaste 8m. Montage der Lichtmaste in bauseits gesetzten Rohrhülsen NW 300, Einführen der Beleuchtungskabel in die Maste, Verfüllen und Verdichten der Rohrhülsen mit feinkörnigem Füllstoff (z.B. Steinmehl), Ausrichten der Maste und Mörtelverschluß der Hülse oben (ca. 10 cm Magermörtelgemisch).				

08.02.0016.	-----	1,00	St	.....	.....
	Neuer Verteiler ÖB Zschillichau				
	Straßenbeleuchtungssäule gemäß TAB Sachsen-Netze				

...Forts. 08.02.0016.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0016. Forts. ...

Außenverteilergehäuse aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK)
 Vorder- und Rückwand mit profilierter Oberfläche
 Farbe : RAL 7035
 Schutzart : IP44
 Schutzklasse : II
 Abmessungen : 2100x590x320mm (HxBxT)
 - Platz für Hausanschlusskasten 1x3NH00
 - Platz für Hauptsicherungsautomat auf Sammelschienensystem
 - Platz für Überspannungsableiter auf Sammelschiene
 - Zählerplatz IP54 mit Dreipunktbefestigung und Bedienfenster
 - 4x Beleuchtungsabgnag über je 3x Leitungsschutzschalter B16A, 1polig und Klemmen je 5x16mm²
 - Steuerung über Dämmerungsschalter und 2xSchaltuhr, 2x Schütze mit H/O/A-Schalter
 - inkl. Service-Steckdose mit FI/LS-Schalter B16/0,03A-2polig, Typ A
 - inkl. Doppelschließung
 - inkl. angepreßten Sockel mit Kabelabfangschiene

Fabrikat/Typ : UESA / SB-S4G 2114-0442.22

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

08.02.0017.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx
-------------	-------	------	------	-----------	-------

Verteiler ÖB aufstellen
 Aufstellen des vorab beschriebenen Verteilers ÖB
 Einführen und Auflegen der Beleuchtungskabel
 Einführen des EVU-Kabels
 Verfüllung des Sockels mit Sockelfüller
 Nochmaliges kontrollieren der odnrdnungsgemäßen Außrichtung nach Abschluss der Tiefbauarbeiten

08.02.0018.	-----	6,00	St
-------------	-------	------	----	-------	-------

Lichtmast Stahl, gerade konisch, 8m
 Lichtmast EN 40 als gerader Mast mit CE-Kennzeichnung, für Aufsatzleuchte,,
 Bauform konisch, Querschnitt rund, mit Tür und Standard -Türverschluß (Dreikant 8 mm),
 Gerätesteg mit zwei Schiebemuttern M6 und Erdungsschraube M8x15 zur Aufnahme eines Sicherungskastens, Türausschnitt 100 mm x 400 mm.

Stahl feuerverzinkt nach DIN EN ISO1461, Wandstärke 4

...Forts. 08.02.0018.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0018. Forts. ...

mm,
 mit Korrosionsschutzmanschette aus PVC,
 Erdstück mit Kabeleinführungsöffnung inkl. Lichtmast-
 kantenschutz aus Kunststoff für Kabeleinführungsöffnung
 50 x 150 mm.

Nennhöhe (h) 8,0 m,
 Erdstück 1,2 m,
 Mastzopfdurchmesser 76 mm.

Produkt der Planung:

Fabrikat/Typ: Montum GmbH & Co. KG/ LM 800764,

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

Mast komplett liefern.

08.02.0019.	-----	6,00	St
-------------	-------	------	----	-------	-------

Mastaufsatzstück - einfach, 1,0m,
 Mastaufsatzstück - einfach,
 als Winkelausleger, Stahl feuerverzinkt nach DIN EN
 ISO1461,
 für vorbeschriebene Ansatzleuchten und Maste,
 mit Tragstützen 60 mm x 100 mm, 15 Grad,
 zur Befestigung von einer Leuchte am Mast,
 Ausladung 2,0 m, für Mastzopf 76 mm Durchm.,

Fabrikat/ Typ: Montum GmbH & Co. KG/ LMA 16020,

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

08.02.0020.	----- TA TB	1,00	St
-------------	-------------	------	----	-------	-------

Kombi-Ableiter
 Modularer Kombi-Ableiter DEHNventil M2 TNS 255
 4-poliger, modularer, steckbarer Kombi-Ableiter für
 230/400 V- TN(C)-S-Systeme, Breite 4TE
 Ableiter Typ 1 + Typ 2 + Typ 3 nach EN 61643-11
 RAC-Funkenstrecken-Technologie zur Folgestrombegrenzung
 Höchste Dauerspannung: 255 V ac
 Schutzpegel: <= 1,5 kV
 Blitzstoßstrom (10/350): 100 kA
 Folgestromlöschfähigkeit: bis 100 kAeff.
 Energetische Koordination nach DIN CLC/TS 61643-12

Hersteller/Typ "Dehn/ DV M2 TNS 255 "

oder gleichwertig,

Hersteller/Typ

...Forts. 08.02.0020.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0020. Forts. ...

'.....'
vom Bieter einzutragen

08.02.0021.	-----	6,00	St
-------------	-------	------	----	-------	-------

Kabelkasten Masteinbau
Kabelkasten Masteinbau mit Überspannungsschutz
Sicherungskasten für Leitungsschutzsicherungen
nach DIN 43 628 und VDE 0660 Teil 505.
Gehäuse aus schlagfestem Polyamid, Schiebeklemmtechnik
zum Anschluss von max. 3 Kabeln 5 x 16 mm² (L1 - L2 -
L3 - N - PE) mit verschiebbarem, unverlierbarem,
transparentem Berührungsschutz,
Federklemmtechnik im Abgangsbereich bis max. 2,5mm²,
Schutzklasse II, Schutzart IP 54.
Drei Sicherungselemente komplett mit Schraubkappen
(E14) und Sicherungen 6A zum Phasenwechsel.
Inklusive Erdseil 10mm² zur elektrischen Verbindung mit
dem Mast, Länge 400mm
mit Kabelschuh und unverlierbarer Schraube M8 sowie
Befestigungssatz (2 x M6x10).

Mehrpoliger Überspannungs-Ableiter für alle
Installationssysteme der 230 V-Endgeräte Ableiter Typ 2
nach EN 61643-11 in sehr kompakter Bauform zum Einsatz
in Kabelkanalsystemen, Unterflursystemen und
Kabelübergangskästen.
Funktions- und Defektanzeige.
Höchste Dauerspannung: 275
V ac
Schutzpegel:
<= 1,5 kV
Nennableitstoßstrom:
5 kA
Gesamtableitstoßstrom:
10/20 kA
Hersteller: DEHN + SÖHNE
Typ: DCOR L 3P 275
SO LTG

Fabrikat/Typ: LIC Langmatz GmbH / EK 480 - G3S-2b
mit Überspannungsschutz

oder gleichwertiger Art, angebotenes Fabrikat/Typ:

.....
.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.02.0022.	----- Kabel NYY-J 5x16; Graben, Mast Kabel/Leitung, Typ Kunststoffkabel NYY-J 5x16, Cu-Zahl 768, in vorhandene Gräben ohne Einbettung, in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste.	265,00	m	.....	.....
08.02.0023.	----- Kabel NYY-J 3x16; Graben, Mast Kabel/Leitung, Typ Kunststoffkabel NYY-J 3x16, Cu-Zahl 461, in vorhandene Gräben ohne Einbettung, in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste. Restlänge von ca. 11m zum realisieren der Mastabführung und des Freileitungsan- schlusses durch die Sachsen-Energie	18,00	m	.....	.....
08.02.0024.	----- Kabelkennzeichnungsband Kabel im Kabelgraben mit Kabelkennzeichnungsband und Kabelmarkierer mit der Aufschrift ÖB aller 3 m kennzeichnen.	240,00	St	.....	.....
08.02.0025.	----- NYM-J 3x1,5; in Rohr, Mast Kunststoff-Mantelleitung NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in vorhandene Rohre, Kabelkanalformsteine, Unterflurkanäle oder Maste.	63,00	m	.....	.....
08.02.0026.	----- Warmshrumpf-Verbindungs-muffe Warmshrumpf-Verbindungs-muffe nach DIN 47632, für Kunststoffkabel mit PVC-,PE- oder VPE-Isolierung 0,6/1kV, für Kabeltyp N(A)YY, bis 5-adrig, bis 25 mm ² , im Freien, einschließlich Preßverbindungs-hülsen und allem Zubehör.	1,00	St	.....	.....
08.02.0027.	----- Warmshrumpfende Kabelendmuffe Warmshrumpfende spannungsfeste Kabelendmuffe für kunststoffisolierte Kabel 0,6/1kV, für Kabeltyp N(A)YY, bis 5-adrig, bis 25mm ² , einschl. systemgebundenen Zubehör.	3,00	St	.....	.....
08.02.0028.	----- Warmshrumpf-Abzweig-muffe Abzweig-muffe 0,6 / 1 kV, Abzweig 90 Grad, in Schrumpftechnik,	1,00	St	.....	.....

...Forts. 08.02.0028.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
08.02.0028. Forts. ...					
	Anzahl / Typ kommende Kabel bis 2 x N(A)YY-J 5x25 mm ² , Anzahl / Typ gehende Kabel bis 1 x N(A)YY-J 5x25 mm ² , im Freien montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör und Kabelschuhen.				
08.02.0029.	-----	12,00	St,..,..
	Wärmeschrumpfende Endkappe Wärmeschrumpfende Endkappe zum Abdichten von Kabelenden für Kabel bis 5 x 25 mm ² .				
08.02.0030.	-----	1,00	St,..,..
	Vorbereitung Anschluss Kabelmuffe Vorbereitung der Anschlußstelle für Herstellung einer Verbindung mit vorhandenem Beleuchtungskabel ab Baugrenze neuer ÖB, (vorh.Kabel freilegen, trennen und für Anschluß über Verbindungsmuffe vorbereiten).				
08.02.0031.	-----	2,00	St,..,..
	Anschließen/abklemmen Kabel Anschließen und abklemmen von Kabel und Leitungen an beigeestellten Betriebsmitteln, Querschnitt bis 5x25 mm ² . Einschl. der erforderlichen Kabelschuhe und Pg-Verschraubungen.				
08.02.0032.	-----	1,00	St,..,..
	Mastabführung Freileitungsmast Beauftragung der Sachsen Netze zur Herstellung einer Mastabführung und des dazugehörigen Anschlusses an die Freileitung um die Anbindung an die öffentliche Straßenbeleuchtung zu realisieren. Masthöhe ca. 10m Kabel NYY-J 3x16 an einem vorhandenen Freileitungsmast aus Holz nach oben führen und an die Adern des Luftkabels für die öffentliche Beleuchtung anklammern. einschließlich aller notwendigen Materialien für Anschluss und Befestigung.				
	<i>Hinweis zur OZ 08.02.0033.</i> <i>Nachfolgend aufgeführten Positionen beinhalten Demontage</i> <i>und artgerechte Entsorgung der alten Beleuchtungsanlage,</i> <i>sowie aller dabei entstehenden Kosten und Gebühren.</i> <i>Entsorgung des demontiertem Materials nach Bestätigung</i> <i>Eigentümer der ÖB, der Stadt Bautzen, der Bauleitung/BÜ.</i>				
08.02.0033.	-----	2,00	St,..,..
	Dem. Anbauleuchte Freileitungsmast Demontage und Entsorgung der vorhandenen Straßenleuchten im				

...Forts. 08.02.0033.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

08.02.0033. Forts. ...

Bereich des geplanten BA der Straßenbeleuchtung, als Anbauleuchte an einem Freileitungsmast, Höhe über Oberfläche 6 m, einschließlich Leuchten- und Montagezubehör.

08.02.0034.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx
--------------------	-------	------	------	-----------	-------

Rückbau Verteiler ÖB Zschillichau
 Abklemmen und Rückbau des bestehenden Verteilers ÖB in Zschillichau.
 Der verteiler befindet sich im Gebäude an der Kreuzung B156/Spreestraße

08.02.0035.	-----	1,00	Psch	xxxxxx,xx
--------------------	-------	------	------	-----------	-------

Fortschreibung Bestandspläne B156
 Fortschreibung der Bestandspläne und Anfertigung von Revisionsplänen hinsichtlich aller neu errichteten Anlagenteile der öffentlichen Beleuchtung.
 Die Unterlagen sind 3-fach, gefaltet auf DIN-A4-Format auszuliefern.
 Der AG erhält sämtliche Originalzeichnungen und die Vermessungszeichnung in digitaler Form als DXF-, DWG- und PDF-Datei auf Datenträger.

- Bei Ausführung von Leistungen für die ÖB:
 - Bestandsvermessung nach Fertigstellung der Kabellegearbeiten im unverfüllten Graben in Teilabschnitten durchführen lassen (ca. 40m Länge), gemäß nachfolgend genannten Forderungen einschließlich Lieferung der Unterlagen.
 - Die Erarbeitung der Unterlagen hat nach den geltenden ZTV und angrenzenden DIN zu erfolgen, Ingenieurbauwerke z.B. nach ZTV-K und DIN 1076. Kabel, Kabelmuffen, Schaltschränke, andere Einbauten sowie neu errichtete Beleuchtungsmaste sind auf Einfriedungen, Häuserfluchten, Schachtdeckel u.ä. ortsfeste Topografie einzumessen und einzutragen. Die Mindeststrukturierung der DXF-Datei ist in Topografie, Kabel/Kabelmuffen sowie oberirdische Anlagenteile (Schaltschränke, Leuchtenmaste) aufzugliedern.

...Forts. 08.02.0035.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegbau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
09.	Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier				
09.01.	Erd- und Verbauarbeiten				
09.01.0001.	----- Geräteinsatz für Verbau Geräte für Gleitschienenverbau bzw. Rollbox nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = Baugrube für Schutzrohrverlängerung Arbeitsplanum herstellen und beseitigen.	6,00	St,..,..
09.01.0002.	----- Verbau für Baugruben H über 2 bis 3 Verbau für Baugruben H über 2 bis 3 m Sohlbreiten 2,5 bis 3,0 m herstellen und beseitigen. Gleitschienenverbau mit großflächigen Verbauplatten bzw. "Rollbox" im Absenkverfahren unter Berücksichtigung der Arbeitsraumbreiten nach DIN 4124 und EN 1610 herstellen und wieder beseitigen. Breite der Sohle zwischen den Bekleidungen 2,5 bis 3,0 m Schwierige Bodenverhältnisse wie z.B fließende Böden, rolliger Kies, mit Schichtenwasser. OK Verbau bis 5 cm über OK Gelände führen. Nach Einbau der Leitung/Schutzrohr mit dem Verfüllen der Baugrube fortschreitend zurückbauen. Abgerechnet wird nach Verbauachse und der Höhe der Baugrubensohle bis max. 5 cm über Geländeoberkante. Homogenbereiche nach Unterlagen AG.	510,00	m2,..,..
09.01.0003.	24.108/912.02.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Handschachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	25,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.	Tiefbau Sachsenenergie				
10.01.	Tiefbau				
10.01.0001.	----- Oberboden abtragen, entsorgen Stammleistungsnummer: TE40100120 Oberboden ggf. einschl. Vegetationsfläche abtragen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen Homogenbereich A	0,30	m3,..,..
10.01.0002.	----- Leitungsgraben bis 1,25 m tief Stammleistungsnummer: TE20200020 Leitungsgraben profilgerecht herstellen, Aushub laden Planum herstellen und verdichten Max. Abweichung von der Sollhöhe +/-2 cm Verformungsmodul EV2>=45MN/m2 Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Homogenbereiche C - E Grabentiefe bis 1,25 m Verfüllen des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden Gilt auch bei seitlicher Lagerung	2.580,90	m3,..,..
10.01.0003.	----- Baugrube bis 1,25 m tief Stammleistungsnummer: TE20200050 Baugrube profilgerecht herstellen, Aushub laden Planum herstellen und verdichten Max. Abweichung von der Sollhöhe +/-2 cm Verformungsmodul EV2>=45MN/m2 Grubentiefe bis 1,25 m Homogenbereiche C - E Verfüllen der Grube nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden Gilt auch bei seitlicher Lagerung	126,70	m3,..,..
10.01.0004.	----- Aushub transp. u. verwerten, <=Z1.1 Stammleistungsnummer: TE20200250 Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen Homogenbereiche C - E Aushub LAGA <= Z 1.1	240,60	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.01.0005.	----- Boden v Lager AN einbauen Stammleistungsnummer: TE20200410	2.467,00	m3	.....	.....
	<p>Boden am Lager des AN laden, zum Einbauort transportieren und oberhalb Leitungszone der Gräben und Gruben einbauen und verdichten. Material : ausgebaute, verdichtungsfähige Massen Boden nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Die Position gilt auch für den Einbau von seitlich gelagertem Boden bzw. einem Förderweg <= 50m.</p>				
10.01.0006.	----- Boden liefern und einbauen, LZ Stammleistungsnummer: TE20200290	240,60	m3	.....	.....
	<p>Boden in Leitungszone für Gräben und Gruben einbauen und verdichten. Auflager bis 150 mm, Einbettung bis 300 mm über Rohrscheitel bzw. Kabel Unterstopfen des Rohres/Kabels ist einzurechnen. Material: Natursand, Rundkorn 0-2 mm</p>				
10.01.0007.	----- Suchgraben Stammleistungsnummer: TE20200010	190,00	m3	.....	.....
	<p>Suchgraben herstellen, Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Die Leitungen sind sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu umhüllen. Nicht benötigtes Material nach Wahl des AN entsorgen. Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder einzubringen. Vorschriften der Versorgungsunternehmen beachten Homogenbereiche C - E Grabentiefe bis 2,00 m Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden Gilt nur für die Suche nach in Höhe und Lage unbekanntem Beständen Aufbruch/Wiederherstellung von Oberflächen wird gesondert vergütet. Ausführung nur auf Anordnung des AG</p>				
10.01.0008.	----- Sicherung quer. Versorgungsleitung Stammleistungsnummer: TE20200430	57,00	St	.....	.....
	<p>Leitung im Bereich der Baumaßnahme freilegen und sichern gegen Bewegungen in jede Richtung einschl. Gestellung des</p>				

...Forts. 10.01.0008.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

10.01.0008. Forts. ...

Sicherungsmaterials.
 Freilegen und Sichern nach Vorschrift des Medienträgers
 Querende Versorgungsleitungen
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder
 sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und
 zu umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen.
 Alle Schäden gehen zu Lasten des AN.
 Leistung ist auf Anforderung AG zu dokumentieren

10.01.0009.	-----	57,00	St
--------------------	-------	-------	----	-------	-------

Sicherung quer. Kabel
 StammeLeistungsnummer: TE20200440

Kabel im Bereich der Baumaßnahme freilegen und sichern gegen
 Bewegungen in jede Richtung einschl. Gestellung des
 Sicherungsmaterials.
 Freilegen und Sichern nach Vorschrift des Medienträgers
 Querende Kabel (auch im Schutzrohr)
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Leitungen wieder
 sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und
 zu umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen.
 Alle Schäden gehen zu Lasten des AN.
 Kabel mit einem Abstand bis 30 cm Breite werden
 als 1 Kabel abgerechnet
 Leistung ist auf Anforderung AG zu dokumentieren

10.01.0010.	-----	190,00	m
--------------------	-------	--------	---	-------	-------

Sicherung parall. Leitungen
 StammeLeistungsnummer: TE20200450
 Sicherung parall. liegender Leitungen
 Leitung im Bereich der Baumaßnahme freilegen und sichern gegen
 Bewegungen in jede Richtung einschl. Gestellung des
 Sicherungsmaterials.
 Freilegen und Sichern nach Vorschrift des Medienträgers
 Parallel liegende Kabel (auch im SR)
 Nach Abschluss der Arbeiten sind die Kabel wieder
 sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und
 zu umhüllen.
 Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen.
 Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen
 Alle Schäden gehen zu Lasten des AN.
 Kabel mit einem Abstand bis 30 cm Breite werden
 als 1 Kabel abgerechnet
 Leistung ist auf Anforderung AG zu dokumentieren



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.01.0011.	----- Zulage Homogenbereich F Stammleistungsnummer: TE20200185	19,00	m3	.....	.....
	Zulage für Aushub und Entsorgung Homogenbereich F Die Pos. wird auch vergütet für Frostboden				
10.01.0012.	----- Sicherung para. lieg. Kabel Stammleistungsnummer: TE20200460	190,00	m	.....	.....
	Leitung im Bereich der Baumaßnahme freilegen und sichern gegen Bewegungen in jede Richtung einschl. Gestellung des Sicherungsmaterials. Freilegen und Sichern nach Vorschrift des Medienträgers Parallel liegende Kabel (auch im SR) Nach Abschluss der Arbeiten sind die Kabel wieder sorgfältig mit zu lieferndem Material zu betten und zu umhüllen. Abdeck- und Markierungsmaterial ist wieder aufzubringen. Erschwernisse durch Erd- und Verbauarbeiten sind einzurechnen Alle Schäden gehen zu Lasten des AN. Kabel mit einem Abstand bis 30 cm Breite werden als 1 Kabel abgerechnet Leistung ist auf Anforderung AG zu dokumentieren				
10.01.0013.	----- Warnband verlegen Stammleistungsnummer: TE20200380	7.500,00	m	.....	.....
	Warnband verlegen, Material wird durch AG F573beigestellt.				
10.01.0014.	----- Sächsische Wegedecke herst. Stammleistungsnummer: TE50300100	3,00	m2	.....	.....
	Sächsische Wegedecke herstellen 1. Lage: Dynamische Schicht, Material: Sächsische Wegedecke DYN SCHICHT Einbaustärke 6 cm im verdichteten Zustand Körnung 0/16 nach DIN 18035, statisch walzen 2. Lage: Deckschicht für wassergebundene Wegedecke, Material: Sächsische Wegedecke Sichtstärke 4 cm im verdichteten Zustand statisch walzen, DPr > 0,93 Einbau nur im erdfeuchten Zustand Pflege durch wässern, walzen und nachplanieren, Nur auf Anordnung des AG				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
 VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
 LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
10.01.0015.	----- Oberflächenerder verlegen Stammleistungsnummer: ET35050100	5,00	m	.....	.....
	Erder in vorhandenen Gräben bzw. Fundamentgrube verlegen und anschließen. An der Erdübergangsstelle ist der Erder vor Korrosion zu schützen (incl. Korrosionsschutzmaterial). Von jedem verlegten Oberflächenerder ist eine Lageskizze für das Prüfprotokoll anzufertigen. Die Legetiefe beträgt 0,50-1,00 m. Andere Legetiefen sind mit dem AG abzustimmen.				
	Zwischensumme 10.01.				.....
10.02.	Demontage Freileitung/Mast				
10.02.0001.	----- Einfachholzmast ausbauen Stammleistungsnummer: ET10400100	4,00	St	.....	.....
	Abbau Querträger, Isolatoren sowie Metallteile und entsorgen. Holzmast ausbauen einschl. aller Erdarbeiten wie Aushub jeglicher Art. Absperrung der Mastgrube. Ausreichende Verdichtung des zu liefernden Verfüllmaterials. Befestigte Oberflächen werden gemäß Tiefbau-LV vergütet. Die Entsorgung der Holzmaste erfolgt entsprechend Anweisung AG.				
10.02.0002.	----- NS-Betonmast demontieren Stammleistungsnummer: ET10402200	6,00	St	.....	.....
	Abbauen und entsorgen von Querträgern, Isolatoren etc. und Verankern des Mastes. Trennung des Mastes ca. 0,5 m unter der Erdoberfläche. Das Absperrern und Verfüllen des Mastloches und ausreichende Verdichtung des zu liefernden Verfüllmaterials. Die Oberfläche ist entsprechend dem angrenzenden Gelände wiederherzustellen. Der Fundamentteil, die befestigte Oberflächen und Entsorgung werden gesondert gemäß Tiefbau-LV vergütet. Mast aufladen und entsprechend der Anweisung des AG abtransportieren und abladen. Ist ein Spezialkran aufgrund von speziellen Geländebedingungen erforderlich, so ist dies mit dem AG vorher abzustimmen und die Vergütung zu vereinbaren.				
10.02.0003.	----- Zulage Beton abbrechen Stammleistungsnummer: TE20200150	1,44	m3	.....	.....

...Forts. 10.02.0003.



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
	Zwischensumme	10.			.....



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.	Temporäre Verkehrsflächen				
11.01.	Erdbau				
11.01.0001.	24.108/912.01.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe bis 1,25 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	10,00	m3,..,..
11.01.0002.	24.108/912.02.21.01.01 Suchgraben herstellen Suchgraben nach Unterlagen des AG einschließlich Hand- schachtung herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Handschachtung mit Maschinenunterstützung. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Seitlich gelagerten Boden einbauen und verdichten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	5,00	m3,..,..
11.01.0003.	24.106/110.00.21.11 Oberboden abtragen und lagern Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und lagern. Oberboden in regelmäßig geformten Mieten locker aufsetzen. Ansaat und Mähen einer Decksaat wer- den gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenberei- che nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle lagern. Lagerflächen während der Bauzeit bereitstellen. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	575,00	m3,..,..
11.01.0004.	24.106/150.09.03.11 TA Oberboden des AG andecken Gelagerten Oberboden des AG profilgerecht andecken. Ho- mogenbereiche nach Unterlagen des AG. Andeckung 'auf Rückbauflächen. ' Dicke der Andeckung über 15 bis 25 cm. Oberboden innerhalb der Baustelle aufnehmen. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	575,00	m3,..,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.01.0009.	24.106/243.90.92.01 TA Baustoff liefern und einbauen Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN. ' Einbaustelle 'in Dammverbreiterung, Böschungen Neigung bis 1:1,5, Auftragsbereiche nach Unterlagen des AG, Einbau in Teilbereichen. ' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	1.050,00	m3,..,..
11.01.0010.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	6.500,00	m2,..,..
11.01.0011.	----- Boden verdichten. Boden verdichten. Untergrund in Auftragsbereichen (Dammauflager) und Einschnitten.	6.500,00	m2,..,..
	<i>Hinweis zur OZ 11.01.0012. Bodenaustausch auf Anweisung des AG, Austausch in Teilflächen, beengte Verhältnisse sind einzukalkulieren. Gültig für nachfolgende 2 Positionen</i>				
11.01.0012.	24.106/213.92.02.01.01 TA Boden bzw. Fels lösen und verwerten Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Homogenbereich '4 und 5 ' Mehraushub unterhalb des Planums bzw. des Dammauflagers bis 0,50 m Tiefe lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	100,00	m3,..,..
11.01.0013.	24.106/330.91.02 TA Baustoff für Bodenaustausch einb. Baustoff für Bodenaustausch profilgerecht einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels lösen und verwerten wird gesondert vergütet. Baustoff '= verdichtungsfähiger Boden nach Wahl des AN, Ausführung in Teilflächen.'	100,00	m3,..,..

...Forts. 11.01.0013.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.01.0013. Forts. ...					
	Baustoff nach Unterlagen des AG liefern. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Abrechnung nach Abtragsprofilen an der Entnahmestelle.				
11.01.0014.	24.110/107.91.02.04 TA Mulden u. Grabenbefestig. ausbauen Befestigung der Sohle und Böschungen von Mulden und Gräben freilegen und einschließlich Bettung ausbauen. Befestigung '= Steinschüttung CP63/180.' Bettung = auf ungebundener Sauberkeitsschicht. Gesamtdicke mit Bettung über 20 bis 30 cm. Sämtliche Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.	25,00	m2,..,..
11.01.0015.	24.106/513.21.11.01.01 Mulde herstellen Mulde nach Unterlagen des AG herstellen. In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Mulde am Dammfuß. Muldenbreite = 1,50 m. Tiefe über 0,20 bis 0,30 m. Boden bzw. Fels nach Wahl des AN verwerten. Materialwerte nach EBV = BM-0	250,00	m,..,..
	Zwischensumme 11.01.			,..
11.02.	Entwässerung für Straßen				
11.02.0001.	24.110/354.01.11.14.89 TA Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit. Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 300 aus Beton, Form K. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,50 m. Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach	75,00	m,..,..

...Forts. 11.02.0001.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
----	--------	-------	----	-----------	-----------

11.02.0001. Forts. ...

Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 5. '

11.02.0002. 24.110/354.04.11.14.89 TA 15,00 m

Betonrohrltg. herst. m. Erdarbeit.
 Entwässerungsrohrleitung aus Betonrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Rohrverbindung mittels Muffe mit fest integrierter Dichtung aus Elastomeren. Erdarbeiten ausführen. Erforderlichen Verbau herstellen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet.
 Rohr DN/ID 600 aus Beton, Form K.
 Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen.
 Fließsohlentiefe bis 1,50 m.
 Überdeckungshöhe 0,50 bis 1,00 m.
 Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.
 Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Baustoff nach Unterlagen des AG zum Verfüllen des Leitungsgrabens liefern und einbauen. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Materialklasse 'Materialwerte nach EBV = BM-0, Homogenbereiche 3 und 6. '

11.02.0003. - - - - - 10,00 t

Grabenbefestigung des
 Grabenbefestigung des Ein-/Auslaufbereichs mit Steinschüttung zur Profilsicherung herstellen. Steine lose in den Graben und einbringen, mit Schüttung Grabensohle und Grabenböschung profilieren und andrücken.
 Böschungsstück und Graben vor und nach Durchlässen nach Unterlagen des AG auf einer Länge von 4 x DN befestigen einschließlich Erdarbeiten. Sauberkeitsschicht aus gebrochenem Mineralgemisch 10 cm dick herstellen. Als Schüttung gebrochenes Naturgestein Kategorie CP 63/180 ca. 20 cm dick verwenden. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.02.0004.	24.106/403.31.01.09.91 TA Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'nach Wahl des AN ' Verlegen auf Flächen 'in Gräben und Mulden unter Steinschüttung ' Abrechnung nach überdeckter Trennfläche.	25,00	m2	.....	.....
	Zwischensumme 11.02.				.....
11.03.	Schichten ohne Bindemittel				
11.03.0001.	23.812/707.99.13.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage 'neben temporären Verkehrsflächen. ' Baustoff 'Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,75 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '	4.800,00	m	.....	.....
11.03.0002.	24.106/403.31.01.09.91 TA Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht nach Unterlagen des AG. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Nutzungsdauer temporär nach Unterlagen des AG. pH-Wert des Umgebungsmilieus 4 bis 9. Geotextilrobustheitsklasse 4. Verlegen 'nach Wahl des AN ' Verlegen auf Flächen 'für temporäre Verkehrsflächen, in Teilflächen ' Abrechnung nach überdeckter Trennfläche.	6.500,00	m2	.....	.....
11.03.0003.	23.812/210.20.06.10.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk100 bis Bk1,0, ohne Fertiger bei schwieriger Profilgestaltung oder bei zahlreichen Einbauten.	1.400,00	m3	.....	.....

...Forts. 11.03.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.03.0003. Forts. ...					
	Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke '= 30 cm ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.				
11.03.0004.	23.812/502.32.13 Deckschicht ohne Bindem. herst. Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/11. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke = 5 cm.	150,00	m2,..,..
	Zwischensumme 11.03.			,..
11.04. Asphaltbauweisen					
11.04.0001.	23.113/138.12.10.00 Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 70/100.	3.800,00	m2,..,..
11.04.0002.	23.113/063.21.22.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	7.850,00	m2,..,..
11.04.0003.	23.113/952.31.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3.	7.850,00	m2,..,..

...Forts. 11.04.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.04.0003.	Forts. ...				
	Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 1 kg/m2.				
11.04.0004.	23.113/822.12.20.00 Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 50/70.	150,00	m2,..,..
11.04.0005.	23.113/977.21 Verkehrsfläche kehren Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.	3.800,00	m2,..,..
	Zwischensumme 11.04.			,..
11.05.	Rückbau bauzeitliche Provisorien				
11.05.0001.	23.812/045.29.01.02 TA Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite über 0,50 bis 1,00 m. Dicke 'über 10 bis 30 cm.' Ausbauen ohne Vegetationsdecke. Ausbaustoffe nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern und einbauen.	360,00	m3,..,..
11.05.0002.	23.113/038.91.04 TA Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'mit Rückschnitt der bauzeitlichen Verbreiterung Radweg ' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.	960,00	m,..,..
11.05.0003.	23.113/038.31.06 Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen.	30,00	m,..,..

...Forts. 11.05.0003.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
 VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
 LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
11.05.0003. Forts. ...					
	in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 24 bis 30 cm.				
11.05.0004.	23.113/028.91.40.40.03 TA	4.470,00	m2,..,..
	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche 'provisorische Baustellenumfahrungen, Rückschnitt Radwegverbreiterung 0,5 m, in Teilflächen nach Baufortschritt, Schichtaufbau abtreppen.' Einschließlich Unterlage = Schicht ohne Bindemittel. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 cm bis 18 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 30 bis 45 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				
11.05.0005.	24.110/305.92.09.01 TA	90,00	m,..,..
	Entwässerungsrohrleitung abbrechen Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasser- haltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förder- menge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung aus- führen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert ver- gütet. Rohr DN/ID 'DN 300 bis DN 600 ' Rohr aus Stahlbeton. Fließsohlentiefe 'bis 1,50 m ' Ausbaustoffe nach Wahl des AN verwerten.				
11.05.0006.	-----	6.500,00	m2,..,..
	Flächen wieder herstellen, Flächen wieder herstellen, Flächen im Bereich der Baustellenumfahrungen entsprechend dem ursprünglich vorgefundenen Zustand wieder herstellen, Teilflächen nach Unterlagen des AG, Geotextil aufnehmen, verdichteten Boden mittels einer Tiefenauflockerung behandeln, Planum herstellen, Oberfläche ebenen. Geotextil nach Wahl des AN verwerten, überschüssigen Boden aufnehmen und innerhalb der Baustelle fördern und nach Unterlagen des AG zwischenlagern.				
	Zwischensumme	11.05.		,..
	Zwischensumme	11.		,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.	Ertüchtigung Umleitungsstrecken				
12.01.	Ertüchtigung Umleitung Klix				
	<i>Hinweis zur OZ 12.01.0001. Pflasterflächen in Teilflächen Schadstellen</i>				
12.01.0001.	23.115/006.03.01.11.90 TA Naturpflasterd.zur Wiederverw.aufn. Natursteinpflasterdecke zur Wiederverwendung aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflasterstein, Dicke ca. 10 cm. Pflasterstein aus Granit. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine 'Pflastersteine säubern und zum Lagerplatz der Straßenmeisterei Bautzen fördern und abladen, Transportentfernung bis 15 km Übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN ver- werten. '	430,00	m2	.....	.....
12.01.0002.	23.113/043.13.01 Unterlage profilieren Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Lie- fern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage aus grobkörnigem Boden. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 100 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	430,00	m2	.....	.....
12.01.0003.	23.113/143.12.10.09 TA Asphalttragsch. aus AC 32 T N herst Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 70/100. Einbau '-dicke i.M. ca. 12 cm, Profilausgleich, in Teilflächen '	135,00	t	.....	.....
12.01.0004.	23.113/063.21.22.23 Bitumenemulsion aufsprühen Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis	430,00	m2	.....	.....

...Forts. 12.01.0004.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.01.0004. Forts. ...					
	Bk0,3. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.				
12.01.0005.	23.113/343.12.10.00.09 TA Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk0,3. Einbau in Schadstellen. Bindemittel = 50/70. Einbau '-dicke ca. 4 cm, in Teilflächen '	45,00	t,..,..
12.01.0006.	23.113/952.31.20 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 2 kg/m2.	430,00	m2,..,..
	Zwischensumme 12.01.			,..
12.02. Ertüchtigung Umleitung Zschillichau					
12.02.0001.	23.812/045.19.02.99 TA Bankett abtragen Bankett abtragen ggf. einschließlich Vegetationsdecke. Breite bis 0,50 m. Dicke 'bis 10 cm ' Ausbauen mit Vegetationsdecke. Ausbaustoff 'nach Wahl des AN verwerten. '	100,00	m3,..,..
12.02.0002.	24.106/120.00.11.01 Oberboden abtragen Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.	10,00	m3,..,..

...Forts. 12.02.0002.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.02.0002. Forts. ...					
	Dicke des Abtrages bis 10 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.				
12.02.0003.	24.106/223.02.21.11.01 Boden bzw. Fels aus Verbreit. lösen Boden bzw. Fels aus Verbreiterungstreifen nach Unterlagen des AG lösen. Ausbau der Befestigung wird gesondert vergütet. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Mittlere Abtragsbreite über 1,00 bis 2,00 m. Mittlere Tiefe bis 0,50 m. Materialwerte nach EBV = BM-0 Abrechnung nach Abtragsprofilen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	40,00	m3,..,..
12.02.0004.	24.106/250.01 Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	100,00	m2,..,..
12.02.0005.	23.812/707.99.14.99.19 TA Bankett profilgerecht herstellen Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Lage 'neben Verkehrsflächen von Wirtschaftswegen. ' Baustoff 'Gemisch aus Kies-Sand, Baustoffgemisch 0/16 mm' Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Breite = 0,50 m. Einbaudicke 'bis 10 cm' Querneigung '6 %' Einbau 3 cm tiefer als Fahrbahnrand. Verformungsmodul 'EV2 auf der Oberfläche mindestens 80 MPa. '	500,00	m,..,..
12.02.0006.	23.812/210.60.06.10.91 TA Frostschuttschicht herstellen Frostschuttschicht herstellen. In kleinen Flächen, Einbau ohne Fertiger. Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Anforderungen beim Einsatz von Baustoffgemischen nach Unterlagen des AG. Einbaudicke '= 35 cm ' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	40,00	m3,..,..
12.02.0007.	23.113/043.12.01 Unterlage profilieren Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe	620,00	m2,..,..

...Forts. 12.02.0007.



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.02.0007.	Forts. ...				
	nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Unterlage aus grobkörnigem Boden. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.				
12.02.0008.	23.113/048.01	5,00	m3	.....	.....
	Überschüssigen Baustoff entfernen Überschüssigen Baustoff, der bei der Profilierung der Unterlage anfällt, aufnehmen und entfernen. Baustoff nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.				
12.02.0009.	23.113/058.11.20	750,00	m2	.....	.....
	Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut nach Wahl des AN verwerten. Unterlage = Asphaltbefestigung. Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Nicht zusammenhängende Teilflächen.				
12.02.0010.	23.113/038.21.03	100,00	m	.....	.....
	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.				
12.02.0011.	23.113/038.41.03	50,00	m	.....	.....
	Asphaltbefestigung trennen Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse einschließlich Abtragen des Randkeiles. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.				
12.02.0012.	23.113/028.20.30.11.03	700,00	m2	.....	.....
	Asphaltbefestigung aufnehmen Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.				



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
12.02.0013.	23.113/822.31.10.02 Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für ländliche Wege. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen 2 zu 1 herstellen.	700,00	m2,...,...
12.02.0014.	23.113/952.31.20 Abstumpfungsmaßnahme durchführen Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht. Abstreumenge = 2 kg/m2.	700,00	m2,...,...
12.02.0015.	23.113/912.31.06.10.01 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	150,00	m,...,...
12.02.0016.	23.113/922.02.02 Randabdichtung herstellen Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt-schichten abdichten. Abdichtung mit 70/100. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 5 bis 10 cm.	275,00	m,...,...
	Zwischensumme 12.02.			,...
	Zwischensumme 12.			,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegbau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ	StL-Nr	Menge	AE	EP in EUR	GB in EUR
13.01.0005.	----- Leitungszone herstellen Bettung herstellen, Leitungszone verfüllen Bettung der Rohrleitung und Wiederverfüllung des Rohrgrabens gemäß DVGW Regelwerk W 400-2 herstellen und Leitungszone verfüllen Herstellung Rohrgrabensohle mit unterer Bettungsschicht (Rohraufleger) 0,10 m und mind. 0,30 m Rohrüberdeckung mit Sand 0/2, blaues Warnband mit Aufschrift - Vorsicht Trinkwasserleitung !- verlegen.	250,00	m,..,..
13.01.0006.	24.108/238.99.90.11 TA Baustoff lief.,in Leitungsgr. einb. Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'nach Wahl des AN ' Grabentiefe 'bis 2 m ' Breite der Grabensohle 'über 0,5 bis 0,7 m ' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdichten. Abrechnung mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	250,00	m3,..,..
13.01.0007.	----- Boden verdichten; Dpr>=98 v.H. Boden verdichten. Untergrund Baugrubensohle. Verdichtungsgrad Dpr >= 98 v.H. Abrechnungsfläche ist die Baugrubensohle.	200,00	m2,..,..
	Zwischensumme 13.01.			,..
	Zwischensumme 13.			,..



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ GB in EUR

LV 030

01. Allgemeine Leistungen

01.01.	Baustelleneinrichtung,...
01.02.	Baubüro des AG,...
01.03.	Beweissicherung,...
01.04.	Bestandsunterlagen,...
01.05.	Verkehrssicherung,...
01.06.	Allgemeine und Hilfsleistungen,...
01.07.	Leistungen nach BaustellV,...
01.08.	Baubegl. Kampfmittelsondierung,...

Summe 01.,...

02. Streckenbau B 156 mit Radweg

02.01.	Baufeldfreimachung,...
02.02.	Oberflächenaufbruch,...
02.03.	Erdbau,...
02.04.	Landschaftsbauarbeiten,...
02.05.	Entwässerung für Straßen,...
02.06.	Schichten ohne Bindemittel,...
02.07.	Asphaltbauweisen,...
02.08.	Fugen,...
02.09.	Pflaster, Borde, Rinnen,...
02.10.	Fahrbahnmarkierung,...



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ		GB in EUR
02.11.	Beschilderung,...
02.12.	Fahrzeugrückhaltesysteme,...
02.13.	Zäune, Ausstattung,...
02.14.	Amphibienleiteinrichtung,...
02.15.	Anpassung Grundstücke,...
	Summe 02.,...
03.	Knotenpunkt K 7211 ost/west	
03.01.	Baufeldfreimachung,...
03.02.	Oberflächenaufbruch,...
03.03.	Erdbau,...
03.04.	Landschaftsbauarbeiten,...
03.05.	Entwässerung für Straßen,...
03.06.	Schichten ohne Bindemittel,...
03.07.	Asphaltbauweisen,...
03.08.	Fugen,...
03.09.	Pflaster, Borde, Rinnen,...
03.10.	Fahrbahnmarkierung,...
03.11.	Beschilderung,...
	Summe 03.,...
04.	Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau	
04.01.	Baufeldfreimachung,...
04.02.	Oberflächenaufbruch,...



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis Zusammenstellung

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ		GB in EUR
04.03.	Erdbau,...
04.04.	Landschaftsbauarbeiten,...
04.05.	Schichten ohne Bindemittel,...
04.06.	Pflaster, Borde, Rinnen,...
04.07.	Ausstattung,...
04.08.	Zäune, Anpassung Grundstücke,...
	Summe 04.,...
05.	Geh- u. Radweg Zschillichau/Sdier	
05.01.	Baufeldfreimachung,...
05.02.	Oberflächenaufbruch,...
05.03.	Erdbau,...
05.04.	Landschaftsbauarbeiten,...
05.05.	Entwässerung für Straßen,...
05.06.	Schichten ohne Bindemittel,...
05.07.	Asphaltbauweisen,...
05.08.	Fugen,...
05.09.	Pflaster, Borde, Rinnen,...
05.10.	Zäune, Anpassung Grundstücke,...
	Summe 05.,...
06.	Ingenieurbauwerk Durchlass 3	
06.01.	Allgemeines/Baugelände,...
06.02.	Baubegl. Leistungen,...



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ		GB in EUR
08.01.	Straßenbeleuchtung, OT Sdier,...
08.02.	Straßenbeleuchtung, OT Zschillichau,...
08.03.	Stundenlohnarbeiten,...
	Summe 08.,...
09.	Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier	
09.01.	Erd- und Verbauarbeiten,...
	Summe 09.,...
10.	Tiefbau Sachsenenergie	
10.01.	Tiefbau,...
10.02.	Demontage Freileitung/Mast,...
	Summe 10.,...
11.	Temporäre Verkehrsflächen	
11.01.	Erdbau,...
11.02.	Entwässerung für Straßen,...
11.03.	Schichten ohne Bindemittel,...
11.04.	Asphaltbauweisen,...
11.05.	Rückbau bauzeitliche Provisorien,...
	Summe 11.,...
12.	Ertüchtigung Umleitungsstrecken	



Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 004302 B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA
VE: 38-B040-24-00 Straßen- und Radwegebau
LV: 030 Los 3, Verkehrsanlagen

OZ		GB in EUR
12.01.	Ertüchtigung Umleitung Klix,...
12.02.	Ertüchtigung Umleitung Zschillichau,...
	Summe 12.,...
13.	Tiefbau Kreiswerke	
13.01.	Tiefbau,...
	Summe 13.,...



LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR
Niederlassung Bautzen

Langtext-/Preis-Verzeichnis
Zusammenstellung

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ		GB in EUR
LV	030	
01.	Allgemeine Leistungen,...
02.	Streckenbau B 156 mit Radweg,...
03.	Knotenpunkt K 7211 ost/west,...
04.	Nebenanlagen Gemeinde Großdubrau,...
05.	Geh- u. Radweg Zschillichau/Sdier,...
06.	Ingenieurbauwerk Durchlass 3,...
07.	Ingenieurbauwerk Durchlass 5,...
08.	Straßenbeleuchtung,...
09.	Tiefbau Fernwasserversorgung Sdier,...
10.	Tiefbau Sachsenenergie,...
11.	Temporäre Verkehrsflächen,...
12.	Ertüchtigung Umleitungsstrecken,...
13.	Tiefbau Kreiswerke,...
	Summe der Abschnitte (netto),...
	Erstattungsbetrag Lohnänderungen,...
	Angebotssumme (netto),...
	+ 19,00 v.H. Umsatzsteuer (MwSt),...
	Angebotssumme (brutto),...



Bieterangabenverzeichnis

Projekt: 004302 **B156 nördlich Niedergurig bis Sdier, 4.BA**
VE: 38-B040-24-00 **Straßen- und Radwegebau**
LV: 030 **Los 3, Verkehrsanlagen**

OZ **StL-Nr**

08.01.0023. **Kombi-Ableiter**

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen

08.02.0020. **Kombi-Ableiter**

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen